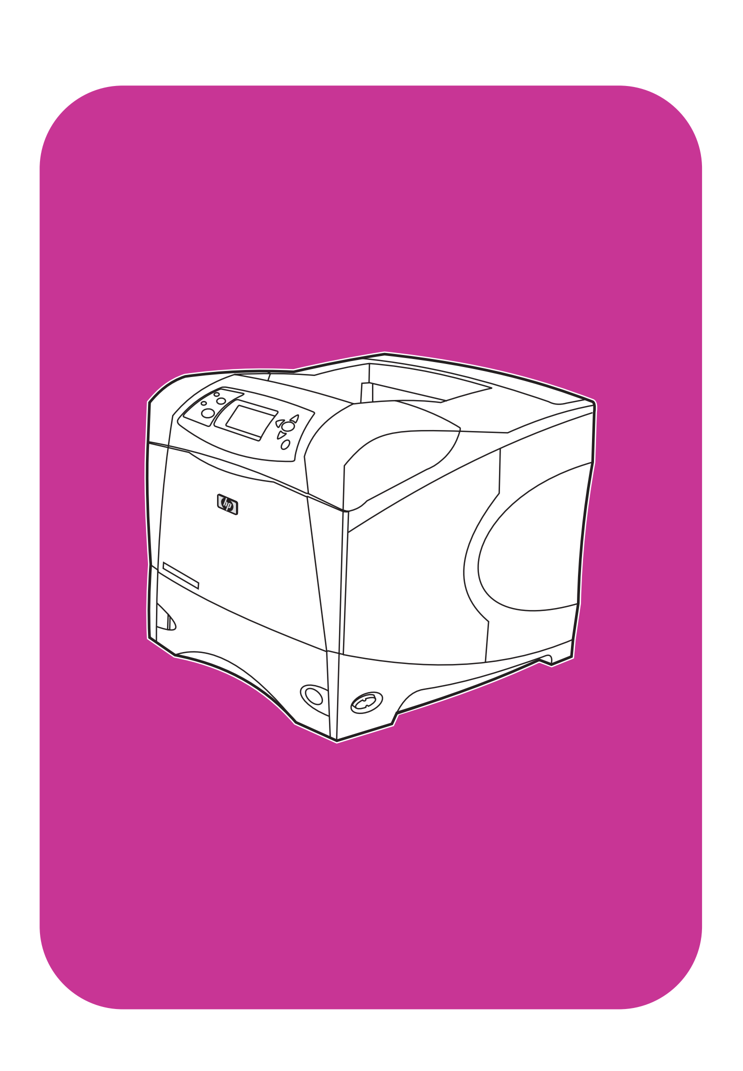




Verwendung

hp LaserJet 4200

4200n • 4200tn
4200dtn • 4200dtns • 4200dtnsl

hp LaserJet 4300

4300n • 4300tn
4300dtn • 4300dtns • 4300dtnsl

HP LaserJet 4200 und 4300 Series-Drucker

Verwendung

Copyright-Informationen

Edition 2, 9/2002

Gewährleistung

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden.

Hewlett-Packard erteilt keinerlei Gewährleistung für dieses Material. HEWLETT-PACKARD SCHLIESST INSBESONDERE DIE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE DER VERMARKTBARKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AUS.

Hewlett-Packard übernimmt keine Haftung für unmittelbare, mittelbare, zufällige, Folge- oder andere Schäden, die mit der Auslieferung, Bereitstellung und Verwendung dieser Unterlagen in Zusammenhang stehen.

Warenzeichen

Adobe und PostScript sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

CorelDRAW ist ein Warenzeichen oder eingetragenes Warenzeichen der Corel Corporation oder von Corel Corporation Limited.

ENERGY STAR und das Energy Star-Logo sind eingetragene US-Warenzeichen der amerikanischen Umweltschutzbehörde EPA (Environmental Protection Agency).

HP-UX Version 10.20 und höher sowie HP-UX Version 11.00 und höher auf allen HP 9000-Computern sind Produkte von Open Group UNIX.

Microsoft, Windows und MS-DOS sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

TrueType ist ein US-Warenzeichen von Apple Computer, Inc.

UNIX ist ein eingetragenes Warenzeichen von The Open Group.

Inhalt

Informationen zur Dokumentation

1 Drucker - Grundlagen

2 Druckaufgaben

3 Verwalten und Warten des Druckers

4 Problemlösung

5 Kundendienst und -unterstützung

Anhang A Bedienfeldmenüs

Anhang B Druckerspeicher und Speichererweiterung

Anhang C Druckerbefehle

Anhang D Spezifikationen

Anhang E Zulassungsbestimmungen

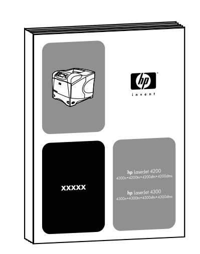
Index

Informationen zur Dokumentation

Wo finden Sie weitere Informationen...

Für diesen Drucker steht verschiedenes Referenzmaterial zur Verfügung. Zusätzliche Informationen oder aktualisierte Versionen des Benutzerhandbuchs finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4200 bzw. http://www.hp.com/support/lj4300.

Einrichten des Druckers



Leitfaden zur Inbetriebnahme

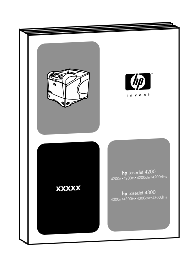
Der im Lieferumfang des Druckers enthaltene Leitfaden zur Inbetriebnahme (*Inbetriebnahme*) enthält Informationen zum Einrichten des Druckers. Sie können ein weiteres Exemplar von einer der folgenden Websites drucken: http://www.hp.com/support/lj4200 bzw. http://www.hp.com/support/lj4300.



HP Jetdirect-Druckserver-Administratorhandbuch

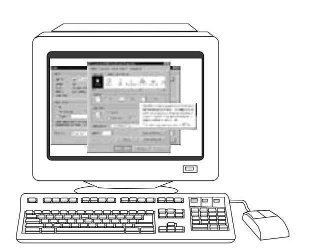
Das Administratorhandbuch enthält Informationen zur Konfiguration und Fehlerbehebung eines HP Jetdirect-Druckservers (für Netzwerke). Sie können ein Exemplar von der mit dem Drucker gelieferten CD-ROM drucken.

Arbeiten mit dem Drucker



Benutzerhandbuch

Das vorliegende Handbuch (*Verwendung*) enthält Informationen zur Verwendung des Druckers und zur Fehlerbehebung. Es enthält außerdem Informationen zu Unterstützung, Gewährleistung und Zulassungsbestimmungen. Eine Liste der behandelten Themen finden Sie im Inhaltsverzeichnis.



Online-Hilfe

Die Online-Hilfe enthält Informationen zu Druckeroptionen, die direkt über den Druckertreiber zur Verfügung stehen. Zugriff auf die Online-Hilfe erhalten Sie über den Druckertreiber.



Handbücher für Zubehör

Diese Handbücher (*Installation*) enthalten Anweisungen zur Installation und Verwendung von Zubehör oder Druckpatronen. Sie sind im Lieferumfang des Zubehörs enthalten.

1 Drucker - Grundlagen

Überblick

Vielen Dank, dass Sie sich für einen HP LaserJet 4200 Series oder 4300 Series-Drucker entschieden haben. Falls noch nicht geschehen, führen Sie die Anweisungen zum Einrichten im Leitfaden zur Inbetriebnahme (*Inbetriebnahme*) aus, der im Lieferumfang des Druckers enthalten ist.

Nachdem der Drucker eingerichtet wurde und betriebsbereit ist, nehmen Sie sich einige Augenblicke Zeit, um sich mit den Funktionen des Druckers vertraut zu machen. In diesem Abschnitt werden die folgenden Themen behandelt:

Funktionen und Vorzüge des Druckers

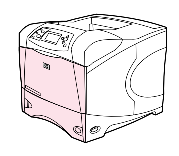
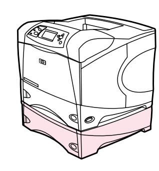
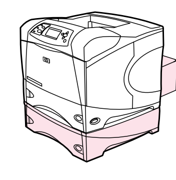
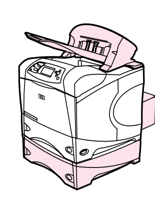
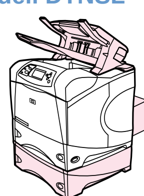
In der folgenden Tabelle werden die Funktionen der HP LaserJet 4200 Series- und HP LaserJet 4300 Series-Drucker beschrieben. Blauer Text weist auf Unterschiede zwischen den beiden Modellserien hin.

	HP LaserJet 4200 Series	HP LaserJet 4300 Series
Druckgeschwindigkeit und -leistung	• Druckt bis zu 35 Seiten pro Minute im Format Letter oder bis zu 33 Seiten pro Minute im Format A4. • Mit der sofort betriebsbereiten Fixiereinheit kann die erste Seite in weniger als 8,5 Sekunden gedruckt werden. Dies spart Strom und Kosten. • „RIP ONCE"-Funktion. (Weitere Informationen finden Sie unter „RIP ONCE" auf Seite 69.)	• Druckt bis zu 45 Seiten pro Minute im Format Letter oder bis zu 43 Seiten pro Minute im Format A4. • Mit der sofort betriebsbereiten Fixiereinheit kann die erste Seite in weniger als 8,5 Sekunden gedruckt werden. Dies spart Strom und Kosten. • „RIP ONCE"-Funktion. (Weitere Informationen finden Sie unter „RIP ONCE" auf Seite 69.)
Auflösung	• FastRes 1200 - Schnelles Drucken von Geschäftstexten und Grafiken mit hochwertiger Druckqualität und einer Auflösung von 1200 dpi. • ProRes 1200 - Drucken von Zeichnungen und Grafiken in bester Qualität mit einer Auflösung von 1200 dpi. • HP UltraPrecise Toner für gestochen scharfe, klare Ausdrucke	• FastRes 1200 - Schnelles Drucken von Geschäftstexten und Grafiken mit hochwertiger Druckqualität und einer Auflösung von 1200 dpi. • ProRes 1200 - Drucken von Zeichnungen und Grafiken in bester Qualität mit einer Auflösung von 1200 dpi. • HP UltraPrecise Toner für gestochen scharfe, klare Ausdrucke
Fassungsvermögen	• HP LaserJet 4200 und 4200N: 600 Blatt Papier • HP LaserJet 4200TN, 4200DTN, 4200DTNS und 4200DTNSL: 1100 Blatt Papier • HP LaserJet 4200DTN-, 4200DTNS- und 4200DTNSL-Drucker werden mit einem Duplexer (Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck) geliefert. Alle anderen Modelle sind mit dem optionalen Duplexer kompatibel. • Im Lieferumfang des HP LaserJet 4200DTNS-Druckers ist ein 500 Blatt-Stapler enthalten. • Im Lieferumfang des HP LaserJet 4200DTNSL-Druckers ist ein Hefter/Stapler für 500 Blatt enthalten. • Alle Modelle können bei Bedarf um entsprechendes Zubehör für ein Fassungsvermögen von 2.600 Blatt Papier erweitert werden. • Mit allen Modellen können zahlreiche Papierformate, -typen und -gewichte gedruckt werden.	• HP LaserJet 4300 und 4300N: 600 Blatt Papier • HP LaserJet 4300TN, 4300DTN, 4300DTNS und 4300DTNSL: 1100 Blatt Papier • HP LaserJet 4300DTN, 4300DTNS und 4300DTNSL werden mit einem Duplexer (Zubehör für den automatischen beidseitigen Druck) geliefert. Alle anderen Modelle sind mit dem optionalen Duplexer kompatibel. • Im Lieferumfang des HP LaserJet 4300DTNS-Druckers ist ein 500 Blatt-Stapler enthalten. • Im Lieferumfang des HP LaserJet 4300DTNSL-Druckers ist ein Hefter/Stapler für 500 Blatt enthalten. • Alle Modelle können bei Bedarf um entsprechendes Zubehör für ein Fassungsvermögen von 2.600 Blatt Papier erweitert werden. • Mit allen Modellen können zahlreiche Papierformate, -typen und -gewichte gedruckt werden.
Speicher und Prozessor	• HP LaserJet 4200: 48 Megabyte (MB) Arbeitsspeicher (RAM). Alle anderen Modelle: 64 MB RAM. • 300-Megahertz (MHz)-Prozessor	• HP LaserJet 4300: 64 MB RAM. Alle anderen Modelle: 80 MB RAM. • 350-MHz-Prozessor
Druckersprache und Schriftarten	• HP PCL 6, PCL 5e und PostScript 3™ (PS 3)-Emulation • 80 Schriftarten für Microsoft® Windows®	• HP PCL 6, PCL 5e und PostScript 3™ (PS 3)-Emulation • 80 Schriftarten für Windows

	HP LaserJet 4200 Series	HP LaserJet 4300 Series
Druckpatrone	• 12.000 Seiten pro Druckpatrone • Statusseite für Verbrauchsmaterial mit Tonerstandanzeige, Seitenanzahl und Informationen zu verwendeten Papierformaten • Tonerpatrone erfordert kein Schütteln. • Echtheitsprüfung für HP Druckpatronen	• 18.000 Seiten pro Druckpatrone • Statusseite für Verbrauchsmaterial mit Tonerstandanzeige, Seitenanzahl und Informationen zu verwendeten Papierformaten • Tonerpatrone erfordert kein Schütteln. • Echtheitsprüfung für HP Druckpatronen
Erweiterbares Design	• Zwei EIO-Steckplätze (Enhanced Input/Output) für die Einbindung in Netzwerke oder den Anschluss zusätzlicher Geräte • Speichererweiterung auf bis zu 416 MB • Optionale, stapelbare Fächer bzw. Zufuhrgeräte für 500 Blatt. Es können maximal zwei optionale Fächer bzw. Zufuhrgeräte installiert werden. • Optionales Fach bzw. Zufuhr für 1.500 Blatt. Es können maximal zwei optionale Fächer bzw. Zufuhrgeräte installiert werden, davon nur eins mit einem Fassungsvermögen von 1.500 Blatt. • Optionale Umschlagzufuhr mit einem Fassungsvermögen von bis zu 75 Umschlägen • Optionaler Duplexer für den beidseitigen Druck • Optionaler Stapler mit einem Fassungsvermögen von bis zu 500 Blatt • Optionaler Hefter/Stapler zum Heften von Druckjobs mit bis zu 15 Blatt oder für nicht geheftete 500 Blatt • Optionaler Druckerunterschrank • Optionaler Flash-Speicher für Formulare, Schriftarten und Unterschriften • Optionale Festplatte für Jobspeicherung	• Zwei EIO-Steckplätze für die Einbindung in Netzwerke oder den Anschluss zusätzlicher Geräte • Speichererweiterung auf bis zu 416 MB • Optionale, stapelbare Fächer bzw. Zufuhrgeräte für 500 Blatt. Es können maximal zwei optionale Fächer bzw. Zufuhrgeräte installiert werden. • Optionales Fach bzw. Zufuhr für 1.500 Blatt. Es können maximal zwei optionale Fächer bzw. Zufuhrgeräte installiert werden, davon nur eins mit einem Fassungsvermögen von 1.500 Blatt. • Optionale Umschlagzufuhr mit einem Fassungsvermögen von bis zu 75 Umschlägen • Optionaler Duplexer für den beidseitigen Druck • Optionaler Stapler mit einem Fassungsvermögen von bis zu 500 Blatt • Optionaler Hefter/Stapler zum Heften von Druckjobs mit bis zu 15 Blatt oder für nicht geheftete 500 Blatt • Optionaler Druckerunterschrank • Optionaler Flash-Speicher für Formulare, Schriftarten und Unterschriften • Optionale Festplatte für Jobspeicherung

Druckerkonfigurationen

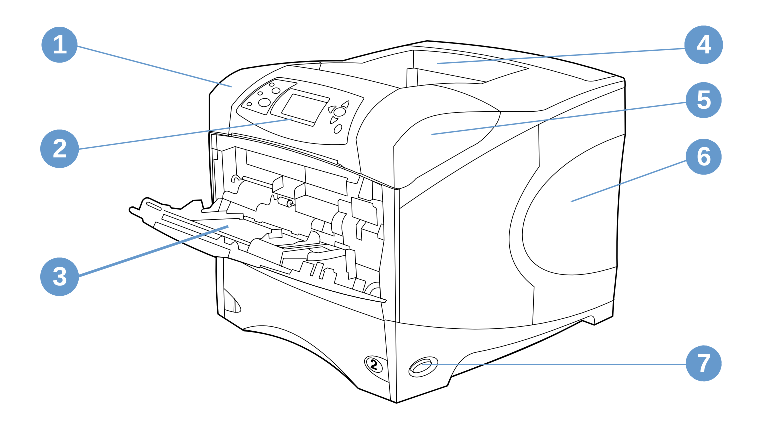
Die HP LaserJet 4200 Series- und 4300 Series-Drucker liegen in jeweils sechs verschiedenen Ausführungen vor: Grundmodell sowie die Modelle N, TN, DTN, DTNS und DTNSL. In der folgenden Tabelle werden die Leistungsmerkmale der Drucker beider Modellserien beschrieben.

	HP LaserJet 4200 Series	HP LaserJet 4300 Series
Grundmodell 	• 48 MB RAM, erweiterbar auf 416 MB • Ein 100-Blatt-Fach und ein 500-Blatt-Fach	• 64 MB RAM, erweiterbar auf 416 MB • Ein 100-Blatt-Fach und ein 500-Blatt-Fach
Modell N 	• 64 MB RAM, erweiterbar auf 416 MB • Ein 100-Blatt-Fach und ein 500-Blatt-Fach • HP Jetdirect 10/100Base-TX-Druckserverkarte für den Anschluss an ein Netzwerk	• 80 MB RAM, erweiterbar auf 416 MB • Ein 100-Blatt-Fach und ein 500-Blatt-Fach • HP Jetdirect 10/100Base-TX-Druckserverkarte für den Anschluss an ein Netzwerk
Modell TN 	• 64 MB RAM, erweiterbar auf 416 MB • Ein 100-Blatt-Papierfach und zwei 500-Blatt-Papierfächer • HP Jetdirect 10/100Base-TX-Druckserverkarte für den Anschluss an ein Netzwerk	• 80 MB RAM, erweiterbar auf 416 MB • Ein 100-Blatt-Papierfach und zwei 500-Blatt-Papierfächer • HP Jetdirect 10/100Base-TX-Druckserverkarte für den Anschluss an ein Netzwerk
Modell DTN	• 64 MB RAM, erweiterbar auf 416 MB • Ein 100-Blatt-Papierfach und zwei 500-Blatt-Papierfächer • HP Jetdirect 10/100Base-TX-Druckserverkarte für den Anschluss an ein Netzwerk • Duplexer für den automatischen beidseitigen Druck	• 80 MB RAM, erweiterbar auf 416 MB • Ein 100-Blatt-Papierfach und zwei 500-Blatt-Papierfächer • HP Jetdirect 10/100Base-TX-Druckserverkarte für den Anschluss an ein Netzwerk • Duplexer für den automatischen beidseitigen Druck
Modell DTNS 	• 64 MB RAM, erweiterbar auf 416 MB • Ein 100-Blatt-Papierfach und zwei 500-Blatt-Papierfächer • HP Jetdirect 10/100Base-TX-Druckserverkarte für den Anschluss an ein Netzwerk • Duplexer für den automatischen beidseitigen Druck • 500-Blatt-Stapler-Ausgabezubehör	• 80 MB RAM, erweiterbar auf 416 MB • Ein 100-Blatt-Papierfach und zwei 500-Blatt-Papierfächer • HP Jetdirect 10/100Base-TX-Druckserverkarte für den Anschluss an ein Netzwerk • Duplexer für den automatischen beidseitigen Druck • 500-Blatt-Stapler-Ausgabezubehör
Modell DTNSL 	• 64 MB RAM, erweiterbar auf 416 MB • Ein 100-Blatt-Papierfach und zwei 500-Blatt-Papierfächer • HP Jetdirect 10/100Base-TX-Druckserverkarte für den Anschluss an ein Netzwerk • Duplexer für den automatischen beidseitigen Druck • 500-Blatt-Hefter/Stapler-Ausgabezubehör	• 80 MB RAM, erweiterbar auf 416 MB • Ein 100-Blatt-Papierfach und zwei 500-Blatt-Papierfächer • HP Jetdirect 10/100Base-TX-Druckserverkarte für den Anschluss an ein Netzwerk • Duplexer für den automatischen beidseitigen Druck • 500-Blatt-Hefter/Stapler-Ausgabezubehör

Druckerteile und deren Position

In diesem Abschnitt werden die Hauptfunktionen des Druckers beschrieben. Das Zubehör einiger Modelle, z.B. der Hefter/Stapler des HP LaserJet 4200DTNSL-Druckers, wird nicht aufgeführt. Weitere Informationen zum optionalen Zubehör finden Sie unter „Zubehör und Verbrauchsmaterial“ auf Seite 15.

Vorderansicht, Fach 1 geöffnet



1 Obere Abdeckung (darunter befindet sich die Druckpatrone)

2 Bedienfeld

3 Fach 1 (100 Blatt)

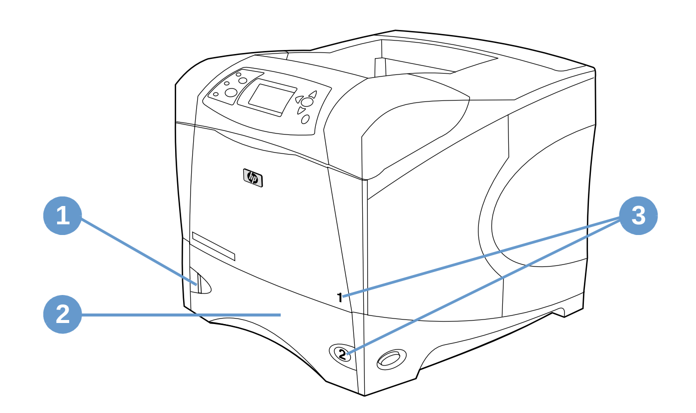
4 Oberes (Standard-) Ausgabefach

5 Serien- und Modellnummern (an der Innenseite der oberen Abdeckung)

6 Steckplätze für zusätzlichen Speicher

7 Netzschalter

Vorderansicht, Fach 1 geschlossen

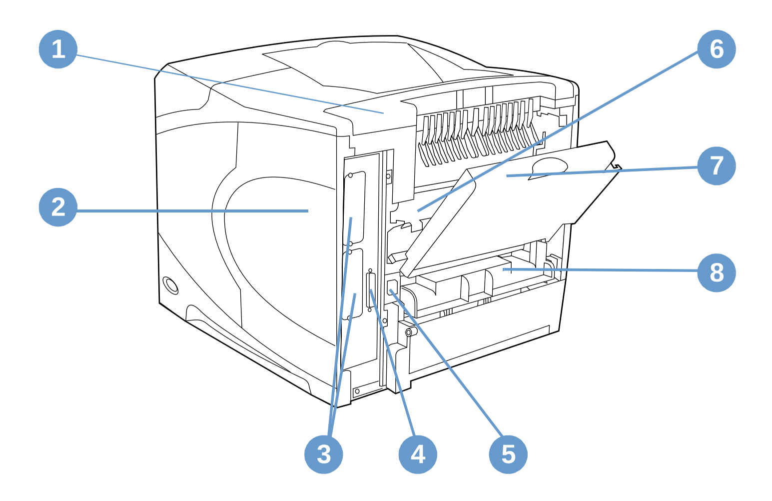


1 Papierhöhenbegrenzung

2 Fach 2 (500 Blatt)

3 Fachnummern

Rückansicht



1 Zubehörabdeckung

2 Zugriffsklappe für Speichersteckplatz (mehrere DIMM-Module können installiert werden)

3 EIO-Steckplätze

4 Paralleler Schnittstellenanschluss

5 Netzanschluss

6 Fixiereinheit (kann zum Beheben von Papierstaus entfernt werden)

7 Hinteres Ausgabefach (horizontal verlaufender Papierpfad)

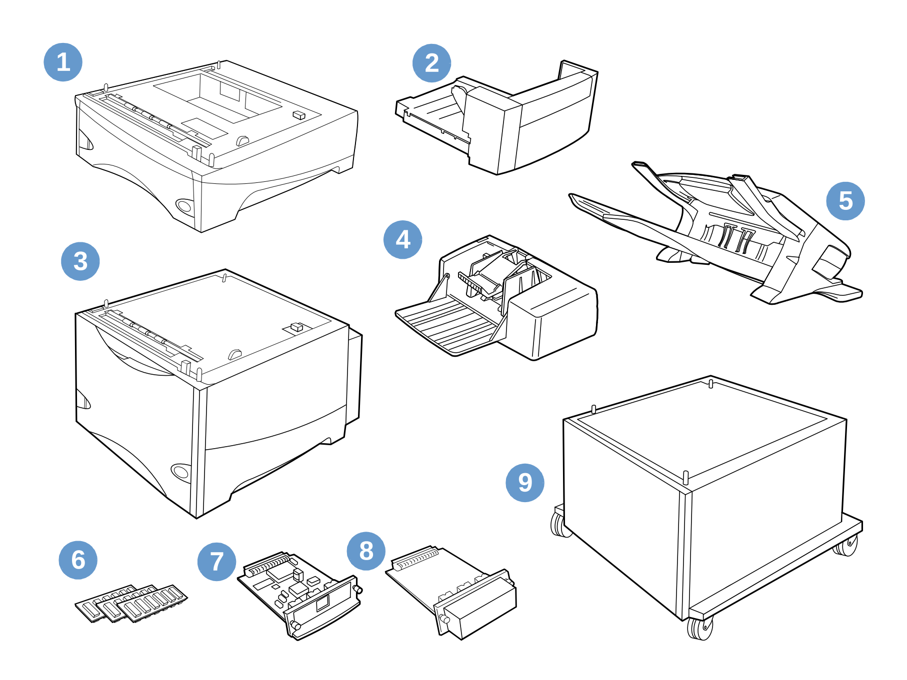
8 Duplexerabdeckung (nicht angebracht, wenn Duplexer installiert ist)

Zubehör und Verbrauchsmaterial

Sie können die Kapazität des Druckers durch den Einsatz von optionalem Zubehör und Verbrauchsmaterial erhöhen (siehe unten). Siehe hierzu auch „Bestellinformationen“ auf Seite 17.

Hinweis Um optimale Leistung zu erzielen, sollten Sie nur das speziell für den Drucker entwickelte Zubehör und Verbrauchsmaterial verwenden.

Im Drucker werden zwei EIO-Karten unterstützt. Einer der Kartensteckplätze ist bei den HP LaserJet 4200N/TN/DTN/DTNS/DTNSL- und 4300N/TN/DTN/DTNS/DTNSL-Druckern bereits durch die HP Jetdirect 10/100Base-TX-Druckserverkarte belegt.



1 500-Blatt-Fach bzw. -Zufuhr*

2 Duplexer (Zubehör für den Duplexdruck) für den beidseitigen Druck

3 1.500-Blatt-Fach bzw. -Zufuhr*

4 Umschlagzufuhr

5 Stapler oder Hefter/Stapler

6 Speicher-DIMM, Flash-DIMM oder Schriftarten-DIMM

7 HP Jetdirect-Druckserver (EIO-Karte)

8 Optionale Festplatte (EIO-Karte)

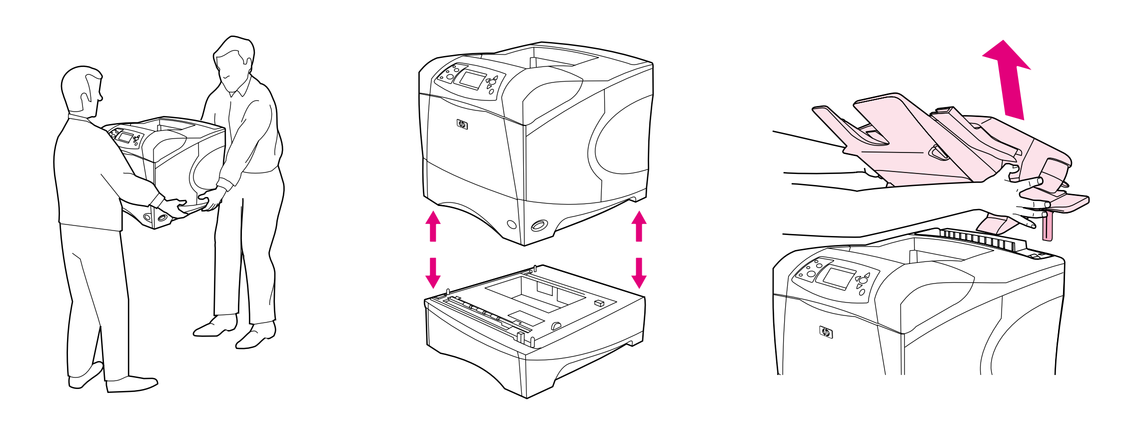
9 Druckerunterschrank

* Das Fassungsvermögen aller HP LaserJet 4200- oder HP LaserJet 4300 Series-Drucker kann durch Anbringen jeweils eines optionalen Fachs bzw. einer Zufuhr für 500 Blatt sowie für 1.500 Blatt auf maximal 2.600 Blatt erweitert werden. Im Drucker können folgende Fächer installiert werden: 1) je ein optionales Fach bzw. eine Zufuhr für 500 sowie für 1.500 Blatt, 2) ein optionales Fach bzw. eine Zufuhr für 500 Blatt, 3) ein optionales Fach bzw. eine Zufuhr für 1.500 Blatt oder 4) zwei optionale Fächer bzw. Zufuhrgeräte für je 500 Blatt.

Transport des Druckers

Der Drucker ist schwer und sollte am besten von zwei Personen getragen werden. Der Drucker kann an den Griffen an der Seite angehoben werden. Wenn an der Unterseite des Druckers optionales Zubehör befestigt ist (z.B. 500 Blatt-Fach bzw. -Zufuhr, 1.500 Blatt-Fach bzw. -Zufuhr oder Druckerunterschrank), müssen die Verriegelungen des Zubehörs vor dem Transport des Druckers gelöst werden.

WARNUNG! Nehmen Sie ggf. weitere optionale Zubehörteile (z.B. optionales Fach bzw. Zufuhr oder Hefter/Stapler) vom Drucker ab, bevor Sie ihn anheben. Sie könnten sich andernfalls verletzen oder den Drucker beschädigen.

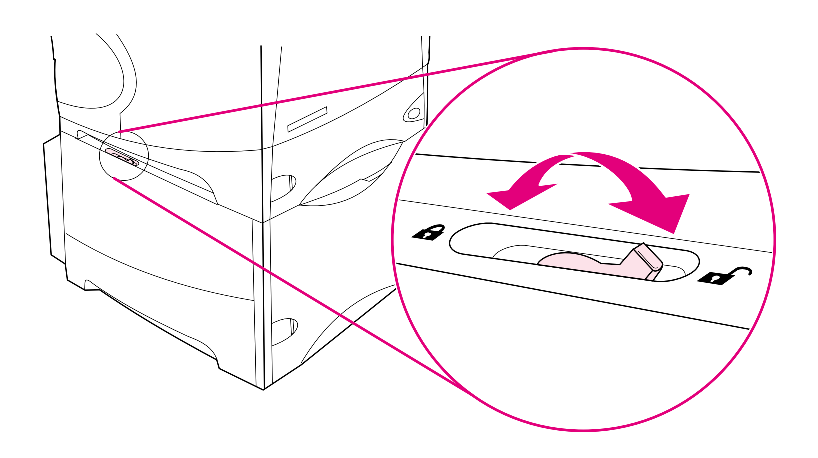


Sperren und Lösen der Sperre der optionalen Zubehörteile

Zum besseren Schutz gegen Umkippen können die optionalen Fächer bzw. Zufuhrgeräte und der Druckerunterschrank an der Unterseite des Druckers befestigt werden.

Drehen Sie zum Sperren der Zubehörteile den Hebel im oberen linken Bereich des optionalen Fachs in die hintere Position.

Drehen Sie den Hebel zum Lösen der Sperre nach vorne.



Bestellinformationen

In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen zum Bestellen von Zubehörteilen und den zugehörigen Teilenummern. Verwenden Sie nur speziell für diesen Drucker entwickelte Teile und Zubehör. Der Abschnitt „Teilenummern“ auf Seite 18 ist entsprechend den folgenden Zubehörteilen gegliedert:

- Papierzufuhr und -ausgabe
- Speicher, Schriftarten und Massenspeicher
- Kabel und Schnittstellen
- Dokumentation
- Wartung
- Druckzubehör

Bestellen über Kundendienst oder Kundenunterstützung

Wenn Sie Ersatzteile oder Zubehör bestellen möchten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst oder einen Serviceanbieter. (Weitere Informationen finden Sie unter „Bestellen von Druckerteilen und Verbrauchsmaterial“ auf Seite 153.)

Direktes Bestellen über den integrierten Webserver

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Druckzubehör direkt über den integrierten Webserver zu bestellen. (Diese Funktion wird unter „Zugreifen auf den integrierten Webserver“ auf Seite 78 näher erläutert.)

So bestellen Sie direkt über den integrierten Webserver

1. Geben Sie in Ihrem Webbrowser die IP-Adresse der Drucker-Startseite ein, die auf der EIO-Jetdirect-Seite angegeben ist. (Weitere Informationen finden Sie unter „Konfigurationsseite“ auf Seite 86.) Daraufhin wird die Gerätestatusseite geöffnet.
2. Klicken Sie auf dem Register **Informationen** im Bereich **Andere Verknüpfungen** auf **Material bestellen**. Eine URL-Adresse wird angezeigt, unter der Sie Verbrauchsmaterial bestellen können.
3. Wenn ein Kennwort angefordert wird, geben Sie es ein (zu erfragen beim Netzwerkadministrator).
4. Dort finden Sie Informationen zum Verbrauchsmaterial mit den zugehörigen Teilenummern sowie zum Drucker.
5. Wählen Sie die gewünschten Teilenummern aus, und befolgen Sie die eingeblendeten Anweisungen.

Direktes Bestellen über die Druckersoftware

Mit Hilfe der Druckersoftware können Sie Verbrauchsmaterial und Zubehör direkt über den Computer bestellen. Dazu müssen drei Voraussetzungen erfüllt sein:

- Auf dem Computer muss die Software **Druckerstatus und Benachrichtigungen** installiert sein. (Installieren Sie diese Software mit Hilfe der Option **Benutzerdefinierte Installation**.)
- Der Drucker muss über ein Parallelkabel, eine TCP/ICP-Verbindung oder ein Netzwerk an den Computer angeschlossen sein.
- Sie müssen über einen Internetzugang verfügen.

So bestellen Sie direkt über die Druckersoftware

1. Klicken Sie im Statusbereich der Windows-Taskleiste (neben der Zeitanzeige) auf das Symbol für den Drucker. Daraufhin wird das Statusfenster geöffnet.
2. Klicken Sie im linken Bereich des Statusfensters auf das Symbol für den Drucker, dessen Status Sie abfragen möchten.
3. Wechseln Sie im Abschnitt **Gerätestatus** zum Unterabschnitt **Material**, und klicken Sie auf die Verknüpfung **Details zu Verbrauchsmaterial**.
4. Klicken Sie auf **Material bestellen**. Es wird ein Browserfenster mit einem URL geöffnet, unter dem Sie Verbrauchsmaterial bestellen können.
5. Wählen Sie das gewünschte Verbrauchsmaterial aus.

Teilenummern

Papierzufuhr

Komponente	Teilenummer	Beschreibung oder Verwendung
500-Blatt-Fach und -Zufuhr	Q2440A	Fach und Zufuhr. Bestellen Sie diesen Artikel, wenn das Papierfassungsvermögen des Druckers erhöht werden soll. Der *Standarddrucker* kann auf diese Weise um maximal zwei Fächer erweitert werden.
1.500-Blatt-Fach und -Zufuhr	Q2444A	Hiermit wird das Papierfassungsvermögen des Druckers erhöht. Der *Standarddrucker* kann auf diese Weise um maximal zwei Fächer erweitert werden. (Nur eines dieser Fächer kann ein Fassungsvermögen von 1.500 Blatt aufweisen.)
Umschlagzufuhr	Q2438A	Fassungsvermögen von maximal 75 Umschlägen
Duplexer (Zubehör für den beidseitigen Druck)	Q2439A	Ermöglicht den automatischen Druck auf beiden Seiten eines Blatt Papiers.
500-Blatt-Stapler	Q2442A	Zusätzliches Ausgabefach für 500 Blatt
Hefter/Stapler für 500 Blatt	Q2443A	Ausgabe von Druckjobs mit hohem Druckvolumen und automatische Jobfertigstellung. Hiermit können bis zu 15 Blatt Papier geheftet werden.
Patrone mit 1000 Heftklammern	Q3216A	Enthält drei Heftklammernpatronen.
Heftereinheit	Q3216-60501	Halterung für Heftklammernpatrone und Hefterkopf. (Die Heftklammernpatrone ist in der Heftereinheit nicht enthalten und ist gesondert zu bestellen, wenn sie ausgetauscht werden muss.) Bestellen Sie die Heftereinheit, wenn Fehler beim Heften auftreten und vom HP Kundendienst oder Serviceanbieter empfohlen wird, diese auszuwechseln.

Papierzufuhr

Komponente	Teilenummer	Beschreibung oder Verwendung
Druckerunterschrank	Q2445A	Die Aufstellhöhe des Druckers wird erhöht. Darüber hinaus kann mehr Papier gelagert werden.

Speicher, Schriftarten und Massenspeicher

Komponente	Teilenummer	Beschreibung oder Verwendung
SDRAM-DIMM		Erhöht die Druckerkapazität zur Verarbeitung großer oder komplexer Druckjobs (maximal 416 MB mit DIMM-Modulen von Hewlett-Packard).
• 8 MB	C7842A	
• 16 MB	C7843A	
• 32 MB	C7845A	
• 64 MB	Q9680A	
• 128 MB	Q9121A	
Flash-DIMM		DIMM-Modul zum Speichern von Schriftarten und Formularen, wenn kein EIO-Steckplatz verfügbar ist.
• 2 MB	C4286A	
• 4 MB	C4287A	
• 8 MB	C8530A	
• 12 MB	C7867A	
Schriftarten-DIMM		8 MB Schriftarten-DIMM zum Drucken von Zeichen in Koreanisch und Chinesisch (vereinfacht und traditionell)
• Koreanisch	D4838A	
• Vereinfachtes Chinesisch	C4293A	
• Traditionelles Chinesisch	C4292A	
EIO-Festplatte	J6054B	Über 5 GB Permanentspeicher für Schriftarten und Formulare. Wird auch zum Drucken mehrerer Originale und für Jobspeicherungsfunktionen verwendet.

Kabel und Schnittstellen

Komponente	Teilenummer	Beschreibung oder Verwendung
Parallelkabel		Direkter Anschluss des Druckers an den PC
• 2-Meter-Kabel gemäß IEEE-1284	C2950A	
• 3-Meter-Kabel gemäß IEEE-1284	C2951A	
EIO-Karten		HP Jetdirect-Druckserverkarten für die Verbindung mit einem Netzwerk
• Token-Ring-Netzwerke	J4167A	
• Fast Ethernet (10/100Base-TX mit einem RJ-45 Anschluss)	J6057A	
• Konnektivitätskarte für USB, seriellen Anschluss und LocalTalk	J4135A	

Dokumentation

Komponente	Teilenummer	Beschreibung oder Verwendung
print media guide for the HP LaserJet family of printers	5980-8424 ENUS	Handbuch für die Verwendung von Papier und anderen Druckmedien in HP LaserJet-Druckern (nur in englischer Sprache) Eine aktuelle Version des Druckmedien-Handbuchs finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4200 bzw. http://www.hp.com/support/lj4300.
HP LaserJet 4200/4300 Series-CD-ROM		Zusätzliche CD-ROM mit Software, dem Handbuch *Verwendung* und Readme-Dateien
• Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Deutsch, Niederländisch, Portugiesisch, Hebräisch, Griechisch	Q2431-60104	
• Englisch, Dänisch, Finnisch, Norwegisch, Schwedisch, Tschechisch, Ungarisch, Polnisch, Russisch, Türkisch, Arabisch, Französisch	Q2431-60105	
• Englisch, Japanisch, Koreanisch, vereinfachtes Chinesisch, traditionelles Chinesisch, Thai	Q2431-60106	**Hinweis:** CDs für asiatische Sprachversionen nicht enthalten. Sie können den PCL 5e-Treiber unter folgender Adresse aus dem Internet herunterladen: http://www.hp.com/support/lj4200 bzw. http://www.hp.com/support/lj4300.
Leitfaden zur Inbetriebnahme (Handbuch *Inbetriebnahme*)		Sie können das Handbuch *Inbetriebnahme* unter folgender Adresse aus dem Internet herunterladen: http://www.hp.com/support/lj4200 oder http://www.hp.com/support/lj4300.

Hinweis: Sie können diese Artikel auch kostenfrei unter folgender Adresse herunterladen: http://www.hp.com. Wählen Sie oben im Webbrowser im Feld **Select your country/region** das entsprechende Land/Region aus, und klicken Sie anschließend auf den Bereich **Support**.

Wartung

Komponente	Teilenummer	Beschreibung oder Verwendung
Druckerwartungskit		Ersatzteile zum Austausch durch den Benutzer und Anweisungen zur Druckerwartung. Beim Druckerwartungskit handelt es sich um Verbrauchsmaterial, das durch die Gewährleistung oder die meisten Optionen für die verlängerte Gewährleistung nicht abgedeckt wird.
• 110 V-Druckerkit (HP LaserJet 4200 Series)	Q2429A	
• 110 V-Druckerkit (HP LaserJet 4300 Series)	Q2436A	
• 220 V-Druckerkit (HP LaserJet 4200 Series)	Q2430A	
• 220 V-Druckerkit (HP LaserJet 4300 Series)	Q2437A	

Druckzubehör

Komponente	Teilenummer und Lieferregion	Beschreibung oder Verwendung
Druckpatronen		HP UltraPrecise-Druckpatrone
• 12.000 Seiten (HP LaserJet 4200 Series)	Q1338A	
• 18.000 Seiten (HP LaserJet 4300 Series)	Q1339A	
Patrone mit 1000 Heftklammern	Q3216A	Packung mit drei Heftklammernpatronen
HP LaserJet-Papier		Für HP LaserJet-Drucker. Hervorragend geeignet für Briefkopfpapier, hochwertige Memos, Rechtsdokumente, Direktwerbung und Korrespondenz. Spezifikationen: Helligkeitsgrad 96, 90 g/m^2
• Letter (216 mm x 279 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPJ1124/Nordamerika	
• Legal (216 mm x 356 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPJ1424/Nordamerika	
• A Letter (220 mm x 280 mm), 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	Q2398A/Asiatisch-pazifische Länder/ Regionen	
• A4 (210 mm x 297 mm), 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	Q2400A/Asiatisch-pazifische Länder/ Regionen	
• A4 (210 mm x 297 mm), 500 Blatt/Ries	CHP310/Europa	
HP LaserJet-Glanzpapier		Für HP LaserJet-Drucker. Beschichtetes Papier, hervorragend geeignet für ansprechende Geschäftsdokumente, z.B. Broschüren, Verkaufsmaterial und Dokumente mit Grafiken und Fotos. Spezifikationen: 120 g/m^2
• Letter (220 mm x 280 mm), 50 Blatt	C4179A/Asiatisch-pazifische Länder/ Regionen	
• A4 (210 mm x 297 mm), 50 Blatt	C4179B/Asiatisch-pazifische Länder/ Regionen und Europa	
HP Mehrzweckpapier		Für alle Bürogeräte - Laser- und Tintenstrahldrucker, Kopierer und Faxgeräte. Für Unternehmen, die für den gesamten Bürobedarf einen Papiertyp verwenden möchten. Weißer und glatter als anderes Büropapier. Spezifikationen: Helligkeitsgrad 90, 75 g/m^2
• Letter (216 mm x 279 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPM1120/Nordamerika	
• Letter (216 mm x 279 mm), 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	HPM115R/Nordamerika	
• Letter (216 mm x 279 mm), 250 Blatt/Ries, 12-Ries-Karton	HP25011/Nordamerika	
• Letter (216 mm x 279 mm), 3-fach gelocht, 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPM113H/Nordamerika	
• Legal (216 mm x 356 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPM1420/Nordamerika	

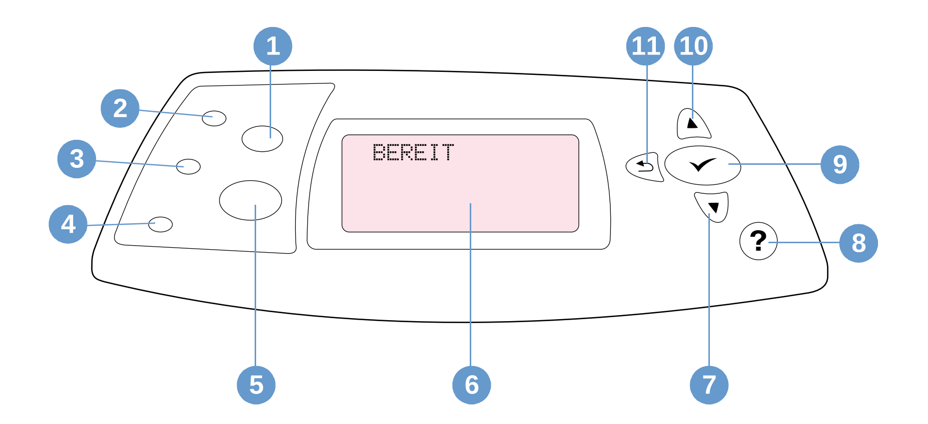
Druckzubehör

Komponente	Teilenummer und Lieferregion	Beschreibung oder Verwendung
HP Büropapier		Für alle Bürogeräte - Laser- und Tintenstrahldrucker, Kopierer und Faxgeräte. Hervorragend geeignet für hohes Druckvolumen. Spezifikationen: Helligkeitsgrad 84, 75 g/m^2
• Letter (216 mm x 279 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPC8511/Nordamerika und Mexiko	
• Letter (216 mm x 279 mm), 3-fach gelocht, 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPC3HP/Nordamerika	
• Legal (216 mm x 356 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPC8514/Nordamerika	
• Letter (216 mm x 279 mm), Quick Pack, 2.500-Blatt-Karton	HP2500S/Nordamerika und Mexiko	
• Letter (216 mm x 279 mm), Quick Pack, 3-fach gelocht, 2.500-Blatt-Karton	HP2500P/Nordamerika	
• A Letter (220 mm x 280 mm), 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	Q2408A/Asiatisch-pazifische Länder/ Regionen	
• A4 (210 mm x 297 mm), 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	Q2407A/Asiatisch-pazifische Länder/ Regionen	
• A4 (210 mm x 297 mm), 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	CHP110/Europa	
• A4 (210 mm x 297 mm), Quick Pack, 2500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	CHP113/Europa	
HP Recycling-Büropapier		Für alle Bürogeräte - Laser- und Tintenstrahldrucker, Kopierer und Faxgeräte. Hervorragend geeignet für hohes Druckvolumen. Erfüllt die US Executive-Richtlinie 13101 für umweltfreundliche Produkte. Spezifikationen: Helligkeitsgrad 84, 75 g/m^2, 30 % Recycling-Anteil
• Letter (216 mm x 279 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPE1120/Nordamerika	
• Letter (216 mm x 279 mm), 3-fach gelocht, 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPE113H/Nordamerika	
• Legal (216 mm x 356 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPE1420/Nordamerika	
HP Premium Choice LaserJet-Papier		Hellstes HP LaserJet-Papier. Dieses außerordentlich glatte und makellos weiße Papier liefert Ausdrucke in unvergleichlichen Farbtönen und gestochen scharfem Schwarz. Ideal für Präsentationen, Geschäftspläne, externe Korrespondenz und andere Dokumente für hohe Qualitätsansprüche. Spezifikationen: Helligkeitsgrad 98, 75 g/m^2
• Letter (216 mm x 279 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPU1132/Nordamerika	
• Letter (216 mm x 279 mm), 250 Blatt/Ries, 6-Ries-Karton	HPU1732/Nordamerika	
• A4 (210 mm x 297 mm), 5-Ries-Karton	Q2397A/Asiatisch-pazifische Länder/ Regionen	
• A4 (210 mm x 297 mm), 250 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	CHP412/Europa	
• A4 (210 mm x 297 mm), 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	CHP410/Europa	
• A4 (210 mm x 297 mm), 160g/m^2 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	CHP413/Europa	

Druckzubehör

Komponente	Teilenummer und Lieferregion	Beschreibung oder Verwendung
HP Druckpapier		Für HP LaserJet- und Tintenstrahldrucker, insbesondere für kleine Unternehmen und den Heimbedarf. Schwerer und weißer als Kopierpapier Spezifikationen: Helligkeitsgrad 92, 81 g/m^2
• Letter (216 mm x 279 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPP1122/Nordamerika und Mexiko	
• Letter (216 mm x 279 mm), 500 Blatt/Ries, 3-Ries-Karton	HPP113R/Nordamerika	
• A4 (210 mm x 297 mm), 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	CHP210/Europa	
• A4 (210 mm x 297 mm), 300 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	CHP213/Europa	
HP LaserJet-Transparentfolien		Ausschließlich für HP LaserJet-Drucker. Verwenden Sie für gestochen scharfe Texte und Grafiken diese speziell für monochrome HP LaserJet-Drucker entwickelten und getesteten Transparentfolien. Spezifikationen: 4,3 mil
• Letter (216 mm x 279 mm), 50 Folien pro Karton	92296T/Nordamerika, asiatisch-pazifische Länder/Regionen und Europa	
• A4 (210 mm x 297 mm), 50 Folien pro Karton	922296U/Asiatisch-pazifische Länder/ Regionen und Europa	
HP LaserJet-Tough Paper		Für HP LaserJet-Drucker. Dieses seidenmatte Papier ist wasser- und reißfest. Die Druckqualität oder -leistung wird dadurch nicht beeinträchtigt. Für Hinweistafeln, Landkarten, Speisekarten und sonstige Verwendung in Unternehmen.
• Letter (216 mm x 279 mm), 50 Folien pro Karton	Q1298A/Nordamerika	
• A4 (210 mm x 297 mm), 50 Folien pro Karton	Q1298B/Asiatisch-pazifische Länder/ Regionen und Europa	

Bedienfeldanordnung



1 Taste JOB ABBRUCH

2 Bereit-LED

3 Daten-LED

4 Achtung-LED

5 Taste PAUSE/WEITER

6 Bedienfeldanzeige

7 Taste PFEIL NACH UNTEN

8 Taste HILFE

9 Taste AUSWÄHLEN

10 Taste PFEIL NACH OBEN

11 ZURÜCK-Taste

Bedienfeld-LEDs

LED	Leuchtende LED zeigt Folgendes an
Bereit	Der Drucker ist druckbereit.
Daten	Der Drucker verarbeitet Daten.
Achtung	Eine Maßnahme ist erforderlich. In der Bedienfeldanzeige wird die entsprechende Meldung angezeigt.

Bedienfeldtasten

Taste	Funktion
JOB ABBRUCH	• Der momentan verarbeitete Druckjob wird abgebrochen, eventuell aufgetretene Papierstaus im Papierpfad werden beseitigt und alle mit dem abgebrochenen Job zusammenhängenden Fehler werden behoben. Die Dauer des Abbruchvorgangs hängt vom Umfang des Druckjobs ab. (Drücken Sie die Taste nur einmal.)
PAUSE/WEITER	• Der Druckjob wird während der Verarbeitung unterbrochen. • Wenn der Drucker angehalten wurde, wird der Druckvorgang fortgesetzt oder der Drucker in den Bereit-Modus gesetzt. • Die Menüs oder die Hilfe werden beendet.
✓ (AUSWÄHLEN)	• Die Menüs werden geöffnet. • In den jeweiligen Menüs wird das aktuelle gewählte Element ausgewählt. • Der Druckjob mit einem anstehenden Vorschub wird abgeschlossen. • Fehler, bei denen der Druckvorgang fortgesetzt werden kann, werden behoben, oder Optionen für die Behebung dieser Fehler werden angezeigt.
⮌ (ZURÜCK)	• Wechselt zur vorigen Menüebene oder zum vorigen Zahlenwert. • Die Hilfe wird beendet. • Wenn diese Taste länger als eine Sekunde gedrückt wird, werden die entsprechenden Menüs beendet.
▲ (PFEIL NACH OBEN)	• Wechselt zum vorherigen Eintrag des aktuellen Menüs. • Zahlenwerte werden auf den nächsthöheren Wert gesetzt. Wenn die Taste länger als eine Sekunde gedrückt wird, wird der Zahlenwert sehr schnell erhöht. • In der Hilfe werden die vorherigen vier Zeilen des aktuellen Hilfethemas (soweit vorhanden) angezeigt.
▼ (PFEIL NACH UNTEN)	• Wechselt zum nächsten Eintrag des aktuellen Menüs. • Zahlenwerte werden auf den nächstniedrigeren Wert gesetzt. Wenn die Taste länger als eine Sekunde gedrückt wird, wird der Zahlenwert sehr schnell verringert. • In der Hilfe werden die nächsten vier Zeilen des aktuellen Hilfethemas (soweit vorhanden) angezeigt.
? (HILFE)	• Für die angezeigte Meldung werden zusätzliche Hilfethemen angezeigt. (Nicht für alle Meldungen gibt es zusätzliche Hilfethemen.) • Die Hilfe wird beendet.

Verwenden der Hilfe (?) des Druckers

Dieser Drucker verfügt auf dem Bedienfeld über eine Hilfe mit Anweisungen zum Beheben der meisten Druckerfehler. Einige Hilfethemen beinhalten Animationen, die in der Bedienfeldanzeige des Druckers angezeigt werden und Hinweise zur Fehlerbehebung enthalten.

Drücken Sie HILFE (?), wenn für eine bestimmte Meldung die Hilfe angezeigt werden soll. Wenn das Hilfethema länger als vier Zeilen lang ist, können Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) oder PFEIL NACH UNTEN (▼) durch das gesamte Thema blättern.

Drücken Sie zum Beenden der Hilfe erneut auf HILFE (?).

Drucken und Ändern von Bedienfeldmenüs

Wenn Sie sich die aktuellen Einstellungen für die auf dem Bedienfeld verfügbaren Menüs und Optionen anzeigen lassen möchten, können Sie eine Bedienfeld-Menüstruktur drucken. Es empfiehlt sich, die Menüstruktur zu Referenzzwecken in der Nähe des Druckers aufzubewahren.

Eine umfassende Liste der Menüoptionen und möglichen Werte finden Sie unter „Bedienfeldmenüs“ auf Seite 163. Bestimmte Menüoptionen werden nur angezeigt, wenn das entsprechende Fach oder Zubehör montiert ist. Das EIO-Menü wird beispielsweise nur angezeigt, wenn eine EIO-Karte eingesetzt ist.

So drucken Sie eine Bedienfeld-Menüstruktur

1 Drücken Sie AUSWÄHLEN (✓), um die Menüs zu öffnen.

2 Blättern Sie mit der Taste PFEIL NACH OBEN (▲) oder PFEIL NACH UNTEN (▼) zu INFORMATIONEN, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

3 Blättern Sie mit der Taste PFEIL NACH OBEN (▲) oder PFEIL NACH UNTEN (▼) zu MENÜSTRUKTUR DRUCKEN, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

So ändern Sie Bedienfeldeinstellungen

1 Drücken Sie AUSWÄHLEN (✓), um die Menüs zu öffnen.

2 Wechseln Sie mit der Taste PFEIL NACH OBEN (▲) oder PFEIL NACH UNTEN (▼) zum gewünschten Menü, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

3 Einige Menüs weisen Untermenüs auf. Wechseln Sie mit der Taste PFEIL NACH OBEN (▲) oder PFEIL NACH UNTEN (▼) zum gewünschten Untermenü, und drücken Sie anschließend AUSWÄHLEN (✓).

4 Wechseln Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zur entsprechenden Einstellung, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓). Einige Einstellungen ändern sich sehr schnell, wenn die Taste PFEIL NACH OBEN (▲) oder PFEIL NACH UNTEN (▼) gedrückt gehalten wird. Mit einem Sternchen (*) neben einer Auswahl in der Anzeige wird die betreffende Anzeige als neue Standardeinstellung ausgewiesen.

5 Drücken Sie auf PAUSE/WEITER, um das Menü zu beenden.

Hinweis Die Einstellungen im Druckertreiber und in der Anwendung haben Vorrang vor den Bedienfeldeinstellungen. (Die Einstellungen in der Anwendung setzen die Druckertreibereinstellungen außer Kraft.)

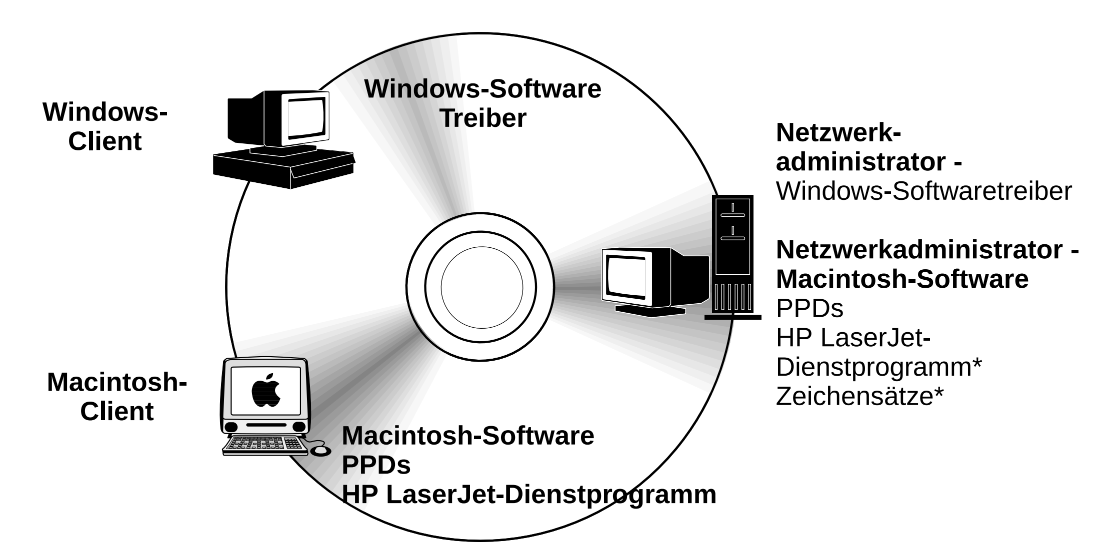
Wenn Sie auf ein Menü oder eine Option nicht zugreifen können, handelt es sich entweder um keine verfügbare Option für dieses Druckermodell oder Sie haben die zugehörige Option auf der höheren Ebene nicht aktiviert. Wenn eine Funktion gesperrt ist, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator. (In der Bedienfeldanzeige des Druckers wird die Meldung KEIN ZUGRIFF MENÜS GESPERRT angezeigt.)

Zubehör-LEDs

Die Bedeutung der Status-LEDs am Stapler oder am Hefter/Stapler (500 Blatt) sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

LED	Bedeutung
Grüne LED leuchtet	• Das Zubehör ist eingeschaltet und betriebsbereit. • Im Zubehör ist ein Fehler aufgetreten, der behoben werden muss. (Weitere Informationen finden Sie unter „Beschreibung der Zubehör-LEDs für den Stapler und Hefter/Stapler“ auf Seite 129.)
Gelbe LED leuchtet	• Im Zubehör ist eine Hardware-Fehlfunktion aufgetreten. (Weitere Informationen finden Sie unter „Beschreibung der Zubehör-LEDs für den Stapler und Hefter/Stapler“ auf Seite 129.)
Gelbe LED blinkt	• Im Zubehör ist ein Fehler aufgetreten, der behoben werden muss. (Weitere Informationen finden Sie unter „Beschreibung der Zubehör-LEDs für den Stapler und Hefter/Stapler“ auf Seite 129.)
Aus	• Der Drucker ist möglicherweise in den Energiesparmodus gesetzt. Drücken Sie eine beliebige Taste auf dem Druckerbedienfeld. • Im Zubehör ist ein Fehler aufgetreten, der behoben werden muss. (Weitere Informationen finden Sie unter „Beschreibung der Zubehör-LEDs für den Stapler und Hefter/Stapler“ auf Seite 129.)

Druckersoftware



* Tschechisch, Japanisch, Koreanisch, Russisch, vereinfachtes Chinesisch, traditionelles Chinesisch und Türkisch werden nicht unterstützt.

Die CD-ROM enthält die Softwarekomponenten und Treiber für Endbenutzer und Netzwerkadministratoren. Wenn Sie sämtliche Druckerfunktionen nutzen möchten, müssen die Druckertreiber auf dieser CD-ROM installiert werden. Die Installation von anderen Anwendungen wird empfohlen, ist jedoch nicht erforderlich. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Readme-Datei.

Die CD-ROM enthält Anwendungen für Endbenutzer und Netzwerkadministratoren, die in den folgenden Umgebungen eingesetzt werden können:

- Microsoft Windows 95, Windows 98 und Windows Millennium Edition (Me)
- Microsoft Windows NT 4.0
- Microsoft Windows 2000 und Windows XP
- Apple Mac OS, Version 8.6 bis 9.*xx*, 10.1 oder höher

Weitere Treiber sind beispielsweise AutoCAD™-Treiber für Windows 9.*x* und Windows NT 4.0.

Die aktuellen Druckertreiber für alle unterstützten Betriebssysteme sind auf folgender Website erhältlich: http://www.hp.com/support/lj4200 oder http://www.hp.com/support/lj4300. Wenn Sie keinen Zugang zum Internet haben, finden Sie auf dem mit dem Drucker gelieferten Hinweiszettel weitere Informationen darüber, wie Sie die aktuelle Software erwerben können.

Druckertreiber

Mit Hilfe der Druckertreiber können Sie auf die Druckerfunktionen zugreifen. Darüber hinaus wird über die Druckertreiber unter Verwendung einer Druckersprache eine Verbindung zwischen Computer und Drucker hergestellt. Hinweise zu zusätzlichen Anwendungen und unterstützten Sprachen finden Sie in der Readme-Datei auf der CD-ROM.

Folgende Druckertreiber sind im Lieferumfang des Druckers enthalten. Die aktuellsten Treiber können unter http://www.hp.com/support/lj4200 oder http://www.hp.com/support/lj4300 heruntergeladen werden. Je nach Windows-Konfiguration des Computers wird im Installationsprogramm der Druckersoftware automatisch nach einem Internetzugang gesucht, damit die neuesten Treiber abgerufen werden können.

Betriebssystem	PCL 6	PCL 5e[1]	PS	PPDs[2]
Windows 95, 98, Me	✓	✓	✓	✓
Windows NT 4.0	✓	✓	✓	✓
Windows 2000, XP	✓	✓	✓	✓
Mac OS			✓	✓

1. Nicht enthalten auf CDs mit asiatischen Sprachversionen.
2. PostScript Printer Description-Dateien

Druckertreiber für UNIX® und Linux Model Scripts können im Internet heruntergeladen werden. Sie können diese Treiber auch über den HP Kundendienst oder einen Serviceanbieter anfordern. (Informationen hierzu finden Sie auf dem mit dem Drucker gelieferten Hinweiszettel.)

OS/2-Treiber sind bei IBM erhältlich und im Lieferumfang von OS/2 enthalten. Für Japanisch, Koreanisch, vereinfachtes Chinesisch oder traditionelles Chinesisch sind sie nicht verfügbar.

Hinweis Wenn sich der gewünschte Treiber nicht auf der CD-ROM befindet oder hier nicht aufgeführt ist, überprüfen Sie in der Installationssoftware oder in der Readme-Datei des Druckers, ob der Druckertreiber für diesen Drucker unterstützt wird. Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich an den Hersteller oder Vertreiber der entsprechenden Anwendung und fordern einen Treiber für den Drucker an.

Software für Windows-Computer

Auf der CD-ROM sind Druckertreiber und andere Anwendungen für Windows-Computer enthalten.

Netzwerkadministratoren

Wenn der Drucker über eine HP Jetdirect-EIO-Karte mit einem Netzwerk verbunden ist, muss der Drucker zunächst für dieses Netzwerk konfiguriert werden, bevor Druckvorgänge ausgeführt werden können. In Microsoft- und Novell NetWare-Netzwerken können Sie die Installationssoftware für den Drucker verwenden. Weitere Optionen finden Sie im *HP Jetdirect-Druckserver Administratorhandbuch* (bei Druckern mit einem HP Jetdirect-Druckserver im Lieferumfang enthalten).

Wählen Sie im **Dienstprogramm zum benutzerdefinierten Erstellen von Disk-Images** die Option **Benutzerdefiniertes Installationsprogramm erstellen** aus, um ein Installationsprogramm mit der für Endbenutzer gewünschten Software zu erstellen. Das Installationsprogramm kann so konfiguriert werden, dass bei dessen Ausführung keine Benutzereingaben erforderlich sind und für alle PCL-Treiber sowie für die PS-Treiber unter Windows 2000 und Windows XP vorgegebene Treibereinstellungen installiert werden. (Wählen Sie **Automatische Installation**, und aktivieren Sie dann **Ja, ich möchte die Treiber konfigurieren**.) Mit der Option **Nur Druckertreiber kopieren** im **Dienstprogramm zum benutzerdefinierten Erstellen von Disk-Images** können Sie darüber hinaus mehrere Datenträger mit Treibern erstellen, die über den **Druckerinstallations-Assistenten** von Microsoft Windows installiert werden können.

Wählen Sie den Ihren Anforderungen entsprechenden Druckertreiber aus.

Wählen Sie entsprechend der Verwendung des Druckers einen Druckertreiber aus. Bestimmte Druckerfunktionen sind nur bei Verwendung der PCL 6-Treiber verfügbar. Weitere Angaben zu den verfügbaren Funktionen finden Sie in der Hilfe zum Druckertreiber.

- Mit dem PCL 6-Treiber können Sie sämtliche Druckerfunktionen nutzen. Der PCL 6-Treiber wird für allgemeine Druckvorgänge in Büros empfohlen, um ein Höchstmaß an Druckleistung und Druckqualität zu gewährleisten.
- Verwenden Sie bei fehlerhaften Ausdrucken von Dokumenten mit dem PCL 6-Treiber oder bei nicht vorhandener Unterstützung der Schriftarten-DIMMs den PCL 5e-Treiber.
- Der PS-Treiber wird empfohlen, wenn Sie hauptsächlich aus speziellen PostScript-Anwendungen drucken, z.B. Adobe® oder Corel®.
- Der Drucker wechselt automatisch zwischen PS- und PCL-Druckersprachen.

Zugreifen auf den Windows-Druckertreiber

So können Sie auf den Treiber zugreifen, wenn Sie ihn konfigurieren möchten:

Betriebssystem	Einstellungen vorübergehend ändern (in einer Anwendung)	Standardeinstellungen ändern (in allen Anwendungen)
Windows 95, 98 und Me	Klicken Sie im Menü **Datei** auf die Option **Drucken** und dann auf **Eigenschaften**. (Dies ist die gängigste Methode, wobei die tatsächlichen Schritte im Einzelnen abweichen können.)	Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie **Eigenschaften** aus.
Windows NT 4.0	Klicken Sie im Menü **Datei** auf die Option **Drucken** und dann auf **Eigenschaften**. (Dies ist die gängigste Methode, wobei die tatsächlichen Schritte im Einzelnen abweichen können.)	Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie **Standard-Dokumenteinstellungen** oder **Eigenschaften** aus.
Windows 2000	Klicken Sie im Menü **Datei** auf die Option **Drucken** und dann auf **Eigenschaften**. (Dies ist die gängigste Methode, wobei die tatsächlichen Schritte im Einzelnen abweichen können.)	Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie **Drucken**, **Einstellungen** oder **Eigenschaften** aus.
Windows XP	Klicken Sie im Menü **Datei** auf die Option **Drucken** und anschließend auf **Einstellungen**.	Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Drucker und Faxgeräte**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie **Drucken**, **Einstellungen** oder **Eigenschaften** aus.

Hinweis Die Einstellungen im Druckertreiber und in der Anwendung haben Vorrang vor den Bedienfeldeinstellungen. (Die Einstellungen in der Anwendung setzen die Druckertreibereinstellungen außer Kraft.)

Hilfe zu den Druckertreibern

Jeder Druckertreiber enthält Hilfe-Fenster, die über die Taste **Hilfe**, über F1 auf der Tastatur oder über das Fragezeichensymbol in der oberen rechten Ecke des Druckertreibers (je nach verwendetem Windows-Betriebssystem) aktiviert werden können. Diese Hilfe-Fenster liefern ausführliche Informationen zum jeweiligen Treiber. Die Hilfe zu den Druckertreibern ist nicht Bestandteil der Hilfe der Anwendung.

Software für Macintosh-Computer

Im HP Installationsprogramm werden für Macintosh-Computer PPDs sowie das HP LaserJet-Dienstprogramm bereitgestellt. Wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist, kann der integrierte Webserver bei Macintosh-Computern verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Software für Netzwerke“ auf Seite 33.

PPDs

Mit Hilfe von PPDs, die zusammen mit dem Apple LaserWriter 8-Treiber für OS 8 bis 9.*xx* und PS-Konverter für OS X ab Version 10.1 verwendet werden, erhalten Sie Zugriff auf die Druckerfunktionen und können eine Verbindung zwischen Computer und Drucker herstellen. Ein Installationsprogramm für die PPDs und andere Anwendungen finden Sie auf der CD-ROM. Verwenden Sie den entsprechenden PS-Treiber, der im Lieferumfang des Betriebssystems enthalten ist.

PDEs

Mit Hilfe von PDEs (Printer Dialog Extensions), die zusammen mit dem Apple LaserWriter-Treiber für OS X verwendet werden, erhalten Sie Zugriff auf die Druckfunktionen und können eine Verbindung zwischen Computer und Drucker herstellen. Ein Installationsprogramm für die PPDs, PDEs und andere Anwendungen finden Sie auf der CD-ROM. Verwenden Sie den im Lieferumfang des Betriebssystems enthaltenen Apple LaserWriter-Treiber.

HP LaserJet-Dienstprogramm

Mit Hilfe des HP LaserJet-Dienstprogramms können Sie Druckfunktionen steuern, die im Druckertreiber nicht verfügbar sind. Die Druckerfunktionen für den Macintosh-Computer können auf einfache Weise über die abgebildeten Bildschirme ausgewählt werden. Mit dem HP LaserJet-Dienstprogramm können Sie Folgendes ausführen:

- Anpassen der Bedienfeldmeldungen des Druckers
- Benennen des Druckers, Zuweisen des Druckers zu einer Zone im Netzwerk, Herunterladen von Dateien und Schriftarten und Ändern der meisten Druckereinstellungen
- Festlegen eines Druckerkennworts
- Sperren von Funktionen des Druckerbedienfeldes über den Computer, um unberechtigten Zugriff zu verhindern (siehe Hilfe zur Druckersoftware)
- Konfigurieren und Einrichten des Druckers für den IP-Druck

Hinweis Das HP LaserJet-Dienstprogramm wird unter OS X derzeit nicht unterstützt, während es in der Classic-Umgebung unterstützt wird.

Hinweis Das HP LaserJet-Dienstprogramm wird für Tschechisch, Japanisch, Koreanisch, Russisch, vereinfachtes Chinesisch, traditionelles Chinesisch oder Türkisch nicht unterstützt.

Software für Netzwerke

Die Druckersoftware enthält eine Verknüpfung zur HP Web JetAdmin-Software zum Verwalten des Druckers. Eine Zusammenfassung der verfügbaren HP Softwarelösungen für die Installation und Konfiguration im Netzwerk finden Sie im Administratorhandbuch für *HP Jetdirect-Druckserver* (im Lieferumfang von Druckern mit einem HP Jetdirect-Druckserver enthalten).

HP Web Jetadmin-Software

Bei HP Web Jetadmin 6.5 handelt es sich um eine webbasierte Softwarelösung für die Installation, Überwachung und Fehlerbehebung von Peripheriegeräten über Remote-Zugriff, die mit einem Netzwerk verbunden sind. Über die benutzerfreundliche Browseroberfläche wird die Verwaltung einer Vielzahl von Geräten (einschließlich HP Drucker und Drucker anderer Hersteller) in mehreren Plattformen vereinfacht. Bei der Verwaltung werden Druckerprobleme frühzeitig erkannt, so dass Netzwerkadministratoren diese beheben können, bevor Benutzer davon betroffen sind. Diese Software für erweiterte Verwaltungsfunktionen kann kostenfrei unter http://www.hp.com/go/webjetadmin heruntergeladen werden. Plug-Ins für HP Web Jetadmin erhalten Sie, indem Sie auf der Website auf **plug-ins** und anschließend auf **applications** klicken.

Wenn HP Web Jetadmin auf einem Host-Server installiert ist, kann von jedem Client über einen unterstützten Webbrowser auf diese Software zugegriffen werden, indem eine Verbindung mit dem HP Web Jetadmin-Host hergestellt wird.

Wenn HP Web Jetadmin auf einem Host-Server installiert ist, ist diese Anwendung für jeden Client über einen unterstützten Webbrowser (z.B. Microsoft Internet Explorer 4.x oder Netscape Navigator ab Version 4.x) verfügbar. Dazu muss lediglich eine Verbindung mit dem HP Web Jetadmin-Host hergestellt werden.

HP Web Jetadmin stellt folgende Funktionen bereit:

- Aktive Verwaltung der Geräte mit Funktionen wie E-Mail-Benachrichtigungen, Status des Verbrauchsmaterials und konfigurierbaren Warnmeldungen
- Installation und Konfiguration von Geräten über Remote-Zugriff
- Diagnose von Geräten über Remote-Zugriff
- Ressourcen-Manager-Plug-In zum Verwalten von Laufwerk-, Flash-, und Arbeitsspeicher sowie von Formularen und Schriftarten, die auf den Festplatten von Netzwerkdruckern gespeichert sind
- Integrierter Download-Manager für Firmware zum Aktualisieren von HP Jetdirect-Druckservern über Stapelkonfigurationen sowie von ausgewählten Druckern für die Konfiguration mehrerer Geräte
- Gleichzeitige Konfiguration mehrerer Geräte
- Aufgabenorientierte, webbasierte Oberfläche (Client-Software nicht erforderlich)
- Automatische Erkennung von Geräten im Netzwerk
- Erstellen benutzerdefinierter Profile und Ansichten
- Übersichtliche Zusammenfassung von Peripheriegeräten in logische Gruppen mit virtuellen Büroplänen zur Erleichterung der Navigation
- Verwaltung von älteren Geräten, die über keinen integrierten HP Webserver verfügen
- Unterstützung von Mehrfachprotokollen (TCP/IP und IPX)
- Universale Druckerunterstützung zum Verwalten von MIB-kompatiblen Standarddruckern von Drittanbietern
- Der integrierte Webserver führt HP Web Jetadmin ohne eigens zugeordneten Webserver aus (HP Web Jetadmin wird auf den Betriebssystemen Windows NT 4.0, Windows 2000 Professional oder Linux ausgeführt, wobei die Informationen in einer zentralen Datenbank gespeichert werden).

- Einfache Integration mit Lösungen für Unternehmensverwaltung, z.B. OpenView®, Computer Associates (UniCenter)® und Tivoli®
- Anzeige aller Geräte des Netzwerks
- Konfiguration sämtlicher Geräte innerhalb einer Gerätegruppe
- Erstellen von Druckpfaden
- Intelligent Update - Methode für LAN-Administratoren zum Hinzufügen von Komponenten (z.B. neue Sprachen, Geräteunterstützung und Anwendungs-Plug-Ins) ohne erneutes Installieren von HP Web Jetadmin
- Verbesserte Asset-Verfolgung und -Verwendung mit exportierbaren Feldern, z.B. Druckerfunktionen und datumsorientierte Seitenzählung
- Verfügbar in 20 Sprachen entsprechend den HP Jetdirect-Produkten
- Verschiedene Sicherheitsstufen

HP Jetdirect-Druckerinstallationsprogramm für UNIX

Beim HP Jetdirect-Druckerinstallationsprogramm für UNIX handelt es sich um ein einfaches Installationsprogramm für HP-UX- und Solaris-Netzwerke. Es kann auf folgender Website heruntergeladen werden: http://www.hp.com/support/net_printing.

2 Druckaufgaben

Überblick

In diesem Abschnitt werden *grundlegende Druckaufgaben* wie die folgenden beschrieben:

- „Auswählen des Ausgabefachs“ auf Seite 36
- „Heften von Dokumenten“ auf Seite 39
- „Einlegen von Druckmedien in die Fächer“ auf Seite 42
- „Auswählen des zu verwendenden Fachs“ auf Seite 46
- „Auswählen des richtigen Fixierermodus“ auf Seite 50
- „Drucken von Umschlägen“ auf Seite 51
- „Drucken auf Spezialpapier“ auf Seite 57, z.B. Briefkopfpapier oder Transparentfolien
- „Beidseitiges Drucken (optionaler Duplexer)“ auf Seite 65

In diesem Abschnitt werden zudem einige *fortgeschrittene Druckaufgaben* vorgestellt, z.B.:

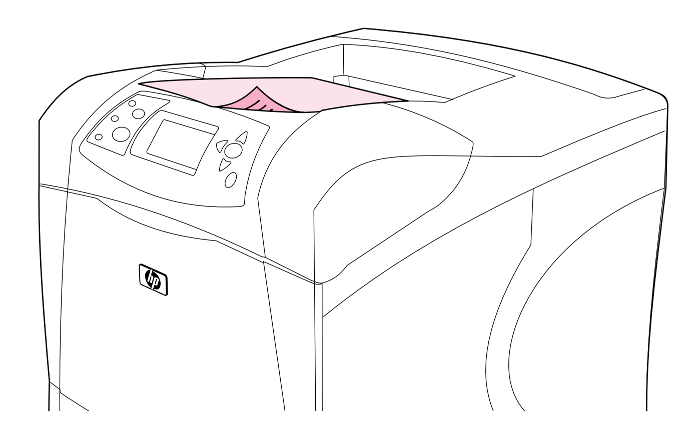
- „Sortieren (Mopieren)“ auf Seite 69 zum Drucken mehrerer Originale
- „RIP ONCE“ auf Seite 69
- „Speichern der Konfigurationsdaten des Druckers (Schnelleinstellungen)“ auf Seite 69 für verschiedene Arten von Druckjobs
- „An Seite anpassen“ auf Seite 69
- „Drucken von Broschüren“ auf Seite 70
- „Drucken von Wasserzeichen“ auf Seite 70
- „Drucken einer ersten Seite mit abweichenden Einstellungen“ auf Seite 70
- „Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt Papier (Seiten pro Blatt)“ auf Seite 70
- „Verwenden der Funktionen zur Jobspeicherung“ auf Seite 71

Auswählen des Ausgabefachs

Der Drucker verfügt über die folgenden Ausgabefächer: das obere Ausgabefach (Standard), das hintere Ausgabefach und den optionalen Stapler bzw. Hefter/Stapler.

Druckausgabe im oberen Ausgabefach (Standard)

Im oberen Ausgabefach wird das Papier mit der bedruckten Seite nach unten in der korrekten Reihenfolge ausgegeben. Es wird empfohlen, für die meisten Druckjobs das obere Ausgabefach zu verwenden (auch für Transparentfolien). Wenn das obere Ausgabefach verwendet werden soll, muss das hintere Ausgabefach geschlossen sein. Zum Vermeiden von Papierstaus sollten Sie das hintere Ausgabefach während des Druckvorgangs nicht öffnen oder schließen.



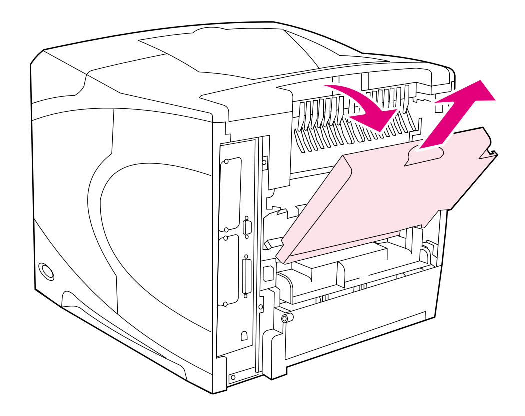
Druckausgabe im hinteren Ausgabefach

Die Druckausgabe erfolgt immer im hinteren Ausgabefach, wenn dieses geöffnet ist. Das Papier wird in diesem Fach mit der bedruckten Seite nach oben ausgegeben, wobei die letzte gedruckte Seite oben liegt (umgekehrte Reihenfolge).

Beim Drucken aus Fach 1 in das hintere Ausgabefach wird das Papier auf geradem Weg durch den Drucker geführt. Durch Öffnen des hinteren Ausgabefachs können für die folgenden Druckmedien bessere Druckergebnisse erzielt werden:

- Umschläge
- Etiketten
- Kleinformatiges benutzerdefiniertes Papier
- Postkarten
- Papier mit einem Gewicht von mehr als 120 g/m^2

Zum Öffnen des hinteren Ausgabefachs müssen Sie es am Griff nach unten ziehen, der sich an der Oberseite des Fachs befindet. Ziehen Sie anschließend die Fachverlängerung heraus.



Durch das Öffnen des hinteren Ausgabefachs werden der optionale Duplexer (sofern installiert) und das obere Ausgabefach deaktiviert. Zum Vermeiden von Papierstaus sollten Sie das hintere Ausgabefach während des Druckvorgangs nicht öffnen oder schließen.

Druckausgabe im optionalen Stapler bzw. Hefter/Stapler

Der optionale Stapler bzw. Hefter/Stapler hat ein Aufnahmevermögen von 500 Blatt Papier (bei 75 g/m^2). Der Stapler ist für Normal- und Sonderformate geeignet. Der Hefter/Stapler ist für Normal- und Sonderformate geeignet, doch nur die Formate Letter, Legal und A4 können geheftet werden. Versuchen Sie nicht, andere Druckmedien wie Etiketten oder Umschläge an dieses Gerät zu senden.

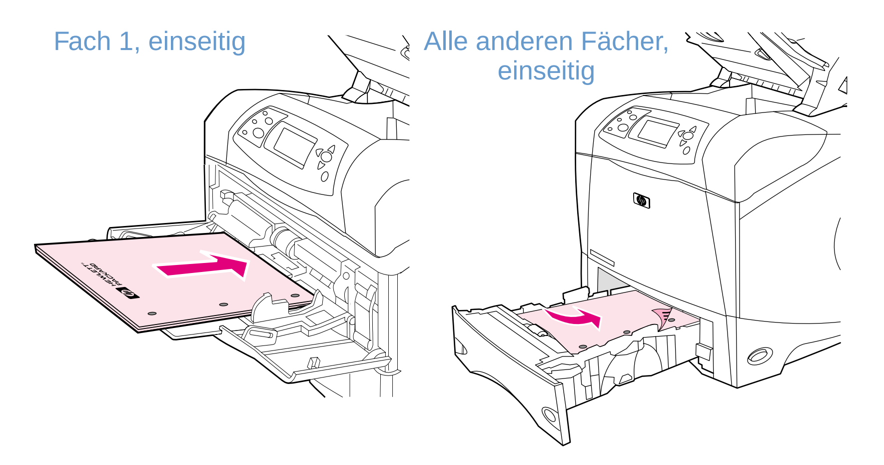
Wenn ein Hefter/Stapler installiert ist, werden die Druckbilder bei allen Papierformaten automatisch um 180° gedreht, auch wenn der Job nicht geheftet wird. Papiertypen, bei denen die richtige Ausrichtung wichtig ist (z.B. Briefkopfpapier oder gelochtes Papier), müssen u.U. in einer anderen Ausrichtung eingelegt werden. Siehe hierzu auch „Ausrichtung des Papiers bei installiertem Hefter“ auf Seite 38.

Wählen Sie zur Druckausgabe im optionalen Stapler bzw. Hefter/Stapler die entsprechende Option in der Anwendung, im Druckertreiber oder am Druckerbedienfeld aus. (Vor der Verwendung des optionalen Staplers bzw. Hefters/Staplers sollten Sie sicherstellen, dass im Druckertreiber die entsprechende Erkennung aktiviert ist. Diese Einstellung muss nur einmal vorgenommen werden. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.)

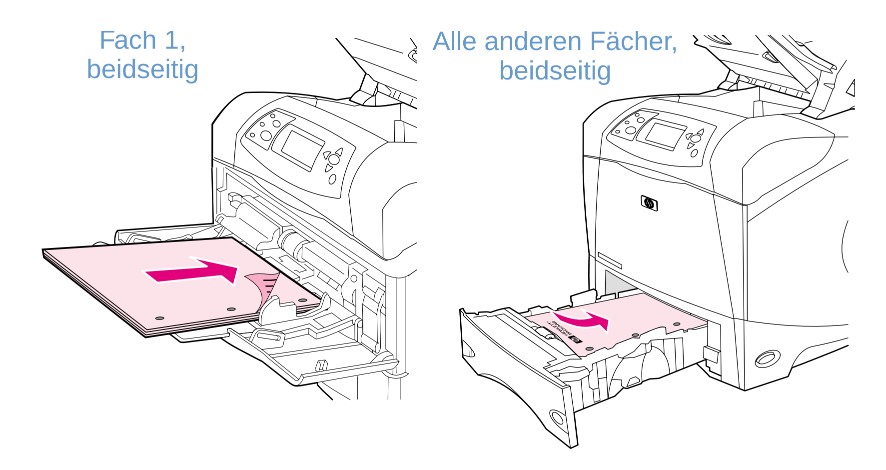
Weitere Informationen zu unterstütztem Papier finden Sie unter „Unterstützte Papierformate und -gewichte“ auf Seite 199. Weitere Informationen zum Heften finden Sie unter „Heften von Dokumenten“ auf Seite 39.

Ausrichtung des Papiers bei installiertem Hefter

Wenn ein optionaler Hefter/Stapler installiert ist, werden die gedruckten Abbilder bei allen Papierformaten automatisch um 180° gedreht, selbst wenn der Job nicht geheftet wird. Stellen Sie beim Drucken auf Papier, für das eine bestimmte Ausrichtung erforderlich ist (z.B. Briefkopfpapier, vorgedrucktes Papier, gelochtes Papier oder Papier mit Wasserzeichen) sicher, dass das Papier ordnungsgemäß im Fach eingelegt ist. Die richtige Ausrichtung des Papiers im Fach ist unten dargestellt.



Legen Sie zum einseitigen Drucken und Heften aus Fach 1 das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben und der oberen Kante zu Ihnen zeigend ein. Legen Sie zum einseitigen Drucken und Heften aus allen anderen Fächern das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten und der oberen Kante zum Drucker zeigend ein.



Legen Sie zum beidseitigen Drucken (Duplexdruck) und Heften aus Fach 1 das Papier mit der zuerst zu bedruckenden Seite nach unten und der oberen Kante zum Drucker zeigend ein. Legen Sie zum beidseitigen Drucken und Heften aus allen anderen Fächern das Papier mit der zuerst zu bedruckenden Seite nach oben und der oberen Kante zu Ihnen zeigend ein.

Heften von Dokumenten

Mit dem optionalen Hefter/Stapler können Jobs von bis zu 15 Blatt Papier (bei 75 g/m^2) geheftet werden. Zum Heften geeignete Formate sind Letter, A4 oder Legal.

- Das Papiergewicht kann zwischen 60 und 120 g/m^2 betragen. Bei schwererem Papier können möglicherweise nur weniger als 15 Blatt geheftet werden.
- Wenn der zu heftende Job aus nur einem Blatt oder aus mehr als 15 Blatt besteht, wird der Job gedruckt und im Fach abgelegt, jedoch nicht geheftet.
- Im Hefter wird nur Papier unterstützt. Versuchen Sie nicht, andere Druckmedientypen wie Transparentfolien oder Etiketten zu heften.

Wenn ein Dokument geheftet werden soll, wählen Sie die Heftoption in der Software aus. Sie können den Hefter normalerweise über die Anwendung oder über den Druckertreiber auswählen, einige Optionen sind jedoch nur über den Druckertreiber verfügbar. An welcher Stelle und auf welche Weise Sie die Auswahl vornehmen, hängt von der verwendeten Anwendung bzw. vom Druckertreiber ab.

Wenn die Auswahl des Hefters in der Anwendung und über den Druckertreiber nicht möglich ist, wählen Sie ihn über das Bedienfeld des Druckers aus. (Möglicherweise müssen Sie den Druckertreiber entsprechend konfigurieren, damit der optionale Hefter/Stapler erkannt wird. Diese Einstellung muss nur einmal vorgenommen werden. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.)

Wenn keine Heftklammern mehr vorhanden sind, werden Druckjobs vom Hefter angenommen, jedoch nicht geheftet. Der Druckertreiber kann so konfiguriert werden, dass die Heftoption deaktiviert wird, wenn keine Heftklammern mehr vorhanden sind.

So wählen Sie den Hefter in der Software aus (Windows)

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf die Option **Drucken** und dann auf **Eigenschaften**.
2. Wählen Sie je nach verwendetem Treiber den Hefter aus:
   - PCL: Aktivieren Sie auf dem Register **Fertigstellung** die Option **Heften**.
   - PS: Öffnen Sie auf dem Register **Erweitert** den Abschnitt **Dokumentoptionen**, öffnen Sie den Abschnitt **Druckerfunktionen**, wählen Sie **Heftoptionen/Ausgabeziele**, und aktivieren Sie anschließend die Option **Eine Heftklammer schräg/Hefter**.

So wählen Sie den Hefter in der Software aus (Macintosh)

1. Klicken Sie im Menü **Ablage** auf die Option **Drucken**, und wählen Sie aus den angebotenen Druckoptionen **Fertigstellung** aus.
2. Wählen Sie im Dialogfeld **Ausgabeziel** die Option **Hefter**.
3. Wählen Sie im Dialogfeld **Hefter** die Art der Heftung aus.

So wählen Sie den Hefter über das Bedienfeld aus

1 Drücken Sie AUSWÄHLEN (✓), um die Menüs aufzurufen.

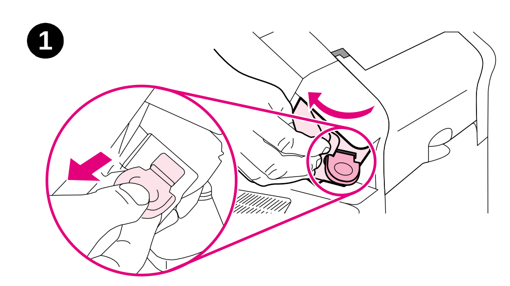
2 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu GERÄT KONFIGURIEREN, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

3 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu AUSGABE-SETUP, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

4 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu HEFTER/STAPLER, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

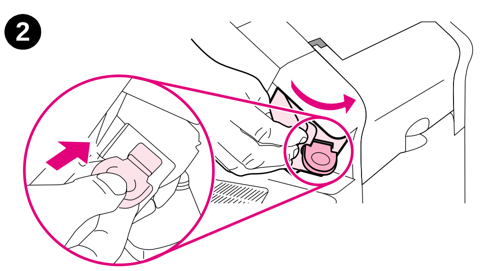
5 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu EINE, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

Hinweis Beim Auswählen des Hefters über das Druckerbedienfeld wird Heften als Standardoption eingestellt. Möglicherweise werden sämtliche Druckjobs geheftet.



Einlegen von Heftklammern

Legen Sie Heftklammern ein, wenn auf der Bedienfeldanzeige die Meldung WENIGE KLAMMERN IN HEFTEREINHEIT (es sind weniger als 70 Heftklammern übrig) bzw. KEINE KLAMMERN IN HEFTEREINHEIT (die Heftklammernpatrone ist leer) ausgegeben wird. Wenn im Hefter keine Klammern mehr vorhanden sind, werden die Jobs weiterhin an den Hefter/Stapler ausgegeben, jedoch nicht geheftet.



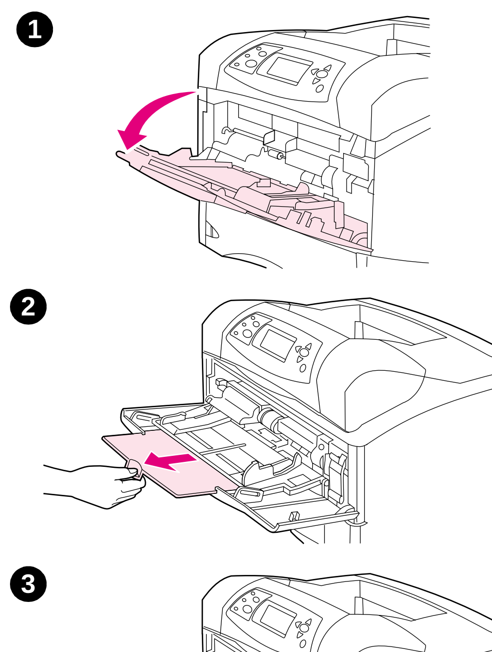
So legen Sie Heftklammern ein

1 Drehen Sie auf der rechten Seite des Hefters/Staplers die Heftereinheit zur Vorderseite des Druckers, bis die Einheit in der geöffneten Position einrastet. Ziehen Sie die Heftklammernpatrone an dem blauen Griff aus der Heftereinheit.

2 Setzen Sie die neue Heftklammernpatrone in die Heftereinheit ein, und drehen Sie den Hefter zur Rückseite des Druckers, bis er einrastet.

Einlegen von Druckmedien in die Fächer

In diesem Abschnitt wird das Einlegen von Druckmedien in die Standard- und die optionalen Druckerfächer beschrieben.



Einlegen von Druckmedien in Fach 1

Fach 1 ist ein Mehrzweckfach, in das bis zu 100 Blatt Papier, 10 Umschläge oder 20 Karteikarten eingelegt werden können. In der Standardeinstellung wird Papier zuerst aus Fach 1 eingezogen, sofern dort Papier eingelegt ist. Informationen zum Ändern dieser Einstellung finden Sie unter „Anpassen der Verwendung von Fach 1“ auf Seite 47.

Mit Hilfe von Fach 1 kann bequem auf Umschläge, Transparentfolien, benutzerdefinierte Papierformate oder andere Arten von Druckmedien gedruckt werden, ohne die anderen Fächer leeren zu müssen. Es kann aber auch einfach als zusätzliches Fach verwendet werden. Informationen zu den unterstützten Papierformaten finden Sie unter „Unterstützte Papierformate und -gewichte“ auf Seite 199.

Wenn ein optionaler Hefter/Stapler installiert ist, werden die Druckbilder bei allen Papierformaten automatisch um 180° gedreht, selbst wenn der Job nicht geheftet wird. Stellen Sie beim Drucken auf Papier, für das eine bestimmte Ausrichtung erforderlich ist (z.B. Briefkopfpapier, vorgedrucktes Papier, gelochtes Papier oder Papier mit Wasserzeichen) sicher, dass das Papier ordnungsgemäß im Fach eingelegt ist. (Weitere Informationen finden Sie unter „Ausrichtung des Papiers bei installiertem Hefter“ auf Seite 38.)

Hinweis
Bei Verwendung von Fach 1 wird möglicherweise mit geringerer Geschwindigkeit gedruckt.

ACHTUNG
Zum Vermeiden von Papierstaus sollten Sie während eines Druckvorgangs kein Papier in die Fächer einlegen.
Fächern Sie das Papier nicht auf. Dies kann zu Problemen bei der Zufuhr führen.



So legen Sie Druckmedien in Fach 1 ein

1 Öffnen Sie Fach 1.

2 Ziehen Sie die Verlängerung des Fachs heraus.

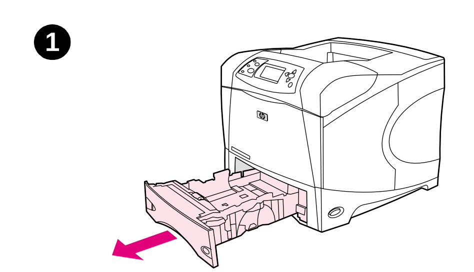
3 Stellen Sie die seitlichen Führungen auf die entsprechende Breite ein.

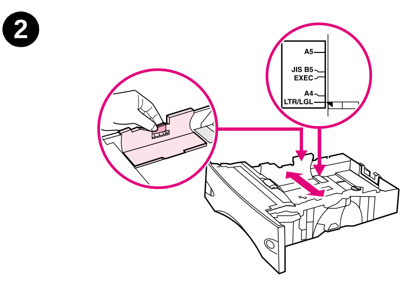
4 Legen Sie Papier in das Fach ein. Stellen Sie sicher, dass sich das Papier vollständig unterhalb der Halterungen und unterhalb der Markierungen für die maximale Stapelhöhe befindet.

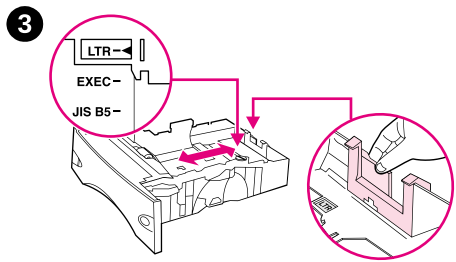


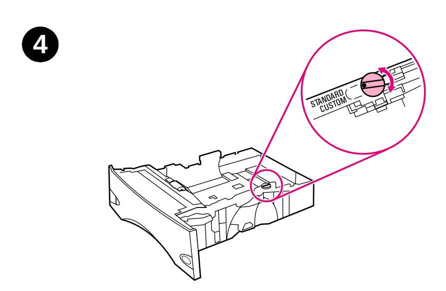
Hinweis
Legen Sie das Papier so ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben und die obere, kurze Kante in Richtung des Druckers zeigt. Informationen zum Einlegen von Spezialpapier finden Sie unter „Drucken auf Spezialpapier“ auf Seite 57.

5 Stellen Sie die seitlichen Führungen so ein, dass sie locker am Papierstapel anliegen, ohne das Papier zu biegen.









Einlegen von Druckmedien in Fach 2 oder ein optionales 500-Blatt-Papierfach

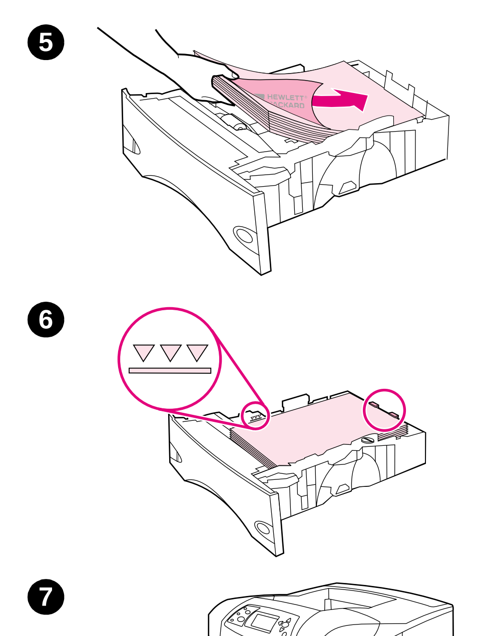
Das 500-Blatt-Papierfach ist für sechs Standardformate (Letter, A4, Legal, Executive, A5 und JIS B5) sowie für viele benutzerdefinierte Formate geeignet. (Weitere Informationen finden Sie unter „Unterstützte Papierformate und -gewichte“ auf Seite 199.) Standardformate werden vom Drucker automatisch erkannt, wenn Sie die Führungen des Fachs auf ein Standardformat ausrichten und den Auswahlschalter auf **Standard** stellen.

Wenn ein optionaler Hefter/Stapler installiert ist, werden die Druckbilder bei allen Papierformaten automatisch um 180° gedreht, selbst wenn der Job nicht geheftet wird. Stellen Sie beim Drucken auf Papier, für das eine bestimmte Ausrichtung erforderlich ist (z.B. Briefkopfpapier, vorgedrucktes Papier, gelochtes Papier oder Papier mit Wasserzeichen) sicher, dass das Papier ordnungsgemäß im Fach eingelegt ist. (Weitere Informationen finden Sie unter „Ausrichtung des Papiers bei installiertem Hefter“ auf Seite 38.)

ACHTUNG
Zum Vermeiden von Papierstaus sollten Sie während des Druckvorgangs kein Papier in die Fächer einlegen.

So legen Sie Druckmedien in Fach 2 oder ein optionales 500-Blatt-Papierfach ein

1. Entfernen Sie das Ausgabefach aus dem Drucker.
2. Drücken Sie die Entriegelung an der linken Führung zusammen, und schieben Sie die seitlichen Führungen in die Position für das entsprechende Papierformat.
3. Drücken Sie die Entriegelung an der hinteren Papierführung zusammen, und schieben Sie die Führung in die Position für das entsprechende Papierformat.
4. Drehen Sie für Papier in den Formaten LTR (Letter), A4, LGL (Legal), EXEC (Executive), A5 oder JIS B5 den Auswahlschalter an der rechten Seite des Papierfachs auf **Standard**. Drehen Sie für unterstützte benutzerdefinierte Papierformate den Auswahlschalter auf **Benutzerdefiniert**.



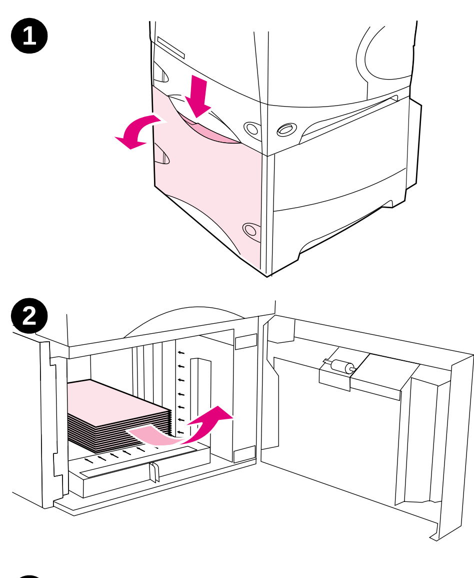
5 Legen Sie Papier so ein, dass die zu bedruckende Seite nach unten und die obere Kante zur Vorderseite des Fachs zeigt.

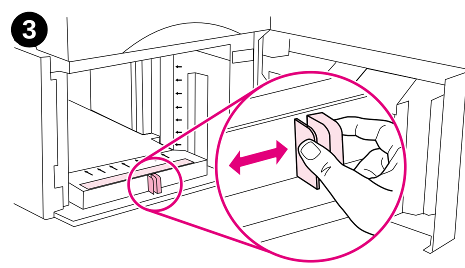
ACHTUNG

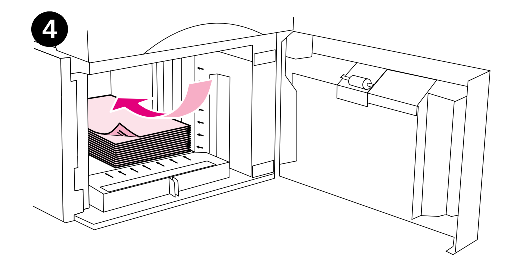
Fächern Sie das Papier nicht auf. Dies kann zu Problemen bei der Zufuhr führen.

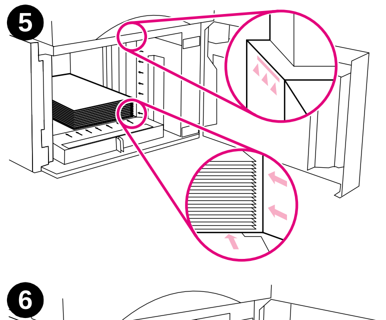
6 Vergewissern Sie sich, dass der Stapel an allen vier Ecken eben im Fach liegt und nicht über die Markierung für die maximale Stapelhöhe hinausragt.

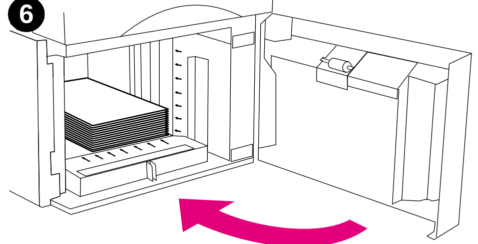
7 Schieben Sie das Fach vollständig in den Drucker hinein.











Einlegen von Druckmedien in ein optionales 1.500-Blatt-Papierfach

Das optionale 1.500-Blatt-Papierfach ist für die Formate Letter, A4 und Legal geeignet. Wenn die Führungen des Fachs ordnungsgemäß ausgerichtet sind, wird das eingelegte Format automatisch erkannt.

Wenn ein optionaler Hefter/Stapler installiert ist, werden die Druckbilder bei allen Papierformaten automatisch um 180° gedreht, selbst wenn der Job nicht geheftet wird. Stellen Sie beim Drucken auf Papier, für das eine bestimmte Ausrichtung erforderlich ist (z.B. Briefkopfpapier, vorgedrucktes Papier, gelochtes Papier oder Papier mit Wasserzeichen) sicher, dass das Papier ordnungsgemäß im Fach eingelegt ist. (Weitere Informationen finden Sie unter „Ausrichtung des Papiers bei installiertem Hefter“ auf Seite 38.)

ACHTUNG
Zum Vermeiden von Papierstaus sollten Sie während des Druckvorgangs kein Papier in die Fächer einlegen.

So legen Sie Druckmedien in ein optionales 1.500-Blatt-Papierfach ein

1. Öffnen Sie die Klappe des 1.500-Blatt-Papierfachs.
2. Wenn Papier eingelegt ist, nehmen Sie es heraus. Die Papierführungen können im nächsten Schritt nur dann ausgerichtet werden, wenn kein Papier eingelegt ist.
3. Drücken Sie die Führungen an der Vorderseite des Fachs zusammen, und schieben Sie sie in die Position für das entsprechende Papierformat.
4. Legen Sie Papier so ein, dass die zu bedruckende Seite nach unten und die obere Kante zur Vorderseite des Fachs zeigt.

ACHTUNG
Fächern Sie das Papier nicht auf. Dies kann zu Problemen bei der Zufuhr führen.

5. Stellen Sie sicher, dass die Höhe des Stapels die Markierungen für die maximale Papierhöhe an den Führungen nicht übersteigt und dass die Vorderseite des Stapels an den Pfeilen ausgerichtet ist.
6. Schließen Sie die Klappe des Fachs.

Auswählen des zu verwendenden Fachs

Sie können die Reihenfolge der Fächer für die Papierzufuhr auswählen.

Beschreibung der Fächerreihenfolge

Beim Empfangen eines Druckjobs wird das Papierfach ausgewählt, indem der gewünschte Papiertyp und das angeforderte Papierformat auf die in die Fächer eingelegten Papiertypen abgestimmt wird. Anhand eines automatischen Auswahlverfahrens werden alle verfügbaren Zufuhrfächer nach dem Papiertyp durchsucht, der die Anforderungen erfüllt, wobei mit dem untersten Fach begonnen und beim obersten Fach (Fach 1) aufgehört wird. Der Drucker beginnt mit dem Drucken des Jobs, sobald der richtige Papiertyp und das richtige Format gefunden werden.

Hinweis Der automatische Auswahlvorgang wird nur durchgeführt, wenn für den Job kein bestimmtes Fach angefordert wurde. Wenn ein bestimmtes Fach angefordert wurde, wird aus diesem Fach gedruckt.

- Wenn sich in Fach 1 Papier befindet und für Fach 1 im Menü PAPIERZUFUHR die Option FACH 1 TYP=BELIEBIG und FACH 1 GRöSSE=BELIEBIG eingestellt ist, wird das Papier immer zuerst aus Fach 1 eingezogen. Weitere Informationen finden Sie unter „Anpassen der Verwendung von Fach 1“ auf Seite 47.
- Bei erfolgloser Suche wird auf dem Bedienfeld eine Meldung angezeigt, in der Sie zum Einlegen von Papier des richtigen Typs/Formats aufgefordert werden. Sie können diesen Papiertyp im entsprechenden Format einlegen oder die Anforderung außer Kraft setzen, indem Sie auf dem Bedienfeld einen anderen Typ und ein anderes Format auswählen.
- Wenn während eines Druckjobs in einem Fach das Papier ausgeht, wechselt der Drucker automatisch zu einem Papierfach, in das der gleiche Typ und das gleiche Format eingelegt sind.

Das automatische Auswahlverfahren wird etwas anders durchgeführt, wenn Sie die Verwendung von Fach 1 anpassen (siehe hierzu „Anpassen der Verwendung von Fach 1“ auf Seite 47) oder für Fach 1 die manuelle Zufuhr festlegen (siehe „Manuelle Papierzufuhr aus Fach 1“ auf Seite 49).

Anpassen der Verwendung von Fach 1

Der Drucker kann so eingestellt werden, dass Fach 1 verwendet wird, solange dort Papier eingelegt ist, oder dass Fach 1 nur verwendet wird, wenn der dort eingelegte Papiertyp ausdrücklich angefordert wird. (Weitere Informationen finden Sie unter „Menü Papierzufuhr“ auf Seite 166.)

Einstellung	Erläuterung
FACH 1 TYP=BELIEBIG FACH 1 GRÖSSE=BELIEBIG	Dies bedeutet, dass Papier in der Regel zuerst aus Fach 1 eingezogen wird, sofern dieses nicht leer oder geschlossen ist. Wenn in Fach 1 nicht ständig Papier eingelegt ist oder Sie Fach 1 nur für die manuelle Papierzufuhr verwenden, sollten Sie dennoch im Papierzufuhrmenü die Standardeinstellungen FACH 1 TYP=BELIEBIG und FACH 1 GRÖSSE=BELIEBIG beibehalten.
FACH 1 TYP bzw. GRÖSSE = andere Option als BELIEBIG	Dies bedeutet, dass Fach 1 wie alle anderen Fächer behandelt wird. In diesem Fall wird nicht zuerst in Fach 1 nach Papier gesucht, sondern das Papier wird aus dem Fach eingezogen, das den in der Software vorgenommenen Einstellungen für Typ und Format entspricht. Über den Druckertreiber können Sie Papier aus jedem Fach (einschließlich Fach 1) nach Typ, Format oder Quelle auswählen. Informationen zum Drucken nach Papiertyp und -format finden Sie unter „Drucken nach Papiertyp und -format (Sperren von Fächern)“ auf Seite 48.

Sie können auch festlegen, ob Sie für den Fall, dass der angeforderte Typ und das Format in einem anderen Fach nicht gefunden werden können, danach gefragt werden, ob Papier aus Fach 1 eingezogen werden soll. Sie können festlegen, ob diese Frage stets vor dem Einzug aus Fach 1 gestellt werden soll oder ob Sie nur gefragt werden möchten, wenn Fach 1 leer ist. Stellen Sie im Menü Gerät konfigurieren im Untermenü System Setup die Option ANGEFORDERTES FACH VERWENDEN ein. Siehe hierzu auch „ANGEFORDERTES FACH VERWENDEN“ auf Seite 176.

Drucken nach Papiertyp und -format (Sperren von Fächern)

Durch das Drucken nach Papiertyp und -format kann sichergestellt werden, dass Druckjobs immer auf dem gewünschten Papier gedruckt werden. Sie können die Fächer für den jeweils eingelegten Typ (z.B. Normalpapier oder Briefkopfpapier) und das Format (z.B. Letter oder A4) konfigurieren.

Wenn Sie die Fächer auf diese Weise konfigurieren und dann im Druckertreiber einen bestimmten Typ und ein bestimmtes Format auswählen, wird automatisch das Fach ausgewählt, in das der entsprechende Papiertyp oder das Format eingelegt ist. Sie müssen kein bestimmtes Fach mehr auswählen (Auswahl nach *Quelle*). Diese Konfiguration ist besonders dann nützlich, wenn der Drucker von verschiedenen Personen verwendet wird, die häufig Papier einlegen oder herausnehmen.

Einige ältere Druckermodelle besitzen eine Funktion, mit der bestimmte Fächer „gesperrt" werden, um das Drucken auf falschem Papier zu verhindern. Durch das Drucken nach Papiertyp und -format müssen keine Fächer mehr gesperrt werden. Weitere Informationen zu Papiertyp und -format finden Sie unter „Unterstützte Papierformate und -gewichte" auf Seite 199 und „Unterstützte Papiertypen" auf Seite 202.

Hinweis

Zum Drucken nach Papiertyp und -format aus Fach 2, den optionalen Fächern oder der optionalen Umschlagzufuhr ist es möglicherweise erforderlich, das Papier aus Fach 1 zu entnehmen und dieses Fach zu schließen. Sie können auch über das Druckerbedienfeld im Menü PAPIERZUFUHR für FACH 1 TYP= und FACH 1 GRöSSE= andere Werte als BELIEBIG einstellen. Weitere Informationen finden Sie unter „Anpassen der Verwendung von Fach 1" auf Seite 47.

Die Einstellungen in Anwendungen und im Druckertreiber haben Vorrang vor den Bedienfeldeinstellungen. (Einstellungen in Anwendungen setzen in der Regel Druckertreibereinstellungen außer Kraft.)

So drucken Sie nach Papiertyp und -format

1 Achten Sie darauf, in die Fächer stets das entsprechende Papier einzulegen. (Weitere Informationen zum Einlegen von Papier finden Sie unter „Einlegen von Druckmedien in die Fächer" auf Seite 42 und in den darauf folgenden Abschnitten.)

2 Öffnen Sie über das Druckerbedienfeld das Menü Papierzufuhr. Wählen Sie für jedes Fach den Papiertyp aus. Wenn Sie nicht sicher sind, welchen Papiertyp Sie gerade einlegen (z.B. Schreibmaschinen- oder Recyclingpapier), sehen Sie auf dem Etikett der Verpackung nach.

3 Wählen Sie die Einstellungen für das Papierformat auf dem Druckerbedienfeld aus.

- **Fach 1:** Wenn im Drucker für FACH 1 TYP= ein anderer Typ als BELIEBIG ausgewählt ist, stellen Sie das Papierformat im Menü Papierzufuhr ein. Wenn benutzerdefiniertes Papier eingelegt ist, stellen Sie außerdem das benutzerdefinierte Papierformat im Menü Papierzufuhr ein. (Weitere Informationen finden Sie unter „Richtlinien für benutzerdefinierte Papierformate" auf Seite 62.)
- **Fach 2 und optionale 500-Blatt-Fächer:** Bei richtig eingelegtem Papier und ordnungsgemäß ausgerichteten Führungen werden Standardpapierformate automatisch erkannt. (Informationen zum Anpassen der Fächer finden Sie unter „Einlegen von Druckmedien in Fach 2 oder ein optionales 500-Blatt-Papierfach" auf Seite 43.) Wenn benutzerdefiniertes Papier eingelegt ist, stellen Sie den Auswahlschalter des Fachs auf **Benutzerdefiniert**, und legen Sie das benutzerdefinierte Papierformat im Menü Papierzufuhr fest. (Weitere Informationen finden Sie unter „Richtlinien für benutzerdefinierte Papierformate" auf Seite 62.)
- **Optionales 1.500-Blatt-Fach:** Bei richtig eingelegtem Papier und ordnungsgemäß ausgerichteten Führungen werden Standardpapierformate automatisch erkannt. (Informationen zum Anpassen der Fächer finden Sie unter „Einlegen von Druckmedien in ein optionales 1.500-Blatt-Papierfach" auf Seite 45.) Benutzerdefinierte Formate werden nicht unterstützt.

- **Optionale Umschlagzufuhr**: Legen Sie das Papierformat im Menü Papierzufuhr fest.

4 Wählen Sie den Papiertyp und das Format in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber aus.

Hinweis Die Einstellungen für Papiertyp und -format können für Netzwerkdrucker auch über die HP Web Jetadmin-Software konfiguriert werden.

Manuelle Papierzufuhr aus Fach 1

Auch über die Funktion für manuelle Zufuhr kann aus Fach 1 auf Spezialpapier gedruckt werden. Nach dem Setzen von MANUELLE ZUFUHR auf EIN im Druckertreiber oder über das Druckerbedienfeld wird der Drucker nach dem Senden jedes Jobs angehalten, so dass Spezialpapier oder andere Druckmedien in Fach 1 eingelegt werden können. (Weitere Informationen finden Sie unter „MANUELLE ZUFUHR“ auf Seite 170.) Drücken Sie PAUSE/WEITER, um den Druckvorgang fortzusetzen.

Wenn sich beim Senden des Druckjobs bereits Papier in Fach 1 befindet und auf dem Druckerbedienfeld als Standardkonfiguration für Fach 1 FACH 1 TYP=BELIEBIG und FACH 1 GRöSSE=BELIEBIG eingestellt sind, wird *nicht* darauf gewartet, dass Sie Papier einlegen. Damit der Drucker wartet, müssen Sie im Menü Papierzufuhr die Optionen FACH 1 TYP= und FACH 1 GRöSSE= auf andere Werte als BELIEBIG einstellen.

Wenn Sie auf dem Druckerbedienfeld MANUELLE ZUFUHR=EIN ausgewählt haben, hat diese Einstellung Vorrang vor der des Druckertreibers. Für alle an den Drucker gesendeten Druckjobs wird dann die manuelle Zufuhr von Papier aus Fach 1 angefordert, sofern über den Druckertreiber kein bestimmtes Fach ausgewählt wurde. Wenn Sie diese Funktion nur gelegentlich verwenden möchten, stellen Sie am besten auf dem Druckerbedienfeld MANUELLE ZUFUHR=AUS ein, und wählen Sie die manuelle Zufuhroption je nach Druckjob über den Druckertreiber aus.

Hinweis Wenn GRöSSE und TYP auf BELIEBIG und AUFFORDERUNG ZUR MANUELLEN ZUFUHR auf WENN NICHT EINGELEGT eingestellt sind, wird das Papier ohne Aufforderung aus Fach 1 eingezogen. Wenn AUFFORDERUNG ZUR MANUELLEN ZUFUHR auf IMMER eingestellt ist, werden Sie zum Einlegen von Papier aufgefordert, auch wenn für Fach 1 die Optionen TYP=BELIEBIG und GRöSSE=BELIEBIG eingestellt sind. (Weitere Informationen finden Sie unter „AUFFORDERUNG ZUR MANUELLEN ZUFUHR“ auf Seite 176.)

Auswählen des richtigen Fixierermodus

Der Fixierermodus wird automatisch je nach dem für das Fach eingestellten Papiertyp angepasst. Beispielsweise ist für schweres Papier (z.B. Karton) möglicherweise ein höherer Fixierermodus erforderlich (z.B. HOCH 2), damit der Toner besser an der Seite haftet. Für Transparentfolien ist hingegen der Fixierermodus NIEDRIG erforderlich, um Schäden am Drucker zu vermeiden. Der Standard-Fixierermodus ist für alle Druckmedientypen NORMAL, bis auf Transparentfolien (Standard NIEDRIG) und raues Papier (Standard HOCH 1). In der Standardeinstellung liegen für die meisten Druckmedientypen in der Regel optimale Bedingungen vor.

Der Fixierermodus kann nur geändert werden, wenn für das verwendete Fach der Papiertyp eingestellt wurde. (Weitere Informationen finden Sie unter „Drucken nach Papiertyp und -format (Sperren von Fächern)“ auf Seite 48.) Nach dem Einstellen des Papiertyps für das entsprechende Fach kann der Fixierermodus für diesen Papiertyp über das Druckerbedienfeld im Untermenü Druckqualität geändert werden. (Weitere Informationen finden Sie unter „Untermenü Druckqualität“ auf Seite 171.)

Hinweis Durch einen höheren Fixierermodus (z.B. HOCH 1 oder HOCH 2) wird die Haftfähigkeit des Toners auf dem Papier verbessert, es können jedoch andere Probleme wie stärkere Wellung auftreten.

Wenn der Fixierermodus auf HOCH 1 oder HOCH 2 eingestellt ist, wird möglicherweise mit geringerer Geschwindigkeit gedruckt.

Öffnen Sie zum Zurücksetzen der Fixierermodi auf die Standardwerte über das Druckerbedienfeld das Menü Gerät konfigurieren. Wählen Sie im Untermenü Druckqualität die Option FIXIERERMODI und anschließend MODI WIEDERHERSTELLEN aus.

Drucken von Umschlägen

Sie können über Fach 1 oder die optionale Umschlagzufuhr auf Umschläge drucken. In Fach 1 können bis zu 10 Umschläge in Standard- oder benutzerdefinierten Formaten eingelegt werden. Die optionale Umschlagzufuhr hat ein Fassungsvermögen von 75 Umschlägen und unterstützt nur Standard-Umschlagformate.

Stellen Sie beim Drucken von Umschlägen in beliebigen Formaten sicher, dass in der Softwareanwendung der Abstand für die Ränder auf mindestens 15 mm vom Umschlagrand eingestellt wurde.

Die Druckqualität hängt von der Beschaffenheit des Umschlags ab. Sie sollten zunächst immer einige Probeumschläge testen, bevor Sie eine große Menge davon erwerben. Spezifikationen zu Umschlägen finden Sie unter „Umschläge“ auf Seite 206.

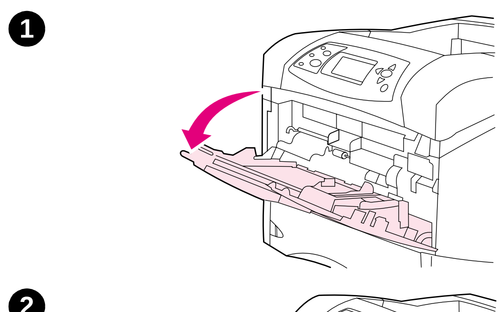
WARNUNG! Verwenden Sie niemals Umschläge mit beschichtetem Futter, freiliegenden selbstklebenden Flächen oder anderen synthetischen Materialien, da dadurch gesundheitsschädliche Dämpfe entstehen können.

ACHTUNG Durch Umschläge mit Klammern, Verschlüssen, Sichtfenstern, beschichtetem Futter, freiliegenden selbstklebenden Flächen oder anderen synthetischen Materialien kann der Drucker schwer beschädigt werden.

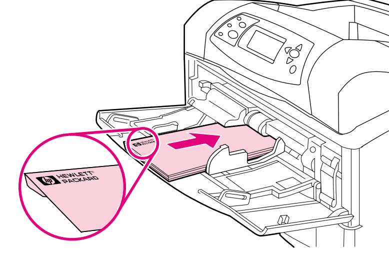
Um Papierstaus und mögliche Schäden am Drucker zu vermeiden, sollten Sie Umschläge niemals beidseitig bedrucken.

Stellen Sie vor dem Einlegen von Umschlägen sicher, dass diese nicht gewellt oder beschädigt sind oder aneinander haften. Verwenden Sie keine Umschläge mit druckempfindlichem Klebstoff.

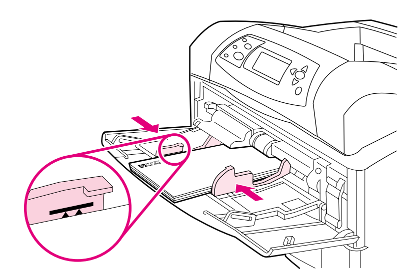
Hinweis Die Druckgeschwindigkeit ist beim Drucken von Umschlägen möglicherweise geringer.



2



3



Einlegen von Umschlägen in Fach 1

Viele Typen von Umschlägen können aus Fach 1 bedruckt werden. Dieses Fach kann maximal 10 Umschläge aufnehmen. (Spezifikationen finden Sie unter „Umschläge“ auf Seite 206.)

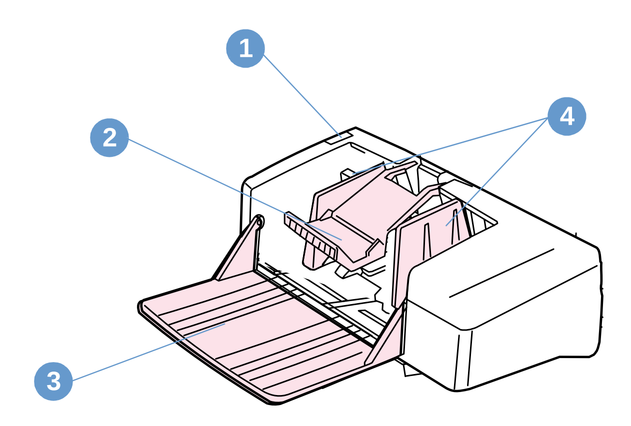
So legen Sie Umschläge in Fach 1 ein

1. Öffnen Sie Fach 1, doch ziehen Sie nicht die Verlängerung heraus. (Die meisten Umschläge werden am besten ohne die Verlängerung eingezogen. Die Verlängerung kann jedoch für Umschläge in Übergrößen erforderlich sein.)
2. Legen Sie bis zu 10 Umschläge so in der Mitte von Fach 1 ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben und die Frankierungsseite in Richtung des Druckers zeigt. Schieben Sie die Umschläge vorsichtig so weit wie möglich in den Drucker hinein.
3. Richten Sie die Papierführungen so aus, dass sie am Umschlagstapel anliegen, die Umschläge sich jedoch nicht biegen. Stellen Sie sicher, dass sich die Umschläge vollständig unterhalb der Halterungen und Markierungen für die maximale Stapelhöhe an den Führungen befinden.
4. Öffnen Sie zum Vermeiden von Wellung und Papierstaus das hintere Ausgabefach, um den horizontal verlaufenden Papierpfad verwenden zu können. (Weitere Informationen finden Sie unter „Druckausgabe im hinteren Ausgabefach“ auf Seite 37.)

Automatische Zufuhr von Umschlägen (optionale Umschlagzufuhr)

Mit der optionalen Umschlagzufuhr können bis zu 75 Umschläge im Standardformat automatisch eingezogen werden. Informationen zum Bestellen einer optionalen Umschlagzufuhr finden Sie unter „Bestellinformationen“ auf Seite 17.

- Drucken Sie nur auf Umschläge, die für diesen Drucker empfohlen werden. (Weitere Informationen finden Sie unter „Umschläge“ auf Seite 206.)
- Vor dem Verwenden der optionalen Umschlagzufuhr sollten Sie sicherstellen, dass im Druckertreiber die entsprechende Erkennung aktiviert ist. (Diese Einstellung muss nur einmal vorgenommen werden. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.)
- Stellen Sie sicher, dass Ihnen die unten abgebildeten Teile der optionalen Umschlagzufuhr vertraut sind.

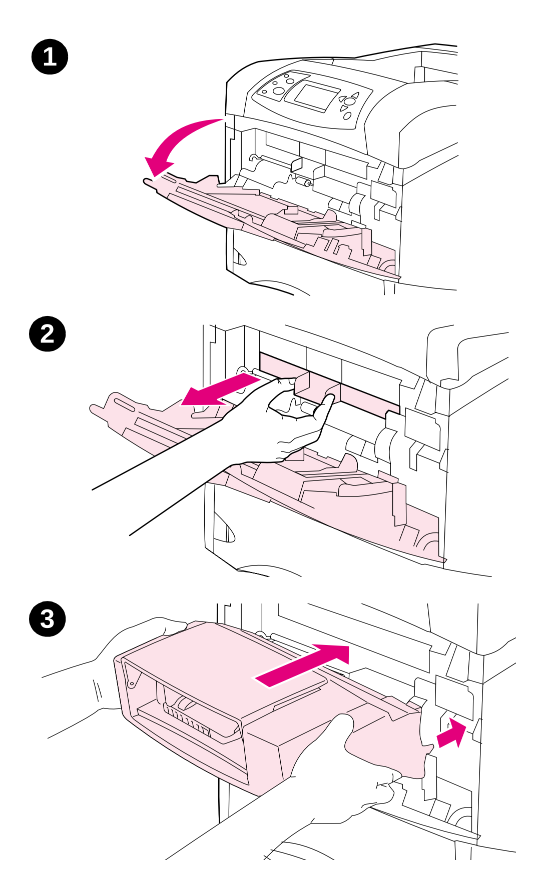


1 Entriegelung

2 Umschlagbeschwerer

3 Fachverlängerung

4 Führungen

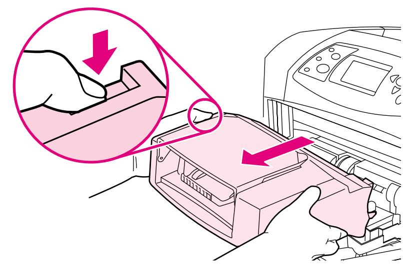


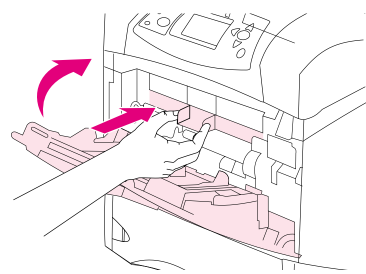
Installieren der optionalen Umschlagzufuhr

Befolgen Sie die angegebenen Schritte, um die optionale Umschlagzufuhr am Drucker anzubringen.

So installieren Sie die optionale Umschlagzufuhr

1. Öffnen Sie Fach 1.
2. Entfernen Sie die Plastikabdeckung des Umschlagzufuhrschachts aus dem Drucker.
3. Schieben Sie die optionale Umschlagzufuhr fest in den Drucker, bis sie einrastet. Ziehen Sie an der Umschlagzufuhr, um sicherzustellen, dass sie sicher befestigt ist.

1 

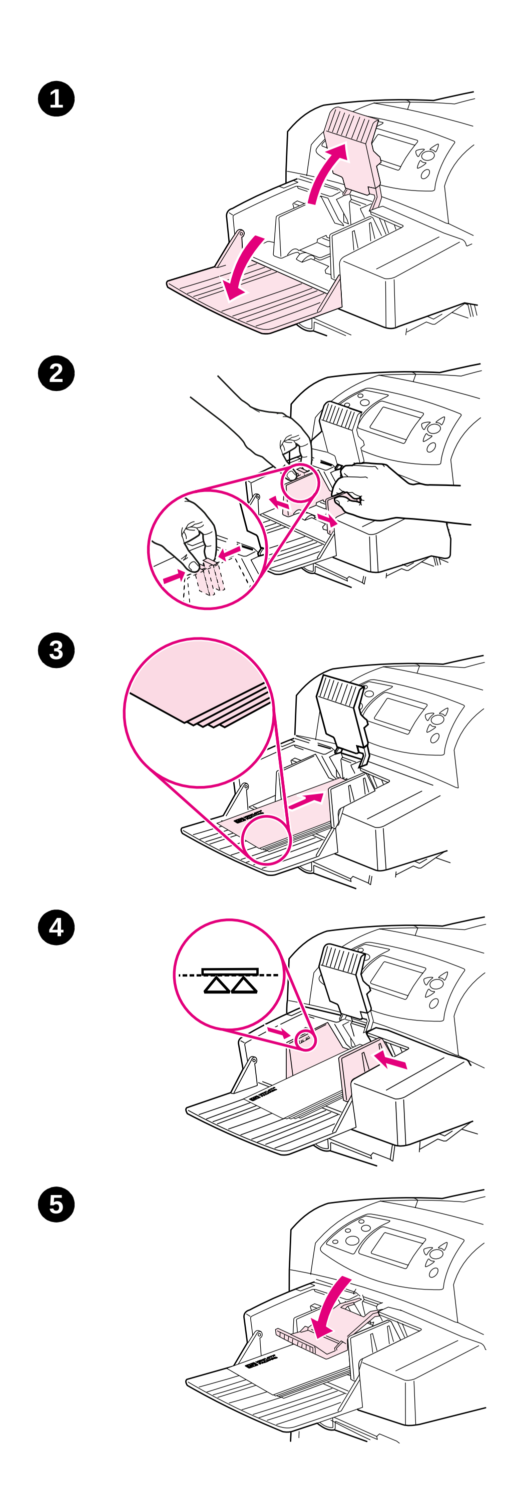
2 

Entfernen der optionalen Umschlagzufuhr

Befolgen Sie die angegebenen Schritte, um die optionale Umschlagzufuhr vom Drucker abzunehmen.

So entfernen Sie die optionale Umschlagzufuhr

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste an der linken Seite, und ziehen Sie die optionale Umschlagzufuhr aus dem Drucker.
2. Bringen Sie die Plastikabdeckung des Umschlagzufuhrschachts wieder an, und schließen Sie Fach 1.



Einlegen von Umschlägen in die optionale Umschlagzufuhr

Befolgen Sie die angegebenen Schritte, um Umschläge in die optionale Umschlagzufuhr einzulegen.

So legen Sie Umschläge in die optionale Umschlagzufuhr ein

1 Klappen Sie das Fach der Umschlagzufuhr herunter. Heben Sie den Umschlagbeschwerer an.

2 Drücken Sie die Entriegelung an der linken Umschlagführung zusammen, und schieben Sie die Führungen auseinander.

3 Legen Sie die Umschläge so ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben und die Frankierungsseite in Richtung Drucker zeigt. (Umschläge dürfen nur bis zur Höhe der Pfeile an den Führungen gestapelt werden.) Schieben Sie die Umschläge vorsichtig so weit wie möglich in den Drucker hinein. Die unteren Umschläge im Stapel sollten etwas weiter hineinragen als die oberen Umschläge.

4 Schieben Sie die Führungen so weit heran, bis sie die Umschläge berühren, ohne dass diese gebogen werden.

5 Drücken Sie den Umschlagbeschwerer auf die Umschläge.

6 Öffnen Sie zum Vermeiden von Wellung und Papierstaus das hintere Ausgabefach, um den horizontal verlaufenden Papierpfad verwenden zu können. (Weitere Informationen finden Sie unter „Druckausgabe im hinteren Ausgabefach“ auf Seite 37.)

Hinweis
Wählen Sie das Format der Umschläge über eine der folgenden Möglichkeiten aus, und gehen Sie dabei in der angegebenen Reihenfolge vor: in der Anwendung, im Druckertreiber oder auf dem Bedienfeld des Druckers über das Menü Papierzufuhr. (Weitere Informationen finden Sie unter „Menü Papierzufuhr“ auf Seite 166.)

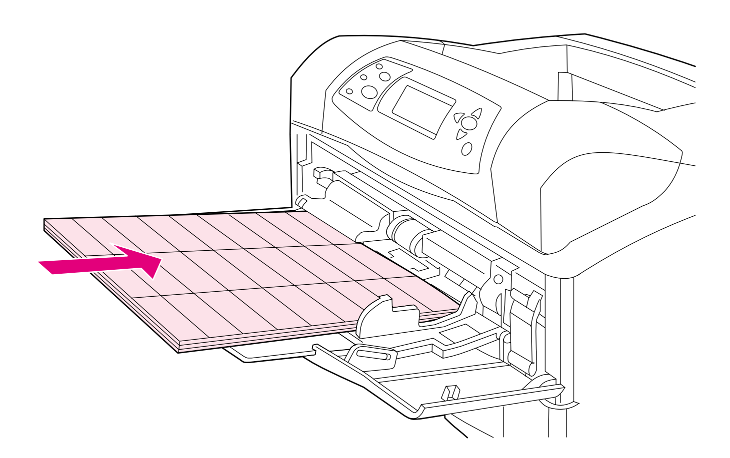
Drucken auf Spezialpapier

In diesem Abschnitt wird das Drucken auf Papiertypen beschrieben, für die eine besondere Vorgehensweise erforderlich ist:

- „Drucken auf Etiketten“ auf Seite 58
- „Drucken auf Transparentfolien“ auf Seite 59
- „Drucken auf Briefkopfpapier, gelochtes oder vorgedrucktes Papier (einseitig)“ auf Seite 60
- „Drucken auf Papier mit besonderer Oberfläche“ auf Seite 61
- „Drucken auf kleine Formate, benutzerdefinierte Formate und schweres Papier“ auf Seite 62 und „Einstellen von benutzerdefinierten Papierformaten“ auf Seite 64
- „Einstellen von benutzerdefinierten Papierformaten“ auf Seite 64

Drucken auf Etiketten

Verwenden Sie nur Etiketten, die für Laserdrucker empfohlen werden. Stellen Sie sicher, dass die Etiketten den geforderten Spezifikationen entsprechen. (Weitere Informationen finden Sie unter „Etiketten“ auf Seite 205.)



Empfohlen:

- Drucken Sie einen Stapel von bis zu 50 Etikettenbögen über Fach 1 oder einen Stapel von bis zu 100 Etikettenbögen über andere Fächer.
- Legen Sie die Etiketten so in Fach 1 ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben und die obere, kurze Kante in Richtung des Druckers zeigt. Legen Sie die Etiketten so in die anderen Fächer ein, dass die zu bedruckende Seite nach unten und die Oberkante zu Ihnen zeigt.
- Öffnen Sie das hintere Ausgabefach, um Wellung und andere Probleme zu verringern. (Weitere Informationen finden Sie unter „Druckausgabe im hinteren Ausgabefach“ auf Seite 37.)

Nicht empfohlen:

- Nutzen Sie beim Einlegen nicht das gesamte Fassungsvermögen der Fächer, da Etiketten schwerer als Papier sind.
- Verwenden Sie keine Etiketten, die sich von der Trägerfolie lösen, zerknittert oder anderweitig beschädigt sind.
- Verwenden Sie keine Etiketten mit freiliegender Trägerfolie. (Die Etiketten müssen die Trägerfolie ohne freiliegende Zwischenräume vollständig bedecken.)
- Verwenden Sie Etikettenbögen im Drucker nicht mehrmals. Die Trägerfolie ist nur für eine einmalige Verwendung im Drucker ausgelegt.
- Bedrucken Sie Etikettenbögen nicht beidseitig.
- Drucken Sie nicht auf Etikettenbögen, von denen bereits Etiketten abgezogen wurden.

ACHTUNG Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zur Beschädigung des Druckers führen.

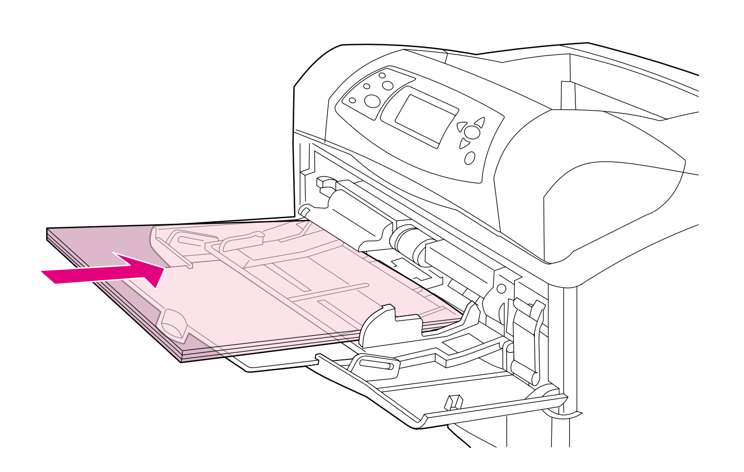
Drucken auf Transparentfolien

Verwenden Sie nur Transparentfolien, die ausdrücklich für Laserdrucker geeignet sind. Spezifikationen für Transparentfolien finden Sie unter „Transparentfolien“ auf Seite 205.

- Öffnen Sie über das Druckerbedienfeld das Menü Gerät konfigurieren. Wählen Sie im Untermenü Druckqualität die Option FIXIERERMODI aus. Vergewissern Sie sich, dass der Fixierermodus auf TRANSPARENTFOLIE=NIEDRIG eingestellt ist.
- Setzen Sie im Druckertreiber den Papiertyp auf **Transparentfolie**.
- Öffnen Sie über das Druckerbedienfeld das Menü Papierzufuhr. Stellen Sie für das verwendete Fach den Typ auf TRANSPARENTFOLIE.

ACHTUNG Wenn Sie den Fixierermodus nicht auf NIEDRIG stellen, können Drucker und Fixiereinheit dauerhaft beschädigt werden.

- Legen Sie Transparentfolien in Fach 1 so ein, dass die Druckseite nach oben und die Oberkante in Richtung Drucker zeigt. In Fach 1 können bis zu 50 Transparentfolien eingelegt werden.
- Die Fächer 2 und die optionalen Fächer können einen Stapel von bis zu 100 Transparentfolien aufnehmen (wobei jedoch Stapel mit mehr als 50 Folien nicht empfohlen werden). Da Transparentfolien schwerer als Papier sind, dürfen die Fächer nicht bis zu ihrem vollständigen Fassungsvermögen gefüllt werden. Legen Sie die Transparentfolien so ein, dass die zu bedruckende Seite nach unten und die obere, kurze Kante zu Ihnen zeigt.
- Verwenden Sie das obere Ausgabefach, um zu vermeiden, dass die Transparentfolien zu heiß werden oder zusammenkleben. Nehmen Sie zudem vor dem Drucken einer weiteren Transparentfolie die gerade gedruckte Folie aus dem Ausgabefach.
- Bedrucken Sie Transparentfolien nur einseitig.
- Lassen Sie die Transparentfolien nach dem Herausnehmen aus dem Drucker auf einer ebenen Fläche abkühlen.
- Wenn zwei oder mehr Transparentfolien gleichzeitig zugeführt werden, versuchen Sie, den Stapel aufzufächern.
- Verwenden Sie Transparentfolien nicht mehrmals im Drucker.



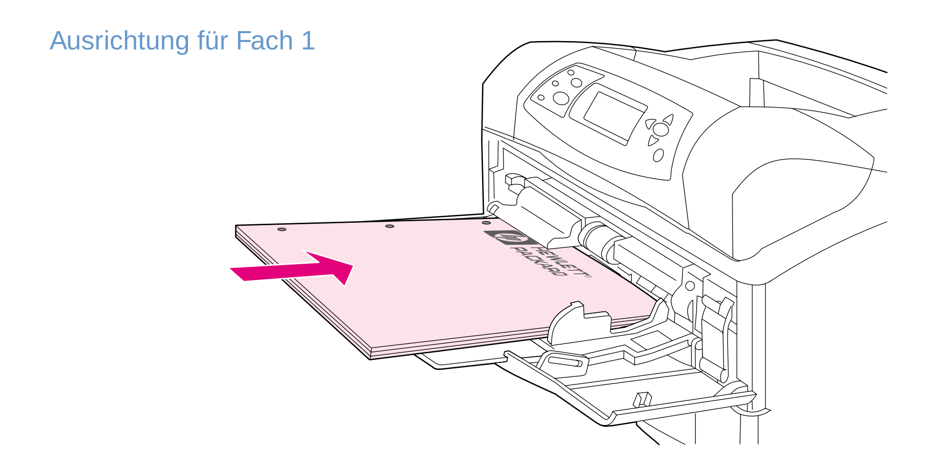
Drucken auf Briefkopfpapier, gelochtes oder vorgedrucktes Papier (einseitig)

Achten Sie beim Drucken auf Briefkopfpapier, gelochtes oder vorgedrucktes Papier auf die richtige Ausrichtung. Beachten Sie für den einseitigen Druck die Richtlinien in diesem Abschnitt. Richtlinien zum beidseitigen Druck finden Sie unter „Richtlinien für den beidseitigen Druck“ auf Seite 66.

Hinweis Weitere Informationen zu Papier mit besonderer Oberfläche (z.B. geripptes oder Schreibmaschinenpapier) finden Sie unter „Drucken auf Papier mit besonderer Oberfläche“ auf Seite 61.

Legen Sie in Fach 1 das Papier so ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben und die obere, kurze Kante in Richtung des Druckers zeigt.

Ausrichtung für Fach 1



Legen Sie in Fach 2, die optionalen 500-Blatt-Fächer und das optionale 1.500-Blatt-Fach das Papier so ein, dass die zu bedruckende Seite nach unten und die obere, kurze Kante zu Ihnen zeigt.

Ausrichtung für alle anderen Fächer



Drucken auf Papier mit besonderer Oberfläche

Bestimmte Papiertypen verfügen über eine besondere Oberfläche. Dazu gehören geripptes Papier, Schreibmaschinenpapier und Krepppapier. Bei Verwendung dieser Papiertypen kann es zu Problemen bei der Tonerhaftung und der Druckqualität kommen. Beachten Sie zum Drucken auf Papier mit besonderer Oberfläche die folgenden Richtlinien.

- Öffnen Sie über das Druckerbedienfeld das Menü Gerät konfigurieren. Wählen Sie im Untermenü Druckqualität die Option FIXIERERMODI und anschließend den verwendeten Papiertyp (z.B. SCHREIBM.-PAPIER) aus. Stellen Sie den Fixierermodus auf HOCH 1 oder HOCH 2. Mit HOCH 2 erzielen Sie bei Papier mit einer stark texturierten Oberfläche eine bessere Tonerhaftung und optimale Druckqualität. Öffnen Sie das Menü Papierzufuhr, und setzen Sie FACH TYP auf HOCH 1 oder HOCH 2, um den entsprechenden Fixierermodus zu aktivieren.

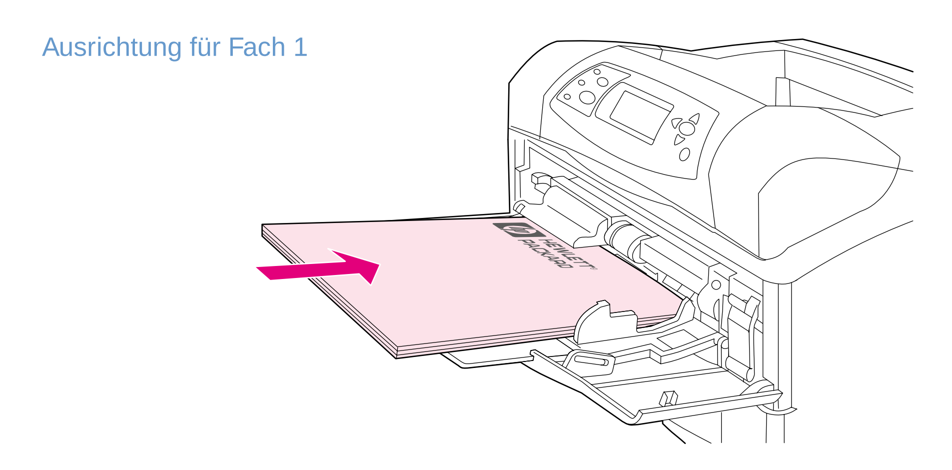
Hinweis Wenn der Fixierermodus auf HOCH 1 oder HOCH 2 eingestellt ist, wird möglicherweise mit geringerer Geschwindigkeit gedruckt.

Verwenden Sie die Einstellungen HOCH 1 und HOCH 2 nur, wenn Probleme mit der Tonerhaftung auftreten. Bei den Einstellungen HOCH 1 und HOCH 2 kommt es u.U. zu erhöhter Wellenbildung und häufigeren Papierstaus.

- Einige Hersteller dieser Papiertypen beschichten mittlerweile eine Seite des Papiers, um die Tonerhaftung und die Druckqualität zu verbessern. Stellen Sie sicher, dass das Papier richtig ausgerichtet ist, um die Vorteile dieser Beschichtung nutzen zu können. Die Seite, auf der das Wasserzeichen normal (nicht spiegelverkehrt) zu lesen ist, ist die Vorderseite bzw. die zu bedruckende Seite.

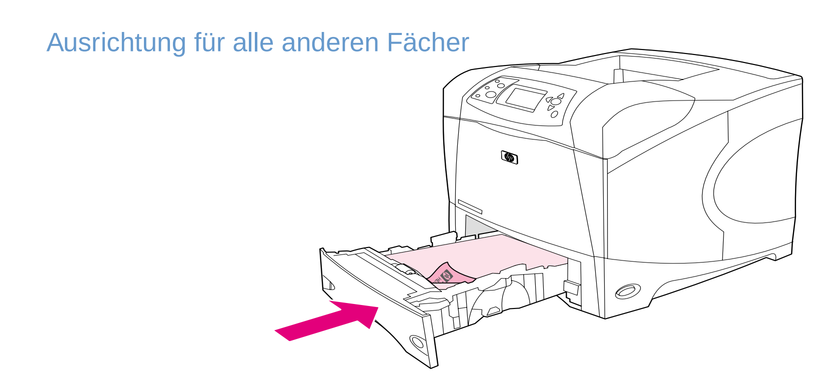
  Legen Sie in Fach 1 das Papier so ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben und die obere, kurze Kante in Richtung des Druckers zeigt.

Ausrichtung für Fach 1



Legen Sie in Fach 2, die optionalen 500-Blatt-Fächer und das optionale 1.500-Blatt-Fach das Papier so ein, dass die zu bedruckende Seite nach unten und die obere, kurze Kante zu Ihnen zeigt.

Ausrichtung für alle anderen Fächer



Drucken auf kleine Formate, benutzerdefinierte Formate und schweres Papier

Papier, das schwerer als 120 g/m^2 ist, sollte nur aus Fach 1 gedruckt werden. Benutzerdefinierte Papierformate können aus Fach 1, Fach 2 oder einem optionalen 500-Blatt-Papierfach gedruckt werden.

Hinweis Beim Drucken auf kleine Papierformate, benutzerdefinierte Formate und schweres Papier verringert sich möglicherweise die Druckgeschwindigkeit.

Weitere Informationen zu Papier mit besonderer Oberfläche (z.B. geripptes oder Schreibmaschinenpapier) finden Sie unter „Drucken auf Papier mit besonderer Oberfläche“ auf Seite 61.

Gewichte und Formate

Die nachstehende Tabelle enthält die entsprechenden Spezifikationen für das Drucken auf benutzerdefiniertes oder schweres Papier. Weitere Informationen finden Sie unter „Papierspezifikationen“ auf Seite 198.

Fach	Mindestformat	Höchstformat	Unterstützte Gewichte
Fach 1	76 mm x 127 mm	216 mm x 356 mm	60 bis 200 g/m^2
Fach 2 und optionales 500-Blatt-Fach	148 mm x 210 mm	216 mm x 356 mm	60 bis 120 g/m^2

Richtlinien für schweres Papier

Beachten Sie beim Drucken auf schweres Papier die folgenden Richtlinien:

- Stellen Sie im Menü Papierzufuhr für das verwendete Fach die Option FACH TYP=RAU ein.
- Bei einigen schweren Papiertypen ist es außerdem erforderlich, einen höheren Fixierermodus auszuwählen, damit sich der Toner nicht vom Papier abreiben lässt. Öffnen Sie über das Druckerbedienfeld das Menü Gerät konfigurieren. Wählen Sie im Untermenü Druckqualität die Option FIXIERERMODI und anschließend RAU=HOCH 2 aus. Bei der Einstellung HOCH 2 kommt es u.U. zu erhöhter Wellenbildung und häufigeren Papierstaus.
- Sie können die Wellenbildung und andere Probleme verringern, indem Sie schweres Papier aus Fach 1 und in das hintere Ausgabefach drucken. (Weitere Informationen finden Sie unter „Druckausgabe im hinteren Ausgabefach“ auf Seite 37.)

Richtlinien für benutzerdefinierte Papierformate

Beachten Sie beim Drucken auf benutzerdefinierte Papierformate die folgenden Richtlinien:

- Legen Sie das Papier mit der kurzen Seite zuerst ein.
- Legen Sie in der Anwendung die Seitenränder auf einen Mindestabstand von 4,23 mm von den Kanten fest.
- Stellen Sie das benutzerdefinierte Format in der Anwendung, im Druckertreiber oder am Bedienfeld ein. Vergewissern Sie sich, dass der Auswahlschalter im Fach auf **Benutzerdefiniert** gestellt ist. (Weitere Informationen finden Sie unter „Einstellen von benutzerdefinierten Papierformaten“ auf Seite 64.)

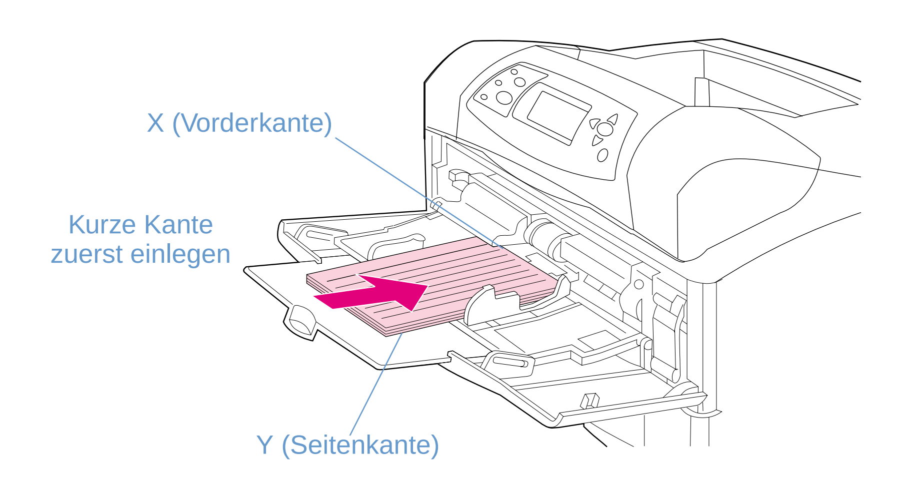
Zusätzliche Richtlinien für kleinformatiges oder schmales Papier

Beachten Sie beim Drucken auf kleinformatiges oder schmales Papier die folgenden zusätzlichen Richtlinien:

- Drucken Sie nicht auf Papier, dessen Breite kleiner als 76 mm und dessen Länge kleiner als 127 mm ist.
- Sie können die Wellenbildung und andere Probleme verringern, indem Sie sehr kleine benutzerdefinierte Papierformate aus Fach 1 und in das hintere Ausgabefach drucken. (Weitere Informationen finden Sie unter „Druckausgabe im hinteren Ausgabefach“ auf Seite 37.)
- HP empfiehlt, keine großen Mengen kleiner oder schmaler Papierformate zu drucken. Durch das Drucken großer Mengen kleiner oder schmaler Papierformate kann Toner aus der Druckpatrone auslaufen und zu Beschädigungen des Druckers oder zu Problemen mit der Druckqualität führen.

Einstellen von benutzerdefinierten Papierformaten

Wenn benutzerdefinierte Papierformate eingelegt werden, müssen die Formateinstellungen über die Softwareanwendung (die bevorzugte Methode), den Druckertreiber oder das Druckerbedienfeld ausgewählt werden. Sie können die Wellenbildung und andere Probleme verringern, indem Sie schweres Papier und sehr kleine benutzerdefinierte Papierformate aus Fach 1 und in das hintere Ausgabefach drucken. (Weitere Informationen finden Sie unter „Druckausgabe im hinteren Ausgabefach“ auf Seite 37.)



Wenn die Einstellungen in der Anwendung nicht verfügbar sind, stellen Sie das benutzerdefinierte Papierformat am Bedienfeld ein.

So stellen Sie benutzerdefinierte Papierformate ein

1 Falls Sie ein benutzerdefiniertes Papierformat in ein 500-Blatt-Fach eingelegt haben, vergewissern Sie sich, dass das Auswahlrad auf **Benutzerdefiniert** gestellt ist. (Weitere Informationen finden Sie unter „Einlegen von Druckmedien in Fach 2 oder ein optionales 500-Blatt-Papierfach“ auf Seite 43.)

2 Drücken Sie AUSWÄHLEN (✓), um die Menüs aufzurufen.

3 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu PAPIERZUFUHR, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

4 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu FACH 1 GRÖSSE bzw. FACH [n] GRÖSSE (wobei [n] die Nummer das Fachs ist), und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

5 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu BENUTZERDEFINIERT, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

6 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu ZOLL oder MM (Millimeter), und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓). Dadurch wird die Maßeinheit für das benutzerdefinierte Papierformat festgelegt.

7 Verwenden Sie PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼), und drücken Sie anschließend AUSWÄHLEN (✓), um die Breiten-Abmessung (X) einzustellen (die Vorderkante des Papiers, wie in der Abbildung dargestellt). Die Breiten-Abmessung (X) kann 76 bis 216 mm betragen.

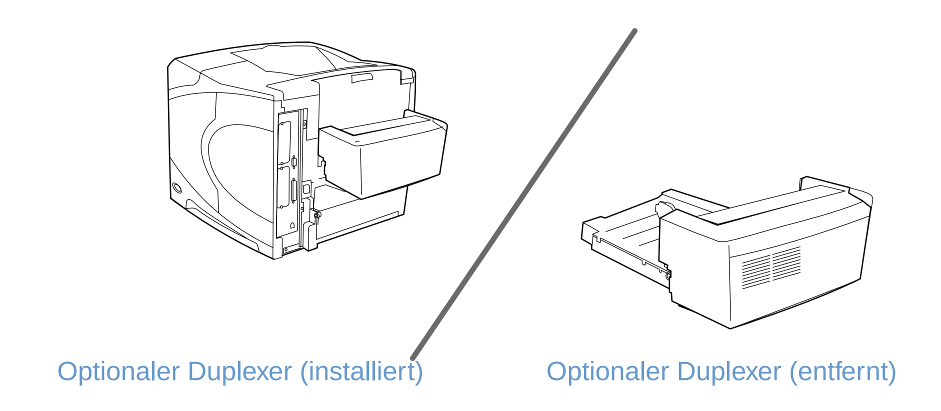
8 Verwenden Sie PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼), und drücken Sie anschließend AUSWÄHLEN (✓), um die Längen-Abmessung (Y) einzustellen (die Seitenkante des Papiers, wie in der Abbildung dargestellt). Die Längen-Abmessung (Y) kann 127 bis 356 mm betragen. Wenn das benutzerdefinierte Papier z.B. die Abmessungen 203 mm x 254 mm aufweist, stellen Sie X=203 mm und Y=254 mm ein.

Beidseitiges Drucken (optionaler Duplexer)

Mit Hilfe eines optionalen Zubehörteils für den beidseitigen Druck (Duplexer) kann Papier automatisch beidseitig bedruckt werden. Dieser Vorgang wird als Duplexdruck bezeichnet. Der optionale Duplexer unterstützt die folgenden Papierformate: Letter, Legal, Executive, A4, A5 und JIS B5.

Die Abdeckung des Duplexerschachts an der Rückseite des Druckers muss bei installiertem optionalen Duplexer abgenommen sein. Installationsanweisungen finden Sie in der Dokumentation, die im Lieferumfang des optionalen Duplexers enthalten ist. Für den Duplexdruck sehr komplexer Seiten ist möglicherweise zusätzlicher Speicher erforderlich. (Weitere Informationen finden Sie unter „Druckerspeicher und Speichererweiterung“ auf Seite 185.)

Beim Drucken mit dem Duplexer ragt kurzzeitig die Seite teilweise aus dem oberen Ausgabefach heraus und wird dann zum Bedrucken der Rückseite erneut eingezogen.



Optionaler Duplexer (installiert) Optionaler Duplexer (entfernt)

Richtlinien für den beidseitigen Druck

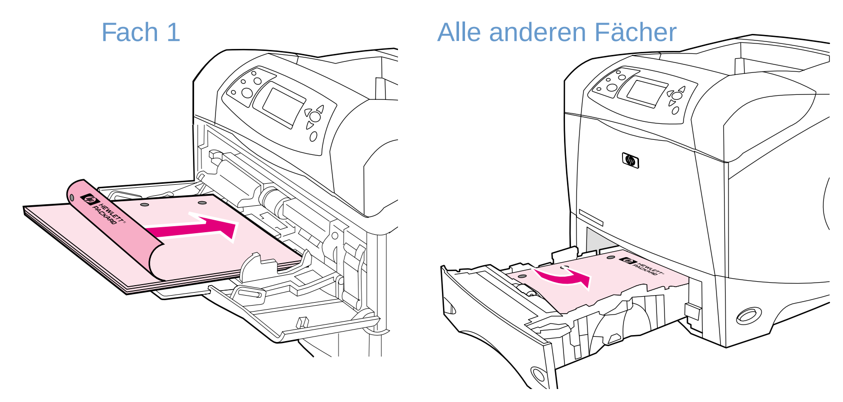
ACHTUNG Drucken Sie nicht beidseitig auf Etiketten, Transparentfolien, Umschläge, Pergament, benutzerdefinierte Papierformate oder Papier mit einem höheren Gewicht als 105 g/m^2, da es sonst zu Papierstaus oder Beschädigungen des Druckers kommen kann.

Beachten Sie die folgenden Richtlinien:

- Vor dem Verwenden des optionalen Duplexers sollten Sie sicherstellen, dass im Druckertreiber die entsprechende Erkennung aktiviert ist. (Diese Einstellung muss nur einmal vorgenommen werden. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.)
- Wenn Sie Papier beidseitig bedrucken möchten, wählen Sie diese Option über die Anwendung oder den Druckertreiber aus. (Siehe die Online-Hilfe des Druckertreibers.)
- Wenn Sie nicht den mit dem Drucker gelieferten Druckertreiber verwenden, müssen Sie möglicherweise die Duplexeinstellung über das Druckerbedienfeld ändern. Stellen Sie dazu im Menü Gerät konfigurieren im Untermenü Drucken die Option DUPLEX=EIN ein. Setzen Sie ebenfalls im Untermenü Drucken die Option DUPLEXBINDUNG auf LÄNGS oder QUER. (Weitere Informationen finden Sie unter „Layoutoptionen für den beidseitigen Druck“ auf Seite 68.)
- Zum Verwenden des optionalen Duplexers muss das hintere Ausgabefach geschlossen sein. (Weitere Informationen finden Sie unter „Auswählen des Ausgabefachs“ auf Seite 36.) Durch das Öffnen des hinteren Ausgabefachs wird der optionale Duplexer deaktiviert.
- Der manuelle Duplexdruck durch einseitiges Bedrucken eines Blattes und anschließendes erneutes Einlegen des Blattes zum Bedrucken der Rückseite wird von HP nicht empfohlen. Beim Drucken mit dem optionalen Duplexer werden automatisch bestimmte Anpassungen vorgenommen, um die Häufigkeit von Papierstaus sowie Probleme mit der Druckqualität zu verringern. Wenn Seiten nochmals eingezogen werden, können diese Anpassungen nicht vorgenommen werden.

Ausrichtung von Papier für den Duplexdruck

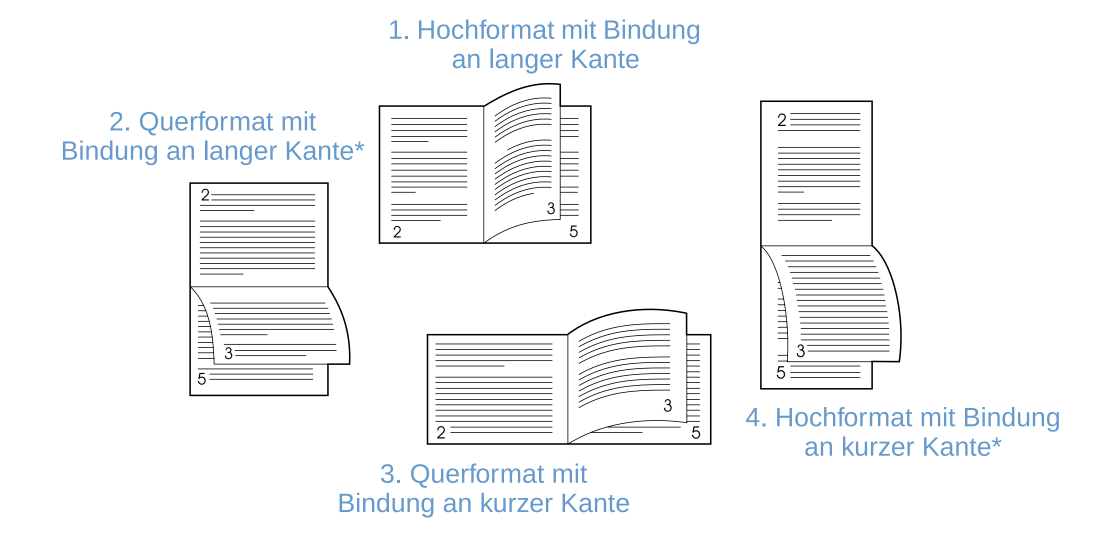
Bestimmte Papiertypen (z.B. Briefkopfpapier, vorgedrucktes oder gelochtes Papier sowie Papier mit Wasserzeichen) müssen beim Duplexdruck speziell ausgerichtet werden. Mit dem optionalen Duplexer wird zuerst die Rückseite des Papiers bedruckt. Die richtige Ausrichtung des Papiers im Fach ist unten dargestellt.



Legen Sie in Fach 1 das Papier so ein, dass die vordere Seite nach unten und die Oberkante in Ihre Richtung zeigt. Legen Sie in alle anderen Fächer das Papier so ein, dass die vordere Seite nach oben und die Oberkante in Richtung Drucker zeigt.

Layoutoptionen für den beidseitigen Druck

In der folgenden Abbildung sind die vier Ausrichtungsoptionen beim Duplexdruck dargestellt. Diese Optionen können im Druckertreiber (bevorzugt) oder über das Druckerbedienfeld ausgewählt werden. (Rufen Sie bei Verwendung des Druckerbedienfelds das Menü Gerät konfigurieren und dann das Untermenü Drucken auf. Wählen Sie DUPLEXBINDUNG aus. Wählen Sie im Untermenü PCL eine Einstellung für AUSRICHTUNG aus.)



1. Hochformat mit Bindung an langer Kante	Hierbei handelt es sich um die Standardeinstellung des Druckers und das am häufigsten verwendete Layout, bei dem alle Druckbilder gleich ausgerichtet sind. Gegenüberliegende Seiten werden zuerst auf der linken Seite von oben nach unten und dann auf der rechten Seite von oben nach unten gelesen.
2. Querformat mit Bindung an langer Kante*	Dieses Layout wird häufig bei Buchhaltungs-, Datenverarbeitungs- und Tabellenkalkulationsprogrammen verwendet. Jedes zweite Druckbild ist verkehrt herum ausgerichtet. Gegenüberliegende Seiten werden durchgehend von oben nach unten gelesen.
3. Querformat mit Bindung an kurzer Kante	Die Textausrichtung der Druckseiten ist gleich. Gegenüberliegende Seiten werden zuerst auf der linken Seite von oben nach unten und dann auf der rechten Seite von oben nach unten gelesen.
4. Hochformat mit Bindung an kurzer Kante*	Dieses Layout wird häufig für Klemmbretter verwendet. Jedes zweite Druckbild ist verkehrt herum ausgerichtet. Gegenüberliegende Seiten werden durchgehend von oben nach unten gelesen.

* Aktivieren Sie bei Windows-Treibern die Option **Seiten entlang Oberkante wenden**, um auf die entsprechenden Bindungsoptionen zuzugreifen.

Funktionen des Druckertreibers

Beim Drucken aus einer Softwareanwendung stehen viele der Funktionen des Druckers über den Druckertreiber zur Verfügung. Informationen zum Zugriff auf Windows-Druckertreiber finden Sie unter „Zugreifen auf den Windows-Druckertreiber“ auf Seite 31.

Hinweis

Bestimmte Druckerfunktionen sind möglicherweise nicht bei allen Treibern verfügbar. Welche Optionen verfügbar sind, müssen Sie im jeweiligen Treiber überprüfen.

Die Einstellungen in Anwendungen und im Druckertreiber haben Vorrang vor den Bedienfeldeinstellungen. (Einstellungen in Anwendungen setzen in der Regel Druckertreibereinstellungen außer Kraft.)

Sortieren (Mopieren)

Mit der Funktion für die Sortierung im Drucker können mehrere Originaldrucke erstellt werden (mopieren). Dies bietet folgende Vorteile:

- Reduzierung des Netzwerk-Datenverkehrs
- Schnellere Rückkehr zum Programm
- Alle Dokumente sind Originale

In der Standardeinstellung ist die Sortierfunktion aktiviert (**Mopier aktiviert**). Genaue Anweisungen zum Deaktivieren der Sortierfunktion finden Sie in der Online-Hilfe der Anwendung bzw. des Druckertreibers.

RIP ONCE

RIP ONCE ermöglicht die einmalige Verarbeitung des Druckjobs auf dem Drucker. Wenn diese Möglichkeit im Druckertreiber enthalten ist, kann mit Hilfe der RIP ONCE-Funktion ein Abbild der Seite erstellt werden. Anschließend wird das komprimierte Abbild der Seite im Speicher abgelegt. Die Seiten werden durch Dekomprimieren der Seitenabbilder gedruckt, ohne dass der Druck zur erneuten Verarbeitung des Druckjobs zwischenzeitlich angehalten werden muss. Der Druckjob wird jedes Mal genau gleich gedruckt, da das komprimierte Abbild von keinen weiteren Druckerdaten abhängig ist.

Speichern der Konfigurationsdaten des Druckers (Schnelleinstellungen)

In Druckertreibern können Sie die von Ihnen am häufigsten verwendeten Druckereinstellungen als Standardeinstellungen speichern. Beispielsweise kann der Treiber so eingestellt werden, dass auf Papier im Format Letter im Hochformat gedruckt und das Zufuhrfach automatisch ausgewählt wird (das erste verfügbare Fach).

Bei einigen Druckertreiberversionen können Sie für unterschiedliche Druckjobs verschiedene Druckereinstellungen speichern. Sie können beispielsweise eine Schnelleinstellung für Umschläge oder für das Drucken der ersten Seite eines Dokuments auf Briefkopfpapier erstellen.

Weitere Informationen zu Schnelleinstellungen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

An Seite anpassen

Einige Druckertreiberversionen enthalten eine Funktion mit der Bezeichnung **An Seite anpassen**, mit der ein Seitenabbild von einem beliebigen Seitenformat in ein beliebiges anderes Format skaliert werden kann. Geben Sie hierzu entweder einen Prozentsatz als Zahlenwert oder ein anderes Papierformat an.

Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

Drucken von Broschüren

In einigen Druckertreiberversionen können Sie beim beidseitigen Drucken Optionen für den Broschürendruck einstellen. Sie haben die Wahl zwischen der Bindung auf der linken oder rechten Seite auf Papier im Format Letter, Legal oder A4.

Weitere Informationen zur Broschürendruckfunktion finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

Drucken von Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist ein Hinweis (z.B. „Vertraulich“), der im Hintergrund jeder Seite eines Dokuments gedruckt wird. Überprüfen Sie im Druckertreiber, welche Optionen verfügbar sind. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

Drucken einer ersten Seite mit abweichenden Einstellungen

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen für das Drucken einer ersten Seite, die sich von den anderen Seiten des Druckjobs unterscheidet.

1. Aktivieren Sie unter Windows im Druckertreiber das Kontrollkästchen **Anderes Papier für erste Seite**. Wählen Sie ein Zufuhrfach (oder **Manuelle Papierzufuhr**) für die erste Seite und eins der anderen Fächer für die übrigen Seiten aus. Legen Sie das Papier für die erste Seite in Fach 1 (bzw. das von Ihnen ausgewählte Fach) ein. (Legen Sie bei manueller Zufuhr das entsprechende Papier in Fach 1 ein, nachdem der Druckjob an den Drucker gesendet wurde und Papier angefordert wird.) Wenn Sie Fach 1 verwenden, legen Sie das Papier so ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben und die Oberkante zur Rückseite des Druckers zeigt.

   Wählen Sie bei Macintosh-Computern im Dialogfeld **Drucken** entsprechende Fächer für die Optionen **Erste von** und **Übrige von** aus.

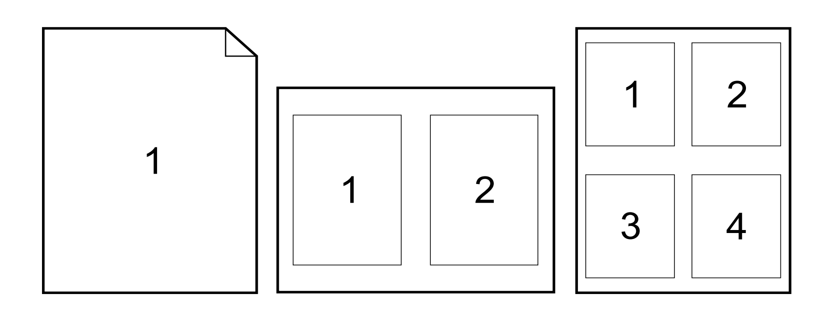
Hinweis An welcher Stelle und auf welche Weise Sie die Auswahl vornehmen, hängt vom verwendeten Programm bzw. Druckertreiber ab. Einige Optionen sind möglicherweise nur über den Druckertreiber verfügbar.

2. Legen Sie das Papier für die restlichen Seiten des Dokuments in das andere angegebene Fach ein. Sie können die erste Seite und die übrigen Seiten auch nach Papiertyp auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter „Manuelle Papierzufuhr aus Fach 1“ auf Seite 49.

Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt Papier (Seiten pro Blatt)

Sie können mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken. Diese Funktion steht bei einigen Druckertreibern zur Verfügung und stellt eine kostengünstige Methode für das Drucken von Entwurfsseiten dar.

Wenn Sie mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken möchten, suchen Sie im Druckertreiber nach einer Option **Layout** oder **Seiten pro Blatt**.



Verwenden der Funktionen zur Jobspeicherung

Der Drucker unterstützt vier unterschiedliche Jobspeicherungsfunktionen, bei denen der Druckvorgang über das Druckerbedienfeld gestartet werden kann, nachdem ein Druckjob vom Computer gesendet wurde: Schnellkopiejobs, Prüf- und Aufbewahrungsjobs, private Jobs und gespeicherte Jobs. Einige der Funktionen stehen auch ohne optionale Festplatte zur Verfügung, doch für den Einsatz aller Jobspeicherungsfunktionen muss im Drucker eine optionale Festplatte vorhanden sein und die Treiber müssen ordnungsgemäß konfiguriert sein. (Informationen zum Bestellen von Zubehör finden Sie unter „Bestellinformationen“ auf Seite 17.)

Zur Unterstützung der Jobspeicherungsfunktionen empfiehlt HP für komplexe Druckjobs den Einbau von zusätzlichem Speicher. (Weitere Informationen finden Sie unter „Bestellinformationen“ auf Seite 17.)

ACHTUNG Sie müssen vor dem Drucken Ihre Jobs im Druckertreiber eindeutig kennzeichnen. Bei der Verwendung von Standardnamen werden möglicherweise zuvor gestartete Jobs mit dem gleichen Standardnamen überschrieben, oder der jeweilige Job wird gelöscht.

Hinweis Beim Ausschalten des Druckers werden alle Schnellkopiejobs, Prüf- und Aufbewahrungsjobs sowie privaten Druckjobs gelöscht. Jobs können auch über das Druckerbedienfeld gelöscht werden.

Schnellkopien von Druckjobs

Mit der Schnellkopie-Funktion wird die angeforderte Anzahl von Exemplaren eines Jobs gedruckt und eine Kopie auf der optionalen Festplatte gespeichert (bzw. auf der RAM-Disk, falls keine optionale Festplatte installiert ist). Zusätzliche Exemplare des Jobs können später gedruckt werden. Diese Funktion kann über den Druckertreiber deaktiviert werden.

Weitere Informationen zum Festlegen der Anzahl speicherbarer Schnellkopiejobs finden Sie unter „MAX. ANZAHL AUFTRAGSSPEICH.“ auf Seite 176.

Hinweis Beim Ausschalten des Druckers werden alle Schnellkopiejobs, Prüf- und Aufbewahrungsjobs sowie privaten Druckjobs gelöscht. Jobs können auch über das Druckerbedienfeld gelöscht werden.

So drucken Sie weitere Exemplare eines gespeicherten Jobs

1. Drücken Sie AUSWÄHLEN (✓), um die Menüs aufzurufen.
2. Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu AUFTRAG WIEDERAUFNEHMEN, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).
3. Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zum gewünschten Benutzernamen, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).
4. Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zum gewünschten Benutzer- oder Jobnamen, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).
5. Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu DRUCKEN, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).
6. Wählen Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) die Anzahl der Exemplare aus, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

Löschen von Schnellkopiejobs

Beim Senden eines Schnellkopiejobs werden alle zuvor gesendeten Druckaufträge überschrieben, die denselben Benutzer- und Jobnamen aufweisen. Wenn nicht bereits ein Schnellkopiejob unter demselben Benutzer- und Jobnamen gespeichert ist und der Drucker zusätzlichen Speicherplatz benötigt, werden andere Schnellkopiejobs gelöscht, wobei mit dem ältesten Job begonnen wird. Standardmäßig können 32 Schnellkopiejobs gespeichert werden. Dieser Wert kann über das Druckerbedienfeld festgelegt werden. (Eine Beschreibung finden Sie unter „MAX. ANZAHL AUFTRAGSSPEICH.“ auf Seite 176.)

Hinweis Beim Ausschalten des Druckers werden alle Schnellkopiejobs, Prüf- und Aufbewahrungsjobs sowie privaten Druckjobs gelöscht. Schnellkopiejobs können auch über das Bedienfeld (nachstehend beschrieben) oder mit Hilfe von HP Web Jetadmin gelöscht werden.

So löschen Sie einen Schnellkopiejob

1 Drücken Sie AUSWÄHLEN (✓), um die Menüs aufzurufen.

2 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu AUFTRAG WIEDERAUFNEHMEN, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

3 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zum gewünschten Benutzernamen, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

4 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zum gewünschten Benutzer- oder Jobnamen, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

5 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu LÖSCHEN, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

Prüfen und Aufbewahren von Jobs

Mit der Funktion zum Prüfen und Aufbewahren (Korrekturfahnendruck) kann schnell ein Exemplar eines Druckauftrags gedruckt und sofort auf Fehler überprüft werden, bevor weitere Exemplare gedruckt werden.

Hinweis Beim Ausschalten des Druckers werden alle Schnellkopiejobs, Prüf- und Aufbewahrungsjobs sowie privaten Druckjobs gelöscht.

Wenn Sie den Job dauerhaft speichern und verhindern möchten, dass er vom Drucker gelöscht wird, wenn Speicherplatz für andere Vorgänge benötigt wird, wählen Sie im Treiber die Option **Gespeicherter Job** aus. (Um einen Job speichern zu können, muss im Drucker eine optionale Festplatte installiert sein.)

So drucken Sie die übrigen Exemplare eines aufbewahrten Jobs

1 Drücken Sie AUSWÄHLEN (✓), um die Menüs aufzurufen.

2 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu AUFTRAG WIEDERAUFNEHMEN, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

3 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zum gewünschten Benutzernamen, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

4 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zum gewünschten Benutzer- oder Jobnamen, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

5 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu DRUCKEN, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

6 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zur gewünschten Anzahl von Exemplaren, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

Löschen aufbewahrter Jobs

Beim Senden eines Prüf- und Aufbewahrungsjobs wird ein zuvor gesendeter Prüf- und Aufbewahrungsjob dieses Benutzers automatisch gelöscht. Wenn nicht bereits ein Prüf- und Aufbewahrungsjob mit diesem Jobnamen vorhanden ist und der Drucker zusätzlichen Speicherplatz benötigt, werden andere Prüf- und Aufbewahrungsjobs gelöscht, wobei mit dem ältesten Job begonnen wird.

Hinweis Beim Ausschalten des Druckers werden alle Schnellkopiejobs, Prüf- und Aufbewahrungsjobs sowie privaten Druckjobs gelöscht. Aufbewahrte Jobs können auch über das Druckerbedienfeld gelöscht werden.

So löschen Sie einen aufbewahrten Job

1 Drücken Sie AUSWÄHLEN (✓), um die Menüs aufzurufen.

2 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu AUFTRAG WIEDERAUFNEHMEN, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

3 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zum gewünschten Benutzernamen, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

4 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zum gewünschten Benutzer- oder Jobnamen, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

5 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu LÖSCHEN, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

Drucken privater Jobs

Bei der Funktion zum Drucken privater Jobs kann angegeben werden, dass ein Job erst dann gedruckt wird, wenn er durch die Eingabe einer vierstelligen persönlichen Identifizierungsnummer (PIN) am Bedienfeld des Druckers freigegeben wird. Die PIN wird im Treiber angegeben und als Teil des Druckjobs an den Drucker gesendet.

So kennzeichnen Sie Druckjobs als privat

Um über den Treiber festzulegen, dass es sich um einen privaten Druckjob handelt, wählen Sie die Option **Privater Job**, und geben Sie eine vierstellige PIN-Nummer ein.

So drucken Sie private Jobs

1 Drücken Sie AUSWÄHLEN (✓), um die Menüs aufzurufen.

2 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu AUFTRAG WIEDERAUFNEHMEN, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

3 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zum gewünschten Benutzernamen, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

4 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zum gewünschten Benutzer- oder Jobnamen, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

5 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu DRUCKEN. Neben der Option DRUCKEN wird ein Sperrsymbol angezeigt. Drücken Sie AUSWÄHLEN (✓).

6 Sie werden aufgefordert, die PIN-Nummer einzugeben. Legen Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) die erste Ziffer der PIN fest, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓). Anstelle der eingegebenen Ziffer wird ein Sternchen (*) angezeigt. Wiederholen Sie diese Schritte, um die übrigen drei Ziffern der PIN einzugeben.

7 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zur gewünschten Anzahl von Exemplaren, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

Löschen privater Jobs

Private Jobs werden nach der Druckfreigabe automatisch von der Festplatte des Druckers gelöscht. Dies kann verhindert werden, indem im Treiber die Option **Gespeicherter Job** ausgewählt wird. (Um einen Job speichern zu können, muss im Drucker eine optionale Festplatte installiert sein.)

Hinweis Beim Ausschalten des Druckers werden alle Schnellkopiejobs, Prüf- und Aufbewahrungsjobs sowie privaten Druckjobs gelöscht. Private Jobs können auch über das Bedienfeld des Druckers gelöscht werden, bevor sie gedruckt werden.

So löschen Sie private Jobs

1 Drücken Sie AUSWÄHLEN (✓), um die Menüs aufzurufen.

2 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu AUFTRAG WIEDERAUFNEHMEN, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

3 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zum gewünschten Benutzernamen, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

4 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zum gewünschten Benutzer- oder Jobnamen, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

5 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu LÖSCHEN, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓). (Neben der Option LÖSCHEN wird ein Sperrsymbol angezeigt.)

6 Sie werden aufgefordert, die PIN-Nummer einzugeben. Legen Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) die erste Ziffer der PIN fest, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓). Anstelle der eingegebenen Ziffer wird ein Sternchen (*) angezeigt. Wiederholen Sie diese Schritte, um die übrigen drei Ziffern der PIN einzugeben.

Speichern von Druckjobs

Sie können Druckjobs auf die optionale Festplatte übertragen, ohne sie zu drucken. Diese Jobs können dann jederzeit über das Bedienfeld des Druckers gedruckt werden. Beispielsweise können Sie einen Personalbogen, einen Kalender, einen Zeitplan oder ein Buchführungsformular zum Drucker übertragen, so dass andere Benutzer auf diese Jobs zugreifen und sie drucken können.

So speichern Sie Druckjobs

Um einen Druckjob dauerhaft auf der Festplatte zu speichern, wählen Sie beim Drucken des Jobs im Treiber die Option **Gespeicherter Job** aus.

So drucken Sie gespeicherte Jobs

1 Drücken Sie AUSWÄHLEN (✓), um die Menüs aufzurufen.

2 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu AUFTRAG WIEDERAUFNEHMEN, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

3 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zum gewünschten Benutzernamen, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

4 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zum gewünschten Benutzer- oder Jobnamen, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

5 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu DRUCKEN, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

6 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zur gewünschten Anzahl von Exemplaren, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

Löschen gespeicherter Jobs

Auf der optionalen Festplatte gespeicherte Jobs können über das Druckerbedienfeld gelöscht werden.

So löschen Sie gespeicherte Jobs

1 Drücken Sie AUSWÄHLEN (✓), um die Menüs aufzurufen.

2 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu AUFTRAG WIEDERAUFNEHMEN, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

3 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zum gewünschten Benutzernamen, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

4 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zum gewünschten Benutzer- oder Jobnamen, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

5 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu LÖSCHEN, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

3 Verwalten und Warten des Druckers

Überblick

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie der Drucker verwaltet und gewartet wird.

- „Verwenden des integrierten Webservers“ auf Seite 78
- „Konfigurieren von E-Mail-Warnmeldungen“ auf Seite 81
- „Verwalten der Druckpatrone“ auf Seite 82
- „Überprüfen der Druckerkonfiguration“ auf Seite 86
- „Reinigen des Druckers“ auf Seite 90
- „Reinigen der Fixiereinheit“ auf Seite 92 (manuelles oder automatisches Reinigen)
- „Durchführen von vorbeugenden Wartungsmaßnahmen“ auf Seite 94
- „Auswechseln der Heftereinheit“ auf Seite 95

Verwenden des integrierten Webservers

Dieser Drucker ist mit einem integrierten Webserver ausgestattet. Mit dem Standard-Webbrowser des Computers können Sie auf die im integrierten Webserver enthaltenen Druckerinformationen zugreifen. Dazu gehören:

- Meldungen im Bedienfeld des Druckers
- Verbrauchsmaterialfüllstände
- Fächerkonfiguration
- Menükonfiguration des Druckerbedienfelds
- Druckerkonfigurationsseite
- Verbrauchsmaterial-Statusseite (nur verfügbar, wenn Sie HP Original-Verbrauchsmaterial verwenden)
- Ereignisprotokoll für den Drucker
- Druckerauslastung (Art der Druckjobs)
- Netzwerkinformationen
- HP Instant Support (Fehlerbehebung)
- Produktunterstützung
- Druckerwarnmeldungen

Mit dem integrierten Webserver können Sie außerdem die Funktionen zur Druckjobverwaltung durchführen, für die normalerweise das Bedienfeld verwendet wird. Zu diesen Funktionen gehören:

- Ändern der Druckereinstellungen
- Ändern der Druckerkonfiguration
- Abbrechen von Druckjobs

Aktualisieren von integrierten Webservern bei mehreren Druckern

Sie können das Plug-In des integrierten Webservers für HP Web Jetadmin verwenden, um Parameter für den integrierten Webserver (z.B. Warnmeldungen) gleichzeitig auf mehreren Druckern zu konfigurieren. Das Plug-In ermöglicht eine in Stapelverarbeitung durchgeführte Konfiguration aller Drucker, bei denen sowohl ein integrierter Webserver als auch eine optionale Festplatte installiert sind. Dieses Plug-In erhalten Sie unter http://www.hp.com/go/webjetadmin. Klicken Sie dort auf **plug-ins** und anschließend auf **applications**.

Zugreifen auf den integrierten Webserver

Hinweis Um den integrierten Webserver verwenden zu können, müssen Sie über einen Webbrowser und ein Netzwerk verfügen, das auf dem IP-Protokoll basiert.

Geben Sie zum Zugreifen auf den integrierten Webserver im Webbrowser die dem Drucker zugewiesene IP-Adresse ein. Beispiel: Wenn die IP-Adresse des Druckers 123.456.789.123 lautet, geben Sie im Webbrowser „http://123.456.789.123“ ein.

Wenn Sie die IP-Adresse des Druckers nicht kennen, sehen Sie auf der Druckerkonfigurationsseite nach. Weitere Informationen zum Ausdruck einer Konfigurationsseite finden Sie unter „Konfigurationsseite“ auf Seite 86.

Anzeigen von Seiten des integrierten Webservers

Der integrierte Webserver besitzt drei verschiedene Bereiche, die detaillierte Informationen über den Drucker enthalten:

- Informationsseiten
- Seiten für Einstellungen
- Netzwerkseiten

Der Inhalt des integrierten Webservers wird auf drei Registern angezeigt, die sich am oberen Rand des Webbrowserfensters befinden. Die Register sind in Abschnitte unterteilt, die sich auf der linken Seite des Browserfensters befinden. Klicken Sie auf den Abschnitt, den Sie anzeigen möchten. Unter dem jeweiligen Abschnitt befindet sich eine Liste zusätzlicher Websites (**Andere Verknüpfungen**), die Sie möglicherweise häufig verwenden.

Hinweis Auf jeder Seite des Registers **Netzwerk** im integrierten Webserver kann die Online-Hilfe aufgerufen werden. Wenn Sie Informationen zu einer bestimmten Seite benötigen, klicken Sie auf das Symbol **Hilfe.**

Informationsseiten

Auf den Informationsseiten des integrierten Webservers finden Sie Informationen zum Drucker. Dazu gehören:

- **Gerätestatusseite**
  Diese Seite zeigt das Druckerbedienfeld und die derzeit angezeigte Meldung. Die Schaltfläche PAUSE/WEITER wird ebenfalls angezeigt, damit Sie die Menüeinstellungen des Druckerbedienfelds mit Hilfe dieser Seite ändern können. Darüber hinaus werden die Füllstände und die Druckmedienkonfiguration der Fächer angezeigt.
- **Konfigurationsseite**
  Die Druckerkonfigurationsseite wird an dieser Stelle des integrierten Webservers angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter „Konfigurationsseite“ auf Seite 86.
- **Ereignisprotokollseite**
  Diese Seite zeigt das Ereignisprotokoll des Druckers. Weitere Informationen finden Sie unter „EREIG.PROTOKOLL DRUCKEN“ auf Seite 183.
- **Verbrauchsmaterial-Statusseite (nur verfügbar, wenn Sie HP Original-Verbrauchsmaterial verwenden)**
  Auf dieser Seite werden die Füllstände der Verbrauchsmaterialien des Druckers, eine Berechnung der Anzahl verbleibender Seiten sowie Informationen zur Verwendung der Patrone angezeigt.
- **Geräteinformationsseite**
  Auf dieser Seite werden Netzwerkverwaltungsinformationen angezeigt, einschließlich der Gerätebeschreibung und IP-Adresse, des Druckernamens, der Modellnummer und der Seriennummer.
- **Bedienfeldseite**
  Diese Seite zeigt die aktuelle Bedienfeldmeldung an.

Seiten für Einstellungen

Im integrierten Webserver können Sie mit den Seiten für Einstellungen den Drucker vom PC aus konfigurieren. Diese Seiten können durch ein Kennwort geschützt werden. Sie sollten sich immer erst mit Ihrem Netzwerkadministrator beraten, bevor Sie die Konfiguration des Druckers ändern.

- **Seite „Gerät konfigurieren“**
  Auf dieser Seite können Sie sämtliche Einstellungen des Druckers konfigurieren.
- **Seite „Warnmeldungen“**
  Auf dieser Seite können Sie konfigurieren, wer bei einer Reihe von unterschiedlichen Druckerereignissen per E-Mail benachrichtigt wird.
- **Seite „E-Mail“**
  Auf dieser Seite werden die E-Mail-Adressen der Personen aufgelistet, die eine Benachrichtigung über Druckerereignisse empfangen sollen.
- **Seite „Sicherheit“**
  Auf dieser Seite werden die Kennwortinformationen für den integrierten Webserver konfiguriert. Kennwortinformationen sollten nur vom Netzwerkadministrator konfiguriert werden.
- **Seite „Andere Verknüpfungen“**
  Diese Seite wird zum Hinzufügen weiterer Websites als direkte Verknüpfungen im integrierten Webserver verwendet. Diese Websites werden in der Navigationsleiste auf allen Seiten des integrierten Webservers angezeigt.
- **Seite „Sprache“**
  Auf dieser Seite können Sie konfigurieren, in welcher Sprache der integrierte Webserver angezeigt wird.
- **Geräteinformationsseite**
  Auf dieser Seite können Sie dem Gerät zum Zweck der Netzwerkverwaltung einen Namen zuweisen sowie die IP-Adresse und den Server für den Drucker anzeigen.
- **Seite „Uhrzeit-Dienste“**
  Auf dieser Seite wird die Adresse des Netzwerk-Zeitservers angezeigt. Diese sowie das Synchronisierungsintervall und der Serveranschluss können hier konfiguriert werden.

Netzwerkseiten

Dieser Abschnitt des integrierten Webservers ermöglicht dem Netzwerkadministrator das Konfigurieren des HP Jetdirect-Druckservers für den Drucker.

Konfigurieren von E-Mail-Warnmeldungen

Über HP Web Jetadmin oder den integrierten Webserver können Sie das System so konfigurieren, dass Sie bei Druckerproblemen alarmiert werden. Die Warnmeldungen sind E-Mail-Nachrichten, die an Ihr E-Mail-Konto oder die von Ihnen angegebenen Konten geschickt werden.

Sie können Folgendes konfigurieren:

- Das zu überwachende Gerät (in diesem Fall den Drucker)
- Die zu empfangenden Warnmeldungen (z.B. Warnmeldungen bei Papierstau, Papiermangel, PATRONE BESTELLEN, PATRONE ERSETZEN und geöffneter Abdeckung)
- Das E-Mail-Konto, an das die Warnmeldungen weitergeleitet werden sollen

Thema	**Informationen**
HP Web Jetadmin	• „HP Web Jetadmin-Software“ auf Seite 33 (allgemeine Informationen zu HP Web Jetadmin) • Online-Hilfe zu HP Web Jetadmin (Einzelheiten im Zusammenhang mit Warnmeldungen und deren Einrichtung)
Integrierter Webserver	• „Verwenden des integrierten Webservers“ auf Seite 78 (allgemeine Informationen zum integrierten Webserver)

Verwalten der Druckpatrone

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu HP Druckpatronen, ihrer Lagerung, ihrer Lebensdauer sowie dazu, woran Sie Originalpatronen erkennen können. Außerdem finden Sie auch Angaben zu Nicht-HP Druckpatronen.

HP Druckpatronen

Wenn Sie eine neue HP Original-Druckpatrone verwenden, Teilenummer Q1338A (12.000-Seiten-Patrone für HP LaserJet 4200 Series-Drucker) oder Q1339A (18.000-Seiten-Patrone für HP LaserJet 4300 Series-Drucker), sind eine Reihe von Informationen verfügbar. Dazu gehören:

- Verbleibende Tonermenge
- Geschätzte Anzahl der verbleibenden Seiten
- Anzahl der gedruckten Seiten

Nicht-HP Druckpatronen

Hewlett-Packard Company rät von der Verwendung von neuen oder nachgefüllten Nicht-HP Druckpatronen ab. Da es sich dabei nicht um Produkte von Hewlett-Packard handelt, hat Hewlett-Packard keinen Einfluss auf die Art der Konstruktion und Qualität solcher Produkte. Wartungsarbeiten oder Reparaturen, die aufgrund der Verwendung einer nicht von Hewlett-Packard stammenden Druckpatrone erforderlich werden, sind von der Druckergewährleistung *nicht* gedeckt.

Wenn Sie eine Druckpatrone von einem Fremdhersteller verwenden, können vom Drucker keine Angaben über die verbleibende Lebensdauer der Verbrauchsmaterialien gemacht, die Anzahl der verbleibenden Seiten nicht berechnet und keine Informationen zur bisherigen Verwendung der Patrone angezeigt werden.

Wenn Ihnen diese Nicht-HP Druckpatrone als HP Originalprodukt verkauft wurde, rufen Sie bitte unsere Hotline für Produktpiraterie an. (Weitere Informationen finden Sie unter „HP Hotline für Produktpiraterie“ auf Seite 156.)

Authentifizierung von Druckpatronen

Wenn Sie eine Druckpatrone in den Drucker einsetzen und es sich nicht um eine HP Original-Druckpatrone handelt, zeigt der Drucker dies in einer entsprechenden Meldung an.

Wenn auf der Bedienfeldanzeige die Meldung angezeigt wird, dass es sich nicht um eine echte HP Druckpatrone handelt und Sie der Meinung sind, eine HP Patrone erworben zu haben, rufen Sie die HP Hotline für Produktpiraterie an. Siehe hierzu auch „HP Hotline für Produktpiraterie“ auf Seite 156.

Lagern von Druckpatronen

Nehmen Sie die Druckpatrone erst unmittelbar vor dem Gebrauch aus der Verpackung. Die Lagerfähigkeit einer Druckpatrone beträgt bei ungeöffneter Verpackung ca. 2,5 Jahre.

ACHTUNG Setzen Sie die Druckpatrone nicht länger als wenige Minuten direkter Lichteinstrahlung aus, um Beschädigungen zu vermeiden.

Lebensdauer der Druckpatrone

Die Lebensdauer der Druckpatrone hängt von der für Druckjobs benötigten Tonermenge und der Lebensdauer der Komponenten im Inneren der Patrone ab. Beim Drucken von Texten mit 5 % Deckung (typisch für Geschäftsbriefe) hat eine HP Druckpatrone im Durchschnitt eine Lebensdauer von 12.000 Seiten (HP LaserJet 4200 Series) oder 18.000 Seiten (HP LaserJet 4300 Series). Dabei wird davon ausgegangen, dass die Tonerdichte auf „3" gesetzt und der EconoMode deaktiviert ist. (Es handelt sich hierbei um die Standardeinstellungen. Nähere Informationen zu diesen Einstellungen finden Sie in der Beschreibung zu ECONOMODE und TONERDICHTE im „Untermenü Druckqualität" auf Seite 171.)

Sie können die Lebensdauer jederzeit ermitteln, indem Sie den Füllstand wie unter „Überprüfen des Füllstands" auf Seite 84 beschrieben prüfen.

Überprüfen des Füllstands

Sie können den Füllstand (Tonerstand) über das Bedienfeld des Druckers, den integrierten Webserver, die Druckersoftware oder HP Web Jetadmin überprüfen.

So überprüfen Sie den Füllstand über das Bedienfeld

1 Drücken Sie AUSWÄHLEN (✓), um die Menüs aufzurufen.

2 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu INFORMATIONEN, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

3 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu STATUSSEITE FÜR MATERIAL DRUCKEN, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓). Unter „Verbrauchsmaterial-Statusseite" auf Seite 88 finden Sie weitere Informationen zur Statusseite für Druckzubehör.

So überprüfen Sie den Füllstand über den integrierten Webserver

1 Geben Sie in Ihrem Webbrowser die IP-Adresse der Drucker-Homepage ein. Sie gelangen dann zur Druckerstatusseite. (Weitere Informationen finden Sie unter „Zugreifen auf den integrierten Webserver" auf Seite 78.)

2 Klicken Sie auf der linken Bildschirmseite auf **Materialstatus**. Sie gelangen dann zur **Verbrauchsmaterial-Statusseite**, auf der Sie Informationen über den Füllstand des Verbrauchsmaterials erhalten. (Unter „Verbrauchsmaterial-Statusseite" auf Seite 88 finden Sie weitere Informationen zur Statusseite für Druckzubehör.)

So überprüfen Sie den Füllstand über die Druckersoftware

Sie benötigen hierzu drei Dinge:

- Die Software „Druckerstatus und Benachrichtigungen" auf der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen CD-ROM muss auf Ihrem Computer aktiviert sein.
- Der Drucker muss über ein Parallelkabel direkt an Ihren Computer angeschlossen sein.
- Sie müssen einen Internetzugang besitzen.

1 Doppelklicken Sie unten rechts auf dem Bildschirm auf das Symbol **Drucker**. Das Statusfenster wird geöffnet.

2 Klicken Sie auf der linken Seite des Statusfensters auf das Symbol für den plain, dessen Status Sie abfragen möchten.

3 Klicken Sie an der Oberseite des Statusfensters auf die Verknüpfung **Material**. Sie können auch bis zu **Materialstatus** nach unten blättern.

Hinweis Wenn Sie Verbrauchsmaterial bestellen möchten, klicken Sie auf **Material bestellen**. Es wird ein Browserfenster mit einem URL geöffnet, unter dem Sie Verbrauchsmaterial bestellen können. Wählen Sie das Verbrauchsmaterial aus, das Sie bestellen möchten, und beenden Sie den Bestellvorgang.

So überprüfen Sie den Füllstand mit HP Web Jetadmin

Wählen Sie in HP Web Jetadmin den Drucker aus. Die Gerätestatusseite enthält Informationen zum Füllstand.

Handhabung der Druckpatrone (Schütteln)

Wenn Sie die Druckpatrone zum ersten Mal einsetzen, müssen Sie sie leicht schütteln, um den Toner gleichmäßig in der Druckpatrone zu verteilen. Aufgrund der Patronenkonstruktion ist jetzt nur noch beim erstmaligen Einsetzen der Druckpatrone deren Schütteln erforderlich.

Vorgehensweise bei fast oder vollständig leerer Patrone

Wenn der Toner in der Druckpatrone fast oder vollständig verbraucht ist, werden Sie vom Drucker gewarnt.

Wenn die Patrone nur wenig Toner enthält

Wenn die Patrone nur wenig Toner enthält, wird auf dem Bedienfeld des Druckers die Meldung PATRONE BESTELLEN angezeigt. Die Meldung PATRONE BESTELLEN wird erstmals angezeigt, wenn noch ca. 15 % des Toners verfügbar sind (bei 5 % Deckung können bei der 12.000-Seiten-Patrone der HP LaserJet 4200 Series-Drucker noch ca. 1.800 Seiten und bei der 18.000-Seiten-Patrone der HP LaserJet 4300 Series-Drucker noch ca. 2.700 Seiten gedruckt werden).

Standardmäßig wird gedruckt, bis kein Toner mehr vorhanden ist. Möglicherweise ziehen Sie es jedoch vor, dass nach dem ersten Anzeigen der Meldung PATRONE BESTELLEN das Drucken eingestellt wird – beispielsweise wenn Sie eine gleichbleibend hohe Druckqualität der Druckjobs gewährleisten möchten oder wenn Sie vermeiden möchten, dass während eines umfangreichen Druckjobs die Patrone zu Ende geht. Wenn Sie den Drucker entsprechend konfigurieren möchten, nehmen Sie folgende Einstellung vor: PATRONE FAST LEER=STOPP (im Menü „Gerät konfigurieren", Untermenü „System Setup"). (Weitere Informationen finden Sie unter „PATRONE FAST LEER" auf Seite 178.) Wenn dann PATRONE BESTELLEN angezeigt wird, wird der Druck angehalten. Sie können den Druck für jeden Druckjob durch Drücken von AUSWÄHLEN (✓) fortsetzen.

Wenn sich kein Toner mehr in der Patrone befindet oder die Trommel verbraucht ist

Die Meldung PATRONE ERSETZEN wird unter folgenden Umständen angezeigt:

- **Der Toner der Druckpatrone ist verbraucht.** Wenn für PATRONE LEER die Option WEITER eingestellt ist (im Menü „Gerät konfigurieren", Untermenü „System Setup"), fährt der Drucker ohne weitere Meldungen mit dem Druck fort, bis die Trommel verbraucht ist. HP garantiert nicht für die Druckqualität, nachdem die Meldung PATRONE ERSETZEN erstmalig angezeigt wurde. Ersetzen Sie die Druckpatrone so bald wie möglich. (Weitere Informationen finden Sie unter „Bestellinformationen" auf Seite 17.) Die Meldung PATRONE ERSETZEN wird so lange angezeigt, bis die Druckpatrone ersetzt wurde. Wenn PATRONE LEER auf STOPP gesetzt wurde, druckt der Drucker erst dann weiter, wenn Sie die Druckpatrone ersetzt haben oder für die einzelnen Druckjobs den Druckvorgang durch Drücken von AUSWÄHLEN (✓) fortsetzen.
- **Die Trommel der Druckpatrone ist verbraucht**. Sie müssen die Druckpatrone ersetzen, um mit dem Druck fortzufahren. Selbst wenn sich noch Toner in der Patrone befindet, kann der Druck auf keinen Fall fortgesetzt werden. (Weitere Informationen finden Sie unter „Bestellinformationen" auf Seite 17.) Dies geschieht zum Schutz des Druckers.

Überprüfen der Druckerkonfiguration

Über das Druckerbedienfeld können Sie Informationsseiten drucken, denen Sie detaillierte Angaben zum Drucker und dessen Konfiguration entnehmen können. Folgende Informationsseiten werden hier beschrieben:

- Menüstruktur
- Konfigurationsseite
- Verbrauchsmaterial-Statusseite (enthält Informationen zur Füllstand der Druckpatrone)
- PS- oder PCL-Schriftartenliste

Eine vollständige Liste der Druckerinformationsseiten finden Sie im Menü Informationen des Druckerbedienfelds („Menü Informationen“ auf Seite 165).

Halten Sie diese Seiten bei der Fehlerbehebung griffbereit. Sie benötigen sie auch, wenn Sie sich an den HP Kundendienst wenden.

Menüstruktur

Wenn Sie die aktuellen Einstellungen für die auf dem Bedienfeld des Druckers zur Verfügung stehenden Menüs und Optionen einsehen möchten, drucken Sie die Menüstruktur.

So drucken Sie eine Menüstruktur

1 Drücken Sie AUSWÄHLEN (✓), um die Menüs aufzurufen.

2 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu INFORMATIONEN, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

3 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu MENÜSTRUKTUR DRUCKEN, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

Am besten bewahren Sie die Menüstruktur in der Nähe des Druckers auf, um sie bei Bedarf heranziehen zu können. Der Inhalt der Menüstruktur kann unterschiedlich sein und hängt von den derzeit im Drucker installierten Optionen ab. (Ein Großteil dieser Werte kann über die Anwendung oder den Druckertreiber außer Kraft gesetzt werden.)

Eine umfassende Liste der Bedienfeldoptionen und möglichen Werte finden Sie im Abschnitt „Bedienfeldmenüs“ auf Seite 163. Angaben zum Ändern einer Bedienfeldeinstellung finden Sie unter „Drucken und Ändern von Bedienfeldmenüs“ auf Seite 26.

Konfigurationsseite

Mit Hilfe der Konfigurationsseite können Sie die aktuellen Druckereinstellungen anzeigen, Druckerprobleme beheben oder die Installation von optionalem Zubehör überprüfen, beispielsweise Speicher (DIMMs), Fächer und Druckersprachen.

Hinweis Wenn ein HP Jetdirect-Druckserver installiert ist, wird darüber hinaus eine HP Jetdirect-Konfigurationsseite gedruckt. Bei den Druckern HP LaserJet 4200N/TN/DTN/DTNS/DTNSL und 4300N/TN/DTN/DTNS/DTNSL ist bereits ein HP Jetdirect-Druckserver installiert.

So drucken Sie eine Konfigurationsseite über das Bedienfeld

1. Drücken Sie AUSWÄHLEN (✓), um die Menüs aufzurufen.
2. Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu INFORMATIONEN, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).
3. Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu KONFIGURATION DRUCKEN, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

Es folgt ein Beispielausdruck einer Konfigurationsseite. Der Inhalt der Konfigurationsseite kann unterschiedlich sein und hängt von den derzeit im Drucker installierten Optionen ab.

Hinweis Sie können Informationen zur Konfiguration auch über den integrierten Webserver erhalten. Informationen finden Sie unter „Verwenden des integrierten Webservers“ auf Seite 78.

Konfigurationsseite

1	Druckerinformationen	Gibt die Seriennummer, Seitenanzahl sowie weitere Informationen zum Drucker an.
2	Ereignisprotokoll	Gibt die Anzahl der Einträge im Ereignisprotokoll, die maximale Anzahl der anzeigbaren Einträge und die letzten drei Einträge an.
3	Installierte Druckersprachen und Optionen	Gibt alle installierten Druckersprachen (z.B. PS und PCL) sowie die in den einzelnen DIMM- und EIO-Steckplätzen installierten Optionen an.
4	Speicher	Listet Informationen zu Druckerspeicher, PCL Driver Work Space (DWS), E/A-Puffer sowie Ressourcenspeicherung.
5	Sicherheit	Gibt den Status der Druckerbedienfeldsperre, das Bedienfeldkennwort und das optionale Festplattenlaufwerk an.
6	Papierfächer und Optionen	Gibt die Formateinstellungen für alle Fächer sowie das installierte optionale Papierzufuhrzubehör an.

Verbrauchsmaterial-Statusseite

Auf der Statusseite für Druckzubehör erhalten Sie Informationen über die im Drucker installierte Druckpatrone, die verbleibende Lebensdauer der Druckpatrone sowie die Anzahl der verarbeiteten Seiten und Jobs. Diese Seite informiert Sie außerdem darüber, wann Sie die nächste Wartung durchführen müssen. (Weitere Informationen finden Sie unter „Durchführen von vorbeugenden Wartungsmaßnahmen“ auf Seite 94.)

Hinweis Sie können Informationen zum Zubehörstatus auch über den integrierten Webserver erhalten. Informationen finden Sie unter „Verwenden des integrierten Webservers“ auf Seite 78.

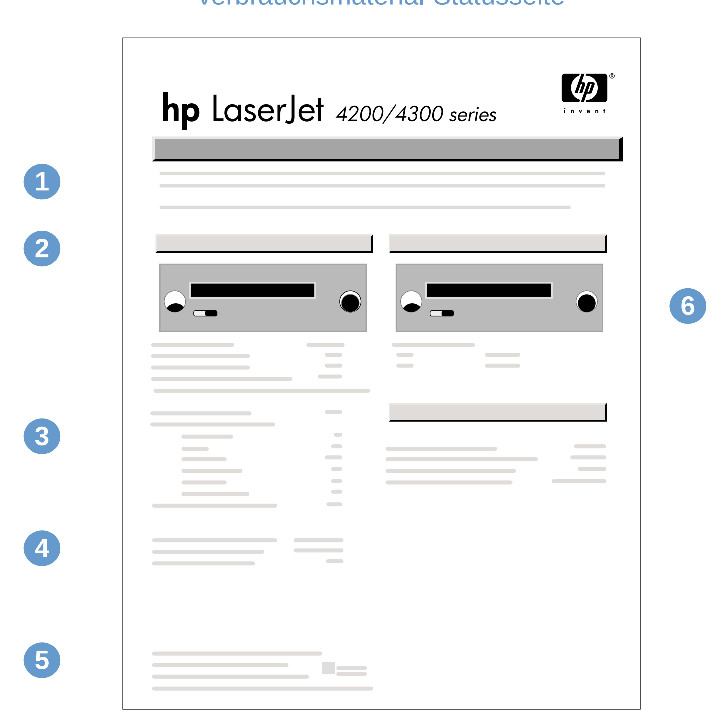
So drucken Sie eine Statusseite für Druckzubehör über das Bedienfeld

1 Drücken Sie AUSWÄHLEN (✓), um die Menüs aufzurufen.

2 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu INFORMATIONEN, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

3 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu STATUSSEITE FÜR MATERIAL DRUCKEN, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

Verbrauchsmaterial-Statusseite



1	Verbrauchsmaterial-Website	Gibt die landesspezifische Website zum Bestellen von Verbrauchsmaterial über das Internet an.
2	Informationen zu den Patronen	Liefert Informationen über den verbleibenden Toner in der Druckpatrone, die Teilenummer der Druckpatrone sowie die voraussichtliche Seitenanzahl, die mit dem verbleibenden Toner noch gedruckt werden kann.
3	Druckstatistik	Gibt Statistiken über die Gesamtzahl der mit dieser Druckpatrone verarbeiteten Seiten und Jobs an, sowie das Datum der ersten und der letzten Verwendung dieser Druckpatrone.
4	Herstellerinformationen	Gibt die Seriennummer der Druckpatrone an.
5	Recycling-Website	Gibt die Website mit Informationen zur Rückgabe verbrauchter HP Druckpatronen an.
6	Wartungskitanzeige	Zeigt schematisch die verbleibende Lebensdauer der Wartungskitkomponenten an.

PS- oder PCL-Schriftartenliste

Aus den Schriftartenlisten ersehen Sie, welche Schriftarten derzeit im Drucker installiert sind. (In den Schriftartenlisten werden auch die Schriftarten aufgeführt, die sich auf einer optionalen Festplatte oder einem Flash-DIMM befinden.)

So drucken Sie eine PS- oder PCL-Schriftartenliste

1 Drücken Sie AUSWÄHLEN (✓), um die Menüs aufzurufen.

2 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu INFORMATIONEN, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

3 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu PS-SCHRIFTARTENLISTE DRUCKEN bzw. PCL-SCHRIFTARTENLISTE DRUCKEN, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

Die PS-Schriftartenliste zeigt die installierten PS-Schriftarten sowie entsprechende Beispiele an. Die folgenden Informationen können Sie der PCL-Schriftartenliste entnehmen:

- **Schriftart** – Schriftartennamen und Druckbeispiele.
- **Zeichendichte/Punkt** – Zeichendichte und Punktgröße der Schriftart.
- **Escape-Sequenz** – (PCL 5e-Programmierbefehl) Auswahl der angegebenen Schriftart. (Siehe Legende am Ende der Schriftartenseite.)

Hinweis Schrittweise Anweisungen zum Auswählen einer Schriftart in einer MS-DOS®-Anwendung mit Hilfe von Druckerbefehlen finden Sie unter „Auswählen von PCL 6- und PCL 5e-Schriftarten“ auf Seite 193.

- **Sch.nr.** ist die Nummer, mit der die Schriftart über das Druckerbedienfeld ausgewählt wird (nicht über die Anwendung). Verwechseln Sie die Schriftartennummer nicht mit der Schrift-ID, die nachfolgend beschrieben wird. Die Nummer gibt den DIMM-Steckplatz an, in dem die Schriftart gespeichert ist.
  - LADBAR: Geladene Schriftarten, die nur so lange resident im Drucker verbleiben, bis sie von anderen übertragenen Schriftarten ersetzt werden oder bis der Drucker ausgeschaltet wird.
  - INTERN: Schriftarten, die dauerhaft im Drucker verbleiben.
- **Schrift-ID** ist die Nummer, die Sie ladbaren Schriftarten zuweisen, wenn Sie diese mit Hilfe der Software übertragen.

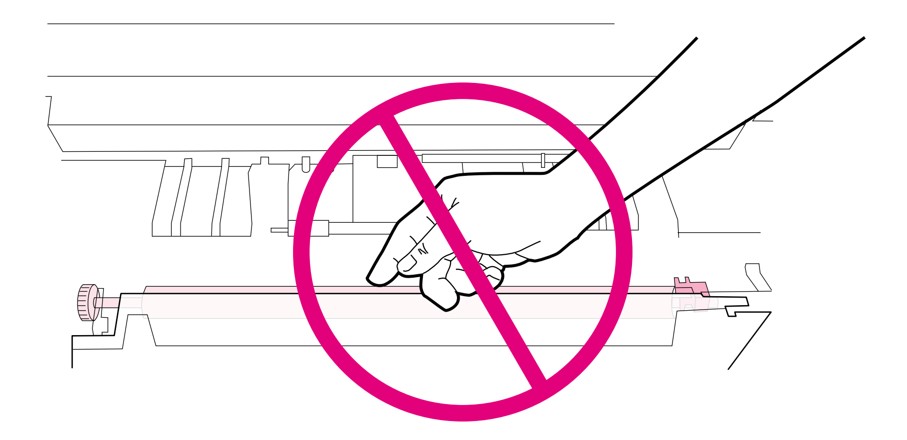
Reinigen des Druckers

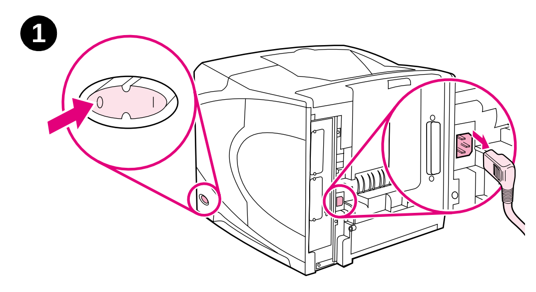
Führen Sie das auf der nächsten Seite beschriebene Reinigungsverfahren immer aus, wenn Sie die Druckpatrone wechseln oder wenn Probleme mit der Druckqualität auftreten. Halten Sie den Drucker möglichst frei von Staub und Schmutz.

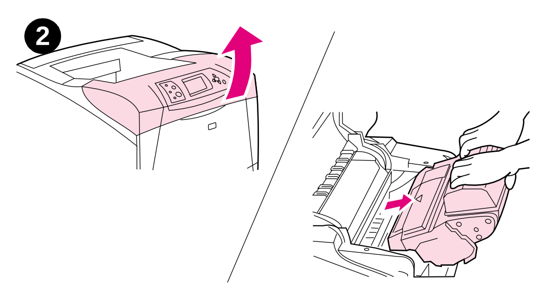
- Reinigen Sie den Drucker an der Außenseite mit einem leicht angefeuchteten Tuch.
- Reinigen Sie ihn innen mit einem trockenen, fusselfreien Tuch.

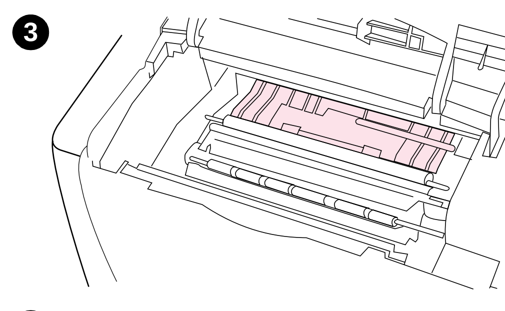
ACHTUNG Verwenden Sie keine Reinigungsmittel mit Ammoniak.

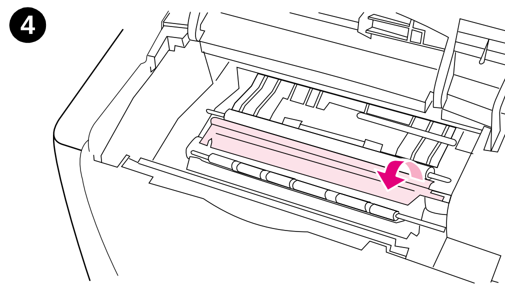
Achten Sie beim Reinigen des Druckers darauf, dass Sie nicht die Transferwalze (die schwarze Gummiwalze unterhalb der Druckpatrone) berühren. Hautfette auf der Walze können die Druckqualität beeinträchtigen.

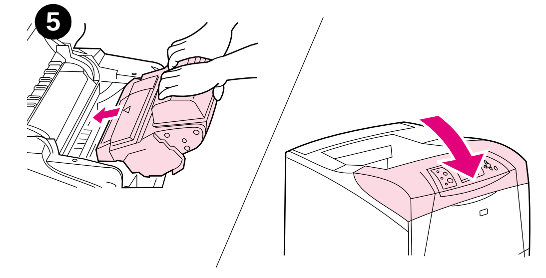












Reinigen des Druckerinneren

Gehen Sie wie folgt vor, um Staub und Rückstände aus dem Drucker zu entfernen.

So reinigen Sie das Druckerinnere

1 Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker.

2 Öffnen Sie die obere Abdeckung, und nehmen Sie die Druckpatrone heraus.

WARNUNG!
Fassen Sie nicht zu weit in den Drucker. Der angrenzende Fixierbereich ist möglicherweise heiß.

ACHTUNG
Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, setzen Sie sie niemals länger als einige Minuten dem Licht aus.

3 Wischen Sie Staub und Verschmutzungen mit einem trockenen, fusselfreien Tuch von den Papiereinzugsführungen (grau dargestellt) ab.

Hinweis
Falls Toner auf Ihre Kleidung gelangt, wischen Sie ihn mit einem trockenen Tuch ab. Waschen Sie dann das Kleidungsstück in kaltem Wasser. (Heißes Wasser fixiert den Toner im Gewebe.)

4 Heben Sie die Papierzugangsklappe am grünen Griff an, und wischen Sie alle Rückstände mit einem trockenen fusselfreien Tuch ab.

5 Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein, schließen Sie die obere Abdeckung, stecken Sie das Netzkabel ein, und schalten Sie den Drucker an.

Reinigen der Fixiereinheit

Drucken Sie eine Reinigungsseite, um die Fixiereinheit frei von Toner und Papierpartikeln zu halten, die sich dort u.U. ansammeln können. Ablagerungen von Toner- und anderen Partikeln können zu Flecken auf der Vorder- oder Rückseite von Druckjobs führen. (Weitere Informationen finden Sie unter „Flecken“ auf Seite 134.)

Um optimale Druckqualität zu erzielen, empfiehlt Ihnen HP das Drucken der Reinigungsseite nach jedem Austauschen der Druckpatrone oder in regelmäßigen, von Ihnen festgelegten Abständen. Wenn ein optionaler Duplexer installiert ist, müssen Sie die Reinigungsseiten manuell drucken.

Der Reinigungsvorgang dauert ca. 2,5 Minuten. Auf der Bedienfeldanzeige des Druckers wird während der Reinigung eine Meldung ausgegeben (entweder ERSTELLEN DER REINIGUNGSSEITE oder WIRD GEREINIGT).

Manuelles Drucken der Reinigungsseite

Damit das Drucken der Reinigungsseite den gewünschten Effekt hat, drucken Sie die Seite auf Kopierpapier (kein Schreibmaschinenpapier, schweres oder raues Papier).

Wenn ein optionaler Duplexer installiert ist, kann nur diese Reinigungsmethode verwendet werden. Wie Sie sich vergewissern, dass die automatische Reinigung deaktiviert ist, können Sie unter „Automatisches Drucken der Reinigungsseite“ auf Seite 93 nachlesen.

So führen Sie die Reinigungsseite manuell aus

1 Wenn ein Duplexer installiert ist, öffnen Sie das hintere Ausgabefach.

2 Drücken Sie AUSWÄHLEN (✓), um die Menüs aufzurufen.

3 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu GERÄT KONFIGURIEREN, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

4 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu DRUCKQUALITÄT, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

5 Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu REINIGUNGSSEITE ERSTELLEN, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).

6 Befolgen Sie zum Abschließen des Reinigungsvorgang die Anweisungen auf der Reinigungsseite.

7 Schließen Sie das hintere Ausgabefach.

Automatisches Drucken der Reinigungsseite

Mit Hilfe der nachstehend beschriebenen Vorgehensweise können Sie den Drucker so einrichten, dass er in von Ihnen festgelegten Zeitabständen automatisch Reinigungsseiten druckt. Damit eine Reinigungsseite ohne Bedienereingriffe gedruckt wird, muss sich stets Normalpapier im vorgegebenen Format im Drucker befinden. Der Drucker unterbricht keinen Druckjob, der gerade ausgeführt wird.

Stellen Sie sicher, dass bei einem installierten optionalen Duplexer die automatische Reinigung deaktiviert ist. Drucken Sie Reinigungsseiten nur manuell. (Weitere Informationen finden Sie unter „Manuelles Drucken der Reinigungsseite“ auf Seite 92.)

So drucken Sie Reinigungsseiten automatisch

1. Drücken Sie AUSWÄHLEN (✓), um die Menüs aufzurufen.
2. Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu GERÄT KONFIGURIEREN, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).
3. Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu DRUCKQUALITÄT, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).
4. Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu AUTOMATISCHE REINIGUNG, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).
5. Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu EIN, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).
6. Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu REINIGUNGSINTERVALL, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).
7. Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zum gewünschten Intervall zwischen 1.000 und 20.000 Seiten, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓), um die Auswahl zu speichern.
8. Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zu FORMAT FÜR AUTOM. REINIGUNG, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓).
9. Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) und PFEIL NACH UNTEN (▼) zum Papierformat, das für die Reinigungsseiten verwendet werden soll (A4 oder LETTER), und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓), um die Auswahl zu speichern.

Der Drucker druckt dann automatisch eine Reinigungsseite in den ausgewählten Intervallen und auf das gewünschte Papierformat. Sie können die beim Reinigungsprozess ausgegebene Seite entsorgen.

Durchführen von vorbeugenden Wartungsmaßnahmen

Sie sollten bestimmte Produktteile auswechseln, wenn auf der Bedienfeldanzeige des Druckers die Meldung DRUCKERWARTUNG DURCHFÜHREN ausgegeben wird. Dadurch wird sichergestellt, dass der Drucker mit optimaler Leistung druckt.

Die Wartungsmeldung wird alle 200.000 Seiten angezeigt. Die Meldung kann vorübergehend über die Option WARTUNGSMELDUNG LÖSCHEN im Untermenü Resets für etwa 10.000 Seiten gelöscht werden. (Weitere Informationen finden Sie unter „WARTUNGSMELDUNG LÖSCHEN“ auf Seite 182.) Drucken Sie zum Überprüfen der Anzahl der seit Installation der neuen Komponenten des Wartungskits gedruckten Seiten eine Konfigurationsseite oder eine Verbrauchsmaterial-Statusseite. (Genaue Informationen finden Sie unter „Konfigurationsseite“ auf Seite 86 oder „Verbrauchsmaterial-Statusseite“ auf Seite 88.)

Informationen zum Bestellen des Druckerwartungskits finden Sie unter „Bestellinformationen“ auf Seite 17. Inhalt des Wartungskits:

- Fixiereinheit
- Walzen (Transfer-, Aufnahme- und Zufuhrwalze)
- Installationsanweisungen

Hinweis Beim Druckerwartungskit handelt es sich um Verbrauchsmaterial, das nicht durch die Originalgewährleistung des Druckers bzw. durch die meisten Optionen zur Verlängerung des Gewährleistungszeitraums abgedeckt wird.

Nachdem ein Wartungskit installiert wurde, muss der Wartungskit-Zähler zurückgesetzt werden.

So setzen Sie den Wartungskit-Zähler zurück

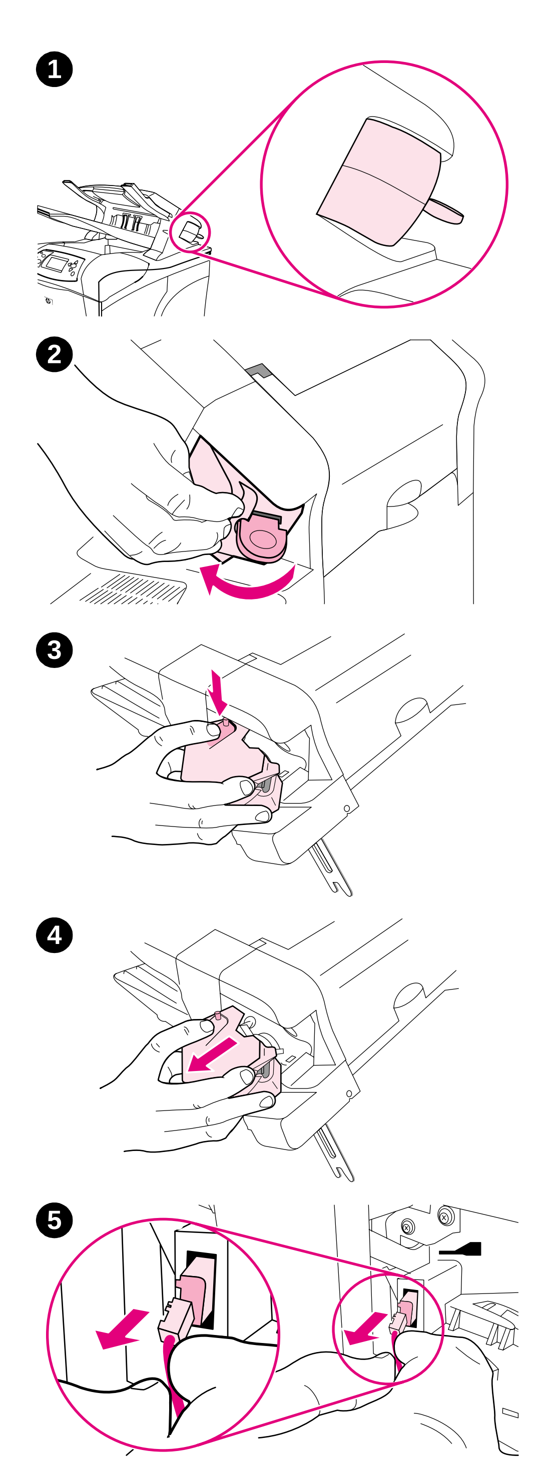
1 Schalten Sie den Drucker aus.

2 Halten Sie AUSWÄHLEN (✓) gedrückt, und schalten Sie dabei den Drucker ein. Halten Sie AUSWÄHLEN (✓) so lange gedrückt, bis alle drei LEDs am Bedienfeld des Druckers einmal blinken und dann konstant leuchten. Dies kann bis zu zehn Sekunden dauern.

3 Blättern Sie mit der Taste PFEIL NACH OBEN (▲) zu NEUES WARTUNGSKIT.

4 Drücken Sie AUSWÄHLEN (✓), um den Wartungskit-Zähler zurückzusetzen.

Hinweis Führen Sie diesen Vorgang nur durch, nachdem ein Wartungskit installiert wurde. Verwenden Sie diesen Vorgang nicht, um die Meldung DRUCKERWARTUNG DURCHFÜHREN vorübergehend zu löschen.

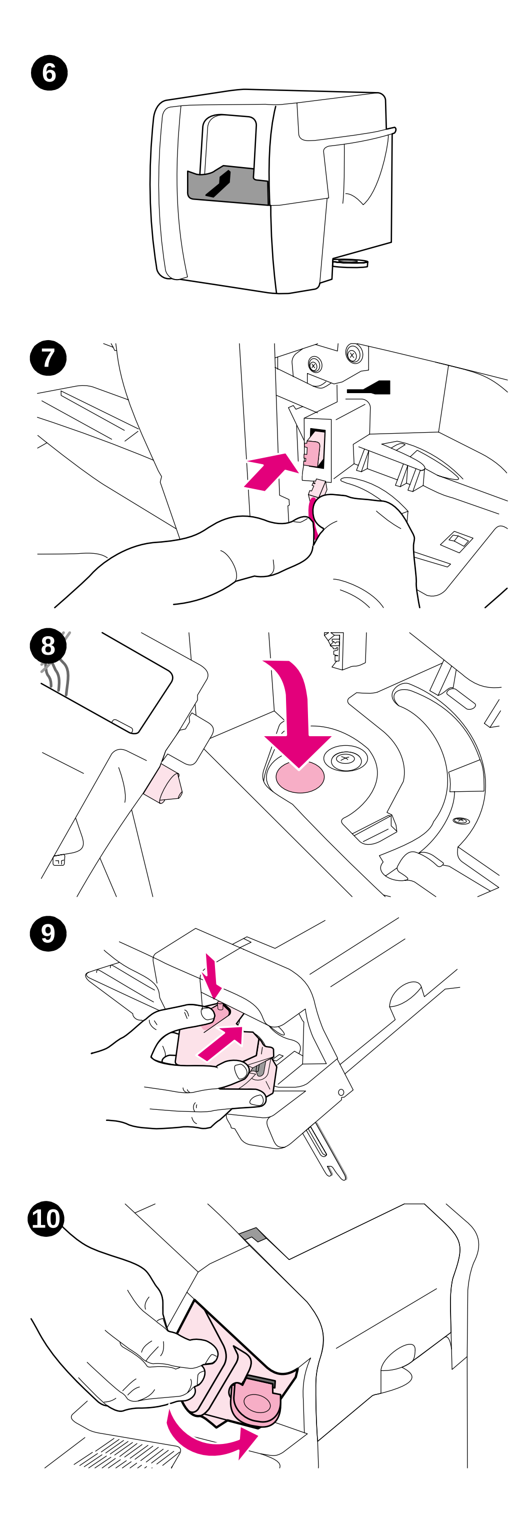


Entfernen und Auswechseln der Heftereinheit

Befolgen Sie die angegebenen Schritte, um eine defekte Heftereinheit im optionalen Hefter/Stapler auszuwechseln.

So entfernen und ersetzen Sie die Heftereinheit

1. Die Heftereinheit befindet sich auf der rechten Seite des Hefters/ Staplers.
2. Drehen Sie die Heftereinheit zur Vorderseite des Druckers, bis Sie ein Klicken hören. Halten Sie die Heftereinheit in der geöffneten Position.
3. Drücken Sie auf den Freigabehebel oben an der Heftereinheit.
4. Halten Sie den Freigabehebel gedrückt, und ziehen Sie die Heftereinheit nach oben aus dem Hefter/Stapler.
5. Ziehen Sie das Kabel ab, das die Heftereinheit mit dem Hefter/ Stapler verbindet. (Nur der blaue Teil kann abgezogen werden.) Lösen Sie den weißen Freigabehebel, der den Stecker des blauen Kabels enthält, indem Sie den Hebel nach links öffnen.



6 Nehmen Sie die neue Heftereinheit aus der Verpackung.

7 Verbinden Sie das Kabel der neuen Heftereinheit mit dem Hefter/Stapler.

8 Platzieren Sie den Stift an der Unterseite der neuen Heftereinheit über die am Hefter/Stapler befindliche Aussparung.

9 Drücken Sie den Freigabehebel oben an der Heftereinheit herunter, und schieben Sie die Einheit in den Hefter/Stapler.

10 Drehen Sie die Heftereinheit zur Rückseite des Druckers, bis sie hörbar einrastet.

11 Wenn die Heftklammernpatrone noch nicht in die Heftereinheit eingesetzt ist, setzen Sie sie jetzt ein. (Weitere Informationen finden Sie unter „So legen Sie Heftklammern ein“ auf Seite 41.)

4 Problemlösung

Überblick

In diesem Abschnitt finden Sie Hilfe bei der Fehlerbehebung und beim Lösen von kleineren Druckerproblemen.

„Beheben von Papierstaus“ auf Seite 98	Hin und wieder kann es beim Drucken zu einem Papierstau kommen. In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie einen Papierstau finden, diesen ordnungsgemäß beseitigen und wiederholt auftretende Papierstaus beheben.
„Beschreibung der Druckermeldungen“ auf Seite 112	In der Bedienfeldanzeige des Druckers werden verschiedene Meldungen angezeigt. Es werden Statusmeldungen des Druckers angezeigt, z.B. INITIALISIERUNG, und Meldungen, die zu einer Handlung auffordern, z.B. OBERE ABDECKUNG SCHLIESSEN. In diesem Abschnitt werden Meldungen aufgelistet, die eine bestimmte Maßnahme erfordern bzw. auf ein Problem hinweisen. Außerdem werden konkrete Anweisungen gegeben. Es sind keine Erläuterungen zu selbsterklärenden Meldungen enthalten.
„Beschreibung der Zubehör-LEDs für den Stapler und Hefter/Stapler“ auf Seite 129	In diesem Abschnitt werden Fehler erläutert, die beim Drucken auftreten können, wenn die Ausgabe im Stapler bzw. Hefter/Stapler erfolgt. In diesem Abschnitt werden durch Zubehör-LEDs angezeigte Fehlerzustände und mögliche Lösungen beschrieben.
„Beheben von Druckqualitätsproblemen“ auf Seite 132	Der Drucker muss stets Ausdrucke von höchster Qualität anfertigen. Wenn ein Ausdruck unscharf ist, Fehler wie Linien oder Flecken aufweist bzw. verschmiert aussieht, oder wenn das Papier verknittert oder wellig ausgegeben wird, können Sie mit Hilfe dieses Abschnitts die Ursache für das Qualitätsproblem herausfinden und den Fehler beheben.
„Ermitteln der Ursachen für Druckerprobleme“ auf Seite 140	Bevor Sie ein Druckerproblem beheben können, müssen Sie zuerst wissen, worin es begründet liegt. Stellen Sie anhand des Flussdiagramms in diesem Abschnitt die Ursache für das Problem fest, und befolgen Sie dann die entsprechenden Vorschläge zur Fehlerbehebung.
„Fehlerbehebung bei Problemen mit der optionalen Festplatte“ auf Seite 149	Wenn der Drucker über eine optionale Festplatte verfügt, können Sie anhand dieses Abschnitts mögliche Fehler im Zusammenhang mit ihrer Verwendung bestimmen.
„Fehlerbehebung bei PS-Fehlern“ auf Seite 150	In diesem Abschnitt werden Fehler, die bei PostScript-Druckjobs auftreten können, sowie deren Lösungsmöglichkeiten beschrieben.
„Herstellen einer Verbindung mit einem optionalen HP Jetdirect-Druckserver“ auf Seite 151	Wenn Sie über eine optionale HP Jetdirect-Druckserverkarte verfügen, Netzwerkdruckjobs jedoch nicht an den Drucker übermittelt werden, können Sie dieses Problem über die in diesem Abschnitt aufgeführten Schritte beheben.

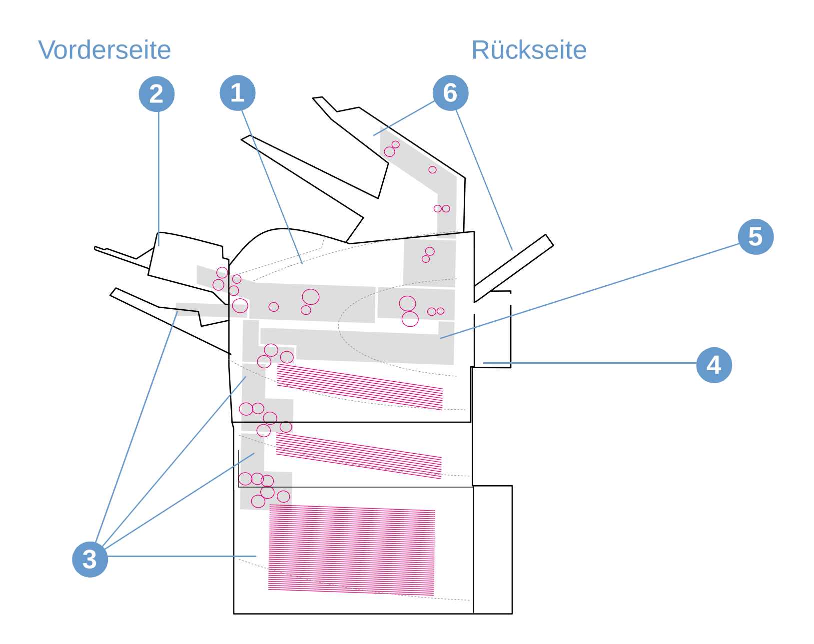
Beheben von Papierstaus

Wenn auf der Bedienfeldanzeige des Druckers eine Papierstaumeldung angezeigt wird, suchen Sie nach dem gestauten Papier oder den Druckmedien an den in der folgenden Abbildung angezeigten Stellen. Lesen Sie anschließend, wie Sie zum Beheben des Papierstaus vorgehen müssen. Möglicherweise ist der Papierstau an einer anderen Stelle aufgetreten, als in der Papierstaumeldung angegeben wird. Falls sich der Papierstau nicht sofort ausmachen lässt, sehen Sie zuerst im Bereich der oberen Abdeckung unter der Druckpatrone nach.

Achten Sie beim Herausziehen des gestauten Papiers darauf, dass dieses nicht reißt. Kleine Papierstücke, die im Drucker zurückbleiben, können erneut einen Papierstau hervorrufen. Falls wiederholt Papierstaus auftreten, lesen Sie den Abschnitt „Beheben von wiederholt auftretenden Papierstaus“ auf Seite 110.

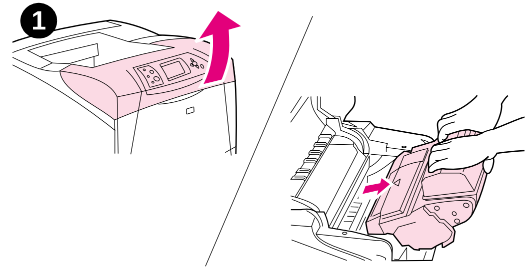
Hinweis Nach dem Beseitigen des gestauten Papiers müssen Sie kurz die obere Abdeckung öffnen und wieder schließen, um die Papierstaumeldung wieder zu löschen.

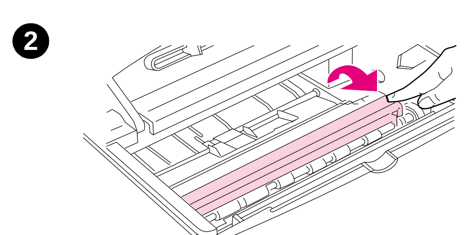
Papierstau-Positionen

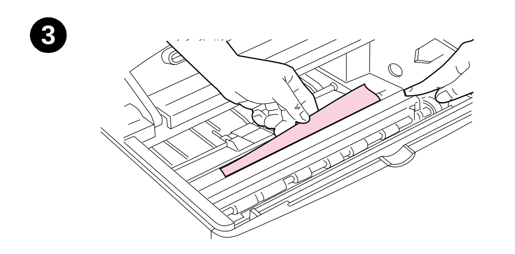


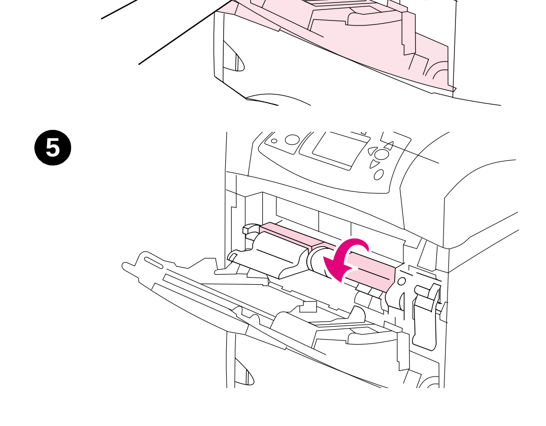
1 Bereich der oberen Abdeckung und der Druckpatrone
2 Optionale Umschlagzufuhr
3 Bereich der Zufuhrfächer (Fach 1, Fach 2 und optionale Fächer)
4 Optionaler Duplexer
5 Bereich der Fixiereinheit
6 Ausgabebereiche (oben, hinten und optionaler Stapler oder Hefter/Stapler)

Hinweis Nach einem Papierstau kann loser Toner im Drucker zurückbleiben und zu Problemen mit der Ausgabequalität führen. Sobald einige Seiten gedruckt wurden, sollte dieses Problem jedoch behoben sein.









Beheben von Papierstaus im Bereich der oberen Abdeckung und der Druckpatrone

Während des Druckvorgangs auftretende Papierstaus können Sie wie folgt beseitigen:

So beheben Sie Papierstaus im Bereichen der oberen Abdeckung und der Druckpatrone

1 Öffnen Sie die obere Abdeckung, und nehmen Sie die Druckpatrone heraus.

ACHTUNG
Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, setzen Sie sie niemals länger als einige Minuten dem Licht aus.

2 Heben Sie die Papierzugangsplatte mit Hilfe des grünen Griffs an.

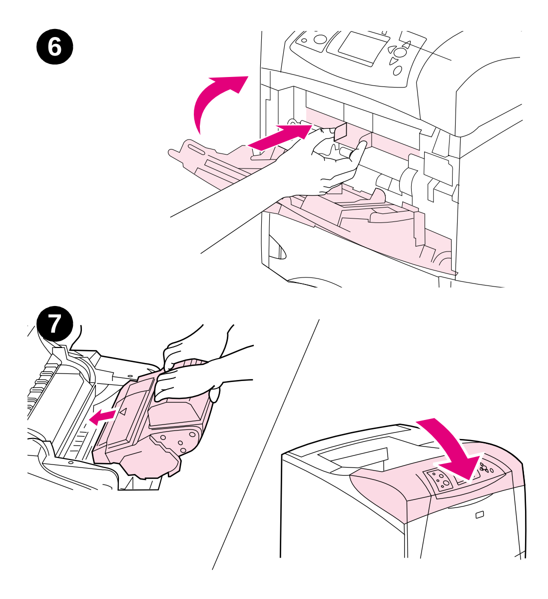
3 Ziehen Sie das gestaute Papier langsam aus dem Drucker heraus. Achten Sie darauf, dass es nicht zerreißt. Falls sich das Papier nur schwer entfernen lässt, versuchen Sie es vom Bereich des Zufuhrfachs aus. (Weitere Informationen finden Sie unter „Beheben von Papierstaus in den Zufuhrfächern“ auf Seite 102.)

Hinweis
Achten Sie darauf, dass kein Toner in das Produkt gelangt. Wischen Sie losen Toner, der eventuell in den Drucker gefallen ist, mit einem trockenen, fusselfreien Tuch weg. Wenn loser Toner in den Drucker fällt, kann er vorübergehend zu einer Verminderung der Druckqualität führen. Sobald einige Seiten gedruckt wurden, sollte sich kein loser Toner mehr im Drucker befinden.

Falls Toner auf Ihre Kleidung gelangt, wischen Sie ihn mit einem trockenen Tuch ab. Waschen Sie dann das Kleidungsstück in kaltem Wasser. (Heißes Wasser fixiert den Toner im Gewebe.)

4 Öffnen Sie Fach 1, und entfernen Sie die Zufuhrabdeckung. Beseitigen Sie ggf. vorhandenes Papier.

5 Drehen Sie die Papierführung, um festzustellen, ob darunter weiteres Papier eingeklemmt ist. Beseitigen Sie ggf. gestautes Papier.

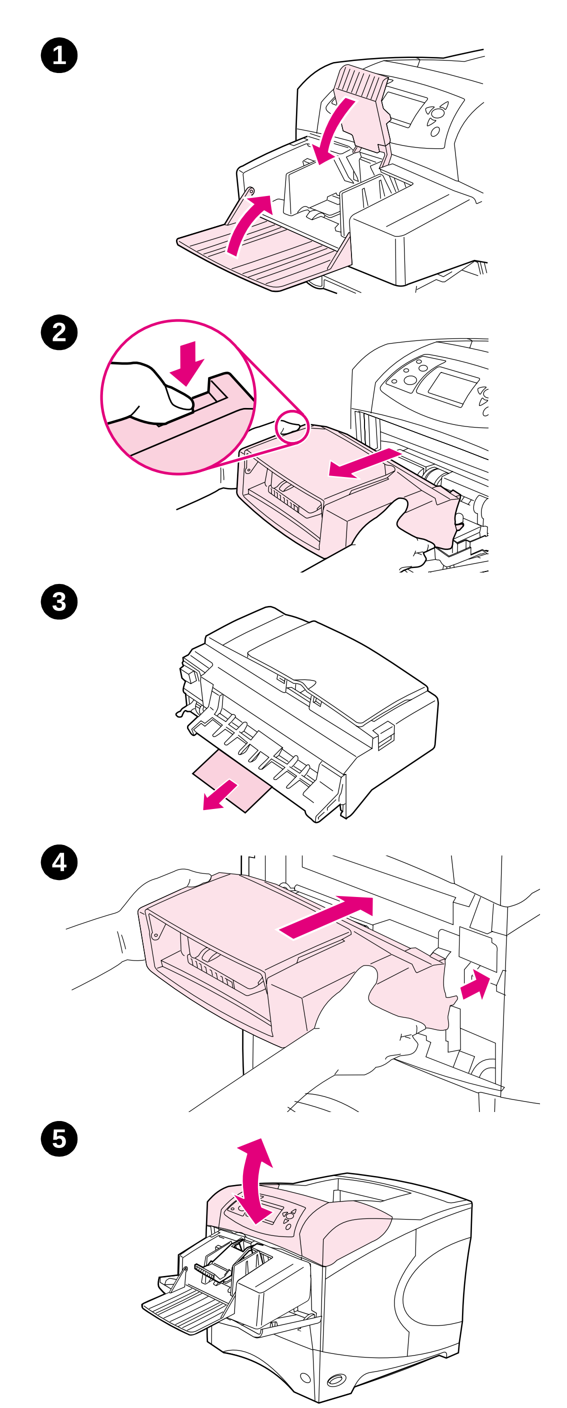


6 Bringen Sie die Abdeckung wieder an, und schließen Sie Fach 1.

7 Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein, und schließen Sie die obere Abdeckung.

8 Wenn die Meldung über den Papierstau weiterhin angezeigt wird, befinden sich immer noch gestaute Druckmedien im Drucker. Suchen Sie auch an anderen Stellen nach gestauten Druckmedien. (Weitere Informationen finden Sie unter „Papierstau-Positionen“ auf Seite 98.)

Wenn Sie eine Druckpatrone verwenden, die nicht von HP stammt, wird auf dem Bedienfeld des Druckers u.U. die Meldung ERKANNTE PATRONE STAMMT NICHT VON HP angezeigt. Drücken Sie PAUSE/WEITER, um den Druckvorgang fortzusetzen.



Beheben von Papierstaus in der optionalen Umschlagzufuhr

Dieser Abschnitt bezieht sich nur auf Papierstaus in einer optionalen Umschlagzufuhr.

So beheben Sie Papierstaus in der optionalen Umschlagzufuhr

1 Nehmen Sie alle Umschläge aus der optionalen Umschlagzufuhr heraus. Klappen Sie den Umschlagbeschwerer nach unten und die Fachverlängerung nach oben.

2 Drücken Sie die Entriegelungstaste an der linken Seite der optionalen Umschlagzufuhr, und halten Sie diese gedrückt. Fassen Sie die optionale Umschlagzufuhr an beiden Seiten an, und ziehen Sie sie vorsichtig aus dem Drucker heraus.

3 Entfernen Sie langsam alle Umschläge aus der Umschlagzufuhr und dem Drucker.

4 Schieben Sie die optionale Umschlagzufuhr in den Drucker, bis sie einrastet. (Der Anschluss an der Oberseite der optionalen Umschlagzufuhr passt in den Stecker am Drucker.) Ziehen Sie vorsichtig an der Umschlagzufuhr, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß befestigt ist.

5 Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung, um die Meldung über den Papierstau zu löschen.

6 Wenn die Meldung über den Papierstau weiterhin angezeigt wird, befindet sich immer noch ein gestauter Umschlag im Drucker. Suchen Sie auch an anderen Stellen nach gestauten Druckmedien. (Weitere Informationen finden Sie unter „Papierstau-Positionen“ auf Seite 98.)

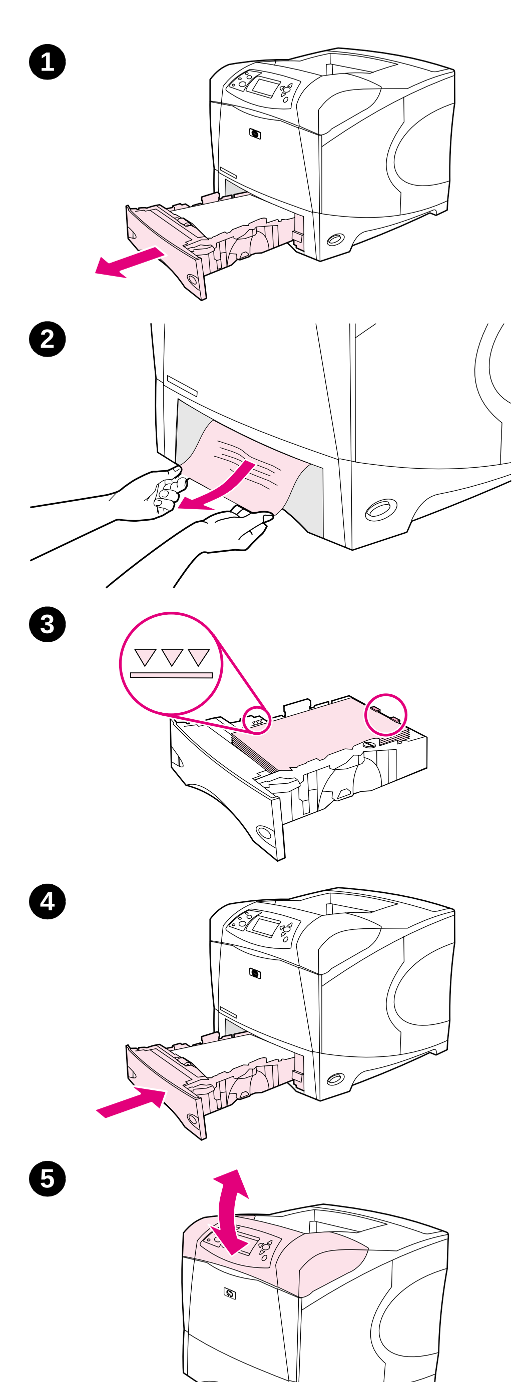
7 Legen Sie die Umschläge wieder ein. Achten Sie dabei darauf, dass die unteren Umschläge etwas weiter eingeschoben werden als die oberen. (Weitere Informationen finden Sie unter „Einlegen von Umschlägen in die optionale Umschlagzufuhr“ auf Seite 56.)

Beheben von Papierstaus in den Zufuhrfächern

In diesem Abschnitt wird das Beseitigen von Papierstaus in den Zufuhrfächern beschrieben. Siehe auch „Beheben von Papierstaus in der optionalen Umschlagzufuhr“ auf Seite 101.

So beseitigen Sie Papierstaus in Fach 1

Ziehen Sie das gestaute Papier oder andere gestaute Druckmedien langsam aus dem Drucker heraus. Wenn ein Teil des Papiers bereits in den Drucker eingezogen wurde, führen Sie die unter „So beheben Sie Papierstaus im Bereichen der oberen Abdeckung und der Druckpatrone“ auf Seite 99 beschriebenen Schritte aus.



So beseitigen Sie Papierstaus in Fach 2 oder in einem optionalen 500-Blatt-Papierfach

1 Ziehen Sie das Fach aus dem Drucker heraus, und nehmen Sie beschädigtes Papier aus dem Fach.

2 Wenn die Kante des gestauten Papiers im Einzugsbereich zu sehen ist, ziehen Sie das Papier langsam nach unten aus dem Drucker heraus. (Wenn Sie das Papier gerade herausziehen, zerreißt es.) Falls das Papier nicht sichtbar ist, sehen Sie im nächsten Fach oder im Bereich der oberen Abdeckung nach. (Weitere Informationen finden Sie unter „So beheben Sie Papierstaus im Bereichen der oberen Abdeckung und der Druckpatrone“ auf Seite 99.)

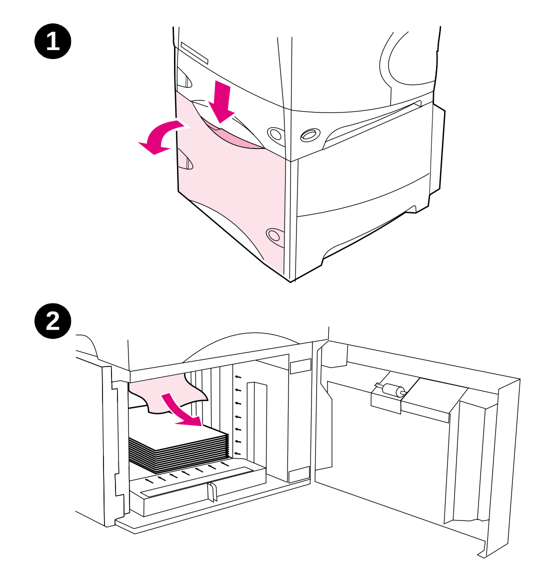
Hinweis
Ziehen Sie das Papier nicht mit Gewalt heraus. Wenn das Papier in einem Fach eingeklemmt ist, versuchen Sie es ggf. über das darüber liegende Fach oder über den Bereich der oberen Abdeckung zu entfernen.

3 Vergewissern Sie sich, dass das Papier an allen vier Ecken eben im Fach liegt und sich unterhalb der Markierungen für die maximale Stapelhöhe befindet.

4 Schieben Sie das Fach wieder in den Drucker hinein.

5 Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung, um die Meldung über den Papierstau zu löschen.

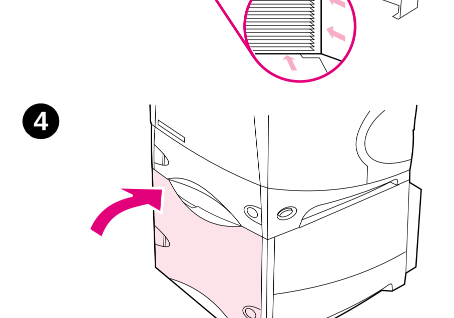
6 Wenn die Meldung über den Papierstau weiterhin angezeigt wird, befinden sich immer noch gestaute Druckmedien im Drucker. Suchen Sie auch an anderen Stellen nach gestauten Druckmedien. (Weitere Informationen finden Sie unter „Papierstau-Positionen“ auf Seite 98.)

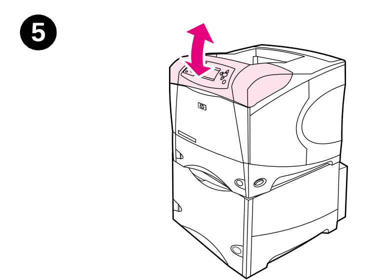


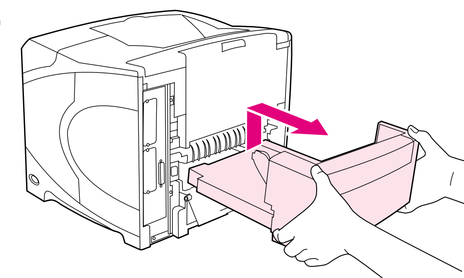


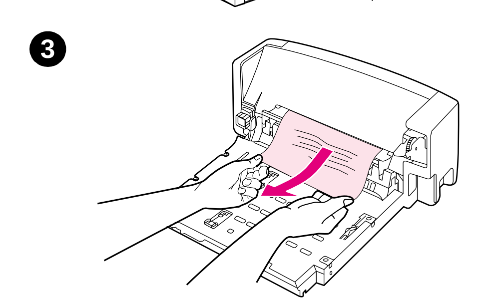
So beseitigen Sie Papierstaus im 1.500-Blatt-Papierfach

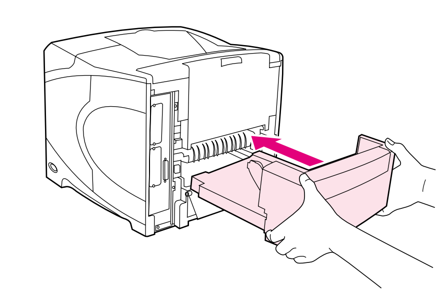
1. Öffnen Sie die vordere Klappe des Fachs.
2. Wenn die Kante des gestauten Papiers im Einzugsbereich zu sehen ist, ziehen Sie das Papier langsam nach unten aus dem Drucker heraus. (Wenn Sie das Papier gerade herausziehen, zerreißt es.) Falls das Papier nicht sichtbar ist, sehen Sie im Bereich der oberen Abdeckung nach. (Weitere Informationen finden Sie unter „So beheben Sie Papierstaus im Bereichen der oberen Abdeckung und der Druckpatrone“ auf Seite 99.)
3. Stellen Sie sicher, dass die Höhe des Papierstapels die Markierungen an den Papierführungen nicht übersteigt und dass die vordere Kante des Stapels an den Pfeilen ausgerichtet ist.
4. Schließen Sie die vordere Klappe des Fachs.
5. Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung, um die Meldung über den Papierstau zu löschen.
6. Wenn die Meldung über den Papierstau weiterhin angezeigt wird, befinden sich immer noch gestaute Druckmedien im Drucker. Suchen Sie auch an anderen Stellen nach gestauten Druckmedien. (Weitere Informationen finden Sie unter „Papierstau-Positionen“ auf Seite 98.)

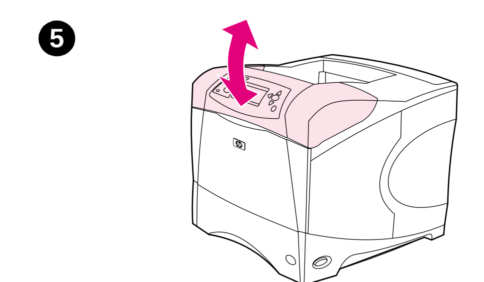












Beheben von Papierstaus im optionalen Duplexer

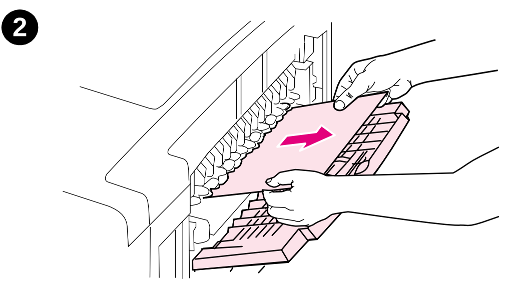
Wenn beim Ausführen eines beidseitigen Druckjobs ein Papierstau auftritt, gehen Sie wie folgt vor, um diesen zu finden und zu beseitigen.

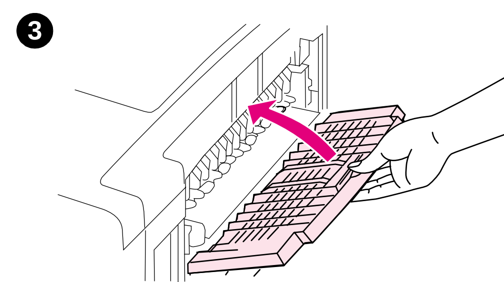
So beheben Sie Papierstaus im optionalen Duplexer

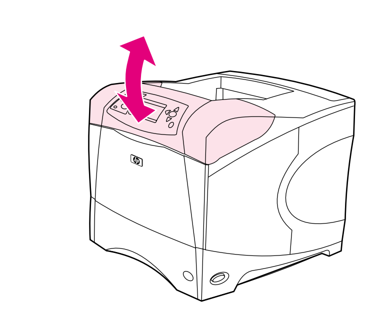
1. Heben Sie den optionalen Duplexer an, und ziehen Sie ihn heraus.
2. Entfernen Sie das Papier oberhalb von Fach 2. (Sie müssen u.U. in das Innere des Druckers fassen.)
3. Ziehen Sie das Papier langsam aus dem optionalen Duplexer heraus.
4. Schieben Sie den optionalen Duplexer wieder in den Drucker.
5. Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung, um die Meldung über den Papierstau zu löschen.
6. Wenn die Meldung über den Papierstau weiterhin angezeigt wird, befinden sich immer noch gestaute Druckmedien im Drucker. Suchen Sie auch an anderen Stellen nach gestauten Druckmedien. (Weitere Informationen finden Sie unter „Papierstau-Positionen“ auf Seite 98.)

Beheben von Papierstaus im Ausgabebereich

So beheben Sie Papierstaus im Ausgabebereich







1 Öffnen Sie das hintere Ausgabefach. Wenn der größte Teil des Papiers noch im Drucker eingeklemmt ist, beseitigen Sie es am besten über den Bereich der oberen Abdeckung. (Weitere Informationen finden Sie unter „So beheben Sie Papierstaus im Bereichen der oberen Abdeckung und der Druckpatrone“ auf Seite 99.)

2 Fassen Sie das Papier an beiden Seiten an, und ziehen Sie es vorsichtig aus dem Drucker heraus. (Möglicherweise befindet sich loser Toner auf dem Papier. Achten Sie darauf, dass Sie sich oder den Drucker nicht damit beschmutzen.)

Hinweis

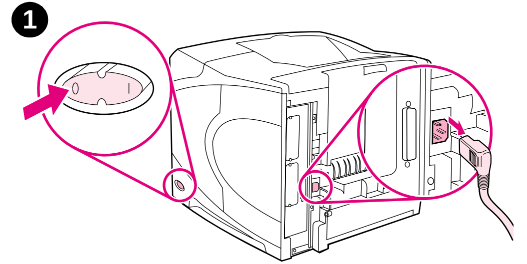
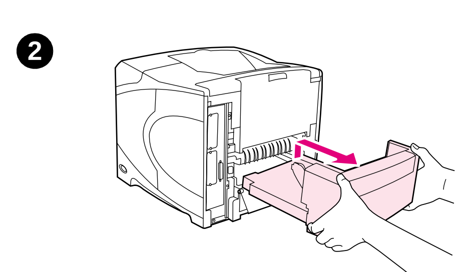
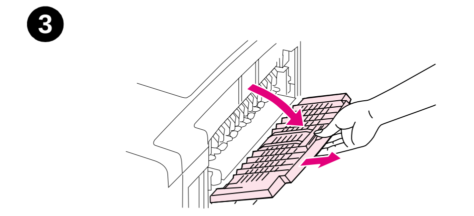
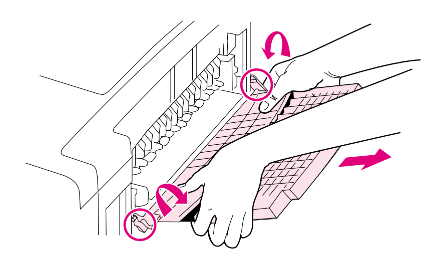
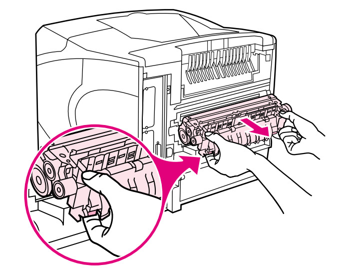
Falls sich das gestaute Papier nur schwer herausziehen lässt, öffnen Sie die obere Abdeckung ganz, um den Druck auf das Papier zu reduzieren.

Falls das Papier zerrissen ist oder sich immer noch nicht herausziehen lässt, lesen Sie „Beheben von Papierstaus im Bereich der Fixiereinheit“ auf Seite 106.

3 Schließen Sie das hintere Ausgabefach.

4 Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung, um die Meldung über den Papierstau zu löschen.

5 Wenn die Meldung über den Papierstau weiterhin angezeigt wird, befinden sich immer noch gestaute Druckmedien im Drucker. Suchen Sie auch an anderen Stellen nach gestauten Druckmedien. (Weitere Informationen finden Sie unter „Papierstau-Positionen“ auf Seite 98.)

1

2

3

4

5


Beheben von Papierstaus im Bereich der Fixiereinheit

Führen Sie diese Schritte nur in den folgenden Fällen aus:

- In der Fixiereinheit gestautes Papier kann nicht über den Bereich der oberen Abdeckung oder des hinteren Ausgabefachs entfernt werden.
- Ein Blatt Papier ist zerrissen, als Sie dieses aus der Fixiereinheit herausziehen wollten.

So beseitigen Sie Papierstaus im Bereich der Fixiereinheit

1 Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel vom Drucker ab.

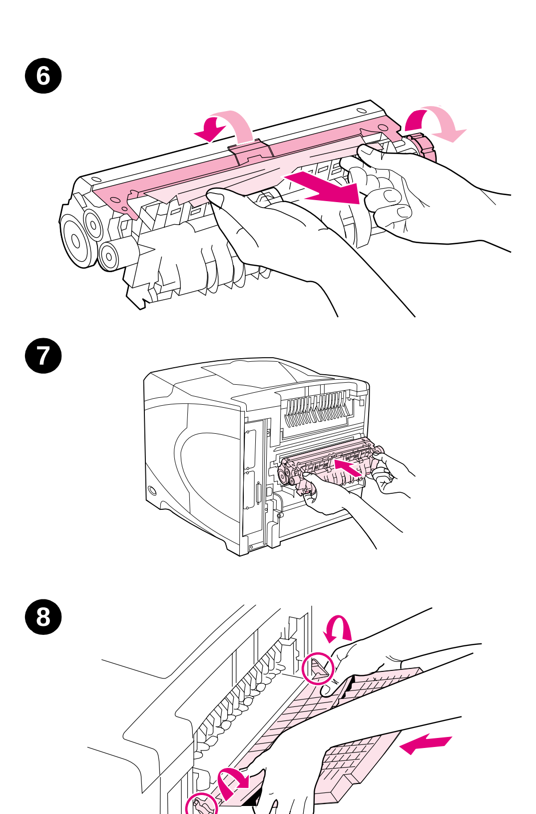
WARNUNG!
Die Fixiereinheit ist sehr heiß. Um Verbrennungen zu vermeiden, lassen Sie den Fixierer erst 30 Minuten lang abkühlen, bevor Sie ihn aus dem Drucker herausziehen.

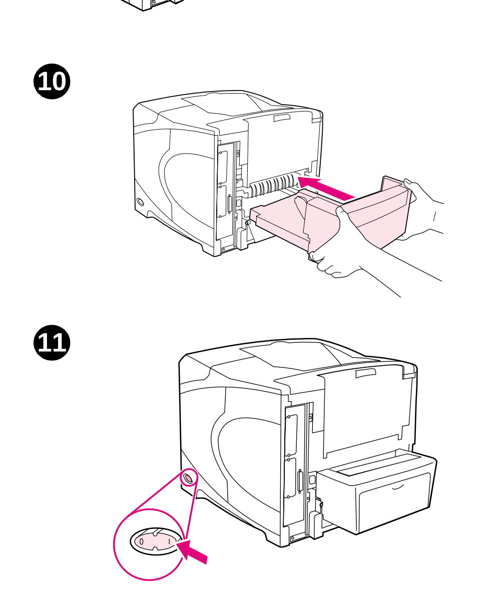
2 Drehen Sie den Drucker so, dass die hintere Abdeckung zu Ihnen weist. Entfernen Sie ggf. den optionalen Duplexer, indem Sie diesen anheben und herausziehen.

3 Öffnen Sie das hintere Ausgabefach, und ziehen Sie die Verlängerung bis zum Anschlag heraus.

4 Nehmen Sie das hintere Ausgabefach mit der Verlängerung ab. Biegen Sie dazu die Mitte des Fachs nach unten, und lösen Sie die beiden Scharnierstifte.

5 Greifen Sie beide Seiten der Fixiereinheit. Drücken Sie die blauen Hebel nach oben, und ziehen Sie die Fixiereinheit gerade heraus.





6 Nehmen Sie das eingeklemmte Papier heraus. Bewegen Sie ggf. die schwarze Plastikführung auf der Oberseite der Fixiereinheit nach oben, um besser auf das gestaute Papier zugreifen zu können. Sie können auch versuchen, das gestaute Papier zu entfernen, indem Sie am Rad für das Beseitigen von Papierstaus drehen, das sich an der Seite der Fixiereinheit befindet.

ACHTUNG

Verwenden Sie zum Entfernen des Papiers keine spitzen Gegenstände. Sie könnten die Fixiereinheit damit beschädigen.

7 Schieben Sie die Fixiereinheit fest in den Drucker, bis die blauen Hebel auf beiden Seiten einrasten.

8 Setzen Sie das hintere Ausgabefach ein. Stellen Sie sicher, dass die Scharnierstifte vollständig eingeführt sind, indem Sie vorsichtig am Fach ziehen.

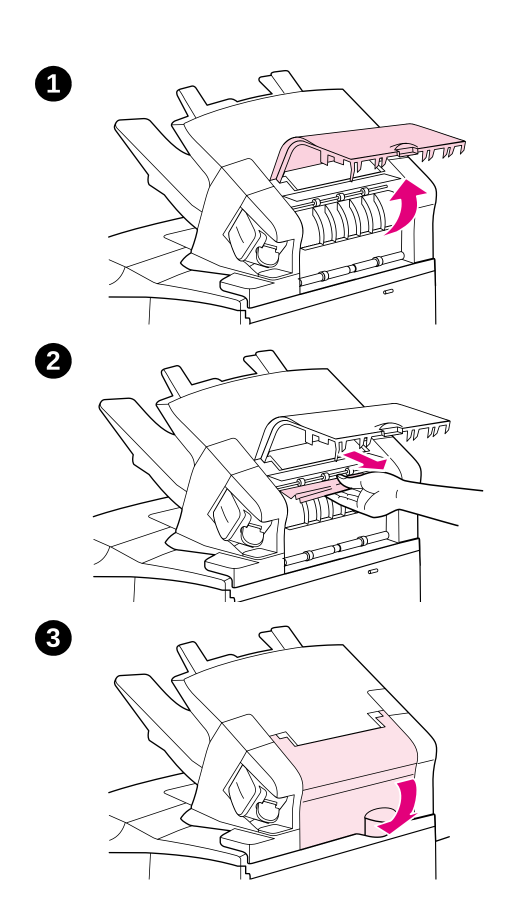
9 Schließen Sie das Netzkabel am Drucker an.

10 Setzen Sie gegebenenfalls den optionalen Duplexer wieder ein.

11 Schalten Sie den Drucker ein.

12 Wenn die Meldung über den Papierstau weiterhin angezeigt wird, befinden sich immer noch gestaute Druckmedien im Drucker. Suchen Sie auch an anderen Stellen nach gestauten Druckmedien. (Weitere Informationen finden Sie unter „Papierstau-Positionen“ auf Seite 98.)

Da der Drucker ausgeschaltet wurde, müssen Sie den Druckjob nach dem Beseitigen aller Papierstaus erneut senden.



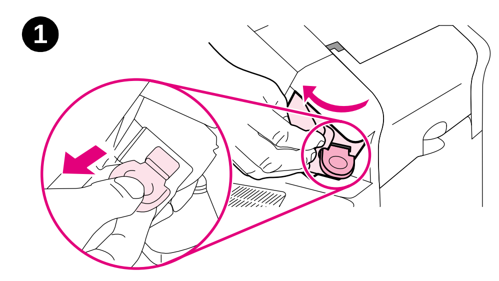
Beheben von Papierstaus im optionalen Stapler bzw. Hefter/Stapler

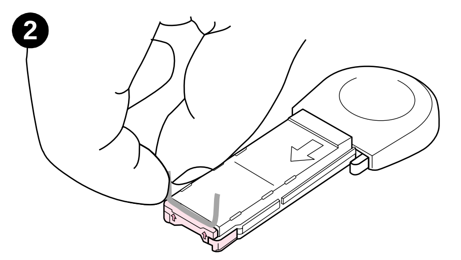
Papierstaus können sowohl im optionalen Stapler als auch im optionalen Hefter/Stapler auftreten. Heftklammernstaus können nur im optionalen Hefter/Stapler auftreten.

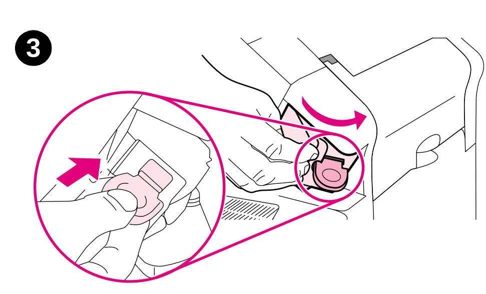
So beheben Sie Papierstaus im optionalen Stapler oder Hefter/Stapler

1. Öffnen Sie auf der Druckerrückseite die Klappe des Staplers bzw. des Hefters/Staplers.
2. Nehmen Sie das gestaute Papier vorsichtig heraus.
3. Schließen Sie die Klappe des Staplers bzw. des Hefters/Staplers.
4. Wenn die Meldung über den Papierstau weiterhin angezeigt wird, befindet sich irgendwo im Drucker immer noch gestautes Papier. Suchen Sie auch an anderen Stellen danach. Suchen Sie an der Vorderseite des Zubehörs nach gestautem Papier, und entfernen Sie dieses ggf. vorsichtig. (Weitere Informationen finden Sie unter „Papierstau-Positionen“ auf Seite 98.)

Hinweis
Das Ausgabefach muss in die tiefste Position gedrückt werden, damit der Druckvorgang fortgesetzt werden kann.







So beheben Sie Heftklammernstaus im optionalen Hefter/Stapler

Hinweis
Wenn auf der Bedienfeldanzeige des Druckers die Meldung STAU IN HEFTEREINHEIT angezeigt wird, müssen Sie gestaute Heftklammern entfernen.

1 Drehen Sie auf der rechten Seite des Hefters/Staplers die Heftereinheit zur Vorderseite des Druckers, bis die Einheit in der geöffneten Position einrastet. Ziehen Sie die blaue Heftklammernpatrone heraus.

2 Drehen Sie die grüne Abdeckung der Heftklammernpatrone nach oben, und entfernen Sie die verklemmte Heftklammer.

3 Setzen Sie die Heftklammernpatrone in die Heftereinheit ein, und drehen Sie den Hefter zur Rückseite des Druckers, bis er einrastet.

Der Hefter muss nach dem Beseitigen eines Heftklammernstaus erst nachladen. Folglich werden die ersten Dokumente (maximal fünf) u.U. nicht geheftet. Wenn im Hefter nach dem Senden eines Druckjobs ein Heftklammernstau auftritt oder keine Heftklammern mehr vorhanden sind, wird der Druckjob nach wie vor ausgeführt, solange der Schacht zum Stapelfach nicht blockiert ist.

Beheben von wiederholt auftretenden Papierstaus

Wenn wiederholt Papierstaus auftreten, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Überprüfen Sie alle Bereiche im Drucker, an denen Papierstaus auftreten können. (Weitere Informationen finden Sie unter „Beheben von Papierstaus“ auf Seite 98.) Möglicherweise ist ein Stück Papier an irgendeiner Stelle im Drucker festgeklemmt. Selbst ein kleines Stückchen Papier im Einzugsschacht des Druckers kann wiederholte Papierstaus verursachen.
- Sorgen Sie dafür, dass alle Fächer ordnungsgemäß befestigt sind. (Weitere Informationen finden Sie unter „Einlegen von Druckmedien in die Fächer“ auf Seite 42.) Die Führungen sollten so eingerastet sein, dass sie nicht zu dicht am Papier anliegen.
- Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig in die Fächer eingelegt wurde und diese nicht überladen sind. Stellen Sie sicher, dass sich das Papier vollständig unterhalb der Halterungen und unterhalb der Markierungen für die maximale Stapelhöhe befindet. Weitere Informationen zum Einlegen von Papier finden Sie unter „Einlegen von Druckmedien in die Fächer“ auf Seite 42 und in den darauf folgenden Abschnitten.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Fächer und Zubehörteile für die Papierzufuhr und -ausgabe richtig am Drucker angebracht sind. (Wenn während eines Druckjobs ein Fach geöffnet wird, kann dies einen Papierstau hervorrufen.)
- Vergewissern Sie sich, dass alle Abdeckungen und Klappen geschlossen sind. (Wenn während eines Druckjobs eine Abdeckung oder eine Klappe geöffnet wird, kann dies einen Papierstau hervorrufen.)
- Drucken Sie in ein anderes Ausgabefach. (Weitere Informationen finden Sie unter „Auswählen des Ausgabefachs“ auf Seite 36.)
- Die Blätter könnten aneinander haften. Biegen Sie den Stapel, um die Blätter voneinander zu trennen. Fächern Sie den Stapel nicht auf.
- Wenn Sie aus Fach 1 drucken, verwenden Sie besser einen kleineren Papierstapel.
- Wenn Sie über die optionale Umschlagzufuhr drucken, sollten Sie sicherstellen, dass die Umschläge richtig eingelegt wurden. Schieben Sie hierzu die unteren Umschläge etwas weiter nach innen als die oberen Umschläge. (Weitere Informationen finden Sie unter „Einlegen von Umschlägen in die optionale Umschlagzufuhr“ auf Seite 56.)
- Wenn Sie kleinformatiges Papier bedrucken, müssen Sie das Papier mit der kurzen Kante zuerst einlegen. (Weitere Informationen finden Sie unter „Richtlinien für benutzerdefinierte Papierformate“ auf Seite 62.)
- Drehen Sie den Papierstapel im Fach um. Drehen Sie das Papier ggf. um 180°.
- Überprüfen Sie die Eigenschaften des verwendeten Papiers oder der entsprechenden Druckmedien. Verwenden Sie nur Papier, das den Spezifikationen von HP entspricht. (Weitere Informationen finden Sie unter „Papierspezifikationen“ auf Seite 198.) Verwenden Sie anderes Papier, um festzustellen, ob die Probleme mit dem verwendeten Papier in Zusammenhang stehen. Verwenden Sie kein gewelltes, verformtes, beschädigtes oder unregelmäßiges Papier.

- Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsbedingungen für den Drucker eingehalten werden. (Weitere Informationen finden Sie unter „Umgebungsbedingungen“ auf Seite 209.)
- Verwenden Sie kein Papier, das bereits in einem Drucker oder Kopierer verwendet wurde.
- Verwenden Sie Papier einer neu geöffneten Packung.
- Versuchen Sie es mit einem anderen Papiertyp.
- Bedrucken Sie bei Umschlägen oder Transparentfolien nicht beide Seiten. (Weitere Informationen finden Sie unter „Drucken von Umschlägen“ auf Seite 51 und „Drucken auf Transparentfolien“ auf Seite 59.)
- Drucken Sie nur auf vollständige Etikettenbögen, und bedrucken Sie diese nicht beidseitig. (Weitere Informationen finden Sie unter „Drucken auf Etiketten“ auf Seite 58.)
- Überprüfen Sie, ob die Stromversorgung für den Drucker keinen Schwankungen unterliegt und den Anforderungen des Druckers entspricht (Weitere Informationen finden Sie unter „Elektrische Daten“ auf Seite 209.)
- Reinigen Sie den Drucker. (Weitere Informationen finden Sie unter „Reinigen des Druckers“ auf Seite 90.)
- Führen Sie beim Drucker in den vorgesehenen Abständen Wartungsmaßnahmen durch. (Weitere Informationen finden Sie unter „Durchführen von vorbeugenden Wartungsmaßnahmen“ auf Seite 94.)

Beschreibung der Druckermeldungen

In der Tabelle in diesem Abschnitt werden die Meldungen erläutert, die auf der Bedienfeldanzeige des Druckers ausgegeben werden können. Druckermeldungen und die dazugehörigen Erklärungen sind in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt, wobei die mit Zahlen beginnenden Meldungen am Anfang stehen.

Wenn eine Meldung weiterhin angezeigt wird, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Wenn in einer Meldung weiterhin angezeigt wird, dass Papier in ein Fach eingelegt werden soll oder dass ein früherer Druckjob noch im Druckerspeicher abgelegt ist, drücken Sie PAUSE/WEITER, um den Druckjob zu drucken oder JOB ABBRUCH, um den Vorgang abzubrechen.
- Wenn eine Meldung auch nach dem Durchführen aller empfohlenen Maßnahmen weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter. (Weitere Informationen finden Sie unter „Unterstützung“ auf Seite 154.)

Hinweis In diesem Handbuch werden nicht alle Meldungen beschrieben (einige sind selbsterklärend).

Einige Druckermeldungen sind abhängig von den Einstellungen Automatische Fortsetzung und Ignorierbare Meldungen im Menü Gerät konfigurieren (Untermenü System Setup) des Druckerbedienfeldes. Eine Beschreibung finden Sie unter „IGNORIERBARE MELDUNGEN“ auf Seite 177.

Verwenden der Online-Hilfe des Druckers

Dieser Drucker verfügt auf dem Bedienfeld über eine Hilfe mit Anweisungen zum Beheben der meisten Druckerfehler. Einige Hilfethemen beinhalten Animationen, die in der Bedienfeldanzeige des Druckers angezeigt werden und Hinweise zur Fehlerbehebung enthalten.

Drücken Sie HILFE (?), wenn für eine bestimmte Meldung die Hilfe angezeigt werden soll. Wenn das Hilfethema über vier Zeilen lang ist, können Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) oder PFEIL NACH UNTEN (▼) durch das gesamte Thema blättern.

Drücken Sie zum Beenden der Hilfe erneut auf HILFE (?).

Bedienfeldmeldungen

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
10.00.00 VERBRAUCHSMAT.-SPEICHERFEHLER oder 10.10.00 VERBRAUCHSMAT.-SPEICHERFEHLER Für Hilfe: ?	Die elektronischen Informationen (elektronisches Etikett) auf der Druckpatrone können nicht vom Drucker gelesen werden, so dass die Funktion zum Zählen der gedruckten Seiten für die Druckpatrone nicht ausgeführt werden kann. ● Öffnen Sie die obere Abdeckung, nehmen Sie die Druckpatrone heraus, und setzen Sie sie wieder ein. ● Setzen Sie eine neue HP Druckpatrone ein.
13.XX.YY DUPLEX-JOB UNTERBROCHEN Für Hilfe: ? im Wechsel mit Oberes Blatt entf. und ✓ drücken oder im Wechsel mit Obere zwei Blätter entf. u. ✓ drücken	Beim beidseitigen Drucken (Duplexdruck) ist ein Fehler aufgetreten. ● Entfernen Sie die im Bedienfeld des Druckers angegebene Anzahl von Blättern, und drücken Sie AUSWÄHLEN (✓). Der Druckjob sollte nun ordnungsgemäß gedruckt werden.
13.XX.YY STAU IM BEREICH D.OB.ABDECK. Für Hilfe: ? im Wechsel mit Unter der Druckpatrone nachsehen	Im Bereich der oberen Abdeckung des Druckers ist ein Papierstau aufgetreten. 1. Öffnen Sie die obere Abdeckung. 2. Entfernen Sie das gesamte Papier aus dem betroffenen Bereich. Entfernen Sie gegebenenfalls die Druckpatrone, und setzen Sie sie wieder ein. 3. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, überprüfen Sie alle weiteren Bereiche im Drucker auf gestautes Papier. **VORSICHT** Vergewissern Sie sich, dass das gesamte gestaute Papier vor dem Schließen der Abdeckung oder des Fachs entfernt wurde. Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung, um die Meldung zu löschen. Weitere Informationen finden Sie unter „Beheben von Papierstaus“ auf Seite 98.
13.XX.YY STAU [ORT] Für Hilfe: ? im Wechsel mit Dann obere Abdeck. öffnen und schl.	Es ist entweder ein Papierstau im Drucker aufgetreten, oder das Papier staut sich in einem Papierfach oder in einem Zubehör. 1. Öffnen Sie das in der Meldung angegebene Fach. 2. Entfernen Sie das gesamte Papier aus dem betroffenen Bereich. Entfernen Sie gegebenenfalls die Druckpatrone, den Duplexer, Fächer, Stapler oder Hefter/Stapler. 3. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, überprüfen Sie alle weiteren Bereiche im Drucker auf gestautes Papier. **VORSICHT** Vergewissern Sie sich, dass das gesamte gestaute Papier vor dem Schließen der Abdeckung oder des Fachs entfernt wurde. Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung, um die Meldung zu löschen. Weitere Informationen finden Sie unter „Beheben von Papierstaus“ auf Seite 98.
20 ZU WENIG SPEICHER Für Hilfe: ? im Wechsel mit Zum Fortfahren: ✓	Der Drucker hat mehr Daten empfangen, als vom verfügbaren Speicher aufgenommen werden können. Eventuell haben Sie versucht, zu viele Makros, ladbare Schriftarten oder komplexe Grafiken zu übertragen. ● Drücken Sie AUSWÄHLEN (✓), um die übertragenen Daten zu drucken (dabei können einige Daten verloren gehen). Vereinfachen Sie dann den Druckjob, oder installieren Sie zusätzlichen Speicher. (Weitere Informationen finden Sie unter „Druckerspeicher und Speichererweiterung“ auf Seite 185.)
21 SEITE ZU KOMPLEX Für Hilfe: ? im Wechsel mit Zum Fortfahren: ✓	Die zum Drucker gesendeten Daten (viel Text, Regeln, Raster- oder Vektorgrafiken) waren zu komplex. ● Drücken Sie AUSWÄHLEN (✓), um die übertragenen Daten zu drucken. (Dabei können Daten verloren gehen.)

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
22 EIO [X] PUFFERÜBERLAUF Zum Fortfahren: ✓	An die EIO-Karte im angegebenen Steckplatz [X] wurden zu viele Daten übertragen. Möglicherweise wird ein falsches Kommunikationsprotokoll verwendet. 1. Drücken Sie AUSWÄHLEN (✓), um die Meldung zu löschen. (Der Druckjob wird nicht gedruckt.) 2. Überprüfen Sie die Host-Konfiguration.
22 PARALLELER E/A-PUFFERÜBERLAUF Für Hilfe: ? im Wechsel mit Zum Fortfahren: ✓	Es wurden zu viele Daten an den parallelen Anschluss übertragen. 1. Überprüfen Sie, ob eine Kabelverbindung lose ist und ob ein Kabel von hoher Qualität eingesetzt wird. (Weitere Informationen finden Sie unter „Bestellinformationen“ auf Seite 17.) Bei einigen Parallelkabeln, die nicht von HP stammen, fehlen eventuell Stiftanschlüsse, oder sie entsprechen in anderer Weise nicht den IEEE-1284-Spezifikationen. 2. Dieser Fehler kann auftreten, wenn der von Ihnen eingesetzte Treiber nicht IEEE-1284-konform ist. Die besten Ergebnisse erzielen Sie mit einem HP Treiber, der im Lieferumfang des Druckers enthalten ist. (Weitere Informationen finden Sie unter „Druckertreiber“ auf Seite 29.) 3. Drücken Sie AUSWÄHLEN (✓), um die Fehlermeldung zu löschen. (Der Druckjob wird nicht gedruckt.)
40 EIO [X] FEHLERHAFTE ÜBERTRAGUNG Zum Fortfahren: ✓	Die Verbindung zwischen dem Drucker und der EIO-Karte im angegebenen Steckplatz [X] ist abgebrochen. (In diesem Fall können Daten verloren gehen.) • Drücken Sie AUSWÄHLEN (✓), um die Fehlermeldung zu löschen und mit dem Drucken fortzufahren.
41.X DRUCKERFEHLER Für Hilfe: ? im Wechsel mit Zum Fortfahren: ✓	Es ist ein vorübergehender Druckerfehler aufgetreten. 1. Drücken Sie AUSWÄHLEN (✓). Die Seite mit dem Fehler wird automatisch neu gedruckt, wenn die Funktion für die Papierstaubehebung aktiviert ist. 2. Wird die Fehlermeldung nicht gelöscht, schalten Sie den Drucker aus und danach wieder ein.
41.3 UNERWARTETES FORMAT IN FACH [XX] Für Hilfe: ? im Wechsel mit [TYP] [FORMAT] EINLEGEN IN FACH [XX] Für Hilfe: ?	Der Drucker hat ein anderes Papierformat erkannt als erwartet. Dies ist in den meisten Fällen darauf zurückzuführen, dass zwei oder mehrere Blätter im Drucker aneinander haften oder dass das Papierfach nicht richtig eingestellt ist. 1. Legen Sie im Fach Papier des richtigen Formats ein. 2. Wenn Sie von Fach 1 aus drucken, überprüfen Sie, ob über das Bedienfeld das richtige Papierformat ausgewählt wurde. (Weitere Informationen finden Sie unter „Menü Papierzufuhr“ auf Seite 166.) 3. Wenn Sie nicht von Fach 1 aus drucken, vergewissern Sie sich, dass die drei Papierformatführungen ordnungsgemäß eingestellt sind. Informationen zum Ausrichten der Führungen finden Sie unter „Einlegen von Druckmedien in Fach 2 oder ein optionales 500-Blatt-Papierfach“ auf Seite 43 und unter „Einlegen von Druckmedien in ein optionales 1.500-Blatt-Papierfach“ auf Seite 45. 4. Nachdem Sie die beschriebenen Maßnahmen ausgeführt haben, drücken Sie AUSWÄHLEN (✓). Die Seite mit dem Fehler wird automatisch neu gedruckt, wenn die Funktion für die Papierstaubehebung aktiviert ist. (Sie haben auch die Möglichkeit, durch Drücken von JOB ABBRUCH den Druckjob aus dem Speicher des Druckers zu löschen.)
49.XXXX DRUCKERFEHLER Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Es ist ein schwerwiegender Firmware-Fehler aufgetreten. 1. Drücken Sie AUSWÄHLEN (✓). Die Seite mit dem Fehler wird automatisch neu gedruckt, wenn die Funktion für die Papierstaubehebung aktiviert ist. 2. Wird die Fehlermeldung nicht gelöscht, schalten Sie den Drucker aus und danach wieder ein.
50.X FEHLER IN FIXIEREINHEIT Für Hilfe: ?	Es ist ein Fehler in der Fixiereinheit aufgetreten. 1. Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein. 2. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an die HP Kundenunterstützung. (Weitere Informationen finden Sie unter „Unterstützung“ auf Seite 154.)

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
50.5 FEHLER IN FIXIEREINHEIT Für Hilfe: **?**	Es wurde eine falsche Fixiereinheit eingesetzt. 1. Wenn dieser Fehler unmittelbar nach der Installation eines Wartungskits aufgetreten ist, stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Wartungskit verwendet haben. (Weitere Informationen finden Sie unter „Teilenummern“ auf Seite 18.) 2. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an die HP Kundenunterstützung. (Weitere Informationen finden Sie unter „Unterstützung“ auf Seite 154.)
51.XX oder 52.XX DRUCKERFEHLER Für Hilfe: **?** im Wechsel mit Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Es ist ein vorübergehender Druckerfehler aufgetreten. 1. Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein. 2. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an die HP Kundenunterstützung. (Weitere Informationen finden Sie unter „Unterstützung“ auf Seite 154.)
53.XY.ZZ DRUCKERFEHLER Zum Fortfahren Job Abbruch oder Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Es besteht ein Problem mit dem Druckerspeicher. Das DIMM, durch das der Fehler verursacht wurde, wird nicht verwendet. Die Werte X und Y stehen für Folgendes: X = DIMM-Typ 0 = ROM 1 = RAM Y = DIMM-Position 0 = Interner Speicher (ROM oder RAM) 1 bis 4 = DIMM-Steckplätze 1, 2, 3 oder 4 ● Eventuell müssen Sie das angegebene DIMM austauschen. Schalten Sie den Drucker aus, und ersetzen Sie das DIMM, das das Problem verursacht hat.
55.X DRUCKERFEHLER Für Hilfe: **?** im Wechsel mit Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Es ist ein vorübergehender Druckerfehler aufgetreten. 1. Drücken Sie AUSWÄHLEN (✓). Die Seite mit dem Fehler wird automatisch neu gedruckt, wenn die Funktion für die Papierstaubehebung aktiviert ist. 2. Wird die Fehlermeldung nicht gelöscht, schalten Sie den Drucker aus und danach wieder ein. 3. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an die HP Kundenunterstützung. (Weitere Informationen finden Sie unter „Unterstützung“ auf Seite 154.)
56.X DRUCKERFEHLER Für Hilfe: **?** im Wechsel mit Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Aufgrund einer falschen Zufuhr- oder Ausgabeanforderung ist ein vorübergehender Druckerfehler aufgetreten. ● Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein.
57.X DRUCKERFEHLER im Wechsel mit Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Es ist ein vorübergehender Druckerfehler in einem der Lüfter des Druckers aufgetreten. 1. Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein. 2. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an die HP Kundenunterstützung. (Weitere Informationen finden Sie unter „Unterstützung“ auf Seite 154.)

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
58.X DRUCKERFEHLER Für Hilfe: ? im Wechsel mit Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Es ist ein Druckerfehler aufgrund eines Speicher-Tag-CPU-Fehlers aufgetreten, oder es besteht ein Problem mit dem Umluftsensor oder der Stromversorgung. So beheben Sie Probleme mit der Stromversorgung: 1. Trennen Sie den Drucker von allen USV-Netzteilen, zusätzlichen Netzteilen oder Steckerleisten. Verbinden Sie den Drucker mit einer Wandsteckdose, und überprüfen Sie, ob das Problem damit behoben ist. 2. Wenn der Drucker bereits in eine Wandsteckdose eingesteckt ist, versuchen Sie es mit einem anderen Stromanschluss im Gebäude, der von dem derzeit genutzten unabhängig ist. Die Netzspannung und der Stromanschluss am Standort des Druckers müssen eventuell überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie den elektrischen Spezifikationen des Druckers entsprechen. (Weitere Informationen finden Sie unter „Elektrische Daten“ auf Seite 209.) Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an die HP Kundenunterstützung. (Weitere Informationen finden Sie unter „Unterstützung“ auf Seite 154.)
59.XX DRUCKERFEHLER Für Hilfe: ? im Wechsel mit Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Es ist ein vorübergehender Druckerfehler aufgetreten. 1. Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein. 2. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an die HP Kundenunterstützung. (Weitere Informationen finden Sie unter „Unterstützung“ auf Seite 154.)
59.4 DRUCKERFEHLER Für Hilfe: ? im Wechsel mit Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Ein Druckerfehler ist aufgetreten. 1. Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein. 2. Wenn die Meldung erneut angezeigt wird, wechseln Sie die Druckpatrone aus. 3. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an die HP Kundenunterstützung. (Weitere Informationen finden Sie unter „Unterstützung“ auf Seite 154.)
60.X DRUCKERFEHLER Für Hilfe: ?	Ein Fach [X], das zuvor geöffnet wurde oder in das Papier eingelegt wurde, wird in die richtige Position gebracht, aber es befindet sich ein Hindernis darin. 1. Öffnen Sie das Fach, entfernen Sie das Papier, und beseitigen Sie das Hindernis. Legen Sie das Papier wieder ein, und schließen Sie das Fach. Vergewissern Sie sich, dass die Papierkanten genau übereinander liegen und dass die Papierführungen nicht zu fest gegen das Papier drücken. Stellen Sie sicher, dass das Fach vollständig in den Drucker eingeschoben wurde und nicht zu viel Papier eingelegt ist. 2. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an die HP Kundenunterstützung. (Weitere Informationen finden Sie unter „Unterstützung“ auf Seite 154.)
62 KEIN SYSTEM Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Diese Meldung weist darauf hin, dass kein System gefunden werden konnte. Das Softwaresystem des Druckers ist beschädigt. ● Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein.
64 DRUCKERFEHLER Für Hilfe: ? im Wechsel mit Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Im Scan-Puffer ist ein vorübergehender Druckerfehler aufgetreten. ● Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein.
66.XY.ZZ FEHLER IM EINGABEGERÄT Für Hilfe: ?	In einem externen Zubehör für die Papierzufuhr ist ein Fehler aufgetreten. 1. Schalten Sie den Drucker aus. 2. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät ordnungsgemäß an den Drucker angeschlossen ist. Wenn das Zubehör über Kabel verfügt, ziehen Sie diese ab, und stecken Sie sie wieder ein. 3. Schalten Sie den Drucker ein. 4. Wenn der Fehler erneut auftritt, notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an die HP Kundenunterstützung. (Weitere Informationen finden Sie unter „Unterstützung“ auf Seite 154.)

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
66.XY.ZZ FEHLER IM AUSGABEGERÄT Für Hilfe: ?	In einem externen Zubehör für die Papierzufuhr ist ein Fehler aufgetreten. 1. Schalten Sie den Drucker aus. 2. Prüfen Sie, ob das Zubehörgerät ordnungsgemäß ohne Zwischenraum am Drucker montiert und angeschlossen ist. Wenn das Zubehör über Kabel verfügt, ziehen Sie diese ab, und stecken Sie sie wieder ein. 3. Schalten Sie den Drucker ein. 4. Wenn der Fehler erneut auftritt, notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an die HP Kundenunterstützung. (Weitere Informationen finden Sie unter „Unterstützung“ auf Seite 154.)
66.00.15 FEHLER IM EXTERNEN GERÄT Für Hilfe: ?	In einem externen Zubehör für die Papierzufuhr ist ein Fehler aufgetreten. 1. Schalten Sie den Drucker aus. 2. Prüfen Sie, ob das Zubehörgerät ordnungsgemäß ohne Zwischenraum am Drucker montiert und angeschlossen ist. Wenn das Zubehör über Kabel verfügt, ziehen Sie diese ab, und stecken Sie sie wieder ein. 3. Schalten Sie den Drucker ein. Wenn der Fehler erneut auftritt, notieren Sie sich die Meldung, und wenden Sie sich an die HP Kundenunterstützung. (Weitere Informationen finden Sie unter „Unterstützung“ auf Seite 154.)
68.X FEHLER IM PERMANENTEN SPEICHER Für Hilfe: ? im Wechsel mit Zum Fortfahren: ✓	Im permanenten Speicher des Druckers ist ein Fehler aufgetreten, und eine oder mehrere Druckereinstellungen wurden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. • Drucken Sie eine Konfigurationsseite, und überprüfen Sie die Druckereinstellungen, um festzustellen, welche Werte geändert wurden. (Weitere Informationen finden Sie unter „Konfigurationsseite“ auf Seite 86.)
68.X PERMANENTER SPEICHER VOLL Für Hilfe: ? im Wechsel mit Zum Fortfahren: ✓	Der permanente Speicher des Druckers ist voll. Einige Einstellungen wurden vermutlich auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. 1. Drucken Sie eine Konfigurationsseite, und überprüfen Sie die Druckereinstellungen, um festzustellen, welche Werte geändert wurden. (Weitere Informationen finden Sie unter „Konfigurationsseite“ auf Seite 86.) 2. Schalten Sie den Drucker aus. Halten Sie JOB ABBRUCH gedrückt, und schalten Sie dabei den Drucker ein. Dadurch wird der permanente Speicher gelöscht, und alle nicht verwendeten alten Bereiche werden entfernt.
68.X SCHREIBFEHLER PERMANENTER SPEICHER Zum Fortfahren: ✓	Im Speichergerät ist ein Schreibfehler aufgetreten. Der Druckvorgang kann fortgesetzt werden, jedoch kann es aufgrund eines Fehlers im permanenten Speicher zu unerwartetem Verhalten des Druckers kommen. • Drücken Sie AUSWÄHLEN (✓), um fortzufahren.

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
79.XXXX DRUCKERFEHLER Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Es wurde ein schwerwiegender Hardware-Fehler erkannt. 1. Drücken Sie JOB ABBRUCH, um den Druckjob aus dem Druckerspeicher zu löschen. Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein. 2. Versuchen Sie, einen Druckjob von einer anderen Anwendung aus zu drucken. Wird der Druckjob gedruckt, versuchen Sie eine andere Datei von der ersten Anwendung aus zu drucken. (Wenn die Meldung nur bei bestimmten Anwendungen oder Druckjobs angezeigt wird, wenden Sie sich an den Softwarelieferanten.) Wenn die Meldung bei verschiedenen Anwendungen und Druckjobs weiterhin angezeigt wird, versuchen Sie Folgendes. 1. Ziehen Sie alle Kabel ab, die den Drucker mit dem Netzwerk oder dem Computer verbinden. 2. Schalten Sie den Drucker aus. 3. Entfernen Sie alle Speicher-DIMMs oder DIMMs von Fremdherstellern aus dem Drucker. (Weitere Informationen finden Sie unter „Installieren von Speicher“ auf Seite 186.) 4. Entfernen Sie alle EIO-Geräte aus dem Drucker. (Weitere Informationen finden Sie unter „Installieren von EIO-Karten oder Massenspeichergeräten“ auf Seite 189.) 5. Schalten Sie den Drucker ein. Wenn die Fehlermeldung nicht mehr angezeigt wird, führen Sie folgende Schritte aus. 1. Setzen Sie die einzelnen DIMMs und EIO-Geräte nacheinander wieder ein. Achten Sie dabei darauf, dass Sie beim Installieren der einzelnen Komponenten immer den Drucker aus- und wieder einschalten. 2. Wechseln Sie einen DIMM oder ein EIO-Gerät aus, falls sich dieses als Fehlerursache herausstellt. 3. Stecken Sie anschließend die Computer- oder Netzwerkkabel wieder am Drucker ein.
8X.YYYY EIO-FEHLER	Am EIO-Zubehör in Steckplatz [X] ist ein schwerwiegender Fehler aufgetreten. Beschreibung von [X]: 1 = EIO-Steckplatz 1 - Vom Drucker wurde ein Fehler beim EIO-Zubehör festgestellt. 2 = EIO-Steckplatz 2 - Vom Drucker wurde ein Fehler beim EIO-Zubehör festgestellt. 6 = EIO-Steckplatz 1 - Vom EIO-Zubehör wurde ein Fehler festgestellt. Das EIO-Zubehör ist möglicherweise defekt. 7 = EIO-Steckplatz 2 - Vom EIO-Zubehör wurde ein Fehler festgestellt. Das EIO-Zubehör ist möglicherweise defekt. 1. Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein. 2. Schalten Sie den Drucker aus, setzen Sie das EIO-Zubehör wieder in Steckplatz [X] ein, und schalten Sie dann den Drucker wieder ein. 3. Schalten Sie den Drucker aus, entfernen Sie das EIO-Zubehör aus dem Steckplatz [X], installieren Sie es in einem anderen EIO-Steckplatz, und schalten Sie den Drucker dann wieder ein. 4. Setzen Sie das EIO-Zubehör wieder in Steckplatz [X] ein.
KEIN ZUGRIFF MENÜS GESPERRT	Die Funktion des Druckerbedienfeldes, die Sie verwenden möchten, wurde zum Schutz vor unberechtigtem Zugriff gesperrt. • Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
DUPLEXERVERBINDUNG FEHLERHAFT Für Hilfe: ?	Der optionale Duplexer wurde nicht ordnungsgemäß an den Drucker angeschlossen. 1. Achten Sie darauf, dass Sie das Netzkabel mit rechtwinkligem Stecker (im Lieferumfang) verwenden. 2. Entfernen Sie den optionalen Duplexer, und installieren Sie ihn erneut. Schalten Sie dann den Drucker aus und wieder ein.

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
UMSCHLAGZUFUHR FALSCH ANGESCHL.	Die optionale Umschlagzufuhr wurde nicht ordnungsgemäß an den Drucker angeschlossen. • Entfernen Sie die optionale Umschlagzufuhr, und installieren Sie sie erneut. Schalten Sie dann den Drucker aus und wieder ein.
[FACHNAME] VOLL Entfernen Sie das Papier aus Behälter	Das angegebene Ausgabefach [FACHNAME] ist voll. • Leeren Sie das Fach.
PATRONE AUSGEFALLEN Für Hilfe: ? im Wechsel mit ZURÜCKSENDEN, UM ERSATZ ZU ERHALTEN Für Hilfe: ?	Die Schutzfolie wurde nicht vollständig von der Druckpatrone entfernt. 1. Ziehen Sie die Schutzfolie ab. 2. Wenn sich die Schutzfolie nicht entfernen lässt, setzen Sie eine neue Druckpatrone ein, und geben Sie die fehlerhafte Druckpatrone zurück, um eine Ersatzpatrone zu erhalten.
DRUCKER WIRD ÜBERPRÜFT	Der Drucker wird auf mögliche Medienstaus oder auf Papier überprüft, das nicht aus dem Drucker entfernt wurde.
GEWÄHLTE DRUCKERSP. NICHT VERFÜGBAR Für Hilfe: ? im Wechsel mit Zum Fortfahren: ✓	Der Drucker hat eine Anforderung für eine Druckersprache empfangen, die nicht im Drucker vorhanden ist. Der Druckvorgang wird abgebrochen. • Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um eine Liste der verfügbaren Druckersprachen zu erhalten. (Weitere Informationen finden Sie unter „So drucken Sie eine Konfigurationsseite über das Bedienfeld“ auf Seite 87.)
ERSTELLEN DER REINIGUNGSSEITE	Es wird eine Reinigungsseite gedruckt. • Befolgen Sie zum Abschließen des Reinigungsvorgang die Anweisungen auf der Reinigungsseite.
ERKENNBARE GRÖSSE IN FACH [XX] Für Hilfe: ? im Wechsel mit Schalter sollte auf STANDARD stehen	Der Drucker erkennt, dass sich im angegebenen Fach ein Standardpapierformat befindet. 1. Wenn es sich um ein Standardpapierformat handelt, drehen Sie den Auswahlschalter auf die Position **Standard**. (Weitere Informationen finden Sie unter „Einlegen von Druckmedien in Fach 2 oder ein optionales 500-Blatt-Papierfach“ auf Seite 43.) 2. Wenn es sich um ein benutzerdefiniertes Papierformat handelt, achten Sie darauf, dass die Papierführungen im Fach richtig eingestellt sind.
VERSCHIEDENE GRÖSSEN IM DRUCKAUFTRAG	Wenn ein Druckjob auf unterschiedliche Papierformate gedruckt wird, kann das Papier nicht durch die Heftereinheit ausgerichtet werden. Der Druckvorgang wird fortgesetzt, aber der Druckjob kann nicht geheftet werden. • Wenn der Druckjob geheftet werden soll, müssen Sie daran entsprechende Änderungen vornehmen.
PLATTE-GER.-FEHLER Um in Menüs zu wechseln: ✓	Bei der EIO-Festplatte ist ein schwerwiegender Fehler aufgetreten, so dass sie nicht mehr verwendet werden kann. • Bauen Sie die EIO-Festplatte aus, und ersetzen Sie sie durch eine andere. (Weitere Informationen finden Sie unter „So entfernen Sie installierte EIO-Karten oder Massenspeichergeräte (optionale Festplatten)“ auf Seite 189.)
FESTPLATTEN-DATEI-VORGANG FEHLGESCHL. Um in Menüs zu wechseln: ✓	Der gewünschte Vorgang konnte nicht durchgeführt werden. Sie haben möglicherweise versucht, einen unzulässigen Vorgang durchzuführen, z.B. eine Datei in einen nicht vorhandenen Ordner zu übertragen.
FESTPLATTEN-DATEI-SYSTEM IST VOLL Um in Menüs zu wechseln: ✓	Die EIO-Festplatte ist voll. • Löschen Sie Dateien von der EIO-Festplatte, und versuchen Sie es dann erneut. Verwenden Sie zum Herunterladen oder Löschen von Dateien und Schriftarten den Device Storage Manager in der HP Web Jetadmin-Software. (Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zur HP Web Jetadmin-Software.)
FESTPLATTE IST SCHREIBGESCHÜTZT Um in Menüs zu wechseln: ✓	Die EIO-Festplatte ist schreibgeschützt, und es können keine neuen Dateien darauf geschrieben werden. • Deaktivieren Sie den Schreibschutz mit Hilfe von Device Storage Manager in der HP Web Jetadmin-Software.

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
DUPLEXER-FEHLER DUPLEXER ENTFERNEN Bei ausgesch. Ger. Duplexer einsetzen	Beim optionalen Duplexer ist ein Fehler aufgetreten. ● Schalten Sie den Drucker aus, und setzen Sie den optionalen Duplexer erneut ein. (Möglicherweise können dabei Druckjobs verloren gehen.)
EIO-Platte [X] wird initialisiert	Die Festplatte im EIO-Steckplatz [X] wird gerade initialisiert.
EIO-PLATTE [X] AUSGEFALLEN Für Hilfe: ?	Die EIO-Festplatte funktioniert nicht ordnungsgemäß. 1. Nehmen Sie die EIO-Festplatte aus dem durch [X] angegebenen Steckplatz. (Weitere Informationen finden Sie unter „So entfernen Sie installierte EIO-Karten oder Massenspeichergeräte (optionale Festplatten)“ auf Seite 189.) 2. Tauschen Sie sie durch eine neue EIO-Festplatte aus. (Weitere Informationen finden Sie unter „So installieren Sie EIO-Karten oder Massenspeichergeräte“ auf Seite 189.)
EIO-Platte [X] wird beschleunigt	Die Festplatte im EIO-Steckplatz [X] wird gerade initialisiert.
[FORMAT] EINL. IN UMSCHLAGZUF.	Es wurde ein Druckjob an die optionale Umschlagzufuhr gesendet, und in der Zufuhr befinden sich keine Umschläge des richtigen Formats. 1. Legen Sie Umschläge des richtigen Formats in die Zufuhr ein. 2. Stellen Sie sicher, dass im Bedienfeld des Druckers im Menü „Papierzufuhr“ die richtige Einstellung für das Umschlagformat vorgenommen wurde. (Weitere Informationen finden Sie unter „Menü Papierzufuhr“ auf Seite 166.) 3. Durch Drücken von PAUSE/WEITER können Sie auswählen, ob Sie lieber auf ein anderes verfügbares Umschlagformat im Drucker drucken möchten. Blättern Sie mit den Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) oder PFEIL NACH UNTEN (▼) durch die verfügbaren Formate, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓), um eines auszuwählen.
FLASH-GER.- FEHLER Für Hilfe: ?	Beim Flash-DIMM ist ein schwerwiegender Fehler aufgetreten, so dass es nicht mehr verwendet werden kann. ● Bauen Sie das Flash-DIMM aus, und ersetzen Sie es durch ein anderes. (Weitere Informationen finden Sie unter „So fügen Sie Speicher hinzu“ auf Seite 186.)
FLASH-DATEIVORGANG FEHLGESCHL. Für Hilfe: ?	Der gewünschte Vorgang konnte nicht durchgeführt werden. Sie haben möglicherweise versucht, einen unzulässigen Vorgang durchzuführen, z.B. eine Datei in einen nicht vorhandenen Ordner zu übertragen.
FLASH-DATEI- SYSTEM IST VOLL Für Hilfe: ?	Das Flash-DIMM ist voll. ● Löschen Sie Dateien aus dem Flash-DIMM. Verwenden Sie zum Herunterladen oder Löschen von Dateien und Schriftarten den Device Storage Manager in der HP Web Jetadmin-Software. (Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zur HP Web Jetadmin-Software.)
FLASH IST SCHREIBGESCHÜTZT Für Hilfe: ?	Das Flash-DIMM ist schreibgeschützt, so dass keine neuen Dateien darauf geschrieben werden können. ● Deaktivieren Sie den Schreibschutz mit Hilfe von Device Storage Manager in der HP Web Jetadmin-Software. (Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zur HP Web Jetadmin-Software.)
EINSETZ./SCHLIESSEN VON FACH [XX] Für Hilfe: ?	Das angegebene Fach ist geöffnet oder fehlt. ● Setzen Sie zum Fortsetzen des Druckvorgangs das Fach ein, oder schließen Sie es.
INSTALLIEREN SIE DIE TONERPATRONE Für Hilfe: ?	Die Druckpatrone wurde entfernt und muss vor der Wiederaufnahme des Drucks erneut eingesetzt werden. Überprüfen Sie, ob die Druckpatrone richtig eingesetzt ist.

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
FIXIEREINHEIT INSTALLIEREN Für Hilfe: ?	Die Fixiereinheit ist nicht ordnungsgemäß installiert, oder sie wurde entfernt und muss zum Fortsetzen des Druckvorgangs wieder eingesetzt werden. 1. Wenn sich die Fixiereinheit im Drucker befindet, entfernen Sie diese, und setzen Sie sie wieder ein. Wenn sich die Fixiereinheit nicht im Drucker befindet, installieren Sie sie. 2. Schieben Sie die Fixiereinheit fest in den Drucker, bis die blauen Hebel auf beiden Seiten einrasten. **ACHTUNG!** Die Fixiereinheit ist sehr heiß. Um Verbrennungen zu vermeiden, lassen Sie den Fixierer erst 30 Minuten lang abkühlen, bevor Sie ihn aus dem Drucker herausziehen.
[TYP] [FORMAT] EINLEGEN IN FACH 1 Für Hilfe: ? möglicherweise im Wechsel mit Drücken Sie für anderes Fach ✓	Diese Meldung wird aus folgenden Gründen angezeigt: ● Fach 1 wurde von der Anwendung angefordert, enthält aber kein Papier. ● Es wird kein Papier des erforderlichen Formats im Drucker erkannt. Wenn Papier des richtigen Formats eingelegt ist, sind vermutlich die Einstellungen für das Fach nicht korrekt. Überprüfen Sie daher die Einstellungen im Bedienfeld des Druckers oder im Fach selbst. Wie der Papiertyp über das Bedienfeld festgelegt wird, finden Sie in der Beschreibung von FACH 1 TYP unter „Menü Papierzufuhr“ auf Seite 166. Informationen zum Ändern der Einstellungen im Fach finden Sie unter „Einlegen von Druckmedien in die Fächer“ auf Seite 42. 1. Legen Sie das entsprechende Papier in Fach 1 ein, oder drücken Sie AUSWÄHLEN (✓), um die Meldung zu unterdrücken und auf das im Drucker eingelegte Papierformat zu drucken. 2. Wenn der Druckvorgang nicht fortgesetzt wird, drücken Sie PAUSE/WEITER. 3. Wenn diese Meldung beim Drucken auf Papier im Format A4 oder Letter angezeigt wird, müssen Sie sich vergewissern, dass sowohl im Bedienfeld des Druckers im Menü Gerät konfigurieren (Untermenü Drucken) als auch in der Anwendung das Standardpapierformat richtig eingestellt ist. Weitere Informationen zum PAPIERFORMAT finden Sie unter „Menü Gerät konfigurieren“ auf Seite 169. a. Drücken Sie PAUSE/WEITER, um aus dem nächsten verfügbaren Fach zu drucken. b. Drücken Sie die Taste PFEIL NACH OBEN (▲) oder PFEIL NACH UNTEN (▼), um durch die verfügbaren Papiertypen und -formate zu blättern. c. Drücken Sie AUSWÄHLEN (✓), um den neuen Papiertyp oder das neue Papierformat zu übernehmen. **Hinweis** Bei Verwendung eines benutzerdefinierten Formats wird eine andere Meldungszeile angezeigt, die die X- und Y-Abmessungen des Papiers angibt.

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
[TYP] [FORMAT] EINLEGEN IN FACH [XX] Für Hilfe: ? möglicherweise im Wechsel mit Drücken Sie für anderes Fach ✓	Diese Meldung wird aus folgenden Gründen angezeigt: • Das betreffende Fach wurde angefordert, es enthält jedoch keine Druckmedien. • Das betreffende Fach wurde angefordert, weist jedoch nicht die Einstellungen für den gewünschten Papiertyp oder das gewünschte Format auf. 1. Vergewissern Sie sich, dass die Formateinstellungen vorgenommen wurden. Informationen zum Ausrichten der Führungen finden Sie unter „Einlegen von Druckmedien in Fach 2 oder ein optionales 500-Blatt-Papierfach“ auf Seite 43 und unter „Einlegen von Druckmedien in ein optionales 1.500-Blatt-Papierfach“ auf Seite 45. Überprüfen Sie auch, ob im Bedienfeld des Druckers das richtige Format eingestellt wurde. Weitere Informationen zu FACH [N] TYP finden Sie unter „Menü Papierzufuhr“ auf Seite 166. 2. Legen Sie das entsprechende Papier in das angegebene Fach ein, oder drücken Sie AUSWÄHLEN (✓), um die Meldung zu unterdrücken und auf das im Drucker eingelegte Papierformat zu drucken. 3. Wenn der Druckvorgang nicht fortgesetzt wird, drücken Sie PAUSE/WEITER. 4. Wenn diese Meldung beim Drucken auf Papier im Format A4 oder Letter angezeigt wird, müssen Sie sich vergewissern, dass sowohl im Bedienfeld des Druckers im Menü Gerät konfigurieren (Untermenü Drucken) als auch in der Anwendung das Standardpapierformat richtig eingestellt ist. Weitere Informationen zum PAPIERFORMAT finden Sie unter „Menü Gerät konfigurieren“ auf Seite 169. a. Drücken Sie PAUSE/WEITER, um aus dem nächsten verfügbaren Fach zu drucken. b. Drücken Sie die Taste PFEIL NACH OBEN (▲) oder PFEIL NACH UNTEN (▼), um durch die verfügbaren Papiertypen und -formate zu blättern. c. Drücken Sie AUSWÄHLEN (✓), um den neuen Papiertyp oder das neue Papierformat zu übernehmen.
PROGRAMM [XX] WIRD GELADEN Nicht ausschalten	Programme und Schriftarten können auf dem Dateisystem des Druckers gespeichert werden. Wenn der Drucker eingeschaltet wird, werden diese Objekte in den RAM geladen. (Es kann eine Weile dauern, bis die Objekte in den RAM geladen sind. Dies hängt von der Größe und der Anzahl der zu ladenden Objekte ab.) [XX] ist eine fortlaufende Nummer und gibt an, welches Programm gerade geladen wird.
OPTIONALES FACH ABSENKEN	Das Fach im optionalen Hefter/Stapler befindet sich in der oberen Position. • Senken Sie das Fach ab.
MANUELLE ZUFUHR [TYP] [FORMAT] im Wechsel mit Zum Fortfahren: ✓ oder Drücken Sie für anderes Fach ✓	1. Legen Sie das entsprechende Papier in Fach 1 ein. Wenn sich in Fach 1 bereits das richtige Papier befindet, drücken Sie AUSWÄHLEN (✓). 2. Wenn Sie Papier aus einem anderen Fach verwenden möchten, da Fach 1 keine Druckmedien enthält, drücken Sie AUSWÄHLEN (✓). Sie haben die Möglichkeit, einen Papiertyp und ein Format auszuwählen, das sich in einem anderen Fach befindet.
ERKANNTE PATRONE STAMMT NICHT VON HP Für Hilfe: ?	Vom Drucker wurde erkannt, dass es sich bei der verwendeten Druckpatrone nicht um eine HP Originalpatrone handelt. • Falls Sie der Meinung sind, eine HP Druckpatrone gekauft zu haben, rufen Sie die HP Hotline für Produktpiraterie an. (Weitere Informationen finden Sie unter „HP Hotline für Produktpiraterie“ auf Seite 156.) • Nach dem Einsetzen einer neuen Druckpatrone müssen unter Umständen bis zu 20 Seiten gedruckt werden, bis die Patrone richtig erkannt wird. **Hinweis** Falls aufgrund der Verwendung einer nicht von HP hergestellten Toner- oder Druckpatrone eine Reparatur Ihres Druckers erforderlich wird, können Sie hierfür keine Gewährleistungsansprüche geltend machen.
OPTION. FACH 1 VOLL Entfernen Sie das Papier aus Behälter	Der Stapler oder Hefter/Stapler ist voll. • Entfernen Sie das gestapelte Papier aus dem Fach.

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
PATRONE BESTELLEN NOCH [XXXX] SEITEN Für Hilfe: ?	Die Meldung wird erstmals angezeigt, wenn noch ca. 15 % des Toners in der Druckpatrone verfügbar sind (bei 5 % Deckung können bei der Patrone für 12.000 Seiten der HP LaserJet 4200 Series-Drucker noch ungefähr 1.800 Seiten und bei der Patrone für 18.000 Seiten der HP LaserJet 4300 Series-Drucker noch ca. 2.700 Seiten gedruckt werden). Abhängig von der jeweiligen Druckerkonfiguration wird der Druckvorgang fortgesetzt oder gestoppt. 1. Wenn der Drucker nicht mehr druckt, können Sie den Druckvorgang bei jedem Job durch Drücken von PAUSE/WEITER fortsetzen. 2. Es empfiehlt sich zu diesem Zeitpunkt, die Druckpatrone auszuwechseln. 3. Informationen zum Konfigurieren der Funktionsweise des Druckers bei Meldungen im Hinblick auf den Tonerstand finden Sie unter „Vorgehensweise bei fast oder vollständig leerer Patrone“ auf Seite 85.
PAPIERAUSGABESCHACHT OFFEN Für Hilfe: ?	1. Achten Sie darauf, dass die Zugangsklappe am optionalen Stapler oder Hefter/Stapler geschlossen ist. 2. Wenn es sich bei dem Zubehör um einen Hefter/Stapler handelt, muss die Heftereinheit unbedingt in geschlossener Position eingerastet sein.
PAPIER UM FIXIEREINH. GEWICKELT Für Hilfe: ? im Wechsel mit Dann obere Abdeck. öffnen und schl.	1. Schalten Sie den Drucker aus, um zu vermeiden, dass das Papier noch fester um die Fixiereinheit gewickelt wird. 2. Öffnen Sie die obere Abdeckung, und nehmen Sie die Tonerpatrone heraus. 3. Entfernen Sie das gesamte sichtbare Papier. 4. Wenn Sie das Papier nicht sehen können, lassen Sie den Drucker ausgeschaltet und bauen die Fixiereinheit aus, damit Sie das Papier entfernen können. (Weitere Informationen finden Sie unter „Beheben von Papierstaus im Bereich der Fixiereinheit“ auf Seite 106.) **ACHTUNG!** Die Fixiereinheit ist sehr heiß. Lassen Sie sie daher 30 Minuten lang abkühlen, bevor Sie sie aus dem Drucker ziehen. Andernfalls könnten Sie sich Verbrennungen zuziehen.
DRUCKERWARTUNG DURCHFÜHREN Für Hilfe: ?	Zur Gewährleistung der optimalen Druckqualität wird alle 200.000 Seiten eine Meldung ausgegeben, in der Sie aufgefordert werden, eine Druckerwartung durchzuführen. Informationen zum Bestellen eines Druckerwartungskits finden Sie unter „Bestellinformationen“ auf Seite 17. Informationen zur Wartung finden Sie unter „Durchführen von vorbeugenden Wartungsmaßnahmen“ auf Seite 94.
DRUCKEN DES JOBS	Der aktuelle Druckjob wird verarbeitet.
RAM-DISK GER.- FEHLER Um in Menüs zu wechseln: ✓	Bei der RAM-Disk ist ein schwerwiegender Fehler aufgetreten, so dass sie nicht mehr verwendet werden kann. • Wenden Sie sich an einen HP Kundendienst- oder Serviceanbieter. (Weitere Informationen finden Sie unter „Bestellen von Druckerteilen und Verbrauchsmaterial“ auf Seite 153.)
RAM DISK-DATEI VORGANG FEHLGESCHL. Um in Menüs zu wechseln: ✓	Der gewünschte Vorgang konnte nicht durchgeführt werden. Sie haben möglicherweise versucht, einen unzulässigen Vorgang durchzuführen, z.B. eine Datei in einen nicht vorhandenen Ordner zu übertragen.
RAM DISK-DATEI SYSTEM IST VOLL Um in Menüs zu wechseln: ✓	Die RAM-Disk ist voll. 1. Löschen Sie Dateien, und wiederholen Sie den Vorgang. Oder schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Dadurch werden alle im Gerät gespeicherten Dateien gelöscht. (Löschen Sie die Dateien mit Hilfe von Device Storage Manager in der HP Web Jetadmin-Software. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zur HP Web Jetadmin-Software.) 2. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, erhöhen Sie die Größe der RAM-Disk. Ändern Sie die RAM-Diskgröße über das Druckerbedienfeld im Untermenü System Setup (im Menü Gerät konfigurieren). Weitere Informationen zu Menüoptionen für RAM-Disk finden Sie unter „Untermenü System Setup“ auf Seite 176.
RAM-DISK IST SCHREIBGESCHÜTZT Um in Menüs zu wechseln: ✓	Die RAM-Disk ist schreibgeschützt, und es können keine neuen Dateien darauf geschrieben werden. • Deaktivieren Sie den Schreibschutz mit Hilfe von Device Storage Manager in der HP Web Jetadmin-Software.

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
PATRONE ERSETZEN Für Hilfe: **?**	Die Meldung PATRONE ERSETZEN wird unter folgenden Umständen angezeigt: Abhängig von der jeweiligen Druckerkonfiguration wird der Druckvorgang fortgesetzt oder gestoppt. (Weitere Informationen finden Sie unter „PATRONE FAST LEER“ auf Seite 178 und „PATRONE LEER“ auf Seite 178.) ● In der Druckpatrone ist kein Toner mehr vorhanden. Wenn für PATRONE LEER die Option WEITER eingestellt ist (im Menü Gerät konfigurieren, Untermenü System Setup), wird der Druckvorgang ohne weitere Meldungen fortgesetzt, bis die Trommel verbraucht ist. HP garantiert nicht für die Druckqualität, nachdem die Meldung PATRONE ERSETZEN erstmalig angezeigt wurde. Tauschen Sie die Druckpatrone so bald wie möglich aus. (Weitere Informationen finden Sie unter „Bestellinformationen“ auf Seite 17.) Die Meldung PATRONE ERSETZEN wird nicht mehr angezeigt, wenn die Druckpatrone ausgetauscht wurde. Wenn PATRONE LEER auf STOPP gesetzt wurde, wird der Druckvorgang erst dann fortgesetzt, wenn Sie die Druckpatrone ersetzt haben oder für die einzelnen Druckjobs den Druckvorgang durch Drücken von AUSWÄHLEN fortsetzen. Der Druckvorgang kann ohne weitere Meldungen fortgesetzt werden, bis die Trommel verbraucht ist, Hewlett-Packard garantiert jedoch nicht für die Druckqualität, nachdem die Meldung PATRONE ERSETZEN angezeigt wurde. Tauschen Sie die Druckpatrone so bald wie möglich aus. (Weitere Informationen finden Sie unter „Bestellinformationen“ auf Seite 17.) ● Die Trommel der Druckpatrone ist verbraucht. Sie müssen die Druckpatrone sofort austauschen. Selbst wenn sich noch Toner in der Patrone befindet, kann der Druck auf keinen Fall fortgesetzt werden. Dies geschieht zum Schutz des Druckers. Einzelheiten zum Konfigurieren der Funktionsweise des Druckers bei Meldungen im Hinblick auf den Tonerstand finden Sie unter „Vorgehensweise bei fast oder vollständig leerer Patrone“ auf Seite 85.
GRÖSSE IST FALSCH FACH [XX]= [FORMAT] Für Hilfe: **?**	Das Format des im angegebenen Fach eingelegten Papiers weicht von dem für das Fach konfigurierten Format ab. ● Legen Sie Papier im entsprechenden Format in das Fach ein. ● Achten Sie darauf, dass die Papierführungen im Fach ordnungsgemäß eingestellt sind und dass der Auswahlschalter richtig auf **Standard** oder **Ben.def.** gestellt ist.
STANDARDFACH VOLL Entfernen Sie das Papier aus Behälter	Das obere (Standard-)Ausgabefach ist voll und muss geleert werden.
WENIGE KLAMMERN IN HEFTEREINHEIT Für Hilfe: **?**	Die Heftklammernpatrone des optionalen Hefters/Staplers weist weniger als 70 Klammern auf. Der Druck wird fortgesetzt, bis alle Klammern in der Heftklammernpatrone verbraucht sind und in der Bedienfeldanzeige des Druckers die Meldung KEINE KLAMMERN IN HEFTEREINHEIT angezeigt wird. ● Tauschen Sie die Heftklammernpatrone aus. Informationen zum Austauschen der Heftklammernpatrone finden Sie unter „Einlegen von Heftklammern“ auf Seite 41. Informationen zum Bestellen von neuen Heftklammernpatronen erhalten Sie unter „Bestellinformationen“ auf Seite 17.
KEINE KLAMMERN IN HEFTEREINHEIT Für Hilfe: **?**	Im Hefter des optionalen Hefters/Staplers befinden sich keine Klammern mehr. Die Funktionsweise des Druckers hängt davon ab, wie die Option KEINE KLAMMERN konfiguriert wurde. (Weitere Informationen finden Sie unter „Untermenü Ausgabe-Setup“ auf Seite 179.) ● Wenn KEINE KLAMMERN=STOPP eingestellt wurde, wird der Druckvorgang erst fortgesetzt, wenn Sie die Heftereinheit aufgefüllt haben oder AUSWÄHLEN drücken. Dies ist die Standardeinstellung. ● Wenn KEINE KLAMMERN=WEITER eingestellt wurde, wird der Druckvorgang zwar fortgesetzt, die Blätter werden jedoch nicht geheftet. ● Tauschen Sie die Heftklammernpatrone aus. Hinweise zum Auffüllen der Heftereinheit erhalten Sie unter „Einlegen von Heftklammern“ auf Seite 41. Informationen zum Bestellen einer neuen Heftklammernpatrone finden Sie unter „Bestellinformationen“ auf Seite 17.
HEFTAUFTRAG HAT ZU VIELE SEITEN	Mit dem Hefter können maximal 15 Blatt geheftet werden. Der Druckjob wird zwar ausgeführt, die Blätter jedoch nicht geheftet.

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
ZU VIELE FÄCHER INSTALLIERT Gerät ausschalten und Fach deinstall.	Es sind zu viele optionale Fächer installiert. Es können maximal zwei optionale Fächer montiert werden. Schalten Sie den Drucker aus, und nehmen Sie ein Fach ab.
FACH [XX] [TYP] [FORMAT] Wenn Format erkennbar: Format vom Fach erkannt im Wechsel mit Drücken Sie zum Ändern ✓ Wenn Format nicht erkennbar: Format vom Benutzer angegeben im Wechsel mit Drücken Sie zum Ändern ✓	Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Fach geschlossen ist, die Stellung des Auswahlschalters jedoch nicht geändert wurde. Sie wird auch angezeigt, wenn dieser Schalter auf **Benutzerdefiniert** gestellt und das Fach geöffnet und wieder geschlossen wurde. Wählen Sie auf dem Druckerbedienfeld das Papierformat aus. Wenn es sich um ein benutzerdefiniertes Format handelt, achten Sie darauf, dass der Auswahlschalter auf **Benutzerdefiniert** gestellt ist.
FACH [XX] LEER [TYP] [FORMAT] Um in Menüs zu wechseln: ✓	Legen Sie Papier in das leere Fach [XX] ein. Daraufhin wird die Meldung nicht mehr angezeigt. Wenn Sie kein Papier in das angegebene Fach einlegen, wird weiterhin Papier aus dem nächsten Fach mit Papier des gleichen Formats und Typs eingezogen und gedruckt. Die Meldung wird in diesem Fall weiterhin angezeigt.
FACH [XX] IST OFFEN Für Hilfe: ?	Aus diesem Fach kann kein Papier in den Drucker eingezogen werden, da Fach [X] geöffnet ist und geschlossen werden muss, bevor der Druckvorgang fortgesetzt werden kann. • Überprüfen Sie, ob Fächer geöffnet sind, und schließen Sie sie gegebenenfalls.
FACH [N] TYP=[XXXX]	Am Drucker ist ein Job eingegangen, wobei folgende Bedingungen gegeben sind: • Der für den Job erforderliche Papiertyp ist im Drucker nicht verfügbar. • In Fach 1 wurde Papier eingelegt (dadurch wurde der Papiersensor von Fach 1 ausgelöst). Wenn Sie eine beliebige Taste auf dem Druckerbedienfeld drücken, wird die Meldung nach ungefähr einer Minute wieder ausgeblendet. Sie können nun folgendermaßen vorgehen: • Drücken Sie AUSWÄHLEN (✓). Dadurch wird der Papiertyp übernommen. • Wählen Sie mit Hilfe der Taste PFEIL NACH OBEN (▲) oder PFEIL NACH UNTEN (▼) einen anderen Papiertyp aus, und drücken Sie dann AUSWÄHLEN (✓), damit dieser Papiertyp übernommen wird. **Hinweis** Wenn Sie hier den Papiertyp ändern, wird zugleich im Menü für die Papierzufuhr die Standardeinstellung für FACH 1 TYP geändert. Eine Beschreibung finden Sie unter „FACH 1 TYP“ auf Seite 167. Wenn Sie während des Zeitlimit-Zeitraums (ca. 1 Minute) keine Aktionen vornehmen, wird das Papier aus Fach 1 eingezogen und gedruckt. Zudem wird im Menü für die Papierzufuhr die Standardeinstellung für FACH 1 TYP in den Papiertyp geändert, der in der entsprechenden Anwendung beim Starten des Druckjobs ausgewählt wurde.
Auftrag kann nicht sortiert werden [JOBNAME]	Durch einen Fehler im Speicher oder im Dateisystem kann kein Mehrfachdruckjob ausgeführt werden. Stattdessen wird nur ein Exemplar gedruckt.
Job kann nicht gespeichert werden [JOBNAME]	Der angegebene Druckjob kann aufgrund eines Speicher-, Festplatten- oder Konfigurationsproblems nicht gespeichert werden. Beheben Sie den Fehler, und versuchen Sie erneut, den Job zu speichern.

Meldung	Erläuterung oder empfohlene Maßnahme
STATTDESSEN VERWENDEN? FACH [X]: [TYP] [FORMAT]	Wenn das gewünschte Papierformat oder der gewünschte Papiertyp nicht verfügbar sind, werden Sie gefragt, ob Sie stattdessen ein anderes Papierformat oder einen anderen Papiertyp verwenden möchten. Drücken Sie die Taste PFEIL NACH OBEN (▲) oder PFEIL NACH UNTEN (▼), um durch die verfügbaren Papiertypen und -formate zu blättern. Drücken Sie AUSWÄHLEN (✓), um den neuen Papiertyp oder das neue Papierformat zu übernehmen.
Auf Neuinitialisier. des Druckers warten	Die RAM-Disk-Einstellung wurde über das Bedienfeld des Druckers geändert. Diese Änderung tritt erst in Kraft, wenn der Drucker neu initialisiert wird. Wenn Sie den Modus des externen Geräts ändern, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, und warten Sie, bis er neu initialisiert wurde.

Disk-Fehlermeldungen beim Mopieren

In der folgenden Tabelle sind Disk-Fehlernummern beim Mopieren (mehrere Kopien von einem Original) aufgeführt, die entweder auf der Disk-Fehlerseite zur Druckersortierung oder zur Jobspeicherung aufgetreten sind. Die entsprechende Seite wird beim Auftreten eines Fehlers gedruckt. Mit Disk-Jobaufgaben können Sie Jobs auf der Festplatte löschen. Installieren Sie die Festplatte mit Hilfe von Device Storage Manager in HP Web Jetadmin.

Disk-Fehlernummer	Fehlerbeschreibung	Behebung
1	Disk-Datenträger nicht vorhanden - möglicherweise nicht initialisiert	• Festplatte: Initialisieren Sie die Festplatte mit dem Device Storage Manager in HP Web Jetadmin. Tauschen Sie die Festplatte aus, wenn das Problem weiterhin auftritt. (Weitere Informationen finden Sie unter „Installieren von EIO-Karten oder Massenspeichergeräten“ auf Seite 189.) • RAM-Disk: Schalten Sie den Drucker aus und anschließend wieder ein.
3	Eine angeforderte Datei oder ein Ordner konnte nicht gefunden werden.	Möglicherweise fehlerhafte Daten. Löschen Sie den Job, durch den der Fehler ausgelöst wurde.
5	Ungültige Anzahl an Bytes bei einer Lese-/Schreibanforderung	Möglicherweise fehlerhafte Daten. Löschen Sie den Job, durch den der Fehler ausgelöst wurde.
6	Versuch, eine Datei oder einen Ordner zu erstellen, die bereits vorhanden sind.	Der Benutzer hat einen Benutzernamen gesendet, der dem Namen eines vorhandenen Ordners entspricht. Ändern Sie im Treiber den Benutzernamen, und senden Sie den Job erneut.
15	Fehlerhafter Datenträger	Festplatte: Initialisieren Sie die Festplatte mit dem Geräte-Manager in HP Web Jetadmin. Tauschen Sie die Festplatte aus, wenn das Problem weiterhin auftritt. (Weitere Informationen finden Sie unter „Installieren von EIO-Karten oder Massenspeichergeräten“ auf Seite 189.)
16	Keine Datenträgerbezeichnung	Festplatte: Initialisieren Sie die Festplatte mit dem Geräte-Manager in HP Web Jetadmin. Tauschen Sie die Festplatte aus, wenn das Problem weiterhin auftritt. (Weitere Informationen finden Sie unter „Installieren von EIO-Karten oder Massenspeichergeräten“ auf Seite 189.)
23	Fehlerhafte Suchanforderung - die resultierende Adresse wäre negativ.	Möglicherweise fehlerhafte Daten. Löschen Sie den Job, durch den der Fehler ausgelöst wurde.
24	Unerwarteter interner Fehler	• Möglicherweise fehlerhafte Daten. Löschen Sie den Job, durch den der Fehler ausgelöst wurde. • Disk-Medienproblem. Initialisieren Sie die optionale Festplatte, oder schalten Sie den Drucker aus und wieder an, damit die RAM-Disk neu initialisiert wird. • Tauschen Sie die Festplatte aus, wenn das Problem weiterhin auftritt. (Weitere Informationen finden Sie unter „Installieren von EIO-Karten oder Massenspeichergeräten“ auf Seite 189.)
55	Fehlerhaftes Dateisystem	• Möglicherweise fehlerhafte Daten. Löschen Sie den Job, durch den der Fehler ausgelöst wurde. • Disk-Medienproblem. Initialisieren Sie die optionale Festplatte, oder schalten Sie den Drucker aus und wieder an, damit die RAM-Disk neu initialisiert wird. • Tauschen Sie die Festplatte aus, wenn das Problem weiterhin auftritt. (Weitere Informationen finden Sie unter „Installieren von EIO-Karten oder Massenspeichergeräten“ auf Seite 189.)
56	Hardwarefehler	Wechseln Sie die Festplatte aus. (Weitere Informationen finden Sie unter „Installieren von EIO-Karten oder Massenspeichergeräten“ auf Seite 189.)

Disk-Fehlernummer	Fehlerbeschreibung	Behebung
59	Die maximale Verzeichnisanzahl ist erreicht.	Auf einer Festplatte kann nur eine bestimmte Anzahl an Ordnern gespeichert werden. Gespeicherte Jobs werden in Ordnern gespeichert, die für die einzelnen Benutzer angelegt wurden. So beheben Sie dieses Problem: ● Löschen Sie alle Jobs, die für einen Benutzer gespeichert wurden. In der Firmware wird automatisch der Ordner für Benutzer gelöscht, für die keine Jobs gespeichert wurden. ● Löschen Sie andere Verzeichnisse auf der Festplatte.
70	Disk-Fehler	Wenden Sie sich an die HP Kundenunterstützung. (Weitere Informationen finden Sie unter „Kontakt zu HP“ auf Seite 154.)

Beschreibung der Zubehör-LEDs für den Stapler und Hefter/Stapler

In der folgenden Tabelle werden Fehler beim Zubehör (z B. Stapler oder Hefter/Stapler) aufgeführt, die durch die Zubehör-LEDs und auf der Bedienfeldanzeige des Druckers angegeben werden.

Zubehör-LEDs

LED	Erläuterung und Lösung
Grüne LED leuchtet	• Das Zubehör ist an die Stromversorgung angeschlossen und ist betriebsbereit. • Die Heftereinheit enthält nur noch wenige Heftklammern. In der Bedienfeldanzeige des Druckers wird die Meldung WENIGE KLAMMERN IN HEFTEREINHEIT angezeigt. (Weitere Informationen finden Sie unter „WENIGE KLAMMERN IN HEFTEREINHEIT“ auf Seite 124.) • Die Anzahl der Seiten des Druckjobs übersteigt die zugelassene Höchstzahl von 15 Seiten, die geheftet werden können. In der Bedienfeldanzeige des Druckers wird die Meldung HEFTAUFTRAG HAT ZU VIELE SEITEN angezeigt. (Weitere Informationen finden Sie unter „HEFTAUFTRAG HAT ZU VIELE SEITEN“ auf Seite 124.) • Der Job weist unterschiedliche Papierformate auf. In der Bedienfeldanzeige des Druckers wird die Meldung VERSCHIEDENE GRÖSSEN IM DRUCKAUFTRAG angezeigt. (Weitere Informationen finden Sie unter „VERSCHIEDENE GRÖSSEN IM DRUCKAUFTRAG“ auf Seite 119.)
Gelbe LED leuchtet	• Im Zubehör ist eine Hardware-Fehlfunktion aufgetreten. In der Bedienfeldanzeige des Druckers wird die Meldung 66.XY.ZZ FEHLER IM AUSGABEGERÄT angezeigt. (Weitere Informationen finden Sie unter „66.XY.ZZ FEHLER IM AUSGABEGERÄT“ auf Seite 117.)
Gelbe LED blinkt	• Im Zubehör ist ein Heftklammernstau aufgetreten. In der Bedienfeldanzeige des Druckers wird die Meldung 13.XX.YY STAU IN HEFTEREINHEIT angezeigt. (Weitere Informationen finden Sie unter „13.XX.YY STAU [ORT]“ auf Seite 113.) • Im Zubehör ist ein Papierstau aufgetreten, oder ein Blatt muss entfernt werden, selbst wenn kein Papierstau vorliegt. In der Bedienfeldanzeige des Druckers wird die Meldung 13.XX.YY STAU IM AUSGABEGERÄT angezeigt. (Weitere Informationen finden Sie unter „13.XX.YY STAU [ORT]“ auf Seite 113.) • Das Fach ist voll. In der Bedienfeldanzeige des Druckers wird die Meldung OPTION. FACH 1 VOLL angezeigt. (Weitere Informationen finden Sie unter „OPTION. FACH 1 VOLL“ auf Seite 122.) • Im Hefter sind keine Heftklammern mehr vorhanden. In der Bedienfeldanzeige des Druckers wird die Meldung KEINE KLAMMERN IN HEFTEREINHEIT angezeigt. (Weitere Informationen finden Sie unter „KEINE KLAMMERN IN HEFTEREINHEIT“ auf Seite 124.) • Das Fach befindet sich in der oberen Position. In der Bedienfeldanzeige des Druckers wird die Meldung OPTIONALES FACH ABSENKEN angezeigt. (Weitere Informationen finden Sie unter „OPTIONALES FACH ABSENKEN“ auf Seite 122.) • Die Zugangsklappe für Staus ist geöffnet. In der Bedienfeldanzeige des Druckers wird die Meldung PAPIERAUSGABESCHACHT OFFEN angezeigt. (Weitere Informationen finden Sie unter „PAPIERAUSGABESCHACHT OFFEN“ auf Seite 123.) • Die Heftereinheit ist geöffnet. In der Bedienfeldanzeige des Druckers wird die Meldung PAPIERAUSGABESCHACHT OFFEN angezeigt. (Weitere Informationen finden Sie unter „PAPIERAUSGABESCHACHT OFFEN“ auf Seite 123.)

LED	Erläuterung und Lösung
LEDs leuchten nicht	• Der Drucker ist möglicherweise in den Energiesparmodus versetzt. Drücken Sie eine beliebige Taste auf dem Druckerbedienfeld. • Die Stromzufuhr für das Zubehörgerät ist unterbrochen. Schalten Sie den Drucker aus. Prüfen Sie, ob das Zubehörgerät ordnungsgemäß ohne Zwischenraum am Drucker montiert und angeschlossen ist. Schalten Sie den Drucker ein. • Möglicherweise wurde das Zubehörgerät abgenommen und wieder angeschlossen, während der Drucker angeschaltet war. In der Bedienfeldanzeige des Druckers wird die Meldung 66.00.15 FEHLER IM EXTERNEN GERÄT angezeigt. (Weitere Informationen finden Sie unter „66.00.15 FEHLER IM EXTERNEN GERÄT“ auf Seite 117.) • Möglicherweise ist Papier zwischen Drucker und Zubehörgerät gestaut. In der Bedienfeldanzeige des Druckers wird die Meldung DRUCKEN DES JOBS angezeigt. (Weitere Informationen finden Sie unter „DRUCKEN DES JOBS“ auf Seite 123.) Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein.

Austauschen von Zubehör oder Zubehörkomponenten

Wenn die durch die Zubehör-LEDs des Staplers oder Hefters/Staplers angezeigten Probleme nicht behoben werden können, wenden Sie sich an die HP Kundenbetreuung. (Weitere Informationen finden Sie unter „Kontakt zu HP“ auf Seite 154.) Wenn ein Mitarbeiter der HP Kundenbetreuung empfiehlt, den Stapler, Hefter/Stapler oder Teile des Hefters/Staplers zu ersetzen, können Sie die entsprechenden Komponenten selbst auswechseln oder dies von einem HP Vertragshändler vornehmen lassen.

- Die Schritte zum Austauschen des Staplers (HP Teilenummer Q2442A) oder des Hefter-/ Staplers (HP Teilenummer Q2443A) finden Sie im mitgelieferten Handbuch *Installation*.
- Hinweise zum Auswechseln der Heftereinheit (HP Teilenummer Q3216-60501) erhalten Sie unter „Auswechseln der Heftereinheit“ auf Seite 95.
- Informationen zum Austauschen der Heftklammernpatrone (HP Teilenummer Q3216A) finden Sie unter „Einlegen von Heftklammern“ auf Seite 41.

Nähere Angaben zum Bestellen von Ersatzteilen oder Verbrauchsmaterial erhalten Sie unter „Bestellinformationen“ auf Seite 17.

Beheben von Druckqualitätsproblemen

In diesem Abschnitt werden unterschiedliche Probleme mit der Druckqualität und deren Behebung beschrieben. Häufig können Probleme mit der Druckqualität leicht behoben werden, wenn der Drucker ordnungsgemäß gewartet wird, Druckmedien gemäß den HP Spezifikationen verwendet werden oder eine Reinigungsseite gedruckt wird.

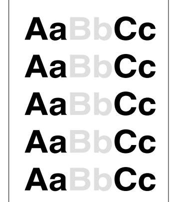
Anhand der in dieser Tabelle dargestellten Druckbildfehler können Sie feststellen, welche Probleme mit der Druckqualität aufgetreten sind. Lösungsmöglichkeiten können Sie den entsprechenden Referenzseiten entnehmen. Mit diesen Beispielen werden die häufigsten Probleme mit der Druckqualität beschrieben. Wenn die Probleme auch nach Ausführen der empfohlenen Maßnahmen auftreten, wenden Sie sich an die HP Kundenunterstützung. (Weitere Informationen finden Sie unter „Kundendienst und -unterstützung“ auf Seite 153.)

Hinweis In den folgenden Beispielen ist Papier im Format Letter dargestellt, bei dem zum Drucken zuerst die kurze Kante eingezogen wurde.



Siehe „Helles Druckbild (Teilseite)“ auf Seite 133.	Siehe „Helles Druckbild (gesamte Seite)“ auf Seite 133	Siehe „Flecken“ auf Seite 134	Siehe „Flecken“ auf Seite 134	Siehe „Fehlstellen“ auf Seite 134
Siehe „Fehlstellen“ auf Seite 134	Siehe „Fehlstellen“ auf Seite 134	Siehe „Linien“ auf Seite 134	Siehe „Grauer Hintergrund“ auf Seite 135	Siehe „Verschmierter Toner“ auf Seite 135
Siehe „Lose Tonerpartikel“ auf Seite 136	Siehe „Wiederholt auftretende Fehler“ auf Seite 136	Siehe „Sich wiederholende Druckbilder“ auf Seite 136	Siehe „Verformte Zeichen“ auf Seite 137.	Siehe „Schräges Druckbild“ auf Seite 137.

Siehe „Eingerolltes oder gewelltes Papier“ auf Seite 137.	Siehe „Verknittertes oder gefaltetes Papier“ auf Seite 138.	Siehe „Vertikale weiße Linien“ auf Seite 138.	Siehe „Abdrücke der Walzen“ auf Seite 138.	Siehe „Weiße Flecken auf schwarzem Hintergrund“ auf Seite 138.
Siehe „Verwischte Linien“ auf Seite 139.	Siehe „Verschwommenes Druckbild“ auf Seite 139.			



Helles Druckbild (Teilseite)

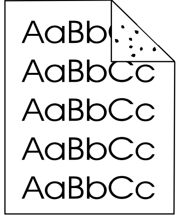
1. Überprüfen Sie, ob die Tonerpatrone richtig eingesetzt ist.
2. Möglicherweise ist der Tonerstand der Druckpatrone zu niedrig. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.
3. Möglicherweise muss der Drucker gewartet werden. Überprüfen Sie dies durch Drucken der Statusseite für Verbrauchsmaterial. (Weitere Informationen finden Sie unter „Verbrauchsmaterial-Statusseite“ auf Seite 88.) Wenn Wartungsmaßnahmen erforderlich sind, sollten Sie das Druckerwartungskit bestellen und installieren. (Weitere Informationen finden Sie unter „Durchführen von vorbeugenden Wartungsmaßnahmen“ auf Seite 94.)



Helles Druckbild (gesamte Seite)

1. Überprüfen Sie, ob die Tonerpatrone richtig eingesetzt ist.
2. Achten Sie darauf, dass die EconoMode-Einstellung am Bedienfeld und im Druckertreiber deaktiviert ist. (Weitere Informationen finden Sie unter „ECONOMODE“ auf Seite 174.)
3. Öffnen Sie über das Druckerbedienfeld das Menü Gerät konfigurieren. Öffnen Sie das Untermenü Druckqualität und erhöhen Sie die Einstellung für die TONERDICHTE. (Weitere Informationen finden Sie unter „TONERDICHTE“ auf Seite 175.)
4. Verwenden Sie zum Drucken einen anderen Papiertyp.
5. Die Druckpatrone ist möglicherweise fast leer. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

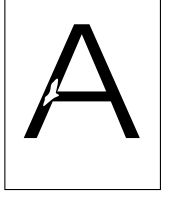
Flecken



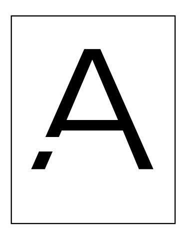
Nach dem Beheben von Papierstaus treten auf einer Seite möglicherweise Flecken auf.

1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Reinigen Sie die Innenseiten des Druckergehäuses, und drucken Sie eine manuelle Reinigungsseite, damit die Fixiereinheit gereinigt wird. (Weitere Informationen finden Sie unter „Reinigen des Druckers“ auf Seite 90 und „Manuelles Drucken der Reinigungsseite“ auf Seite 92.) Wenn häufig Flecken auftreten, können Sie den Drucker so einstellen, dass automatisch eine Reinigungsseite gedruckt wird, wenn am Drucker *kein* optionaler Duplexer installiert ist. (Weitere Informationen finden Sie unter „Automatisches Drucken der Reinigungsseite“ auf Seite 93.)
3. Verwenden Sie zum Drucken einen anderen Papiertyp.
4. Prüfen Sie, ob die Druckpatrone Risse aufweist. Tauschen Sie die Druckpatrone aus, wenn sie undicht ist.

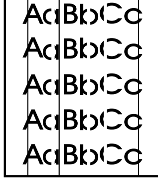
Fehlstellen



1. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für den Drucker eingehalten werden. (Weitere Informationen finden Sie unter „Allgemeine Spezifikationen“ auf Seite 210.)
2. Wenn Sie raues Papier verwenden und sich der Toner leicht löst, öffnen Sie über das Druckerbedienfeld das Menü Gerät konfigurieren. Öffnen Sie das Untermenü Druckqualität, wählen Sie `DRUCKMODI` und anschließend den verwendeten Papiertyp aus. Ändern Sie die Einstellung in `HOCH 1` oder `HOCH 2`, wodurch der Toner besser auf dem Papier fixiert wird. (Weitere Informationen finden Sie unter „FIXIERERMODI“ auf Seite 173.)
3. Verwenden Sie zum Drucken Papier mit einer glatten Oberfläche.



Linien



1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Reinigen Sie die Innenseiten des Druckergehäuses, und drucken Sie eine manuelle Reinigungsseite, damit die Fixiereinheit gereinigt wird. (Weitere Informationen finden Sie unter „Reinigen des Druckers“ auf Seite 90 und „Manuelles Drucken der Reinigungsseite“ auf Seite 92.)
3. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.
4. Möglicherweise muss der Drucker gewartet werden. Überprüfen Sie dies durch Drucken der Statusseite für Verbrauchsmaterial. (Weitere Informationen finden Sie unter „Verbrauchsmaterial-Statusseite“ auf Seite 88.) Wenn Wartungsmaßnahmen erforderlich sind, sollten Sie das Druckerwartungskit bestellen und installieren. (Weitere Informationen finden Sie unter „Durchführen von vorbeugenden Wartungsmaßnahmen“ auf Seite 94.)

Grauer Hintergrund

1 Verwenden Sie kein Papier, das bereits in den Drucker eingezogen und gedruckt wurde.

2 Verwenden Sie zum Drucken einen anderen Papiertyp.

3 Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.

4 Drehen Sie den Papierstapel im Fach um. Drehen Sie das Papier ggf. um 180°.

5 Öffnen Sie über das Druckerbedienfeld das Menü Gerät konfigurieren. Erhöhen Sie im Untermenü Druckqualität die Einstellung für die TONERDICHTE. Eine Beschreibung finden Sie unter „TONERDICHTE“ auf Seite 175.

6 Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für den Drucker eingehalten werden. (Weitere Informationen finden Sie unter „Allgemeine Spezifikationen“ auf Seite 210.)

7 Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

Verschmierter Toner

1 Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.

2 Verwenden Sie zum Drucken einen anderen Papiertyp.

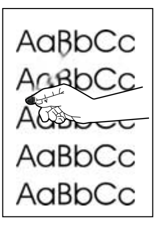
3 Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für den Drucker eingehalten werden. (Weitere Informationen finden Sie unter „Allgemeine Spezifikationen“ auf Seite 210.)

4 Reinigen Sie die Innenseiten des Druckergehäuses, und drucken Sie eine manuelle Reinigungsseite, damit die Fixiereinheit gereinigt wird. (Weitere Informationen finden Sie unter „Reinigen des Druckers“ auf Seite 90 und „Manuelles Drucken der Reinigungsseite“ auf Seite 92.)

5 Möglicherweise muss der Drucker gewartet werden. Überprüfen Sie dies durch Drucken der Statusseite für Verbrauchsmaterial. (Weitere Informationen finden Sie unter „Verbrauchsmaterial-Statusseite“ auf Seite 88.) Wenn Wartungsmaßnahmen erforderlich sind, sollten Sie das Druckerwartungskit bestellen und installieren. (Weitere Informationen finden Sie unter „Durchführen von vorbeugenden Wartungsmaßnahmen“ auf Seite 94.)

6 Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

Siehe auch „Lose Tonerpartikel“ auf Seite 136.



Lose Tonerpartikel

In diesem Zusammenhang sind lose Tonerpatrikel dadurch definiert, dass sich der Toner durch Reiben von der gedruckten Seite löst.

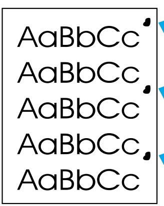
1 Wenn Sie schweres oder raues Papier verwenden, öffnen Sie am Druckerbedienfeld das Menü Gerät konfigurieren. Wählen Sie im Untermenü Druckqualität die Option DRUCKMODI und anschließend den verwendeten Papiertyp aus. Ändern Sie die Einstellung in HOCH 1 oder HOCH 2, wodurch der Toner besser auf dem Papier fixiert wird. (Weitere Informationen finden Sie unter „FIXIERERMODI“ auf Seite 173.) Darüber hinaus muss der Papiertyp für das verwendete Fach ausgewählt werden. (Weitere Informationen finden Sie unter „Drucken nach Papiertyp und -format (Sperren von Fächern)“ auf Seite 48.)

2 Wenn eine Seite des Papiers rauer ist, drucken Sie auf die glatte Seite.

3 Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für den Drucker eingehalten werden. (Weitere Informationen finden Sie unter „Druckerspezifikationen“ auf Seite 208.)

4 Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität des verwendeten Papiertyps den HP Spezifikationen entsprechen. (Weitere Informationen finden Sie unter „Papierspezifikationen“ auf Seite 198.)

5 Möglicherweise muss der Drucker gewartet werden. Überprüfen Sie dies durch Drucken der Statusseite für Verbrauchsmaterial. (Weitere Informationen finden Sie unter „Verbrauchsmaterial-Statusseite“ auf Seite 88.) Wenn Wartungsmaßnahmen erforderlich sind, sollten Sie das Druckerwartungskit bestellen und installieren. (Weitere Informationen finden Sie unter „Durchführen von vorbeugenden Wartungsmaßnahmen“ auf Seite 94.)



Wiederholt auftretende Fehler

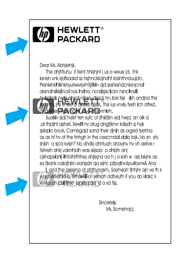
1 Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.

2 Wenn der Abstand zwischen zwei Fehlern 38 mm oder 94 mm beträgt, muss die Druckpatrone möglicherweise ausgetauscht werden.

3 Reinigen Sie die Innenseiten des Druckergehäuses, und drucken Sie eine manuelle Reinigungsseite, damit die Fixiereinheit gereinigt wird. (Weitere Informationen finden Sie unter „Reinigen des Druckers“ auf Seite 90 und „Manuelles Drucken der Reinigungsseite“ auf Seite 92.)

4 Möglicherweise muss der Drucker gewartet werden. Überprüfen Sie dies durch Drucken der Statusseite für Verbrauchsmaterial. (Weitere Informationen finden Sie unter „Verbrauchsmaterial-Statusseite“ auf Seite 88.) Wenn Wartungsmaßnahmen erforderlich sind, sollten Sie das Druckerwartungskit bestellen und installieren. (Weitere Informationen finden Sie unter „Durchführen von vorbeugenden Wartungsmaßnahmen“ auf Seite 94.)

Siehe auch „Sich wiederholende Druckbilder“ auf Seite 136.)



Sich wiederholende Druckbilder

Dieser Fehler tritt u.U. beim Drucken von vorgedruckten Formularen oder einer großen Menge von schmalem Papier auf.

1 Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.

2 Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität des verwendeten Papiertyps den HP Spezifikationen entsprechen. (Weitere Informationen finden Sie unter „Papierspezifikationen“ auf Seite 198.)

3 Möglicherweise muss der Drucker gewartet werden. Überprüfen Sie dies durch Drucken der Statusseite für Verbrauchsmaterial. (Weitere Informationen finden Sie unter „Verbrauchsmaterial-Statusseite“ auf Seite 88.) Wenn Wartungsmaßnahmen erforderlich sind, sollten Sie das Druckerwartungskit bestellen und installieren. (Weitere Informationen finden Sie unter „Durchführen von vorbeugenden Wartungsmaßnahmen“ auf Seite 94.)

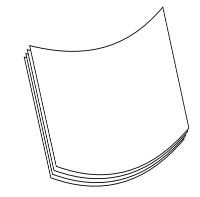
4 Wenn der Abstand zwischen zwei sich wiederholenden Druckbildern 38 mm oder 94 mm beträgt, muss die Druckpatrone möglicherweise ausgetauscht werden.

Verformte Zeichen

1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für den Drucker eingehalten werden. (Weitere Informationen finden Sie unter „Allgemeine Spezifikationen“ auf Seite 210.)
3. Möglicherweise sind Wartungsmaßnahmen erforderlich. Überprüfen Sie dies durch Drucken der Statusseite für Verbrauchsmaterial. (Weitere Informationen finden Sie unter „Verbrauchsmaterial-Statusseite“ auf Seite 88.) Wenn Wartungsmaßnahmen erforderlich sind, sollten Sie das Druckerwartungskit bestellen und installieren. (Weitere Informationen finden Sie unter „Durchführen von vorbeugenden Wartungsmaßnahmen“ auf Seite 94.)

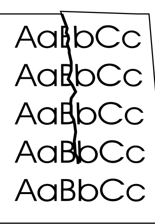
Schräges Druckbild

1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Überprüfen Sie, ob sich im Gehäuseinneren keine kleinen Papierreste befinden.
3. Achten Sie darauf, dass das Papier richtig eingelegt ist und alle Anpassungen vorgenommen wurden. (Weitere Informationen finden Sie unter „Einlegen von Druckmedien in die Fächer“ auf Seite 42.) Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen im Fach nicht zu bündig oder zu lose am Papier anliegen.
4. Drehen Sie den Papierstapel im Fach um. Drehen Sie das Papier ggf. um 180°.
5. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität des verwendeten Papiers den HP Spezifikationen entsprechen. (Weitere Informationen finden Sie unter „Papierspezifikationen“ auf Seite 198.)
6. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für den Drucker eingehalten werden. (Weitere Informationen finden Sie unter „Allgemeine Spezifikationen“ auf Seite 210.)
7. Möglicherweise sind Wartungsmaßnahmen erforderlich. (Weitere Informationen finden Sie unter „Durchführen von vorbeugenden Wartungsmaßnahmen“ auf Seite 94.)



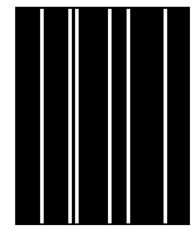
Eingerolltes oder gewelltes Papier

1. Drehen Sie den Papierstapel im Fach um. Drehen Sie das Papier ggf. um 180°.
2. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität des verwendeten Papiers den HP Spezifikationen entsprechen. (Weitere Informationen finden Sie unter „Papierspezifikationen“ auf Seite 198.)
3. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für den Drucker eingehalten werden. (Weitere Informationen finden Sie unter „Druckerspezifikationen“ auf Seite 208.)
4. Drucken Sie in ein anderes Ausgabefach.
5. Wenn Sie leichtes und feines Papier verwenden, öffnen Sie im Druckerbedienfeld das Menü Gerät konfigurieren. Wählen Sie im Untermenü Druckqualität die Option DRUCKMODI und anschließend den verwendeten Papiertyp aus. Ändern Sie die Einstellung in NIEDRIG, um die beim Fixieren entstehende Wärme zu verringern. (Weitere Informationen finden Sie unter „FIXIERERMODI“ auf Seite 173.) Darüber hinaus muss der Papiertyp für das verwendete Fach ausgewählt werden. (Weitere Informationen finden Sie unter „Drucken nach Papiertyp und -format (Sperren von Fächern)“ auf Seite 48.)



Verknittertes oder gefaltetes Papier

1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für den Drucker eingehalten werden. (Weitere Informationen finden Sie unter „Allgemeine Spezifikationen“ auf Seite 210.)
3. Drehen Sie den Papierstapel im Fach um. Drehen Sie das Papier ggf. um 180°.
4. Achten Sie darauf, dass das Papier richtig eingelegt ist und alle Anpassungen vorgenommen wurden. (Weitere Informationen finden Sie unter „Einlegen von Druckmedien in die Fächer“ auf Seite 42.)
5. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität des verwendeten Papiers den HP Spezifikationen entsprechen. (Weitere Informationen finden Sie unter „Papierspezifikationen“ auf Seite 198.)
6. Wenn Umschläge beim Drucken verknittert werden, sollten die Umschläge so aufbewahrt werden, dass sie flach liegen.



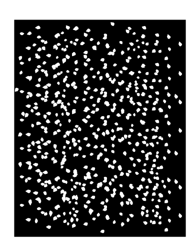
Vertikale weiße Linien

1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität des verwendeten Papiers den HP Spezifikationen entsprechen. (Weitere Informationen finden Sie unter „Papierspezifikationen“ auf Seite 198.)
3. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

Abdrücke der Walzen

Dieses Problem tritt in der Regel auf, wenn die vorgesehene Nutzungsdauer der Druckpatrone von 12.000 Seiten (HP LaserJet 4200 Series) bzw. von 18.000 Seiten (HP LaserJet 4300 Series) deutlich überschritten wurde (wenn z.B. eine große Menge von Seiten mit jeweils geringer Tonerdeckung gedruckt wurde).

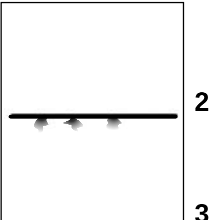
1. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.
2. Drucken Sie weniger Seiten mit sehr geringer Tonerdeckung.



Weiße Flecken auf schwarzem Hintergrund

1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität des verwendeten Papiers den HP Spezifikationen entsprechen. (Weitere Informationen finden Sie unter „Papierspezifikationen“ auf Seite 198.)
3. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für den Drucker eingehalten werden. (Weitere Informationen finden Sie unter „Allgemeine Spezifikationen“ auf Seite 210.)
4. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

Verwischte Linien



1 Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität des verwendeten Papiers den HP Spezifikationen entsprechen. (Weitere Informationen finden Sie unter „Papierspezifikationen“ auf Seite 198.)

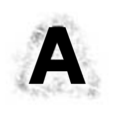
2 Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für den Drucker eingehalten werden. (Weitere Informationen finden Sie unter „Allgemeine Spezifikationen“ auf Seite 210.)

3 Drehen Sie den Papierstapel im Fach um. Drehen Sie das Papier ggf. um 180°.

4 Öffnen Sie über das Druckerbedienfeld das Menü Gerät konfigurieren. Öffnen Sie das Untermenü Druckqualität und ändern Sie die Einstellung TONERDICHTE. (Weitere Informationen finden Sie unter „TONERDICHTE“ auf Seite 175.)

5 Öffnen Sie über das Druckerbedienfeld das Menü Gerät konfigurieren. Öffnen Sie im Untermenü Druckqualität die Option OPTIMIEREN, und wählen Sie anschließend ZEILENDETAILS=EIN aus.

Verschwommenes Druckbild



1 Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität des verwendeten Papiers den HP Spezifikationen entsprechen. (Weitere Informationen finden Sie unter „Papierspezifikationen“ auf Seite 198.)

2 Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für den Drucker eingehalten werden. (Weitere Informationen finden Sie unter „Allgemeine Spezifikationen“ auf Seite 210.)

3 Drehen Sie den Papierstapel im Fach um. Drehen Sie das Papier ggf. um 180°.

4 Verwenden Sie kein Papier, das bereits in den Drucker eingezogen und bedruckt wurde.

5 Verringern Sie die Tonerdichte. Eine Beschreibung finden Sie unter „TONERDICHTE“ auf Seite 175.

6 Öffnen Sie über das Druckerbedienfeld das Menü Gerät konfigurieren. Öffnen Sie im Untermenü Druckqualität die Option OPTIMIEREN, und wählen Sie TRANSFER HOCH=EIN aus. (Weitere Informationen finden Sie unter „OPTIMIEREN“ auf Seite 173.)

Ermitteln der Ursachen für Druckerprobleme

Ablaufdiagramm zur Fehlerbehebung

Wenn beim Drucken Fehler auftreten, können Sie mit Hilfe des Ablaufdiagramms die Ursachen ermitteln. Wenn bestimmte Aktionen nicht ausgeführt werden, befolgen Sie die entsprechenden Vorschläge zur Fehlerbehebung.

Wenn Sie ein Problem auf die hier vorgeschlagene Weise nicht lösen können, wenden Sie sich an einen HP Kundendienst- oder Serviceanbieter. (Weitere Informationen finden Sie unter „Kontakt zu HP“ auf Seite 154.)

Hinweis Macintosh-Benutzer: Weitere Informationen finden Sie unter „Ablaufdiagramm zur Fehlerbehebung für Macintosh-Anwender“ auf Seite 146.

1 Wird in der Bedienfeldanzeige BEREIT angezeigt?

JA →	Fahren Sie mit Schritt 2 fort.			
NEIN ↓				
Die Anzeige ist leer, und der Lüfter des Druckers ist ausgeschaltet.	**Die Anzeige ist leer, der Lüfter des Druckers ist jedoch eingeschaltet.**	**In der Anzeige wird eine falsche Sprache angezeigt.**	**In der Anzeige werden unvollständige oder ungewöhnliche Zeichen angezeigt.**	**In der Bedienfeldanzeige wird eine von BEREIT abweichende Meldung angezeigt.**
• Überprüfen Sie die Netzkabel-anschlüsse und den Netzschalter. • Schließen Sie den Drucker an eine andere Steckdose an. • Überprüfen Sie, ob die Stromversorgung für den Drucker keinen Schwankungen unterliegt und den Anforderungen des Druckers entspricht (siehe „Elektrische Daten“ auf Seite 209).	• Drücken Sie eine Taste auf dem Druckerbedienfeld, um festzustellen, ob der Drucker reagiert. • Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein.	• Schalten Sie den Drucker aus. Halten Sie die Taste AUSWÄHLEN (✓) beim Einschalten des Druckers gedrückt, bis alle drei LEDs leuchten. Drücken Sie dann die Taste AUSWÄHLEN (✓). Drücken Sie die Taste PFEIL NACH OBEN (▲) oder PFEIL NACH UNTEN (▼), um durch die verfügbaren Sprachen zu blättern. Drücken Sie AUSWÄHLEN (✓), um die gewünschte Sprache als neue Standardeinstellung zu speichern.	• Vergewissern Sie sich, dass auf dem Druckerbedienfeld die gewünschte Sprache ausgewählt wurde. • Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein.	• Wechseln Sie zu „Beschreibung der Druckermeldungen“ auf Seite 112.

2 Können Sie eine Konfigurationsseite drucken?

(Weitere Informationen finden Sie unter „Konfigurationsseite“ auf Seite 86.)

JA →	**Fahren Sie mit Schritt 3 fort.**	
NEIN ↓		
Es wird keine Konfigurationsseite gedruckt.	**Eine leere Seite wird gedruckt.**	**In der Bedienfeldanzeige wird eine von** BEREIT **oder** DRUCKEN DER KONFIGURATION **abweichende Meldung angezeigt.**
• Prüfen Sie, ob in allen Fächern ordnungsgemäß Papier eingelegt ist und ob alle Fächer richtig eingestellt und in den Drucker eingesetzt sind. • Prüfen Sie am Computer die Druckwarteschlange und den Druckspooler, um festzustellen, ob der Drucker angehalten wurde. Wenn beim Drucken des aktuellen Druckjobs ein Problem auftritt oder der Drucker angehalten wurde, wird keine Konfigurationsseite gedruckt. (Drücken Sie JOB ABBRUCH, und führen Sie erneut Schritt 2 des Ablaufdiagramms zur Fehlerbehebung durch.)	• Prüfen Sie, ob vergessen wurde, die Schutzfolie von der Druckpatrone abzuziehen. (Lesen Sie den Leitfaden zur Inbetriebnahme [*Inbetriebnahme*] oder die Anweisungen, die im Lieferumfang der Druckpatrone enthalten sind.) • Die Druckpatrone ist möglicherweise leer. Setzen Sie eine neue Druckpatrone ein.	• Wechseln Sie zu „Beschreibung der Druckermeldungen“ auf Seite 112.

3 Können Sie in einer Anwendung einen Druckvorgang starten?

JA →	Fahren Sie mit Schritt 4 fort.
NEIN ↓	
Der Job wird nicht gedruckt.	**Eine PS-Fehlerseite oder eine Liste mit Befehlen wird gedruckt.**
• Wenn der Job nicht gedruckt und in der Bedienfeldanzeige des Druckers eine Meldung angezeigt wird, finden Sie weitere Hinweise unter „Beschreibung der Druckermeldungen“ auf Seite 112. • Prüfen Sie am Computer, ob der Drucker angehalten wurde. Drücken Sie PAUSE/WEITER, um den Druckvorgang fortzusetzen. • Wenn der Drucker in einem Netzwerk eingesetzt wird, prüfen Sie, ob Sie mit dem richtigen Drucker drucken. Um auszuschließen, dass es sich um ein Netzwerkproblem handelt, schließen Sie den Computer direkt mit einem parallelen Kabel am Drucker an, ändern den Anschluss in „LPT1“ und starten den Druckvorgang erneut. • Prüfen Sie die Schnittstellenkabelverbindungen. Ziehen Sie das Kabel zwischen Computer und Drucker ab, und schließen Sie es wieder an. • Schließen Sie das Kabel versuchsweise an einem anderen Computer an. • Vergewissern Sie sich beim Verwenden des Parallelanschlusses, dass das Kabel IEEE-1284-konform ist. • Wird der Drucker in einem Netzwerk eingesetzt, drucken Sie eine Konfigurationsseite (siehe „Konfigurationsseite“ auf Seite 86). Wenn ein HP Jetdirect-Druckserver installiert ist, wird mit der Konfigurationsseite die Jetdirect-Seite gedruckt. Überprüfen Sie auf der Jetdirect-Seite im Bereich für Protokolldaten, ob Server- und Knotenname mit den Namen im Druckertreiber übereinstimmen. • Um auszuschließen, dass es sich um ein Computerproblem handelt, drucken Sie (falls möglich) von einem anderen Computer. • Vergewissern Sie sich, dass der Druckjob zum richtigen Anschluss gesendet wurde (z.B. LPT1 oder Netzwerkdruckeranschluss). • Prüfen Sie, ob Sie den richtigen Druckertreiber verwenden. (Weitere Informationen finden Sie unter „Wählen Sie den Ihren Anforderungen entsprechenden Druckertreiber aus.“ auf Seite 30.) • Installieren Sie den Treiber neu. (Lesen Sie den Leitfaden zur Inbetriebnahme [*Inbetriebnahme*].) • Prüfen Sie, ob der Computeranschluss konfiguriert ist und ordnungsgemäß funktioniert. (Schließen Sie versuchsweise einen anderen Drucker an diesen Anschluss an, und starten Sie einen Druckvorgang.) • Wenn Sie mit dem PS-Treiber drucken, setzen Sie über das Druckerbedienfeld im Untermenü Drucken (im Menü Gerät konfigurieren) PS-FEHLER DRUCKEN=EIN, und drucken Sie den Job dann erneut. (Weitere Informationen finden Sie unter „PS-FEHLERSEITE DRUCKEN“ auf Seite 170.) Wenn eine Fehlerseite gedruckt wird, lesen Sie die Anweisungen in der nächsten Spalte. • Prüfen Sie, ob auf dem Druckerbedienfeld im Untermenü System Setup (im Menü Gerät konfigurieren) DRUCKERSPRACHE=AUTO ausgewählt ist. (Weitere Informationen finden Sie unter „DRUCKERSPRACHE“ auf Seite 177.) • Unter Umständen wird eine Druckermeldung nicht angezeigt, die zur Behebung des Problems beitragen könnte. Deaktivieren Sie auf dem Druckerbedienfeld im Untermenü System Setup (im Menü Gerät konfigurieren) vorübergehend die Einstellungen IGNORIERBARE WARNUNGEN und AUTOMATISCHE FORTSETZUNG. (Weitere Informationen finden Sie unter „IGNORIERBARE MELDUNGEN“ auf Seite 177 und „AUTOMATISCHE FORTSETZUNG“ auf Seite 177.) Drucken Sie den Job anschließend erneut.	• Am Drucker wurde möglicherweise ein PS-Code empfangen, der nicht dem Standard entspricht. Setzen Sie nur für diesen Druckjob auf dem Druckerbedienfeld im Untermenü System Setup (im Menü Gerät konfigurieren) DRUCKERSPRACHE=PS. Setzen Sie die Einstellung nach dem Drucken dieses Jobs auf AUTO zurück. (Weitere Informationen finden Sie unter „DRUCKERSPRACHE“ auf Seite 177.) • Vergewissern Sie sich, dass es sich bei dem Druckjob um einen PS-Job handelt und dass Sie den PS-Treiber verwenden. • Am Drucker wurde möglicherweise ein PS-Code empfangen, obwohl er auf PCL gesetzt ist. Setzen Sie im Untermenü System Setup (im Menü Gerät konfigurieren) DRUCKERSPRACHE=AUTO. (Weitere Informationen finden Sie unter „DRUCKERSPRACHE“ auf Seite 177.)

4 Wird der Job wie erwartet gedruckt?

JA →	Fahren Sie mit Schritt 5 fort.		
NEIN ↓			
Das Druckbild ist unleserlich, oder es wird nur ein Teil der Seite gedruckt.	**Der Druckjob wird vorzeitig abgebrochen.**	**Druckgeschwindigkeit ist langsamer als erwartet.**	**Eine Einstellung des Druckerbedienfeldes wird nicht wirksam.**
• Prüfen Sie, ob Sie den richtigen Druckertreiber verwenden. (Weitere Informationen finden Sie unter „Wählen Sie den Ihren Anforderungen entsprechenden Druckertreiber aus.“ auf Seite 30.) • Die zum Drucker gesendete Datendatei ist möglicherweise beschädigt. Drucken Sie diese Datei versuchsweise (wenn möglich) mit einem anderen Drucker, oder drucken Sie eine andere Datei. • Prüfen Sie die Schnittstellenkabelverbindungen. Schließen Sie das Kabel versuchsweise an einem anderen Computer an (wenn möglich). • Ersetzen Sie das Schnittstellenkabel durch ein hochwertiges Kabel (siehe „Bestellinformationen“ auf Seite 17). • Vereinfachen Sie den Druckjob, oder drucken Sie mit einer niedrigeren Auflösung. Lesen Sie die Beschreibung unter „AUFLÖSUNG“ auf Seite 174, oder installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher. (Weitere Informationen finden Sie unter „Druckerspeicher und Speichererweiterung“ auf Seite 185.) • Unter Umständen wird eine Druckermeldung nicht angezeigt, die zur Behebung des Problems beitragen könnte. Deaktivieren Sie auf dem Druckerbedienfeld im Untermenü System Setup (im Menü Gerät konfigurieren) vorübergehend die Einstellungen IGNORIERBARE WARNUNGEN und AUTOMATISCHE FORTSETZUNG. (Weitere Informationen finden Sie unter „IGNORIERBARE MELDUNGEN“ auf Seite 177 und „AUTOMATISCHE FORTSETZUNG“ auf Seite 177.) Drucken Sie den Job anschließend erneut.	• Möglicherweise wurde JOB ABBRUCH gedrückt. • Überprüfen Sie, ob die Stromversorgung für den Drucker keinen Schwankungen unterliegt und den Anforderungen des Druckers entspricht (Weitere Informationen finden Sie unter „Elektrische Daten“ auf Seite 209.)	• Vereinfachen Sie den Druckjob. • Installieren Sie zusätzlichen Speicher im Drucker. (Weitere Informationen finden Sie unter „Druckerspeicher und Speicher-erweiterung“ auf Seite 185.) • Deaktivieren Sie die Bannerseiten. (Wenden Sie sich an den Netzwerk-administrator.) • Beachten Sie, dass eine langsamere Druck-geschwindigkeit zu erwarten ist, wenn Sie auf schmalem Papier aus Fach 1 und im Fixiermodus HOCH 2 drucken oder die Druck-geschwindigkeit für kleine Papierformate auf LANGSAM gesetzt haben.	• Prüfen Sie die Ein-stellungen im Druk-kertreiber oder in der Anwendung. (Die Einstellungen im Druckertreiber und in der Anwendung setzen die Bedienfeld-einstellungen außer Kraft.)

Der Druckjob ist nicht richtig formatiert.	**Das Papier wird falsch eingezogen oder ist beschädigt.**	**Probleme mit der Druckqualität treten auf.**
• Prüfen Sie, ob Sie den richtigen Druckertreiber verwenden. (Weitere Informationen finden Sie unter „Wählen Sie den Ihren Anforderungen entsprechenden Druckertreiber aus.“ auf Seite 30.) • Prüfen Sie die Einstellungen in der Anwendung (siehe Hilfe in der Anwendung). • Drucken Sie in einer anderen Schriftart. • Heruntergeladene Ressourcen sind möglicherweise verloren gegangen. Sie müssen eventuell erneut heruntergeladen werden.	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt ist und die Papierführungen nicht zu bündig oder zu lose am Papierstapel anliegen. • Wenn beim Drucken von Papier mit benutzerdefinierten Formaten Probleme auftreten, finden Sie diesbezügliche Hinweise unter „Richtlinien für benutzerdefinierte Papierformate“ auf Seite 62. • Wenn Seiten verknittert oder gewellt sind oder das Druckbild auf der Seite schräg gedruckt wird, finden Sie weiterführende Informationen unter „Beheben von Druckqualitätsproblemen“ auf Seite 132.	• Ändern Sie die Druckauflösung. (Weitere Informationen finden Sie unter „AUFLÖSUNG“ auf Seite 174.) • Prüfen Sie, ob RET aktiviert ist. (Weitere Informationen finden Sie unter „RET“ auf Seite 174.) • Wechseln Sie zu „Beheben von Druckqualitäts-problemen“ auf Seite 132.

5 Werden im Drucker die richtigen Fächer und das richtige Papierzufuhrzubehör ausgewählt?

JA →	**Wenn andere Probleme auftreten, finden Sie diesbezügliche Hinweise im Inhaltsverzeichnis, im Index oder in der Online-Hilfe zum Druckertreiber.**	
NEIN ↓		
Das Papier wird aus dem falschen Fach eingezogen.	**Ein optionales Zubehör funktioniert nicht ordnungsgemäß.**	**In der Bedienfeldanzeige wird eine von BEREIT abweichende Meldung angezeigt.**
• Überprüfen Sie, ob Sie das richtige Fach ausgewählt haben. (Weitere Informationen finden Sie unter „Auswählen des zu verwendenden Fachs“ auf Seite 46.) • Stellen Sie sicher, dass Papierformat und -typ für die entsprechenden Fächer richtig konfiguriert sind. (Weitere Informationen finden Sie unter „Einlegen von Druckmedien in Fach 2 oder ein optionales 500-Blatt-Papierfach“ auf Seite 43.) Drucken Sie eine Konfigurationsseite, in der die aktuellen Einstellungen für die Fächer angezeigt werden. (Weitere Informationen finden Sie unter „Konfigurationsseite“ auf Seite 86.) • Überprüfen Sie, ob die Fachauswahl (Quelle) oder der Papiertyp im Druckertreiber oder in der Anwendung richtig eingestellt ist. (Die Einstellungen im Druckertreiber und in der Anwendung setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.) • In der Standardeinstellung wird das Papier zuerst aus Fach 1 eingezogen. Wenn Sie nicht aus Fach 1 drucken möchten, nehmen Sie das Papier aus dem Fach, oder ändern Sie die Einstellung ANGEFORDERTES FACH VERWENDEN. (Weitere Informationen finden Sie unter „Anpassen der Verwendung von Fach 1“ auf Seite 47.) Ändern Sie FACH 1 FORMAT und FACH 1 TYP in eine von BELIEBIG abweichende Einstellung. • Wenn Sie aus Fach 1 drucken möchten, das Fach jedoch in einer Anwendung nicht auswählen können, finden Sie diesbezügliche Hinweise unter „Anpassen der Verwendung von Fach 1“ auf Seite 47.	• Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um festzustellen, ob das Zubehör richtig installiert und funktionsfähig ist. (Weitere Informationen finden Sie unter „Konfigurationsseite“ auf Seite 86.) • Konfigurieren Sie den Druckertreiber so, dass das installierte Zubehör (einschließlich Fächer) erkannt wird (siehe die Online-Hilfe des Druckertreibers). • Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein. • Prüfen Sie, ob Sie das richtige optionale Zubehör für den Drucker verwenden. • Wenn mit Hilfe des optionalen Duplexers kein beidseitiger Druck ausgeführt werden kann, sollten Sie prüfen, ob das hintere Ausgabefach geschlossen ist. • Wenn nicht beidseitig gedruckt werden kann, müssen Sie möglicherweise zusätzlichen Speicher installieren. (Weitere Informationen finden Sie unter „Druckerspeicher und Speichererweiterung“ auf Seite 185.) • Wenn der optionale Hefter oder Hefter/Stapler nicht ordnungsgemäß funktioniert, überprüfen Sie die Zubehör-LEDs. (Weitere Informationen finden Sie unter „Zubehör-LEDs“ auf Seite 129.) • Wenn der optionale Hefter oder Hefter/Stapler nicht ordnungsgemäß funktioniert, prüfen Sie, ob in der Bedienfeldanzeige des Druckers eine Meldung angezeigt wird. (Weitere Informationen finden Sie unter „Bedienfeldmeldungen“ auf Seite 113.) • Wenden Sie sich an die Kundenunterstützung, wenn mit dem optionalen Hefter/Stapler nicht geheftet werden kann, die Zubehör-LED jedoch grün leuchtet, und weder HEFTAUFTRAG HAT ZU VIELE SEITEN noch VERSCHIEDENE GRÖSSEN IM DRUCKAUFTRAG in der Bedienfeldanzeige des Druckers angezeigt wird. (Weitere Informationen finden Sie unter „Unterstützung“ auf Seite 154.)	• Wechseln Sie zu „Beschreibung der Druckermeldungen“ auf Seite 112.

Ablaufdiagramm zur Fehlerbehebung für Macintosh-Anwender

1 Können Sie in einer Anwendung einen Druckvorgang starten?

JA →	**Fahren Sie mit Schritt 2 fort.**	
NEIN ↓		
Zwischen dem Macintosh-Computer und dem Drucker wurde keine Verbindung hergestellt.	**Der Drucker wurde nicht automatisch eingerichtet.**	**Das Symbol des Druckertreibers wird in der Auswahl (OS 9) bzw. der Druckerliste (OS X) nicht angezeigt.**
• Überprüfen Sie, ob in der Bedienfeldanzeige des Druckers BEREIT angezeigt wird. (Informationen hierzu finden Sie auf der ersten Seite unter „Ablaufdiagramm zur Fehlerbehebung“ auf Seite 140.) • Stellen Sie sicher, dass im linken Bereich der **Auswahl** (OS 9) bzw. der **Druckerliste** (OS X) der richtige Druckertreiber ausgewählt ist. Überprüfen Sie dann, ob im rechten Bereich der **Auswahl** bzw. der **Druckerliste** der gewünschte Druckername ausgewählt (markiert) ist. Nachdem der Drucker mit Hilfe der PPD eingerichtet und konfiguriert wurde, wird neben dem Druckernamen ein Symbol angezeigt. • Wenn der Drucker in einem Netzwerk mit mehreren Zonen eingesetzt wird, vergewissern Sie sich, dass in der **Auswahl** (OS 9) bzw. in der **Druckerliste** (OS X) im Feld **AppleTalk Zonen** die richtige Zone ausgewählt ist. • Stellen Sie sicher, dass in der **Auswahl** (OS 9) bzw. in der **Druckerliste** (OS X) der richtige Drucker ausgewählt ist, indem Sie eine Konfigurationsseite drucken. (Weitere Informationen finden Sie unter „Konfigurationsseite“ auf Seite 86.) Überprüfen Sie, ob der Name des Druckers, der auf der Konfigurationsseite angezeigt wird, dem Drucker in der **Auswahl** bzw. in der **Druckerliste** entspricht. • Achten Sie darauf, dass **AppleTalk** aktiviert wurde. (Wählen Sie diese Option in der **Auswahl** [OS 9] bzw. in der **Druckerliste** [OS X] oder im Kontrollfeld **AppleTalk** aus, je nachdem, welche Einstellung auf die verwendete OS-Version zutrifft.) • Stellen Sie sicher, dass der Computer und der Drucker im gleichen Netzwerk eingesetzt werden. Öffnen Sie im **Apple-Menü** in den **Kontrollfeldern** das Kontrollfeld **Netzwerk** (oder **AppleTalk**), und wählen Sie dann das entsprechende Netzwerk aus (z.B. LocalTalk oder EtherNet).	• Richten Sie den Drucker manuell ein, indem Sie **Konfigurieren** (OS 9) auswählen. • Installieren Sie die Druckersoftware neu. (Lesen Sie den Leitfaden zur Inbetriebnahme [*Inbetriebnahme*].) • Wählen Sie eine andere PPD aus. (Weitere Informationen finden Sie unter „Auswählen einer anderen PPD“ auf Seite 148.) • Die PPD wurde möglicherweise umbenannt. Wählen Sie in diesem Fall die umbenannte PPD aus. (Weitere Informationen finden Sie unter „Auswählen einer anderen PPD“ auf Seite 148.) • Die automatische Installation kann nur bei Geräten ausgeführt werden, die über AppleTalk oder USB angeschlossen sind.	• Achten Sie darauf, dass die Erweiterung „Apple LaserWriter 8“ für die **Auswahl** (OS 9) bzw. die **Druckerliste** (OS X) im Ordner **Erweiterungen** abgelegt ist. • Wenn die **Auswahl** bzw. die **Druckerliste** im System nicht ermittelt werden kann, wenden Sie sich an Apple Computer, Inc.

2 Wird der Job wie erwartet gedruckt?

JA →	**Wenn andere Probleme auftreten, finden Sie diesbezügliche Hinweise im Inhaltsverzeichnis, im Index oder in der Online-Hilfe zum Drucker.**	
NEIN ↓		
Der Druckjob wird nicht an den gewünschten Drucker gesendet.	**Der Druckjob weist falsche Zeichensätze auf.**	**Während der Drucker druckt, kann nicht am Computer gearbeitet werden.**
• Ein anderer Drucker mit dem gleichen oder einem ähnlichen Namen hat den Druckjob eventuell empfangen. Prüfen Sie, ob der Druckername dem Namen entspricht, der in der **Auswahl** (OS 9) bzw. in der **Druckerliste** (OS X) ausgewählt wurde. (Weitere Informationen finden Sie unter „Auswählen einer anderen PPD“ auf Seite 148.)	• Wenn Sie eine EPS-Datei drucken, laden Sie versuchsweise die Zeichensätze aus der EPS-Datei auf den Drucker, bevor Sie den Druckvorgang starten. Verwenden Sie dazu das HP LaserJet-Dienstprogramm. (Weitere Informationen finden Sie unter „HP LaserJet-Dienstprogramm“ auf Seite 32.) • Wenn das Dokument nicht mit den Zeichensätzen New York, Geneva oder Monaco gedruckt werden kann, öffnen Sie das Dialogfeld **Papierformat**, und wählen Sie **Optionen** aus, um die Auswahl der Ersatzzeichensätze aufzuheben.	• Aktivieren Sie im Menü **Hintergrunddruck** im Dialogfeld **Drucken** die Option **Im Hintergrund drucken**. Statusmeldungen werden auf den PrintMonitor-Schreibtisch weitergeleitet, damit während eines Druckvorgangs am Computer gearbeitet werden kann.

Auswählen einer anderen PPD

1. Öffnen Sie im **Apple-Menü** die **Auswahl** (OS 9) bzw. die **Druckerliste** (OS X).
2. Klicken Sie auf das Symbol **LaserWriter 8**.
3. Wenn Sie in einem Netzwerk mit mehreren Zonen arbeiten, wählen Sie im Feld **AppleTalk Zonen** die Zone aus, in der sich der Drucker befindet.
4. Klicken Sie im Feld **PostScript-Drucker wählen** auf den gewünschten Druckernamen. (Wenn Sie doppelklicken, werden die nächsten Schritte sofort abgearbeitet.)
5. Klicken Sie auf **Konfigurieren**. (Bei der ersten Konfiguration trägt diese Schaltfläche möglicherweise die Bezeichnung **Erstellen**.)
6. Klicken Sie auf **PPD auswählen**.
7. Markieren Sie in der Liste die gewünschte PPD, und klicken Sie auf **Auswählen**. Wenn die PPD nicht aufgeführt wird, haben Sie die folgenden Möglichkeiten zur Auswahl:
   - Wählen Sie die PPD eines Druckers mit ähnlichen Funktionsmerkmalen aus.
   - Wählen Sie eine PPD in einem anderen Ordner aus.
   - Wählen Sie die allgemeine PPD aus, indem Sie auf **Allgemein** klicken. Mit der allgemeinen PPD können Sie zwar drucken, haben jedoch nur beschränkten Zugriff auf die Druckerfunktionen.
8. Klicken Sie im Dialogfeld **Konfigurieren** auf **Auswählen** und dann auf **OK**, um zur **Auswahl** bzw. zur **Druckerliste** zurückzukehren.

Hinweis Wenn Sie eine PPD manuell auswählen, wird möglicherweise im Feld **PostScript Printer wählen** neben dem ausgewählten Drucker kein Symbol angezeigt. Klicken Sie in der **Auswahl** bzw. in der **Druckerliste** auf **Konfigurieren** und dann auf die Option für die Druckerinformationen, und klicken Sie anschließend auf die Einstellung zum Aktualisieren der Informationen, um das Symbol anzuzeigen.

9. Schließen Sie die **Auswahl** bzw. die **Druckerliste**.

Umbenennen des Druckers

Wenn Sie den Drucker umbenennen möchten, müssen Sie dies tun, bevor Sie den Drucker in der **Auswahl** (OS 9) bzw. in der **Druckerliste** (OS X) auswählen. Wenn Sie den Drucker danach umbenennen, müssen Sie zuerst zur **Auswahl** bzw. zur **Druckerliste** zurückgehen und ihn dort erneut auswählen.

Zum Umbenennen des Druckers können Sie die Funktion zum Einrichten des Druckernamens im HP LaserJet Dienstprogramm verwenden.

Fehlerbehebung bei Problemen mit der optionalen Festplatte

Problem	Erläuterung
Die optionale Festplatte wird im Drucker nicht erkannt.	Schalten Sie den Drucker aus, und prüfen Sie, ob die Festplatte richtig eingesetzt und gut befestigt ist. Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um zu bestätigen, dass die optionale Festplatte erkannt wurde. (Weitere Informationen finden Sie unter „Konfigurationsseite“ auf Seite 86.)
Die folgende Meldung wird angezeigt: DISK GER.-FEHLER. EIO-PLATTE X AUSGEFALLEN	Schalten Sie den Drucker aus, und prüfen Sie, ob die EIO-Platte richtig eingesetzt und gut befestigt ist. Wenn die Meldung weiterhin auf dem Druckerbedienfeld angezeigt wird, muss die optionale Festplatte ausgetauscht werden.
Die folgende Meldung wird angezeigt: PLATTE IST SCHREIBGESCHÜTZT	Wenn die optionale Festplatte schreibgeschützt ist, können Schriftarten und Formulare nicht gespeichert werden. Entfernen Sie den Schreibschutz auf der optionalen Festplatte mit Hilfe von Device Storage Manager in der HP Web Jetadmin-Software bzw. des HP LaserJet-Dienstprogramms für Macintosh. Drücken Sie AUSWÄHLEN (✓), um die Menüs des Bedienfeldes aufzurufen.
Sie haben versucht, eine Disk-residente Schriftart zu verwenden, sie wurde jedoch durch eine andere Schriftart ersetzt.	Wenn Sie PCL verwenden, drucken Sie die PCL-Schriftartenseite, und prüfen Sie, ob die Schriftart auf der optionalen Festplatte vorhanden ist. Wenn Sie PS einsetzen, drucken Sie die PS-Schriftartenseite, und prüfen Sie, ob die Schriftart auf der optionalen Festplatte vorhanden ist. Wenn die Schriftart auf der optionalen Festplatte nicht vorhanden ist, laden Sie sie mit Hilfe von Device Storage Manager der HP Web Jetadmin-Software oder des HP LaserJet-Dienstprogramms für Macintosh herunter. (Weitere Informationen finden Sie unter „PS- oder PCL-Schriftartenliste“ auf Seite 89.)

Fehlerbehebung bei PS-Fehlern

Problem	Erläuterung
Anstelle des PS-Druckjobs wird ein Text mit einer Liste der PS-Befehle gedruckt.	Die Einstellung DRUCKERSPRACHE=AUTO auf dem Druckerbedienfeld wurde eventuell mit einem nicht standardmäßigen PS-Code verwechselt. Prüfen Sie, ob die Einstellung DRUCKERSPRACHE (im Untermenü System Setup des Menüs Gerät konfigurieren) auf PS oder PCL gesetzt ist. (Weitere Informationen finden Sie unter „DRUCKERSPRACHE“ auf Seite 177.) Wenn PCL ausgewählt ist, ändern Sie diese Einstellung in DRUCKERSPRACHE=AUTO. Wenn AUTO eingestellt ist, legen Sie nur für diesen Druckjob die Option PS fest. Setzen Sie diese Einstellung nach dem Drucken des Jobs auf AUTO zurück.
Der Job wird in Courier (Standardschrift) und nicht in der gewünschten Schriftart gedruckt.	Die gewünschte Schriftart ist im Drucker nicht verfügbar oder auf der Festplatte nicht vorhanden. Laden Sie die gewünschte Schriftart mit Hilfe eines Dienstprogramms zum Herunterladen von Schriftarten herunter. Beim Ausschalten des Druckers gehen alle Schriftarten verloren, die in den Speicher übertragen wurden. Sie gehen auch verloren, wenn die Option „Ressourcenspeicherung“ nicht verwendet wird und die Druckersprache für den Druck eines PCL-Jobs nicht geändert wurde. Ladbare Schriftarten sind von PCL-Jobs oder dem Ausschalten des Druckers nicht betroffen. Drucken Sie eine PS-Schriftartenseite, um zu prüfen, ob die Schriftart verfügbar ist. (Weitere Informationen finden Sie unter „PS- oder PCL-Schriftartenliste“ auf Seite 89.) Wenn eine ladbare Schriftart nicht vorhanden ist, kann dies daher kommen, dass sie mit Hilfe eines Software-Dienstprogramms gelöscht wurde oder dass die Festplatte neu initialisiert wurde oder das Festplattenlaufwerk nicht ordnungsgemäß installiert ist. Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um zu prüfen, ob das Festplattenlaufwerk ordnungsgemäß installiert ist und richtig funktioniert. (Weitere Informationen finden Sie unter „Konfigurationsseite“ auf Seite 86.) Drucken Sie einen Dateiordner, mit dessen Hilfe Sie die verfügbaren Schriftarten identifizieren können. (Weitere Informationen finden Sie unter „Menü Informationen“ auf Seite 165.)
Eine Seite wird nicht gedruckt.	Wählen Sie im Menü Gerät konfigurieren im Untermenü System Setup) die Option PS-FEHLERSEITE DRUCKEN=EIN aus. (Weitere Informationen finden Sie unter „DRUCKERSPRACHE“ auf Seite 177.) Senden Sie anschließend den Job erneut, um eine PS-Fehlerseite zu drucken.
Eine PS-Fehlerseite wird gedruckt.	• Überprüfen Sie, ob es sich bei dem Druckjob um einen PS-Job handelt. • Prüfen Sie, ob eine Setup- oder PS-Kopfzeilendatei an den Drucker gesendet werden sollte. • Überprüfen Sie die Druckerkonfiguration in der Anwendung, um sicherzustellen, dass der Drucker ausgewählt wurde. • Prüfen Sie die Kabelverbindungen, um sicherzustellen, dass die Kabel fest angeschlossen sind. • Vereinfachen Sie die Grafik.
Das Papier wird aus dem falschen Fach eingezogen.	Informationen zum Wechseln des verwendeten Fachs finden Sie unter „Auswählen des zu verwendenden Fachs“ auf Seite 46.

Herstellen einer Verbindung mit einem optionalen HP Jetdirect-Druckserver

Wenn der Drucker einen optionalen HP Jetdirect-Druckserver enthält und Sie im Netzwerk keine Verbindung mit dem Drucker herstellen können, prüfen Sie, ob der Druckserver betriebsbereit ist.

- Prüfen Sie die HP Jetdirect-Konfigurationsseite. Informationen zum Drucken von Konfigurationsseiten finden Sie unter „Konfigurationsseite“ auf Seite 86.
- Wenn auf der HP Jetdirect-Konfigurationsseite die Meldung „E/A-Karte bereit“ nicht angezeigt wird, finden Sie diesbezügliche Hinweise im Abschnitt zur Fehlerbehebung im *Administratorhandbuch des HP Jetdirect-Druckservers*.

Wenn der Drucker einen HP Jetdirect 10/100 TX-Druckserver enthält, prüfen Sie, ob mit dem Druckserver eine Verbindung zum Netzwerk hergestellt werden konnte.

- Prüfen Sie dazu die Anzeigen für die Verbindungsgeschwindigkeit (10 oder 100) am Druckserver. Wenn beide Anzeigen nicht leuchten, konnte der Druckserver keine Verbindung zum Netzwerk herstellen.
- Prüfen Sie die HP Jetdirect-Konfigurationsseite. Mit der Meldung „Trägerverlustfehler“ wird angegeben, dass der Druckserver keine Verbindung zum Netzwerk herstellen konnte.

Wenn keine Verbindung hergestellt werden konnte, prüfen Sie, ob alle Kabel richtig angeschlossen sind. Wenn alle Kabel richtig angeschlossen sind, mit dem Druckserver jedoch weiterhin keine Verbindung hergestellt werden kann, führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, um den Druckserver neu zu konfigurieren.

1. Stimmen Sie im EIO-Menü die Verbindungsgeschwindigkeit (10 oder 100 Mbit/s) und den Duplexmodus (Voll- oder Halbduplex) auf das Netzwerk ab. (Weitere Informationen finden Sie unter „EIO [X]“ auf Seite 180.) Wenn der Anschluss des Netzwerk-Switches beispielsweise auf 100TX-Vollduplexbetrieb gesetzt ist, müssen Sie den Druckserver ebenfalls auf 100TX-Vollduplexbetrieb einstellen.
2. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um zu prüfen, ob der Druckserver betriebsbereit ist. Wenn mit dem Druckserver keine Verbindung hergestellt werden kann, schließen Sie versuchsweise ein anderes Netzwerkkabel an.

5 Kundendienst und -unterstützung

Einführung

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen, mit deren Hilfe Sie Verbrauchsmaterial bestellen und sich an HP wenden können. Er enthält außerdem Angaben zur Gewährleistung und zu erneutem Verpacken sowie Softwarelizenzinformationen.

Bestellen von Druckerteilen und Verbrauchsmaterial

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zum Bestellen von Druckerteilen, Verbrauchsmaterial und Dokumentation direkt bei HP.

Druckerteile

In den USA können Sie Ersatzteile unter http://www.hp.com/hps/parts oder http://partsurfer.hp.com bestellen. Außerhalb der USA können Sie Druckerteile über eine autorisierte HP Kundendienstzentrale in Ihrer Nähe bestellen.

Informationen zum Bestellen von Drucker-Verbrauchsmaterial finden Sie unter „Bestellinformationen“ auf Seite 17.

Zugehörige Dokumentation und Software

Bestellen Sie Dokumentation und Software mit Hilfe der unter „Unterstützung“ auf Seite 154 aufgeführten Websites. Einige Dokumente und Softwareanwendungen stehen auf den aufgeführten Websites zum Download bereit.

Kontakt zu HP

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie sich an HP wenden können, um Produktunterstützung (über das Internet oder per Telefon) sowie zusätzlichen Kundendienst und erweiterte Unterstützung zu erhalten. Der Abschnitt enthält außerdem Angaben zur HP Hotline für Produktpiraterie. Wenden Sie sich an diese Hotline, wenn Sie vermuten, dass es sich bei dem von Ihnen erworbenen Produkt nicht um HP Original-Verbrauchsmaterial handelt.

Unterstützung

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie über die HP Websites oder per Telefon Unterstützung erhalten können.

Websites zur technischen Unterstützung

Unterstützung speziell für HP LaserJet 4200 Series- oder 4300 Series-Drucker Antworten auf häufig gestellte Fragen zum jeweiligen Drucker	http://www.hp.com/support/lj4200 oder http://www.hp.com/support/lj4300
HP Online-Kundendienst Druckertreiber, Unterstützungsdokumentation und Antworten auf häufig gestellte Fragen	http://www.hp.com Wählen Sie unter **Select your country/region** in der rechten oberen Ecke der Seite das entsprechende Land/Region aus. Klicken Sie dann auf das Feld **Support**.
Druckerteile Teileinformationen	http://www.hp.com/hps/parts

Telefonische Unterstützung

Während des Gewährleistungszeitraums des Produkts bietet HP gebührenfreie telefonische Unterstützung an. Wenn Sie anrufen, werden Sie mit unserem freundlichen Serviceteam verbunden, das Ihnen gern weiterhilft. Die für Ihr Land bzw. Ihre Region zutreffende Telefonnummer finden Sie auf dem Infoblatt mit Unterstützungsinformationen, das dem Produkt beiliegt. Halten Sie bei Ihrem Anruf folgende Informationen bereit:

- Produktname (z.B. HP LaserJet 4300)
- Produktseriennummer (befindet sich im Druckerinneren, unter der oberen Abdeckung)
- Kaufdatum des Produkts und eine Beschreibung des Problems
- Einen Konfigurationsseitenausdruck (Weitere Informationen finden Sie unter „Konfigurationsseite“ auf Seite 86.)

Führen Sie vor einem Anruf die folgenden grundlegenden Maßnahmen zur Fehlerbehebung durch:

- Überprüfen Sie die Installation der Software. Versuchen Sie, aus einer Anwendung eine Testseite zu drucken.
- Installieren Sie die Software neu.
- Wenn durch die Neuinstallation der Software das Problem nicht behoben werden konnte, finden Sie weitere Informationen in der Readme-Datei auf der CD-ROM, die im Lieferumfang des Druckers enthalten war. Schließlich können Sie die auf dem der Verpackung beiliegenden Infoblatt aufgeführte Telefonnummer für Ihr Land bzw. Ihre Region anrufen.

Antworten auf häufig gestellte Fragen erhalten Sie auch auf den folgenden Websites: http://www.hp.com/support/lj4200 oder http://www.hp.com/support/lj4300.

Erweiterter Kundendienst und Unterstützung

Für Ihr HP Produkt können Sie erweiterte Serviceverträge und SupportPacks erwerben.

HP Serviceverträge

Unter http://www.hp.com sind HP Serviceverträge erhältlich. Wählen Sie oben im Feld **Select your country/region** das entsprechende Land/Region aus, und klicken Sie dann auf das Feld **Support**. Sie können sich auch an einen HP Vertragshändler wenden.

HP SupportPacks

Beim HP SupportPack handelt es sich um einen Servicevertrag, mit dem Sie die standardmäßige Produktgewährleistung (1 Jahr) für Ihren HP LaserJet-Drucker auf 5 Jahre erweitern können.

HP SupportPacks werden von HP Händlern vertrieben und sind entweder in Form eines Kartons mit einem auf 3 Jahre befristeten Servicepaket (zum Aktivieren müssen Sie sich bei HP registrieren lassen) oder einer elektronischen Servicepaketversion für eine Dauer von 1, 2, 3, 4 oder 5 Jahren verfügbar (Registrierung per Fax oder Internet).

Weitere Informationen zu Bestellmöglichkeiten und Preisen sowie anderen HP Kundendienstleistungen für Drucker erhalten Sie bei einem HP Händler vor Ort oder auf der HP Website unter http://www.hp.com/go/printerservices.

HP Hotline für Produktpiraterie

Rufen Sie die HP Hotline für Produktpiraterie an, wenn beim Installieren einer HP LaserJet-Druckpatrone gemeldet wird, dass es sich um eine nicht von HP hergestellte Druckpatrone handelt. HP hilft Ihnen bei der Feststellung, ob es sich um ein Originalprodukt handelt, sowie bei den Schritten zur Lösung des Problems.

Die folgenden Anzeichen können darauf hinweisen, dass es sich bei Ihrer Druckpatrone nicht um ein Originalprodukt von HP handelt:

- Im Zusammenhang mit der Druckpatrone treten eine Reihe von Problemen auf.
- Die Druckpatrone sieht anders aus als gewohnt (z.B. unterscheiden sich der Abziehstreifen oder die Verpackung).
- Auf der Bedienfeldanzeige des Druckers wird eine Meldung angezeigt, dass der Drucker eine nicht von HP hergestellte Druckpatrone erkannt hat.

In den USA: Wählen Sie die gebührenfreie Rufnummer 1-877-219-3183.

Außerhalb der USA: Sie können per R-Gespräch anrufen. Rufen Sie die Telefonvermittlung an, und beantragen Sie ein R-Gespräch mit der Telefonnummer +1-770-263-4745. Wenn Sie kein Englisch sprechen, werden Sie mit einem Mitarbeiter der HP Hotline für Produktpiraterie verbunden, der Ihre Sprache spricht. Falls gerade niemand verfügbar ist, der Ihre Sprache spricht, wird ca. eine Minute nach Beginn des Gesprächs ein Dolmetschservice zugeschaltet. Von diesem Dolmetscher wird das Gespräch zwischen Ihnen und dem Mitarbeiter der HP Hotline für Produktpiraterie gedolmetscht.

Gewährleistungsinformationen

Die Gewährleistungserklärungen finden Sie unter „Beschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard“ auf Seite 158 und „Beschränkte Gewährleistung für die Lebensdauer der Druckpatrone“ auf Seite 159. Darüber hinaus können Sie Druckergewährleistungserklärungen auch im Internet finden. (Siehe „Unterstützung“ auf Seite 154.)

Service während und nach Ablauf des Gewährleistungszeitraums erhalten Sie wie folgt:

- Wenn während des Gewährleistungszeitraums ein Defekt an der Druckerhardware auftritt, können Sie weitere Informationen unter http://www.hp.com/support/lj4200 bzw. http://www.hp.com/support/lj4300 finden oder sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter wenden.
- Wenn Sie über einen HP Servicevertrag oder ein HP SupportPack verfügen, fordern Sie Service an wie im Vertrag vereinbart.
- Wenn Sie nicht über einen HP Servicevertrag oder ein HP SupportPack verfügen, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter.

Wenn Sie das Gerät zur Reparatur einsenden, finden Sie weitere Informationen unter „Richtlinien zum erneuten Verpacken des Druckers“ auf Seite 159.

Beschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard

HP PRODUKT	GEWÄHRLEISTUNGSDAUER
HP LaserJet 4200, 4200N, 4200TN, 4200DTN, 4200DTNS und 4200DTNSL	1 Jahr ab Kaufdatum – Einschicken zur Reparatur
HP LaserJet 4300, 4300N, 4300TN, 4300DTN, 4300DTNS und 4300DTNSL	1 Jahr ab Kaufdatum – Einschicken zur Reparatur

1. Hewlett-Packard gewährleistet gegenüber Ihnen, dem Endbenutzer, dass Hardware und Zubehör von Hewlett-Packard für den oben genannten Zeitraum ab Kaufdatum frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Wird Hewlett-Packard während des Gewährleistungszeitraums über derartige Mängel in Kenntnis gesetzt, übernimmt Hewlett-Packard nach eigenem Ermessen die Reparatur oder den Ersatz von Produkten, die sich als fehlerhaft erwiesen haben. Ersatzprodukte können neu oder in ihrer Leistung neuwertig sein.

2. Hewlett-Packard gewährleistet Ihnen gegenüber, dass die HP Software bei ordnungsgemäßer Installation und Verwendung für den oben genannten Zeitraum ab Kaufdatum die Programmanweisungen ohne Fehler aufgrund von Material- und Verarbeitungsmängeln ausführt. Wird HP während des Gewährleistungszeitraums über derartige Mängel in Kenntnis gesetzt, übernimmt HP den Ersatz der Software, die aufgrund dieser Fehler die Programmanweisungen nicht ausführt.

3. Hewlett-Packard übernimmt keine Gewähr für einen unterbrechungs- und fehlerfreien Betrieb des HP Produkts. Wenn Hewlett-Packard das Produkt nicht innerhalb eines angemessenen Zeitraums ersetzen oder so reparieren kann, dass der in der Gewährleistung beschriebene Zustand wiederhergestellt wird, haben Sie nach sofortiger Rücksendung des Produkts Anspruch auf Erstattung des Kaufpreises.

4. Produkte von Hewlett-Packard können überarbeitete Teile enthalten, deren Leistung der neuer Teile gleichwertig ist, oder Teile, die bereits (jedoch nicht im Dauereinsatz) verwendet wurden.

5. Die Gewährleistung gilt nicht für Fehler, die auf folgende Weise entstanden sind: (a) infolge unsachgemäßer oder unzureichender Wartung oder Kalibrierung, (b) durch nicht von Hewlett-Packard gelieferte Software, Schnittstellen, Ersatzteile oder Verbrauchsmaterialien, (c) aufgrund unberechtigter Veränderungen oder missbräuchlicher Verwendung, (d) durch Betrieb außerhalb der für das Produkt angegebenen Umgebungsbedingungen oder (e) infolge unsachgemäßer Vorbereitung oder Pflege des Aufstellorts.

6. DIE VORSTEHENDE GEWÄHRLEISTUNG IST IN DEM NACH GELTENDEM RECHT ZULÄSSIGEN RAHMEN AUSSCHLIESSLICH. KEINE ANDEREN GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHE, WEDER IN SCHRIFTLICHER NOCH MÜNDLICHER FORM, WERDEN EINGERÄUMT ODER KÖNNEN ABGELEITET WERDEN, UND HP LEHNT INSBESONDERE JEGLICHE GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE MARKTGÄNGIGKEIT, FÜR ZUFRIEDENSTELLENDE QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AB. In einigen Ländern/Regionen, Bundesstaaten oder Provinzen ist die zeitliche Beschränkung stillschweigender Gewährleistung nicht zulässig, so dass Teile der oben genannten Einschränkungs- oder Ausschlussklauseln möglicherweise für Sie nicht relevant sind. Mit diesen Gewährleistungsbedingungen werden ausdrücklich bestimmte Rechte erteilt. Außerdem können noch weitere Rechte gelten, die je nach Land/Region, Bundesstaat oder Provinz variieren.

7. Die beschränkte HP Gewährleistung hat überall dort Gültigkeit, wo dieses Produkt von HP vermarktet und Unterstützung angeboten wird. Das Ausmaß der Gewährleistung kann je nach örtlichen Standards variieren. HP wird weder Form noch Funktionsweise des Produkts ändern, um es für ein Land bzw. eine Region funktionstüchtig zu machen, für das bzw. die es aufgrund rechtlicher oder behördlicher Bestimmungen nicht vorgesehen war.

8. IN DEM NACH GELTENDEM RECHT ZULÄSSIGEN RAHMEN SIND DIE IN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG GENANNTEN RECHTSMITTEL IHRE EINZIGEN UND AUSSCHLIESSLICHEN RECHTSMITTEL. MIT AUSNAHME DER OBEN GENANNTEN BEDINGUNGEN HAFTEN HEWLETT-PACKARD ODER SEINE LIEFERANTEN IN KEINEM FALL FÜR DATENVERLUSTE ODER FÜR UNMITTELBARE, MITTELBARE, BESONDERE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE) ODER ANDERE SCHÄDEN, DIE VERTRAGSRECHTLICH, ZIVILRECHTLICH ODER ANDERWEITIG GELTEND GEMACHT WERDEN. Einige Länder/Regionen, Staaten oder Provinzen lassen den Ausschluss oder die Beschränkung von Entschädigungen für zufällige oder mittelbare Schäden nicht zu, so dass Teile der oben genannten Einschränkungs- oder Ausschlussklauseln möglicherweise für Sie nicht relevant sind.

   DURCH DIE IN DIESER ERKLÄRUNG ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN WERDEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, DIE GESETZLICH VERANKERTEN RECHTE, DIE FÜR DEN VERKAUF DIESES PRODUKTS AN DEN KUNDEN GELTEN, IN KEINER WEISE MODIFIZIERT, BESCHRÄNKT ODER AUSGESCHLOSSEN, SONDERN SIE GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DIESEN RECHTEN.

Beschränkte Gewährleistung für die Lebensdauer der Druckpatrone

Hinweis Die nachstehende Gewährleistung gilt für die mit diesem Drucker gelieferte Druckpatrone. Diese Gewährleistungserklärung ersetzt alle vorhergehenden (19. 07. 1996).

HP gewährleistet, dass dieses Produkt während des Verwendungszeitraums frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. (Das Ende des Verwendungszeitraums wird durch die Meldung PATRONE BESTELLEN auf der Bedienfeldanzeige des Druckers angekündigt.)

Die Gewährleistung gilt nicht für Druckpatronen, die nachgefüllt, entleert, missbräuchlich oder unsachgemäß verwendet oder auf irgendeine Weise manipuliert wurden.

Aus dieser beschränkten Gewährleistung ergeben sich für Sie spezielle Rechte. Je nach Land/ Region, Bundesstaat und Provinz haben Sie ggf. noch weitere Rechte.

In dem nach geltendem Recht zulässigen Rahmen haftet die Hewlett-Packard Company in keinem Fall für zufällige, besondere, indirekte und Folgeschäden, für verschärften Schadenersatz oder entgangene Gewinne, die aus einer Verletzung dieser Gewährleistung oder anderweitig entstehen.

Richtlinien zum erneuten Verpacken des Druckers

- Entnehmen Sie die im Drucker installierten DIMMs (Dual In-line Memory Module, Doppelreihen-Speichermodul), und bewahren Sie sie auf. (Weitere Informationen finden Sie unter „Installieren von Speicher“ auf Seite 186.)
- Entfernen Sie alle im Drucker installierten optionalen Zubehörteile (z.B. den optionalen Duplexer oder die optionale Festplatte), und bewahren Sie sie auf.
- Nehmen Sie die Druckpatrone heraus, und bewahren Sie sie auf.

ACHTUNG Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, sollten Sie sie in der Originalverpackung aufbewahren oder zumindest so lagern, dass sie nicht dem Licht ausgesetzt ist.

- Verwenden Sie nach Möglichkeit den Originalversandkarton und das ursprüngliche Verpackungsmaterial. (Transportschäden aufgrund unzureichender Verpackung gehen zu Lasten des Kunden.) Wenn Sie die Originalverpackung des Druckers bereits entsorgt haben, informieren Sie sich bei einem Versandservice in Ihrer Nähe, wie der Drucker am besten zu verpacken ist.
- Nach Möglichkeit sollten Sie Beispielausdrucke und 50 bis 100 Blatt Papier oder andere Druckmedien beilegen, die nicht ordnungsgemäß bedruckt werden.
- Legen Sie ein ausgefülltes Exemplar des Service-Informationsformulars bei („Service-Informationsformular“ auf Seite 160).
- HP empfiehlt, das Gerät für den Versand zu versichern.

Service-Informationsformular

WER SENDET DAS GERÄT ZURÜCK? Datum:

Ansprechpartner: Telefon: ( )

Weitere Ansprechpartner: Telefon: ( )

Rücksendeadresse: Spezielle Versandanweisungen:

WELCHES PRODUKT WIRD GESENDET?

Modellbezeichnung: Modellnummer: Seriennummer:

Legen Sie bei Rücksendung des Geräts bitte alle für die Reparatur relevanten Ausdrucke bei. Versenden Sie KEIN Zubehör, das für die Durchführung der Reparatur unnötig ist (Handbücher, Reinigungsmaterialien usw.).

WELCHE REPARATUR IST ERFORDERLICH? (Legen Sie gegebenenfalls ein separates Blatt bei.)

1. Beschreiben Sie die Bedingungen, unter denen der Fehler aufgetreten ist. (Was war der Fehler? Welche Aufgabe führten Sie beim Auftreten der Störung gerade aus? Welche Softwareanwendungen wurden ausgeführt? Kann der Fehler reproduziert werden?)

2. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, geben Sie den Zeitraum zwischen den Fehlern an.

3. Ist das Gerät an eines der folgenden Geräte angeschlossen? (Bitte Hersteller und Modellnummer angeben.)

   PC: Modem: Netzwerk:

4. Sonstige Anmerkungen:

WIE WIRD DIE REPARATUR BEZAHLT?

❏ Gewährleistung Kauf-/Empfangsdatum: ______________________

(Legen Sie den Kaufbeleg oder den Empfangsbeleg bei, auf dem das ursprüngliche Empfangsdatum ausgewiesen ist.)

❏ Nummer des Wartungsvertrags: ______________________

❏ Auftragsnummer: ___________________________

Außer bei Leistungen im Rahmen eines Wartungsvertrags oder innerhalb des Gewährleistungszeitraums muss die Reparaturanforderung eine Auftragsnummer und/oder eine autorisierte Unterschrift enthalten. Falls die Standardreparaturpreise nicht zutreffen, ist ein Mindestauftrag erforderlich. Die Standardreparaturpreise können bei einer autorisierten HP Reparaturstelle erfragt werden.

Autorisierte Unterschrift: ___________________________________ Telefon: ( )

Rechnungsadresse: Spezielle Rechnungsanweisungen:

HP Softwarelizenzbestimmungen

ACHTUNG: FÜR DIE NUTZUNG DER SOFTWARE GELTEN DIE NACHSTEHEND AUFGEFÜHRTEN HP SOFTWARELIZENZBESTIMMUNGEN. DURCH DIE VERWENDUNG DER SOFTWARE DRÜCKEN SIE IHRE ZUSTIMMUNG ZU DIESEN LIZENZBESTIMMUNGEN AUS. WENN SIE DIESE LIZENZBESTIMMUNGEN NICHT AKZEPTIEREN UND DIE SOFTWARE IM LIEFERUMFANG EINES ANDEREN PRODUKTS ENTHALTEN IST, KÖNNEN SIE DAS GESAMTE UNBENUTZTE PRODUKT ZURÜCKGEBEN UND ERHALTEN DARAUFHIN DEN VOLLEN KAUFPREIS ZURÜCK.

Die folgenden Lizenzbestimmungen regeln den Gebrauch der beiliegenden Software, sofern Sie keine separate unterzeichnete Vereinbarung mit HP besitzen.

Lizenzgewährung

HP gewährt Ihnen eine Lizenz zur Verwendung einer Kopie der Software. „Verwendung" bedeutet Speichern, Laden, Installieren, Ausführen oder Anzeigen der Software. Sie dürfen die Software weder modifizieren noch Lizenz- oder Kontrollfunktionen der Software deaktivieren. Wenn die Software für den „Parallelgebrauch" vorgesehen ist, darf sie nicht von mehr als der maximal zulässigen Anzahl autorisierter Benutzer gleichzeitig verwendet werden.

Eigentum

Das Eigentum und die Urheberrechte für die Software liegen bei HP oder seinen Lieferfirmen. Diese Lizenz gewährt Ihnen keinerlei Rechtstitel oder Eigentumsrechte an der Software und beinhaltet nicht den Verkauf von Rechten an der Software. Die Lieferfirmen von HP können im Falle einer Verletzung dieser Lizenzbestimmungen ihre Rechte geltend machen.

Kopien und Softwareanpassungen

Das Kopieren oder Anpassen der Software ist ausschließlich zu Archivierungszwecken gestattet oder wenn das Kopieren und Anpassen der Software einen autorisierten Bestandteil der Nutzung der Software darstellt. Sie müssen alle Kopien oder Anpassungen mit sämtlichen Copyright-Vermerken der Originalsoftware versehen. Das Kopieren der Software in ein öffentliches Netzwerk ist untersagt.

Keine Disassemblierung oder Entschlüsselung

Sie dürfen die Software ohne vorherige schriftliche Genehmigung von HP nicht disassemblieren oder dekompilieren. In einigen Rechtsprechungen ist die Zustimmung von HP für eine begrenzte Disassemblierung oder Dekompilierung u.U. nicht erforderlich. Auf Anfrage müssen Sie HP in vertretbarem Umfang detaillierte Informationen über das Disassemblieren oder Dekompilieren vorlegen. Sie dürfen die Software nicht entschlüsseln, sofern die Entschlüsselung kein notwendiger Bestandteil für die Funktion der Software ist.

Übertragung

Ihre Lizenz erlischt automatisch bei jeder Übertragung der Software. Bei der Übertragung müssen Sie die Software einschließlich aller Kopien und der zugehörigen Dokumentation an den Empfänger übergeben. Der Empfänger muss sich im Rahmen der Übergabe mit den Lizenzbestimmungen einverstanden erklären.

Kündigung

HP kann Ihre Lizenz kündigen, wenn HP Kenntnis von der Nichteinhaltung dieser Lizenzbestimmungen erhält. Bei der Kündigung müssen Sie die Software mit allen Kopien, Anpassungen und integrierten Softwarekomponenten jeglicher Art umgehend vernichten.

Exportanforderungen

Sie dürfen die Software oder eine Kopie bzw. Anpassung nicht exportieren oder reexportieren, wenn dies die geltenden Gesetze oder Vorschriften verletzt.

Hinweis für Benutzer im Dienste der US-Regierung (eingeschränkte Rechte)

Die Entwicklung der Software und ihrer Begleitdokumentation erfolgte ausschließlich unter Verwendung nichtöffentlicher Mittel. Die Lieferung und Lizenzierung erfolgt je nach Sachlage als „kommerzielle Computersoftware" gemäß DFARS 252.227-7013 (Oktober 1988), DFARS 252.211-7015 (Mai 1991) oder DFARS 252.227-7014 (Juni 1995), als „kommerzieller Artikel" gemäß FAR 2.101(a) oder als „Computersoftware mit eingeschränkter Nutzungsberechtigung" gemäß FAR 52.227-19 (Juni 1987) (oder einer anderen Bestimmung oder Vertragsklausel einer gleichwertigen Stelle). Die Rechte des Benutzers bezüglich der Software und der Dokumentation werden durch die jeweils gültige FAR- oder DFARS-Bestimmung oder die HP Standardvereinbarung für die Nutzung des entsprechenden Produkts bestimmt.



Bedienfeldmenüs

Überblick

Die meisten routinemäßigen Druckaufgaben können in der entsprechende Anwendung oder im Druckertreiber vom Computer ausgeführt werden. Anhand dieser beiden Methode kann der Drucker auf einfache Weise gesteuert werden. Darüber hinaus setzen diese Einstellungen die Einstellungen im Bedienfeld des Druckers außer Kraft. Weiterführende Hinweise finden Sie in der Hilfe zur Anwendung. Weitere Informationen zum Öffnen des Druckertreibers erhalten Sie unter „Zugreifen auf den Windows-Druckertreiber“ auf Seite 31.

Der Drucker kann auch durch Ändern der Einstellungen im Druckerbedienfeld gesteuert werden. Über das Bedienfeld können Sie Druckerfunktionen starten, die durch die Anwendung oder den Druckertreiber nicht unterstützt werden.

Erläuternde Hinweise zu den Menüs

Über das Druckerbedienfeld kann eine Menüstruktur gedruckt werden, in der die Einstellungen mit den derzeit ausgewählten Werten dargestellt werden. (Weitere Informationen finden Sie unter „So drucken Sie eine Bedienfeld-Menüstruktur“ auf Seite 26.) In den folgenden Abschnitten sind die Einstellungen sowie die möglichen Werte aufgeführt. In der Wertespalte ist der Standardwert für jede Einstellung jeweils mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.

Einige Menüs oder Menüoptionen werden nur angezeigt, wenn bestimmte Druckeroptionen installiert sind. Die Menüoption UMSCHLAGZUFUHR TYP wird beispielsweise nur angezeigt, wenn eine optionale Umschlagzufuhr am Drucker angebracht ist. Für Schnellkopiejobs und gespeicherte Jobs ist eine im Drucker installierte, optionale Festplatte erforderlich.

Menü Job wiederaufnehmen

In diesem Menü wird eine Liste der im Drucker gespeicherten Jobs bereitgestellt. Hier können auch alle Funktionen zur Jobspeicherung gestartet werden. Sie können diese Jobs über das Bedienfeld des Druckers drucken oder löschen. Weitere Informationen zur Verwendung dieses Menüs finden Sie unter „Drucken privater Jobs“ auf Seite 73 und „Speichern von Druckjobs“ auf Seite 75.

Hinweis Beim Ausschalten des Druckers werden alle gespeicherten Jobs gelöscht, wenn keine optionale Festplatte installiert ist.

Im folgenden Abschnitt sind die Einstellungen sowie die möglichen Werte aufgeführt. In der Wertespalte ist der Standardwert für jede Einstellung jeweils mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.

Einstellung	Werte	Erläuterung
[BENUTZERNAME]	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Der Name der Person, die den Job gesendet hat.
[JOBNAME]	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Der Name des im Drucker gespeicherten Jobs. Wählen Sie einen Job oder alle privaten Jobs aus, denen im Druckertreiber eine PIN zugewiesen wurde. Wählen Sie zum Auswählen sämtlicher privater Jobs ALLE PRIVAT. JOBS aus.
KEINE GESPEICHERT. JOBS VORHANDEN	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Hiermit wird angegeben, dass keine gespeicherten Jobs zum Drucken oder Löschen vorhanden sind.
ALLE PRIVAT. JOBS	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Wird angezeigt, wenn mehr als zwei private Jobs im Drucker gespeichert sind. Durch Auswählen dieser Option werden nach Eingabe der richtigen PIN alle privaten Jobs gedruckt, die für den betreffenden Benutzer im Drucker gespeichert wurden.
Drucken	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Der ausgewählte Job wird gedruckt.
GEBEN SIE PIN ZUM DRUCKEN EIN	*0000 bis 9999	Eine Aufforderung, die bei Jobs angezeigt wird, denen im Druckertreiber eine persönliche Identifikationsnummer (PIN) zugewiesen wurde. Der Job wird nur gedruckt, wenn die PIN eingegeben wurde.
EXEMPLARE	*1 bis 32000	Hier können Sie die gewünschte Anzahl der zu druckenden Exemplare auswählen. 1-32000: Die angeforderte Anzahl der Exemplare wird gedruckt.
Löschen	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Der ausgewählte Job wird im Drucker gelöscht.
GEBEN SIE PIN ZUM LÖSCHEN EIN	*0000 bis 9999	Eine Aufforderung, die bei Jobs angezeigt wird, denen im Druckertreiber eine PIN zugewiesen wurde. Der Job wird nur gelöscht, wenn die PIN eingegeben wurde.

Menü Informationen

Dieses Menü enthält Druckerinformationsseiten mit Einzelheiten über den Drucker und dessen Konfiguration. Wenn Sie eine Informationsseite drucken möchten, blättern Sie zu der gewünschten Seite, und drücken Sie AUSWÄHLEN (✓).

Einstellung	Erläuterung
MENÜSTRUKTUR DRUCKEN	In der Menüstruktur werden das Layout und die aktuellen Einstellungen der Menüoptionen im Druckerbedienfeld dargestellt. Weitere Informationen finden Sie unter „Überprüfen der Druckerkonfiguration“ auf Seite 86.
KONFIGURATION DRUCKEN	Auf der Konfigurationsseite wird die aktuelle Konfiguration des Druckers dargestellt. Wenn ein HP Jetdirect-Druckserver installiert ist, wird darüber hinaus eine HP Jetdirect-Konfigurationsseite gedruckt. Weitere Informationen finden Sie unter „Konfigurationsseite“ auf Seite 86.
STATUSSEITE FÜR MATERIAL DRUCKEN	Auf dieser Seite werden der Füllstand des Druckerverbrauchsmaterials, die Berechnung der verbleibenden Seiten sowie Informationen zur Verwendung der Patronen angezeigt. Diese Seite ist nur verfügbar, wenn Original-HP Verbrauchsmaterial verwendet wird. Weitere Informationen finden Sie unter „Verbrauchsmaterial-Statusseite“ auf Seite 88.
VERBRAUCHSINFOS DRUCKEN	Auf der Verbrauchsseite wird die Anzahl der gedruckten Seiten sowie die verwendete Papierquelle angezeigt. Außerdem wird jeweils die Anzahl der einseitig bedruckten und beidseitig bedruckten Seiten aufgeführt. **Hinweis** Diese Option wird nur angezeigt, wenn ein Massenspeichergerät mit einem bekannten Dateisystem im Drucker installiert ist, z.B. ein optionales Flash-DIMM oder eine optionale Festplatte. Über diese Einstellung wird eine Seite mit Informationen erstellt, die für die Buchhaltung verwendet werden können.
DATENVERZEICHNIS DRUCKEN	Diese Option wird nur angezeigt, wenn ein Massenspeichergerät mit einem bekannten Dateisystem im Drucker installiert ist, z.B. ein optionales Flash-DIMM oder eine optionale Festplatte. Im Dateiverzeichnis werden Informationen zu allen installierten Massenspeichergeräten aufgeführt. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckerspeicher und Speichererweiterung“ auf Seite 185.
PCL-SCHRIFTARTENLISTE DRUCKEN	In der PCL-Schriftartenliste werden alle PCL-Schriftarten aufgeführt, die derzeit im Drucker verfügbar sind. Weitere Informationen finden Sie unter „PS- oder PCL-Schriftartenliste“ auf Seite 89.
PS-SCHRIFTARTENLISTE DRUCKEN	In der PS-Schriftartenliste werden alle PS-Schriftarten aufgeführt, die derzeit im Drucker verfügbar sind. Weitere Informationen finden Sie unter „PS- oder PCL-Schriftartenliste“ auf Seite 89.

Menü Papierzufuhr

Wenn die Einstellungen für die Papierzufuhr im Druckerbedienfeld ordnungsgemäß konfiguriert sind, können durch Auswählen von Papiertyp und -format in der Anwendung oder im Druckertreiber Druckvorgänge ausgeführt werden. Weitere Informationen zum Konfigurieren von Papiertyp und -format finden Sie unter „Drucken nach Papiertyp und -format (Sperren von Fächern)“ auf Seite 48. Weiterführende Hinweise zu unterstützten Papiertypen und -formaten erhalten Sie unter „Unterstützte Papierformate und -gewichte“ auf Seite 199 und „Unterstützte Papiertypen“ auf Seite 202.

Einige Optionen in diesem Menü (z.B. Duplexdruck und manuelle Zufuhr) sind in der Anwendung oder im Druckertreiber verfügbar, falls der entsprechende Treiber installiert ist. Anwendungs- und Druckertreibereinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft. Weitere Informationen finden Sie unter „Funktionen des Druckertreibers“ auf Seite 69.

Im folgenden Abschnitt sind die Einstellungen sowie die möglichen Werte aufgeführt. In der Wertespalte ist der Standardwert für jede Einstellung jeweils mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.

Einstellung	Werte	Erläuterung
FORMAT FÜR UMSCHLAGZUFUHR	BELIEBIG *UMSCHLAG COM10 UMSCHLAG MONARCH UMSCHLAG C5 UMSCHLAG DL UMSCHLAG B5	Diese Option wird nur angezeigt, wenn die optionale Umschlagzufuhr montiert ist. Setzen Sie den Wert entsprechend des Umschlagformats, das in der optionalen Umschlagzufuhr eingelegt ist.
UMSCHLAGZUFUHR TYP	BELIEBIG *NORMAL VORGEDRUCKT BRIEFKOPF GELOCHT ETIKETTEN SCHREIBM.-PAPIER RECYCELT FARBE KARTON > 64 g/m² RAU	Diese Option wird nur angezeigt, wenn die optionale Umschlagzufuhr montiert ist. Setzen Sie den Wert entsprechend des Umschlagtyps, der in der optionalen Umschlagzufuhr eingelegt ist.
FACH 1 FORMAT	*BELIEBIG LETTER LEGAL EXECUTIVE A4 A5 ISOB5 JISB5 JEXEC JPOSTD 16 UMSCHLAG COM10 UMSCHLAG MONARCH UMSCHLAG C5 UMSCHLAG DL UMSCHLAG B5 BEN.-DEF	Hiermit wird der Wert entsprechend des Papierformats gesetzt, das derzeit in Fach 1 eingelegt ist. BELIEBIG: Wenn sowohl der Typ als auch das Format für Fach 1 auf BELIEBIG gesetzt sind, wird zuerst Papier aus Fach 1 eingezogen, wenn in diesem Fach Papier eingelegt ist. Ein von BELIEBIG abweichendes Format: Aus diesem Fach wird nur Papier eingezogen, wenn Typ und Format des Druckjobs mit dem Typ und Format des in diesem Fach eingelegten Papiers übereinstimmen. Weitere Informationen finden Sie unter „Anpassen der Verwendung von Fach 1“ auf Seite 47.

Einstellung	Werte	Erläuterung
FACH 1 TYP	*BELIEBIG NORMAL VORGEDRUCKT BRIEFKOPF TRANSPARENTFOLIE GELOCHT ETIKETTEN SCHREIBM.-PAPIER RECYCELT FARBE KARTON > 64 g/m^2 RAU	Der Wert wird entsprechend des Papier- oder Druckmedienformats gesetzt, das derzeit in Fach 1 eingelegt ist. BELIEBIG: Wenn sowohl der Typ als auch das Format für Fach 1 auf BELIEBIG gesetzt sind, wird zuerst Papier aus Fach 1 eingezogen, wenn in diesem Fach Papier eingelegt ist. Ein von BELIEBIG abweichender Typ: Aus diesem Fach wird nur Papier eingezogen, wenn Typ und Format des Druckjobs mit dem Typ und Format des in diesem Fach eingelegten Papiers übereinstimmen.
FACH 2 FORMAT	*LETTER LEGAL A4 EXECUTIVE A5 ISO B5 BEN.-DEF	Legen Sie den Wert entsprechend des Papierformats fest, das derzeit im angegebenen Fach eingelegt ist.
FACH 2 TYP	BELIEBIG *NORMAL VORGEDRUCKT BRIEFKOPF TRANSPARENTFOLIE GELOCHT ETIKETTEN SCHREIBM.-PAPIER RECYCELT FARBE KARTON > 64 g/m^2 RAU	Der Wert wird entsprechend des Papier- oder Druckmedientyps gesetzt, der derzeit im angegebenen Fach eingelegt ist.
FACH [N] TYP	BELIEBIG *NORMAL VORGEDRUCKT BRIEFKOPF TRANSPARENTFOLIE GELOCHT ETIKETTEN SCHREIBM.-PAPIER RECYCELT FARBE KARTON > 64 g/m^2 RAU	Diese Option wird nur angezeigt, wenn ein optionales Fach montiert ist.
FACH [N] FORMAT	*LETTER LEGAL A4	Diese Option wird nur angezeigt, wenn ein optionales Fach montiert ist. Die verfügbaren Formate unterscheiden sich möglicherweise je nach installierter optionaler Zufuhr.
Fach [N] Ben.def.	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Diese Option wird nur angezeigt, wenn für ein Fach ein benutzerdefiniertes Format festgelegt wurde.
MASSEINHEIT	ZOLL MM	Hier kann die zu verwendende Maßeinheit ausgewählt werden, wenn für ein bestimmtes Fach benutzerdefinierte Papierformate eingestellt werden.
BREITE	3,0 bis 8,5 ZOLL 76 bis 216 MM	Hier wird das Breitenmaß für das Papier eingestellt (Maß von einer Seite des Fachs zur anderen).

Einstellung	Werte	Erläuterung
LÄNGE	5,0 bis 14,0 ZOLL 127 bis 356 MM	Hier wird das Längenmaß für das Papier ausgewählt (Maß von vorne nach hinten im Fach). Nach der Auswahl eines Werts für die LÄNGE wird ein Fenster mit einer Zusammenfassung angezeigt. Dieses Fenster enthält eine Übersicht, in der alle in den vorherigen drei Fenstern eingegebenen Informationen zusammengefasst werden, z.B. FACH 1 FORMAT= 8,50 x 14 ZOLL oder EINSTELLG GESP.

Menü Gerät konfigurieren

Dieses Menü enthält administrative Funktionen.

Untermenü Drucken

Einige Optionen in diesem Menü sind in der Anwendung oder im Druckertreiber verfügbar, falls der entsprechende Treiber installiert ist. Anwendungs- und Druckertreibereinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft. In der Regel empfiehlt es sich, diese Einstellungen gegebenenfalls im Druckertreiber zu ändern.

Im folgenden Abschnitt sind die Einstellungen sowie die möglichen Werte aufgeführt. In der Wertespalte ist der Standardwert für jede Einstellung jeweils mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.

Einstellung	Werte	Erläuterung
EXEMPLARE	*1 bis 32000	Durch Auswählen einer Zahl zwischen 1 und 32000 wird die Standardanzahl an Exemplaren festgelegt. Wählen Sie mit Hilfe der Tasten PFEIL NACH OBEN (▲) oder PFEIL NACH UNTEN (▼) die Anzahl der Exemplare aus. Diese Einstellung gilt nur für Druckjobs, für die in der Anwendung oder im Druckertreiber nicht die Anzahl der Exemplare festgelegt wurde, z.B. DOS-, UNIX- oder Linux-Anwendungen. **Hinweis** Es empfiehlt sich, die Anzahl der Exemplare in der Anwendung oder im Druckertreiber anzugeben. (Anwendungs- und Druckertreibereinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.)
STANDARD-PAPIERFORMAT	BELIEBIG *LETTER LEGAL EXECUTIVE A4 A5 ISO B5 JIS B5 JEXEC JPOSTD 16K UMSCHLAG COM10 UMSCHLAG MONARCH UMSCHLAG C5 UMSCHLAG DL UMSCHLAG B5 BEN.-DEF	Hier wird das Standardformat für Papier und Umschläge festgelegt. (Der Name der Option wechselt zwischen „Papier“ und „Umschlag“, wenn Sie durch die verfügbaren Formate blättern.) Diese Einstellung gilt nur für Druckjobs, für die in der Anwendung oder im Druckertreiber kein Papierformat angegeben wurde.
STANDARD-BEN.DEF. PAPIERFORMAT	MASSEINHEIT BREITE LÄNGE	Für Fach 1 oder die 500-Blatt-Fächer wird ein benutzerdefiniertes Standardformat festgelegt. Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn der Formaterkennungsschalter (Ben.Def./Standard) im ausgewählten Fach auf „Ben.def.“ gestellt ist.
PAPIERAUSGABE	*STD.AUSGABE DRUCKS. OBEN OPTION. FACH	Hiermit wird das Papierausgabefach konfiguriert. Dabei werden ausschließlich die installierten Fächer im Menü angezeigt.

Einstellung	Werte	Erläuterung
DUPLEX	*AUS EIN	Wird nur angezeigt, wenn optionales Zubehör für den beidseitigen Druck installiert ist. Setzen Sie den Wert auf EIN, um ein Blatt Papier auf beiden Seiten zu bedrucken (Duplexdruck), oder auf AUS, um es nur einseitig zu bedrucken (einseitiger Druck).
DUPLEXBINDUNG	*LÄNGS QUER	Hiermit wird die Bindungsrichtung beim beidseitigen Druck geändert. Diese Menüoption wird angezeigt, wenn ein optionaler Duplexer im Drucker installiert ist und die Option DUPLEX=EIN ausgewählt wurde.
A4/LETTER IGNORIEREN	*NEIN JA	Hiermit kann ein Druckjob im A4-Format auf Papier im Format Letter gedruckt werden, wenn im Drucker kein A4-Papier eingelegt ist (oder umgekehrt).
MANUELLE ZUFUHR	*AUS EIN	Das Papier wird manuell aus Fach 1 und nicht automatisch aus anderen Fächern eingezogen. Wenn die Option MANUELLE ZUFUHR=EIN ausgewählt wurde und Fach 1 leer ist, wird der Drucker beim Empfang eines Druckjobs in den Offline-Modus versetzt. In der Bedienfeldanzeige des Druckers wird MANUELLE ZUFUHR [PAPIERFORMAT] angezeigt.
COURIER-SCHRIFT	*NORMAL DUNKEL	Hier kann die Version der zu verwendenden Courier-Schrift ausgewählt werden: NORMAL: Die interne Courier-Schrift, die auf den HP LaserJet 4 Series-Druckern verfügbar ist. DUNKEL: Die interne Courier-Schrift, die auf den HP LaserJet III Series-Druckern verfügbar ist.
BREITES A4	*NEIN JA	Mit dieser Einstellung wird die Anzahl der Zeichen geändert, die in einer Zeile auf A4-Papier gedruckt werden können. NEIN: In einer Zeile können maximal 78 Zeichen mit der Zeichendichte 10 gedruckt werden. JA: In einer Zeile können maximal 80 Zeichen mit der Zeichendichte 10 gedruckt werden.
PS-FEHLERSEITE DRUCKEN	*AUS EIN	Hiermit wird festgelegt, ob eine PS-Fehlerseite gedruckt wird oder nicht. AUS: Es wird zu keinem Zeitpunkt eine PS-Fehlerseite gedruckt. EIN: Die PS-Fehlerseite wird gedruckt, wenn PS-Fehler auftreten.

Untermenü PCL

Im folgenden Abschnitt sind die Einstellungen sowie die möglichen Werte aufgeführt. In der Wertespalte ist der Standardwert für jede Einstellung jeweils mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.

Einstellung	Werte	Erläuterung
FORMULARLÄNGE	5 bis 128 (*60)	Hiermit kann der vertikale Abstand für Standardpapierformat zwischen 5 und 128 Zeilen eingestellt werden.

Einstellung	Werte	Erläuterung
AUSRICHTUNG	*HOCHFORMAT QUERFORMAT	Hier kann die Standardseitenausrichtung ausgewählt werden. **Hinweis** Es empfiehlt sich, die Seitenausrichtung in der Anwendung oder im Druckertreiber anzugeben. (Anwendungs- und Druckertreibereinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.)
SCHRIFTARTQUELLE	*INTERN LADBAR STECKPLATZ 1, 2 oder 3	INTERN: interne Schriftarten LADBAR: Permanente ladbare Schriftarten. Diese Option ist nur verfügbar, wenn sie installiert ist. STECKPLATZ 1, 2 oder 3: Schriftarten in einem DIMM-Modul in einem der drei DIMM-Steckplätze. Diese Option ist nur verfügbar, wenn sie installiert ist.
SCHRIFTARTNUMMER	*0 bis 999	Den einzelnen Schriftarten werden Nummern zugewiesen, die wiederum in der PCL-Schriftartenliste aufgeführt werden. Die Schriftartnummer wird im Ausdruck in der Spalte „Sch.nr.“ aufgeführt.
ZEICHENDICHTE DER SCHRIFTART	0,44 bis 99,99 (*10,00)	Hiermit wird die Zeichendichte der Schriftart ausgewählt. Ob diese Option angezeigt wird, hängt von der ausgewählten Schriftart ab.
PUNKTGRÖSSE DER SCHRIFTART	4,00 bis 999,75 (*12,00)	Hiermit wird die Punktgröße der Schriftart ausgewählt. Diese Option wird nur angezeigt, wenn eine Schriftart mit skalierbarer Punktgröße als Standardschriftart ausgewählt wurde.
ZEICHENSATZ	*PC-8 Mehrere	Über das Bedienfeld des Druckers kann einer der verfügbaren Zeichensätze ausgewählt werden. Bei einem Zeichensatz handelt es sich um eine eindeutige Zusammenfassung aller Zeichen einer Schriftart. PC-8 oder PC-850 werden für Strichzeichnungssymbole empfohlen.
CR AN LF ANHÄNGEN	*NEIN JA	Wählen Sie JA aus, um bei abwärtskompatiblen PCL-Jobs (nur Text, keine Jobsteuerung) an jeden Zeilenvorschub einen Wagenrücklauf anzufügen. In bestimmten Umgebungen, beispielsweise UNIX, wird eine neue Zeile nur durch den Zeilenvorschub-Steuercode angezeigt. Mit dieser Option können Sie an jeden Zeilenvorschub den erforderlichen Wagenrücklauf anhängen.

Untermenü Druckqualität

Einige Optionen in diesem Menü sind in der Anwendung oder im Druckertreiber verfügbar, falls der entsprechende Treiber installiert ist. Anwendungs- und Druckertreibereinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft. Weitere Informationen finden Sie unter „Funktionen des Druckertreibers“ auf Seite 69. In der Regel empfiehlt es sich, diese Einstellungen gegebenenfalls im Druckertreiber zu ändern.

Im folgenden Abschnitt sind die Einstellungen sowie die möglichen Werte aufgeführt. In der Wertespalte ist der Standardwert für jede Einstellung jeweils mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.

Einstellung	Werte	Erläuterung
PASSGEN. EINST.	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Die Randausrichtung wird geändert, so dass das Druckbild auf der Seite horizontal und vertikal zentriert wird. Sie können auch das auf die Vorderseite gedruckte Druckbild am Druckbild auf der Rückseite ausrichten.
TESTSEITE DRUCKEN	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Hiermit wird eine Testseite gedruckt, in der die aktuellen Passgenauigkeitseinstellungen angegeben sind.
QUELLE	ALLE FÄCHER FACH 1 *FACH 2 FACH [N]	Hierdurch wird das Fach für den Druck der Testseite ausgewählt. Wenn optionale Fächer installiert sind, werden sie als Optionen angezeigt, wobei durch [N] die jeweilige Fachnummer angegeben wird.
JUST. FACH [N] X1-Verschiebung X2-Verschiebung Y-Verschiebung	-20 bis 20 (*0)	Die Ausrichtung für das angegebene Fach wird eingestellt, wobei [N] die jeweilige Fachnummer angibt. Für jedes installierte Fach wird eine Option angezeigt. Darüber hinaus muss für jedes Fach eine Passgenauigkeitseinstellung festgelegt werden. X1-VERSCHIEBUNG: Seiten-Passgenauigkeit des Druckbildes auf dem im Fach eingelegten Papier. Beim beidseitigen Druck ist diese Seite die zweite Seite (Rückseite) des Papiers. X2-VERSCHIEBUNG: Seiten-Passgenauigkeit des Druckbildes auf dem im Fach eingelegten Papier. Hierbei handelt es sich um die erste Seite (Vorderseite) eines beidseitig bedruckten Blattes. Diese Option wird nur angezeigt, wenn der optionale Duplexer installiert und aktiviert ist. Stellen Sie zuerst die X1-VERSCHIEBUNG ein. Y-VERSCHIEBUNG: Vertikale Passgenauigkeit des Druckbildes auf dem im Fach eingelegten Papier.

Einstellung	Werte	Erläuterung
FIXIERERMODI NORMAL VORGEDRUCKT BRIEFKOPF TRANSPARENTFOLIE GELOCHT ETIKETTEN SCHREIBM.-PAPIER RECYCELT FARBE KARTON>164 G/M2 RAU	[PAPIERTYP]= NORMAL HOCH1 NIEDRIG HOCH2 MODI WIEDERHER-STELLEN	Hiermit wird der Fixierermodus konfiguriert, der den einzelnen Papiertypen zugeordnet ist. Ändern Sie den Fixierermodus nur, wenn Probleme beim Drucken von bestimmten Papiertypen auftreten. Nach der Auswahl eines Papiertyps können Sie einen für diesen Typ verfügbaren Fixierermodus auswählen. Die verfügbaren Optionen enthalten unter Umständen einige oder alle der folgenden Modi: NORMAL: Wird für die meisten Papiertypen verwendet. HOCH 1: Wird für raues Papier verwendet. NIEDRIG: Wird für Transparentfolien verwendet. HOCH 2: Wird für Papier mit besonderer oder rauer Oberfläche verwendet. Als Standard-Fixierermodus ist für alle Druckmedientypen NORMAL festgelegt. Ausnahmen: Transparentfolien (NIEDRIG) und raues Papier (HOCH 1). **VORSICHT** Ändern Sie den Fixierermodus für Transparentfolien nicht. Wenn beim Drucken von Transparentfolien nicht die Einstellung NIEDRIG verwendet wird, kann dies zu dauerhaften Schäden des Druckers oder der Fixiereinheit führen. Wählen Sie im Druckertreiber immer **Transparentfolien** als **Papiertyp** aus, und wählen Sie im Druckerbedienfeld als Format für das Fach TRANSPARENTFOLIE aus. Wenn MODI WIEDERHERSTELLEN ausgewählt ist, wird der Fixierermodus für jeden Medientyp auf die Standardeinstellung zurückgesetzt.
OPTIMIEREN	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	
TRANSFER HOCH	*AUS EIN	Wählen Sie die Option EIN aus, wenn Sie sehr hartes Papier von geringer Qualität verwenden. (Weitere Informationen finden Sie unter „Verwischte Linien“ auf Seite 139 und „Verschwommenes Druckbild“ auf Seite 139.) Es wird empfohlen, ausschließlich HP Papier und Druckmedien zu verwenden.
ZEILENDETAILS	*AUS EIN	Wählen Sie zur Verbesserung der Zeilendarstellung die Option EIN aus, falls verstreute Zeilen auftreten. (Weitere Informationen finden Sie unter „Verwischte Linien“ auf Seite 139 und „Verschwommenes Druckbild“ auf Seite 139.)
OPTIMIERUNG WIEDERHERSTELLEN	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Die Optimierungsoptionen werden auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Einstellung	Werte	Erläuterung
AUFLöSUNG	300 600 *FASTRES 1200 PRORES 1200	Hier kann die Auflösung ausgewählt werden. Alle Werte werden mit derselben Geschwindigkeit gedruckt. 300: Drucken in Entwurfsqualität und Kompatibilität mit HP LaserJet III-Druckern. 600: Drucken von Texten mit hoher Druckqualität und Kompatibilität mit HP LaserJet 4-Druckern. FASTRES 1200: Schnelles Drucken von Geschäftstexten und Grafiken mit hochwertiger Druckqualität und einer Auflösung von 1200 dpi. PRORES 1200: Drucken von Zeichnungen und Grafiken in bester Druckqualität mit einer Auflösung von 1200 dpi. **Hinweis** Es empfiehlt sich, die Auflösung in der Anwendung oder im Druckertreiber zu ändern. (Anwendungs- und Druckertreibereinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.)
RET	AUS HELL *MITTEL DUNKEL	Mit Hilfe der Resolution Enhancement Technology (REt) werden Ausdrucke mit geglätteten Winkeln, Kurven und Kanten gewährleistet. REt hat keine Auswirkungen auf die Druckqualität, wenn die Druckqualität auf „FastRes 1200“ gesetzt ist. Bei allen anderen Druckauflösungen wirkt sich REt vorteilhaft aus. **Hinweis** Es empfiehlt sich, die REt-Einstellung in der Anwendung oder im Druckertreiber zu ändern. (Anwendungs- und Druckertreibereinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.)
ECONOMODE	*AUS EIN	Aktivieren Sie EconoMode (EIN) zur Einsparung von Toner, oder deaktivieren Sie diesen Modus (AUS) für hohe Druckqualität. Mit EconoMode wird die Tonermenge pro gedruckter Seite verringert. Dadurch werden die Ausdrucke in Entwurfsqualität erstellt. **Hinweis** Es empfiehlt sich, den EconoMode in der Anwendung oder im Druckertreiber zu aktivieren oder zu deaktivieren. (Anwendungs- und Druckertreibereinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.) **VORSICHT** Es wird davon abgeraten, EconoMode dauerhaft einzusetzen. Andernfalls werden die mechanischen Teile in der Druckpatrone unter Umständen frühzeitig abgenutzt.

Einstellung	Werte	Erläuterung
TONERDICHTE	1 2 *3 4 5	Erhöhen oder Verringern des Helligkeitsgrades von Ausdrucken durch Einstellen der Tonerdichte. Wählen Sie eine Einstellung zwischen 1 (hell) und 5 (dunkel) aus. Mit der Standardeinstellung 3 werden normalerweise die besten Ergebnisse erzielt. **Hinweis** Es empfiehlt sich, die Tonerdichte in der Anwendung oder im Druckertreiber zu ändern. (Anwendungs- und Druckertreibereinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.)
AUTOMATISCHE REINIGUNG	*AUS EIN	Mit dieser Funktion wird die Fixiereinheit automatisch gereinigt. Diese Einstellung ist nicht verfügbar, wenn ein optionaler Duplexer installiert ist. Wenn ein Duplexer installiert ist, muss die Reinigungsseite manuell ausgeführt werden. (Weitere Informationen finden Sie unter REINIGUNGSSEITE ERSTELLEN (weiter unten) und „Manuelles Drucken der Reinigungsseite“ auf Seite 92.)
REINIGUNGSINTERVALL	1000 *2000 5000 10000 20000	Wenn die automatische Reinigung aktiviert ist, können Sie mit Hilfe dieser Option festlegen, wie oft sie durchgeführt wird. Die Intervalle entsprechen der Anzahl der Seiten, die gedruckt wurden. Diese Einstellung ist nicht verfügbar, wenn ein optionaler Duplexer installiert ist.
FORMAT FÜR AUTOM. REINIGUNG	Letter A4	Wenn die automatische Reinigung aktiviert ist, können Sie mit Hilfe dieser Option das Papierformt festlegen, das bei der automatischen Reinigung verwendet werden soll. Diese Einstellung ist nicht verfügbar, wenn ein optionaler Duplexer installiert ist.
REINIGUNGSSEITE ERSTELLEN	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Drücken Sie AUSWÄHLEN (✓), um eine Reinigungsseite manuell zu drucken (entfernt Toner von der Fixiereinheit). Öffnen Sie das hintere Ausgabefach. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Reinigungsseite. Weitere Informationen finden Sie unter „Manuelles Drucken der Reinigungsseite“ auf Seite 92.
REINIGUNGSSEITE VERARBEITEN	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Diese Option ist nur verfügbar, nachdem eine Reinigungsseite erstellt wurde. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Reinigungsseite. Der Reinigungsvorgang kann bis zu 2,5 Minuten in Anspruch nehmen.

Untermenü System Setup

Die Optionen in diesem Menü wirken sich auf die Funktionsweise des Druckers aus. Konfigurieren Sie den Drucker entsprechend Ihren Druckanforderungen.

Im folgenden Abschnitt sind die Einstellungen sowie die möglichen Werte aufgeführt. In der Wertespalte ist der Standardwert für jede Einstellung jeweils mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.

Einstellung	Werte	Erläuterung
MAX. ANZAHL AUFTRAGSSPEICH.	1 bis 100 (*32)	Hier wird die Anzahl der Schnellkopiejobs festgelegt, die im Drucker gespeichert werden können. Diese Option wird nur angezeigt, wenn eine optionale Festplatte installiert ist.
ZEITLIMIT FÜR AUFTRAGSSPEICH.	*AUS 1 STD 4 STD 1 TAG 1 WOCHE	Hier wird festgelegt, wie lange Jobs aufbewahrt werden, bevor sie in der Warteschlange automatisch gelöscht werden.
FACHEIGENSCHAFTEN	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Hier wird die Funktionsweise des Druckers für Druckjobs festgelegt, für die Druckmedien aus bestimmten Fächern eingezogen werden.
ANGEFORDERTES FACH VERWENDEN	AUSSCHLIESS-LICH *ZUERST	Hier wird festgelegt, ob Papier zuerst aus einem Fach eingezogen wird, das von dem im Druckertreiber ausgewählten Fach abweicht. AUSSCHLIESSLICH: Der Drucker wird so eingestellt, dass Papier nur aus dem ausgewählten Fach und nicht aus einem anderen Fach eingezogen wird, selbst wenn das ausgewählte Fach leer ist. ZUERST: Der Drucker wird so eingestellt, dass zuerst Papier aus dem ausgewählten Fach eingezogen wird. Wenn das ausgewählte Fach jedoch leer ist, wird das Papier automatisch aus einem anderen Fach eingezogen.
AUFFORDERUNG ZUR MANUELLEN ZUFUHR	IMMER *WENN NICHT EINGELEGT	Hier wird festgelegt, wann eine Aufforderung zum Einzug des Papier aus Fach 1 angezeigt wird, falls der Druckjob nicht den in einem der anderen Fächer eingelegten Papiertypen oder -formaten entspricht. IMMER: Wählen Sie diese Option aus, wenn eine Aufforderung immer angezeigt werden soll, bevor Papier aus Fach 1 eingezogen wird. WENN NICHT EINGELEGT: Die Aufforderung wird nur angezeigt, wenn Fach 1 leer ist.

Einstellung	Werte	Erläuterung
ENERGIESPARZEIT	15 MINUTEN *30 MINUTEN 60 MINUTEN 90 MINUTEN 2 STD 4 STD	Hier wird die Dauer des Standby-Modus festgelegt, bevor der Drucker in den Energiesparmodus wechselt. Der Energiesparmodus wirkt sich folgendermaßen aus: ● Verringerung des Energieverbrauchs des Druckers im Standby-Modus ● Schonung der elektronischen Druckerkomponenten (die Hintergrundbeleuchtung der Anzeige wird ausgeschaltet, die Anzeige bleibt jedoch lesbar) Der Energiesparmodus wird automatisch beendet, sobald ein Druckjob gesendet, eine Taste auf dem Bedienfeld des Druckers gedrückt oder ein Papierfach bzw. die obere Abdeckung geöffnet wird. Weitere Informationen zum Aktivieren und Deaktivieren des Energiesparmodus finden Sie unter „ENERGIESPAREN“ auf Seite 182.)
DRUCKERSPRACHE	*AUTOM. PS PCL	Hier kann die Standard-Druckersprache ausgewählt werden. Die möglichen Werte werden durch die im Drucker installierten gültigen Sprachen bestimmt. In der Regel sollte die Druckersprache nicht geändert werden. Wenn Sie auf eine bestimmte Druckersprache umstellen, schaltet der Drucker nicht automatisch von einer Sprache zu einer anderen um, es sei denn, es werden bestimmte Softwarebefehle an den Drucker gesendet.
IGNORIERBARE MELDUNGEN	*JOB EIN	Hier wird festgelegt, wie lange eine ignorierbare Meldung auf dem Bedienfeld des Druckers angezeigt wird. JOB: Die ignorierbare Meldung wird angezeigt, bis der entsprechende Job abgeschlossen wurde. EIN: Die ignorierbare Meldung wird angezeigt, bis AUSWÄHLEN (✓) gedrückt wird.
AUTOMATISCHE FORTSETZUNG	AUS *EIN	Hiermit wird die Funktionsweise des Druckers bei Fehlern festgelegt. Wenn der Drucker in einem Netzwerk eingesetzt wird, empfiehlt es sich, AUTOMATISCHE FORTSETZUNG auf EIN zu setzen. EIN: Beim Auftreten eines Fehlers, durch den Druckvorgänge verhindert werden, wird die Meldung in der Bedienfeldanzeige des Druckers angezeigt. Der Drucker wird 10 Sekunden lang in den Offline-Modus und anschließend wieder in den Online-Modus versetzt. AUS: Beim Auftreten eines Fehlers, durch den Druckvorgänge verhindert werden, wird die Meldung so lange in der Bedienfeldanzeige des Druckers angezeigt und der Drucker befindet sich so lange im Offline-Modus, bis die Taste AUSWÄHLEN (✓) gedrückt wird.

Einstellung	Werte	Erläuterung
PATRONE FAST LEER	STOPP *WEITER	Hiermit wird die Funktionsweise des Druckers festgelegt, wenn der Tonerstand der Druckpatrone niedrig ist. Die Meldung PATRONE BESTELLEN wird das erste Mal angezeigt, wenn der Tonerstand in der Druckpatrone noch ca. 15 Prozent beträgt (bei 5 Prozent Deckung). (Bei der Druckpatrone für 12.000 Seiten der LaserJet 4200 Series-Drucker entsprechen 15 Prozent ungefähr 1.800 verbleibenden Seiten, bei der Druckpatrone für 18.000 Seiten der LaserJet 4300 Series-Drucker ca. 2.700 Seiten.) Für Druckvorgänge, die nach der Anzeige dieser Meldung ausgeführt werden, wird für die Druckqualität keine Gewährleistung übernommen. STOPP: Der Druckvorgang wird unterbrochen, bis Sie die Druckpatrone austauschen oder zum Drucken vor jedem Job die Taste AUSWÄHLEN (✓) drücken. Die Meldung wird nicht mehr angezeigt, wenn die Druckpatrone ausgetauscht wurde. Weitere Informationen finden Sie unter „Vorgehensweise bei fast oder vollständig leerer Patrone“ auf Seite 85. WEITER: Der Druckvorgang wird fortgesetzt, und die Meldung wird angezeigt, bis die Druckpatrone ausgetauscht wird.
PATRONE LEER	STOPP *WEITER	Hiermit wird die Funktionsweise des Druckers festgelegt, wenn die Druckpatrone leer ist. STOPP: Der Druckvorgang wird unterbrochen und erst wieder gestartet, wenn die Druckpatrone ausgetauscht wurde. Wenn die Bildtrommel verbraucht ist, wird der Druckvorgang unterbrochen, unabhängig von der Einstellung PATRONE LEER. WEITER: Der Druckvorgang wird fortgesetzt, und die Meldung PATRONE ERSETZEN wird angezeigt, bis die Druckpatrone ausgetauscht wird. Hewlett-Packard übernimmt keine Gewährleistung für die Druckqualität, wenn Sie nach der Anzeige der Meldung PATRONE ERSETZEN die Taste WEITER drücken. Tauschen Sie die Druckpatrone so bald wie möglich aus, damit die Druckqualität weiterhin gewährleistet wird.
PAPIERSTAU BEHEBEN	AUS EIN *AUTOM.	Hier wird die Funktionsweise des Drucker beim Auftreten von Papierstaus festgelegt. AUS: Nach einem Papierstau werden die entsprechenden Seiten nicht erneut gedruckt. Durch diese Einstellung wird die Druckleistung unter Umständen verbessert. EIN: Nach dem Beseitigen des Papierstaus werden die betreffenden Seiten automatisch erneut gedruckt. AUTOM.: Zum Beheben des Papierstaus wird automatisch der geeignete Modus ausgewählt (in der Regel EIN).

Einstellung	Werte	Erläuterung
RAM-DISK	AUS *AUTOM.	Hiermit wird die Konfiguration der RAM-Disk konfiguriert. Diese Option wird nur angezeigt, wenn keine optionale Festplatte installiert ist. AUS: Die RAM-Disk ist deaktiviert. AUTOM.: Mit Hilfe dieser Option kann die optimale RAM-Disk-Größe auf der Grundlage des verfügbaren Speichers ermittelt werden. **Hinweis** Wenn Sie die Einstellung von AUS in AUTOM. ändern, wird der Drucker im Standby-Modus automatisch neu initialisiert.
SPRACHE	*DEUTSCH Mehrere	Auswählen der Sprache für die Meldungen, die auf dem Bedienfeld des Druckers angezeigt werden.

Untermenü Ausgabe-Setup

Mit Hilfe dieses Untermenüs können Sie die Einstellungen für den optionalen Hefter/Stapler auswählen, wenn dieser installiert ist.

Einige Optionen in diesem Menü sind in der Anwendung oder im Druckertreiber verfügbar, falls der entsprechende Treiber installiert ist.

Im folgenden Abschnitt sind die Einstellungen sowie die möglichen Werte aufgeführt. In der Wertespalte ist der Standardwert für jede Einstellung jeweils mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.

Einstellung	Werte	Erläuterung
HEFTER/STAPLER	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Konfigurieren Sie die Einstellungen für den optionalen Hefter/Stapler.
HEFTKLAMMERN	*KEINE EINE	Hier wird festgelegt, ob Druckjobs geheftet werden oder nicht. KEINE: Mit dieser Option wird die Heftfunktion deaktiviert. EINE: Mit dieser Option wird die Heftfunktion aktiviert. **Hinweis** Beim Auswählen des Hefters über das Druckerbedienfeld wird die Heftfunktion als Standardeinstellung festgelegt. Möglicherweise werden sämtliche Druckjobs geheftet. Informationen zur Auswahl der Heftfunktion über das Druckerbedienfeld finden Sie unter „So wählen Sie den Hefter über das Bedienfeld aus“ auf Seite 40.

Einstellung	Werte	Erläuterung
KEINE KLAMMERN	*STOPP WEITER	Hier wird die Funktionsweise des Druckers festgelegt, wenn keine Klammern mehr in der Heftereinheit vorhanden sind, was in der Bedienfeldanzeige durch die Meldung KEINE KLAMMERN IN HEFTEREINHEIT angezeigt wird. STOPP: Der Druckvorgang wird unterbrochen und erst wieder gestartet, wenn die Heftereinheit nachgefüllt wurde. WEITER: Wenn keine Heftklammern mehr vorhanden sind, werden Druckjobs in die Heftereinheit ausgegeben, jedoch nicht geheftet. Informationen zum Bestellen einer neuen Heftklammernpatrone finden Sie unter „Bestellinformationen“ auf Seite 17. Hinweise zum Auffüllen der Heftereinheit erhalten Sie unter „Einlegen von Heftklammern“ auf Seite 41.

Untermenü E/A

Optionen im E/A-Menü (Eingabe/Ausgabe) wirken sich auf die Kommunikation zwischen Drucker und Computer aus. Der Inhalt des E/A-Untermenüs hängt davon ab, welche EIO-Karte installiert ist.

Im folgenden Abschnitt sind die Einstellungen sowie die möglichen Werte aufgeführt. In der Wertespalte ist der Standardwert für jede Einstellung jeweils mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.

Einstellung	Werte	Erläuterung
E/A-ZEITLIMIT	5 bis 300 (*15)	Legen Sie das E/A-Zeitlimit in Sekunden fest. Mit dieser Einstellung kann das Zeitlimit für optimale Leistung eingestellt werden. Erhöhen Sie den Wert für das Zeitlimit, wenn während des Druckjobs Daten von anderen Anschlüssen angezeigt werden.
PARALLELE EINGABE	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Konfigurieren Sie die parallelen Funktionen.
HOCHGESCHWINDIG-KEIT	NEIN *JA	Wählen Sie JA aus, damit im Drucker die für die Verbindung mit neueren Computern verwendete schnellere parallele Kommunikation übernommen wird.
ERWEITERTE FUNKTIONEN	AUS *EIN	Die bidirektionale parallel Kommunikation wird aktiviert oder deaktiviert. Als Standard ist der bidirektionale parallele Anschluss (IEEE-1284) festgelegt. Mit Hilfe dieser Funktion können Statusrückmeldungen vom Drucker an den Computer gesendet werden. (Wenn die erweiterten parallelen Funktionen aktiviert sind, wird der Wechsel zwischen den unterschiedlichen Sprachen möglicherweise verlangsamt.)
EIO [X]	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	[X] steht für den Steckplatz, an dem der optionale HP Jetdirect-Druckserver ggf. installiert ist. Welches der folgenden Untermenüs angezeigt wird, hängt vom installierten Druckservertyp ab.
TCP/IP	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	

Einstellung	Werte	Erläuterung
AKTIVIERT	AUS *EIN	Wählen Sie aus, ob der TCP/IP-Protokollstapel aktiviert oder deaktiviert ist. Sie können verschiedene TCP/IP-Parameter festlegen.
KONFIG.-METHODE	*BootP DHCP MANUELL	Wählen Sie die TCP/IP-Konfigurationsmethode aus. Legen Sie für die Option MANUELL die Werte für IP-ADRESSE, SUBNETZMASKE, STANDARD-GATEWAY, SYSLOG-SERVER und STANDBY-ZEITLIMIT fest.
IPX/SPX	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	
AKTIVIERT	AUS *EIN	Wählen Sie aus, ob der IPX/SPX-Protokollstapel (z.B. in Novell NetWare-Netzwerken) aktiviert oder deaktiviert ist.
RAHMENTYP	*AUTOM. AUS	Wählen Sie aus, ob der Rahmentyp automatisch bestimmt wird oder deaktiviert ist.
APPLETALK	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	
AKTIVIERT	AUS *EIN	Wählen Sie aus, ob der Apple EtherTalk-Protokollstapel aktiviert oder deaktiviert ist.
DLC/LLC	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	
AKTIVIERT	AUS *EIN	Wählen Sie aus, ob der DLC/LLC-Protokollstapel aktiviert oder deaktiviert ist.
VERBINDUNGS-GESCHWINDIGKEIT	*AUTOM. 10T HALB 10T VOLL 100TX HALB 100TX VOLL	Hiermit wird die Verbindungsgeschwindigkeit des Netzwerks (10 oder 100 Mbit/s) und der Kommunikationsmodus (Vollduplex- oder Halbduplex-Betrieb) ausgewählt.

Untermenü Resets

Die Optionen im Untermenü **Resets** beziehen sich auf das Zurücksetzen auf die Standardeinstellung und auf das Ändern von Einstellungen (z.B. **Energiesparen**).

Im folgenden Abschnitt sind die Einstellungen sowie die möglichen Werte aufgeführt. In der Wertespalte ist der Standardwert für jede Einstellung jeweils mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.

Einstellung	Werte	Erläuterung
WERKSEINSTELLUNG WIEDERHERSTELLEN	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Die Einstellungen werden zurückgesetzt und die meisten Werkseinstellungen (Standardeinstellungen) wiederhergestellt. Mit dieser Option wird auch der Eingabepuffer für die aktive Eingabe/Ausgabe gelöscht. Die Wiederherstellung der Werkseinstellung hat keine Auswirkungen auf die Einstellungen der Netzwerkparameter auf dem optionalen HP Jetdirect-Druckserver. **VORSICHT** Durch das Zurücksetzen des Speichers während eines Druckjobs wird der betreffende Job gelöscht..
WARTUNGSMELDUNG LÖSCHEN	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Wird nach der Meldung DRUCKERWARTUNG DURCHFÜHREN angezeigt. Die Meldung DRUCKERWARTUNG DURCHFÜHREN kann vorübergehend für ca. 10.000 Seiten gelöscht werden. Nach dem Druck dieser Seiten wird die Meldung erneut angezeigt. Bei der ersten Anzeige der Meldung DRUCKERWARTUNG DURCHFÜHREN sollte ein neues Wartungskit installiert werden, damit die optimale Druckqualität und -leistung des Papiereinzugs weiterhin gewährleistet wird. Weitere Informationen finden Sie unter „Durchführen von vorbeugenden Wartungsmaßnahmen“ auf Seite 94. Informationen zum Bestellen des Druckerwartungskits finden Sie unter „Bestellinformationen“ auf Seite 17.
ENERGIESPAREN	AUS *EIN	Der Energiesparmodus wird aktiviert oder deaktiviert. Der Energiesparmodus wirkt sich folgendermaßen aus: • Verringerung des Energieverbrauchs des Druckers im Standby-Modus • Schonung der elektronischen Druckerkomponenten (die Hintergrundbeleuchtung der Anzeige wird ausgeschaltet, die Anzeige bleibt jedoch lesbar) Der Energiesparmodus wird automatisch beendet, sobald ein Druckjob gesendet, eine Taste auf dem Bedienfeld des Druckers gedrückt oder ein Papierfach bzw. die obere Abdeckung geöffnet wird. Sie können die Dauer des Standby-Modus festlegen, bevor der Drucker in den Energiesparmodus wechselt (siehe auch ENERGIESPARZEIT unter „Untermenü System Setup“ auf Seite 176).

Menü Diagnose

Administratoren können mit Hilfe dieses Untermenüs einzelne Komponenten isolieren und Papierstaus sowie Probleme der Druckqualität ermitteln und beheben.

Im folgenden Abschnitt sind die Einstellungen sowie die möglichen Werte aufgeführt. In der Wertespalte ist der Standardwert für jede Einstellung jeweils mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.

Einstellung	Werte	Erläuterung
EREIG.PROTOKOLL DRUCKEN	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Drücken Sie zum Erstellen einer Liste mit den letzten 50 Einträgen im Ereignisprotokoll die Taste AUSWÄHLEN (✓). Auf dem gedruckten Ereignisprotokoll werden Fehlernummer, Seitenanzahl, Fehlercode sowie Beschreibung oder Druckersprache aufgeführt.
EREIG.PROTOKOLL ANZEIGEN	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Durch Drücken der Taste AUSWÄHLEN (✓) können Sie im Druckerbedienfeld durch den Inhalt des Ereignisprotokolls blättern und sich die letzten 50 Ereignisse anzeigen lassen. Blättern Sie mit Hilfe der Taste PFEIL NACH OBEN (▲) oder PFEIL NACH UNTEN (▼) durch das Ereignisprotokoll.
PAPIERSCHACHTTEST	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Hiermit wird eine Testseite erstellt, die zum Überprüfen der Papierzufuhrfunktionen des Druckers verwendet werden kann.
TESTSEITE DRUCKEN	Kein Wert zur Auswahl vorhanden.	Drücken Sie AUSWÄHLEN (✓), um den Papierschachttest zu starten. Dabei werden die Quelle (Fach), das Ziel (Ausgabefach), der Duplexdruck und die Anzahl der Exemplare verwendet, die in den anderen Optionen des Menüs Papierschachttest eingestellt wurden. Stellen Sie die anderen Optionen ein, bevor Sie TESTSEITE DRUCKEN auswählen.
QUELLE	ALLE ZUFUHRFÄCHER FACH 1 *FACH 2 FACH [N]	Wählen Sie das Fach aus, dessen Papierpfad überprüft werden soll. Dabei kann jedes installierte Fach ausgewählt werden. Wählen Sie zum Überprüfen der Papierpfade aller Fächer ALLE ZUFUHRFÄCHER aus. (In die ausgewählten Fächer muss Papier eingelegt sein.)
ZIEL	ALLE AUSGABEFÄCHER *STD.AUSGABE DRUCKS. OBEN (Hinteres Ausgabefach) OPTION. FACH [N]	Wählen Sie das Ausgabefach aus, dessen Papierpfad überprüft werden soll. Dabei kann jedes Ausgabefach ausgewählt werden. Optionale Fächer (Stapler- oder Hefter-/Staplerfach) müssen darüber hinaus im Druckertreiber richtig konfiguriert sein. Wählen Sie zum Testen der Papierpfade sämtlicher Ausgabefächer die Option ALLE AUSGABEFÄCHER aus.
DUPLEX	*AUS EIN	Hiermit kann festgelegt werden, ob beim Papierschachttest Papier über den Duplexer transportiert wird oder nicht. Diese Option ist nur verfügbar, wenn der Duplexer installiert ist.
EXEMPLARE	*1 10 50 100 500	Hier können Sie die Anzahl der Blätter festlegen, die beim Papierschachttest aus den einzelnen Fächern eingezogen werden. Wählen Sie zum Testen des optionalen Hefters/ Staplers (Option ZIEL) den Wert 10 oder einen höheren Wert aus.

Menü Service

Das Menü Service ist gesperrt und nur für autorisierte Service-Mitarbeiter bestimmt.

B Druckerspeicher und Speichererweiterung

Überblick

Der Drucker ist mit drei Steckplätzen für Dual In-Line-Speichermodule (DIMM) ausgestattet, mit denen folgende Aufrüstung möglich ist:

- Weiterer Druckerspeicher - DIMMs (SDRAM) sind mit 8, 16, 32, 64, 128 und 256 MB für max. 416 MB erhältlich.
- Flash-Memory-DIMMs (Schriftarten-DIMMs) – Diese DIMMs sind mit 2, 4, 8, 12 und 16 MB erhältlich. Im Gegensatz zum standardmäßigen Druckerspeicher lassen sich in Flash-DIMMs geladene Optionen dauerhaft im Drucker speichern, selbst wenn dieser ausgeschaltet ist.
- Schriftarten-DIMMs – Mit diesen DIMMs können Zeichen in Chinesisch (traditionell), Chinesisch (vereinfacht) und Koreanisch gedruckt werden.
- DIMM-basierte Zubehörschriftarten, Makros und Muster.
- Weitere DIMM-basierte Druckersprachen und -optionen.

Hinweis Single In-Line-Speichermodule (SIMMs), wie sie bei früheren HP LaserJet-Druckern verwendet wurden, sind nicht mit dem Drucker kompatibel.

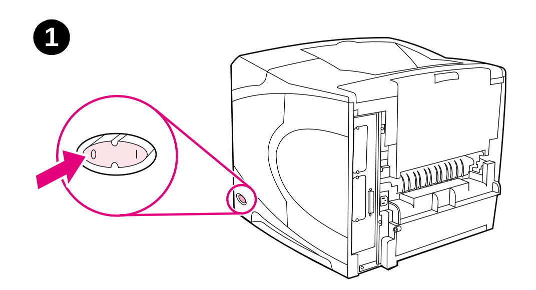
Es ist ratsam, die Speicherkapazität des Druckers zu erweitern, wenn Sie oft komplexe Grafiken oder PostScript-Dokumente (PS) drucken oder viele in den Drucker geladene Schriftarten verwenden. Mit hinzugefügtem Speicher erhalten Sie außerdem eine größere Flexibilität für Jobspeicherungsfunktionen, z.B. Schnellkopien.

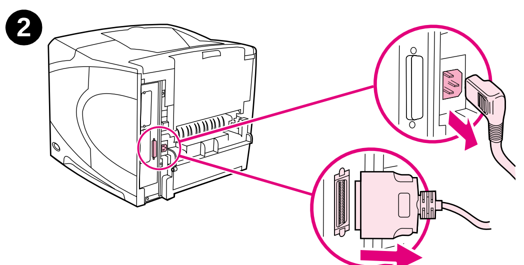
Der Drucker ist mit zwei EIO-Steckplätzen ausgestattet, mit denen die Möglichkeiten des Druckers durch Massenspeichergeräte wie optionale Festplatten erweitert werden können. Auf einer Festplatte können Formulare und Schriftarten gespeichert und bestimmte Jobspeicherungsfunktionen ausgeführt werden. Die EIO-Steckplätze werden auch für Netzwerkkarten oder serielle, USB- bzw. AppleTalk-Anschlusskarten verwendet.

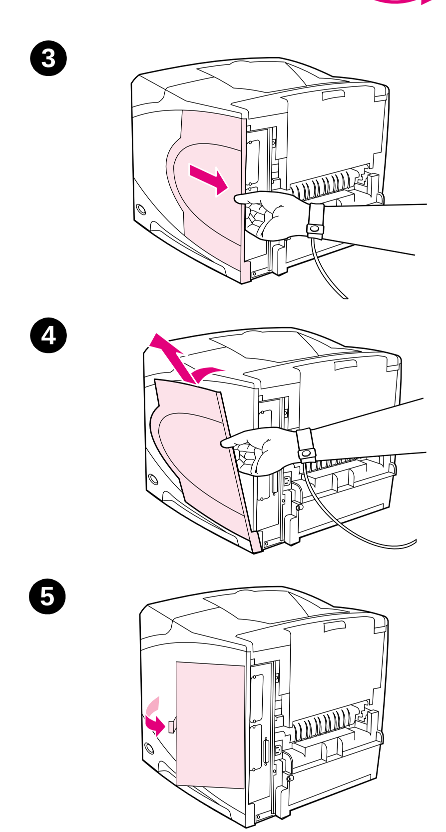
Wenn Sie wissen möchten, welcher Speicher im Drucker installiert ist oder welche Geräte in den EIO-Steckplätzen installiert sind, drucken Sie eine Konfigurationsseite. (Weitere Informationen finden Sie unter „Konfigurationsseite“ auf Seite 86.)

Installieren von Speicher

Falls dies noch nicht geschehen ist, drucken Sie eine Konfigurationsseite, bevor Sie weiteren Speicher hinzufügen, um zu sehen, wie viel Speicher im Drucker installiert ist. (Weitere Informationen finden Sie unter „Konfigurationsseite“ auf Seite 86.)



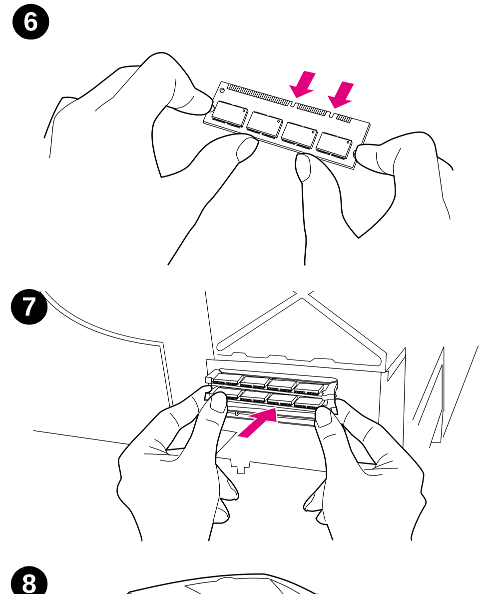


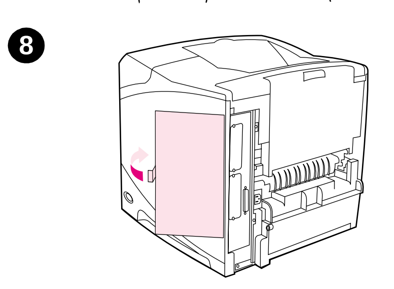


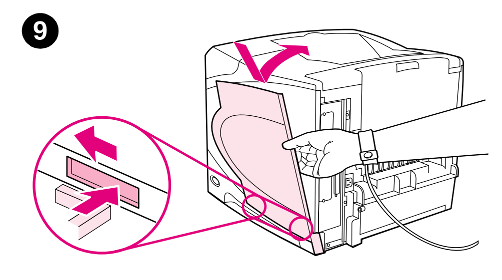
So fügen Sie Speicher hinzu

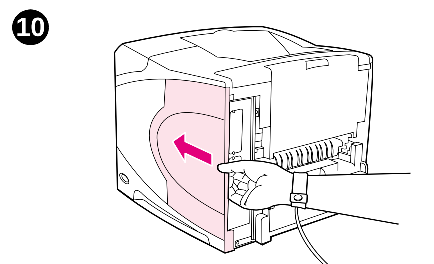
ACHTUNG
DIMM-Module können durch statische Elektrizität beschädigt werden. Tragen Sie beim Umgang mit DIMMs entweder ein antistatisches Armband, oder berühren Sie häufig die Oberfläche der antistatischen Verpackung des DIMM, und berühren Sie dann blankes Metall am Drucker.

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie den Netzstecker und alle Kabel ab.
3. Greifen Sie die Abdeckung an der rechten Seite des Druckers, und ziehen Sie sie fest bis zum Anschlag zur Druckerrückseite.
4. Entfernen Sie die Abdeckung vom Drucker.
5. Ziehen Sie die DIMM-Abdeckung an der Metalllasche auf.









6 Nehmen Sie das DIMM aus der antistatischen Verpackung. Halten Sie das DIMM mit den Fingern an den Außenkanten und mit dem Daumen an der Rückseite fest. Richten Sie die Kerben des DIMM-Moduls am DIMM-Steckplatz aus. (Prüfen Sie, ob die Verriegelungen auf beiden Seiten des DIMM-Steckplatzes geöffnet oder nach außen geklappt sind.)

7 Drücken Sie das DIMM fest und gerade in den Steckplatz. Vergewissern Sie sich, dass die Verriegelungen auf beiden Seiten des DIMMs einrasten. (Zum Entfernen eines DIMMs müssen die Verriegelungen gelöst werden.)

ACHTUNG

Verlagern bzw. entfernen Sie nicht das DIMM im oberen Steckplatz.

---

8 Schließen Sie die DIMM-Abdeckung. Achten Sie darauf, dass sie einrastet.

9 Setzen Sie die Unterseite der Abdeckung auf den Drucker. Achten Sie darauf, dass die Lasche an der Unterseite der Abdeckung in den entsprechenden Schlitz im Drucker passt. Drehen Sie die Abdeckung nach oben in Richtung Drucker.

10 Schieben Sie die Abdeckung zur Druckervorderseite, bis sie einrastet.

11 Befestigen Sie wieder die Kabel und das Netzkabel, schalten Sie den Drucker ein, und testen Sie das DIMM. (Weitere Informationen finden Sie unter „Überprüfen der Speicherinstallation“ auf Seite 188.)

Überprüfen der Speicherinstallation

Gehen Sie vor wie folgt, um die richtige Installation von DIMMs zu überprüfen.

So überprüfen Sie die Speicherinstallation

1 Stellen Sie sicher, dass beim Einschalten des Druckers auf der Anzeige des Bedienfelds BEREIT angezeigt wird. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, wurde möglicherweise ein DIMM falsch installiert. Prüfen Sie die Druckermeldungen. (Weitere Informationen finden Sie unter „Beschreibung der Druckermeldungen" auf Seite 112.)

2 Drucken Sie eine neue Konfigurationsseite aus. (Weitere Informationen finden Sie unter „Konfigurationsseite" auf Seite 86.)

3 Prüfen Sie den Abschnitt für Speicher auf der Konfigurationsseite, und vergleichen Sie diesen mit der vor der DIMM-Installation gedruckten Konfigurationsseite. Wenn sich die Speichermenge nicht erhöht hat, ist das DIMM möglicherweise nicht richtig installiert (wiederholen Sie den Installationsvorgang), oder das DIMM ist defekt (setzen Sie probeweise ein neues DIMM ein).

Hinweis Wenn Sie eine Druckersprache (Personality) installiert haben, prüfen Sie auf der Konfigurationsseite den Abschnitt zu installierten Druckersprachen und Optionen. In diesem Abschnitt sollte die neue Druckersprache aufgeführt sein.

Speichern von Ressourcen (permanente Ressourcen)

Dienstprogramme oder Jobs, die Sie zum Drucker übertragen haben, beinhalten manchmal Ressourcen (beispielsweise Schriftarten, Makros oder Füllmuster). Intern als permanent gekennzeichnete Ressourcen bleiben so lange im Druckerspeicher, bis Sie den Drucker ausschalten.

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie Ressourcen über die PDL (Page Description Language, Seitenbeschreibungssprache) als permanent kennzeichnen. Technische Einzelheiten können Sie der entsprechenden PDL-Referenz für PCL oder PS entnehmen.

- Kennzeichnen Sie nur solche Ressourcen als permanent, die unbedingt im Speicher verbleiben müssen, solange der Drucker eingeschaltet ist.
- Senden Sie permanente Ressourcen nur zu Beginn eines Druckjobs zum Drucker und nicht, wenn der Drucker gerade druckt.

Hinweis Wenn zu viele permanente Ressourcen verwendet oder Ressourcen während des Druckbetriebs übertragen werden, kann dies die Leistung des Druckers oder den Druck komplexer Seiten beeinträchtigen.

Installieren von EIO-Karten oder Massenspeichergeräten

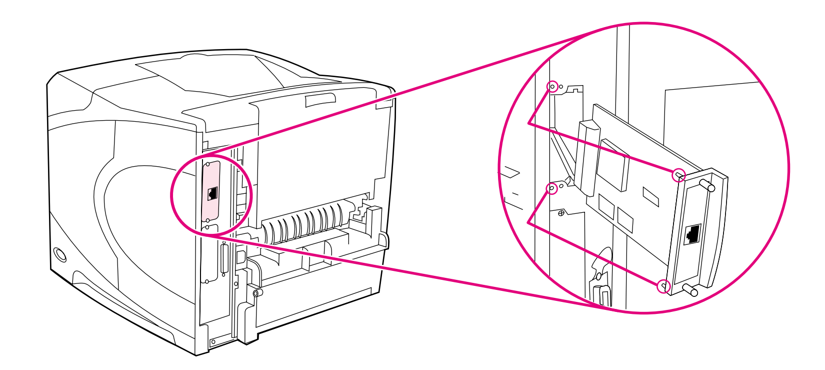
Gehen Sie zum Installieren einer EIO-Karte oder eines Massenspeichergeräts (optionale Festplatte) vor wie folgt:

So installieren Sie EIO-Karten oder Massenspeichergeräte

1 Schalten Sie den Drucker aus.

2 Lösen Sie die beiden Schrauben, und entfernen Sie die Abdeckplatte vom EIO 1- oder EIO 2-Steckplatz an der Rückseite des Druckers.

3 Setzen Sie die EIO-Karte oder das Massenspeichergerät im EIO-Steckplatz ein, und ziehen Sie die Schrauben fest. Die Ausrichtung der EIO-Karte können Sie der nachstehenden Abbildung entnehmen.



4 Schalten Sie den Drucker ein, und drucken Sie eine Konfigurationsseite, um zu prüfen, ob das neue EIO-Gerät erkannt wird. (Weitere Informationen finden Sie unter „Konfigurationsseite“ auf Seite 86.)

Hinweis Informationen zum Verbinden einer EIO-Karte mit einem Netzwerk und zum Installieren der Netzwerksoftware finden Sie unter „Software für Netzwerke“ auf Seite 33, im Leitfaden zur Inbetriebnahme (*Inbetriebnahme*) und im *HP Jetdirect-Druckserver-Administratorhandbuch*.

So entfernen Sie installierte EIO-Karten oder Massenspeichergeräte (optionale Festplatten)

1 Schalten Sie den Drucker aus.

2 Entfernen Sie die EIO-Karte bzw. das Massenspeichergerät aus dem EIO-Steckplatz.

3 Legen Sie die Abdeckplatte des EIO 1- bzw. EIO 2-Steckplatzes auf die Rückseite des Druckers. Setzen Sie die beiden Schrauben ein, und ziehen Sie sie fest.

4 Schalten Sie den Drucker ein.

Verwenden Sie zum Verwalten der Schriftarten auf einem Massenspeichergerät den Device Storage Manager in HP Web Jetadmin. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe von HP Web Jetadmin.

HP bringt ständig neue Softwarewerkzeuge für Drucker und Zubehör auf den Markt. Diese Programme stehen im Internet kostenlos zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter „Kontakt zu HP“ auf Seite 154.

C Druckerbefehle

Überblick

Bei den meisten Anwendungen müssen Sie keine Druckerbefehle eingeben. Ziehen Sie gegebenenfalls die Computer- und Softwaredokumentation zu Rate, um Hinweise zum Eingeben von Druckerbefehlen zu erhalten.

PCL 6 und PCL 5e	Über PCL 6- und PCL 5e-Druckerbefehle wird dem Drucker mitgeteilt, welche Aufgaben auszuführen und welche Schriftarten zu verwenden sind. Dieser Abschnitt enthält eine Kurzübersicht für Benutzer, die bereits mit der PCL 6- und PCL 5e-Befehlsstruktur vertraut sind.
HP-GL/2	Mit Hilfe der Grafiksprache HP-GL/2 können Vektorgrafiken gedruckt werden. Zum Drucken in der Sprache HP-GL/2 muss für den Drucker die PCL 5e-Druckersprache deaktiviert und der HP-GL/2-Modus aktiviert werden. Dies kann durch Senden von PCL 5e-Steuercodes an den Drucker erfolgen. In einigen Anwendungen kann über den Treiber zwischen den einzelnen Druckersprachen gewechselt werden.
PJL	Mit HP Printer Job Language (PJL) können die Funktionen von PCL 5e und anderen Druckersprachen gesteuert werden. Mit PJL stehen die folgenden vier Hauptfunktionen zur Verfügung: Umschalten der Druckersprache, Jobtrennung, Druckerkonfiguration und Auslesen des Druckerstatus. Mit Hilfe der PJL-Befehle können die Standardeinstellungen des Druckers geändert werden.

Hinweis Die Tabelle am Ende dieses Abschnitts enthält häufig verwendete PCL 5e-Befehle. (Weitere Informationen finden Sie unter „Häufige PCL 6- und PCL 5e-Druckerbefehle“ auf Seite 195.) Eine vollständige Liste sowie Erläuterungen der PCL 5e-, HP-GL/2- und PJL-Befehle finden Sie im *HP PCL/PJL-Referenzsatz*, der auf CD-ROM erhältlich ist (HP Teilenummer 5961-0975).

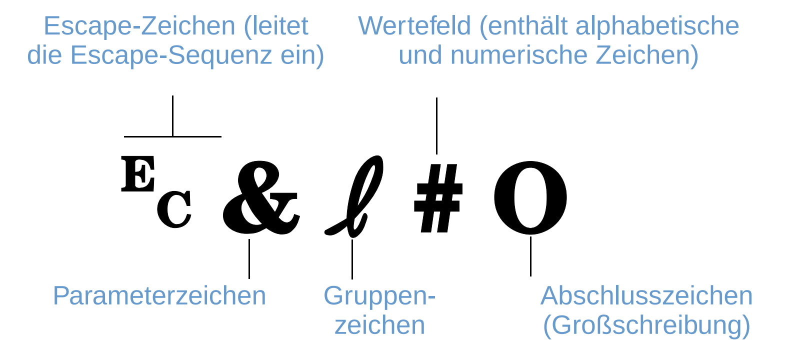
Die PCL 6- und PCL 5e-Druckerbefehlssyntax

Bevor Sie Druckerbefehle verwenden, vergleichen Sie folgende Zeichen:

Kleines l:	ℓ	Großes O:	O
Ziffer Eins:	1	Ziffer 0:	Ø

In vielen Druckerbefehlen werden der Kleinbuchstabe l (ℓ) und die Ziffer Eins (1) bzw. der Großbuchstabe O (O) und die Ziffer Null (Ø) verwendet. Auf dem Bildschirm sehen diese Zeichen unter Umständen anders aus als in den Beispielen in diesem Handbuch. Sie müssen genau das Zeichen und die Groß-/Kleinschreibung verwenden, die für PCL 6- oder PCL 5e-Druckerbefehle festgelegt sind.

In der folgenden Abbildung sind die Elemente eines typischen Druckerbefehls dargestellt (in diesem Beispiel ein Befehl für die Seitenausrichtung).



Kombinieren von Escape-Sequenzen

Escape-Sequenzen können zu einer Escape-Zeichenfolge kombiniert werden. Beim Kombinieren von Codes sind drei wichtige Regeln zu beachten:

1. Die ersten beiden Zeichen nach dem EC (das Parameter- und Gruppenzeichen) müssen in allen zu kombinierenden Befehlen identisch sein.
2. Ändern Sie beim Kombinieren von Escape-Sequenzen den Großbuchstaben (Abschlusszeichen) in jeder einzelnen Escape-Sequenz in einen Kleinbuchstaben.
3. Das letzte Zeichen der kombinierten Escape-Sequenz muss ein Großbuchstabe sein.

Im folgenden Beispiel wird eine Zeichenfolge von Escape-Sequenzen angegeben, die zur Auswahl des Papierformats Legal im Querformat bei 8 Zeilen pro Zoll an den Drucker gesendet werden kann:

EC&ℓ3AEC&ℓ1OEC&ℓ8D

Die folgende Escape-Sequenz sendet die gleichen Druckerbefehle, ist aber zu einer kürzeren Folge zusammengefasst:

EC&ℓ3a1o8D

Eingeben von Escape-Zeichen

Druckerbefehle beginnen immer mit dem Escape-Zeichen (EC).

In der nachstehenden Tabelle ist aufgeführt, wie das Escape-Zeichen in verschiedenen MS-DOS®-Anwendungen eingegeben werden kann.

MS-DOS-Programm	Eingabe	Anzeige
Lotus 1-2-3 und Symphony	Geben Sie \Ø27 ein.	027
Microsoft Word für DOS	Halten Sie die ALT-Taste gedrückt, und geben Sie auf dem Ziffernblock Ø27 ein.	↔
WordPerfect für DOS	Geben Sie <27> ein.	<27>
MS-DOS Edit	Halten Sie STRG+P gedrückt, und drücken Sie ESC.	↔
MS-DOS Edlin	Halten Sie STRG+V gedrückt, und drücken Sie dann [.	^[
dBase	?? CHR(27)+"Befehl"	?? CHR(27)+" "

Auswählen von PCL 6- und PCL 5e-Schriftarten

Die Druckerschriftartenliste enthält PCL 6- und PCL 5e-Druckerbefehle zur Schriftartenauswahl. (Informationen zum Drucken dieser Liste finden Sie unter „PS- oder PCL-Schriftartenliste“ auf Seite 89.) Nachstehend ein Beispielausschnitt der Liste.

Es ist ein Variablenfeld für die Eingabe von Zeichensätzen und eins für die Eingabe der Punktgröße vorhanden. Wenn Sie diese Variablen nicht angeben, verwendet der Drucker die jeweiligen Standardwerte. Wenn Sie beispielsweise Zeichen aus einem Zeichensatz mit Linienzeichensymbolen verwenden möchten, wählen Sie den Zeichensatz 10U (PC-8) oder 12U (PC-850) aus. Andere gängige Zeichensatzcodes sind in der Tabelle am Anfang der nächsten Seite aufgeführt.

Schriftartenliste

1 Zeichensatz

2 Punktgröße

Hinweis Schriftarten haben entweder „feste“ oder „proportionale“ Zeichenabstände. Der Drucker verfügt sowohl über Schriftarten mit festem Zeichenabstand (Courier, Letter Gothic und Lineprinter) als auch über Schriftarten mit proportionalem Zeichenabstand (CG Times, Arial®, Times New Roman® und andere).

Schriftarten mit festem Zeichenabstand werden im Allgemeinen in Anwendungen wie Tabellenkalkulationen und Datenbanken verwendet, bei denen es wichtig ist, Spalten senkrecht aneinander auszurichten. Schriftarten mit proportionalem Zeichenabstand werden in der Regel in Textverarbeitungsprogrammen verwendet.

Häufige PCL 6- und PCL 5e-Druckerbefehle

	Funktion	Befehl	Optionen (#)
Jobsteuerungsbefehle	Zurücksetzen	EcE	–
	Anzahl der Exemplare	Ec&ℓ#X	1 bis 999
	Beidseitiger/einseitiger Druck	Ec&ℓ#S	0 = einseitiger Druck (Simplex) 1 = beidseitiger Druck (Duplex) mit Bindung entlang der langen Kante 2 = beidseitiger Druck (Duplex) mit Bindung entlang der kurzen Kante
Seitensteuerungsbefehle	Papierquelle	Ec&ℓ#H	0 = Drucken oder Ausgeben der aktuellen Seite 1 = Fach 2 2 = manuelle Zufuhr, Papier 2 = manuelle Zufuhr, Umschlag 4 = Fach 1 5 = Fach 3 6 = optionale Umschlagzufuhr 7 = automatische Auswahl 8 = Fach 4 20-69 = externe Fächer
	Papierformat	Ec&ℓ#A	1 = Executive 2 = Letter 3 = Legal 25 = A5 26 = A4 45 = JIS B5 80 = Umschlag Monarch 81 = Umschlag Commercial 10 90 = Umschlag DL ISO 91 = Umschlag C5 ISO 100 = Briefumschlag B5 ISO/B5 ISO 101 = benutzerdefiniert
	Papiertyp	Ec&n#	5WdBond = Schreibmaschinenpapier 6WdPlain = Normalpapier 6WdColor = farbiges Papier 7WdLabels = Etiketten 9WdRecycled = Recyclingpapier 11WdLetterhead = Briefkopfpapier 10WdCardstock = Karton 11WdPrepunched = gelochtes Papier 11WdPreprinted = vorgedrucktes Papier 13WdTransparency = Transparentfolie #WdEigenerPapierTyp = benutzerdefiniert[1]
	Ausrichtung	Ec&ℓ#O	0 = Hochformat 1 = Querformat 2 = umgekehrtes Hochformat 3 = umgekehrtes Querformat
	Oberer Rand	Ec&ℓ#E	# = Anzahl der Zeilen
	Textlänge (unterer Rand)	Ec&ℓ#F	# = Anzahl der Zeilen vom oberen Rand
	Linker Rand	Ec&a#L	# = Spaltennummer
	Rechter Rand	Ec&a#M	# = Anzahl der Spalten vom linken Rand
	Horizontaler Bewegungsindex	Ec&k#H	Schritte von 1/120 Zoll (komprimiert das Druckbild in horizontaler Richtung)
	Vertikaler Bewegungsindex	Ec&ℓ#C	Schritte von 1/48 Zoll (komprimiert das Druckbild in vertikaler Richtung)
	Zeilenabstand	Ec&ℓ#D	# = Zeilen pro Zoll (1, 2, 3, 4, 5, 6, 12, 16, 24, 48)
	Überspringen der Perforation	Ec&ℓ#L	0 = deaktiviert 1 = aktiviert

	Funktion	Befehl	Optionen (#)
Cursorpositionierung	Vertikale Position (Zeilen)	Ec&a#R	# = Zeilennummer
	Vertikale Position (Punkte)	Ec*p#Y	# = Punktanzahl (300 Punkte = 1 Zoll)
	Vertikale Position (Dezipunkte)	Ec&a#V	# = Dezipunktanzahl (720 Dezipunkte = 1 Zoll)
	Horizontale Position (Spalten)	Ec&a#C	# = Spaltennummer
	Horizontale Position (Punkte)	Ec*p#X	# = Punktanzahl (300 Punkte = 1 Zoll)
	Horizontale Position (Dezipunkte)	Ec&a#H	# = Dezipunktanzahl (720 Dezipunkte = 1 Zoll)
Programmierungsvorgaben	Zeilenumbruch	Ec&s#C	0 = aktiviert 1 = deaktiviert
	Anzeigefunktionen ein	EcY	–
	Anzeigefunktionen aus	EcZ	–
Druckersprachenauswahl	Aktivieren des PCL 6- oder PCL 5e-Modus	Ec%#A	0 = vorherige PCL 5e-Cursorposition verwenden 1 = aktuelle HP-GL/2-Stiftposition verwenden
	Aktivieren des HP-GL/2-Modus	Ec%#B	0 = vorherige HP-GL/2-Stiftposition verwenden 1 = aktuelle PCL 5e-Cursorposition verwenden
Schriftartenauswahl	Zeichensätze	Ec(#	8U = HP Roman-8 Zeichensatz 10U = IBM-Layout (PC-8) (Codepage 437) – Standardzeichensatz 12U = IBM Layout für Europa (PC-850) (Codepage 850) 8M = Math-8 19U = Windows 3.1 Lateinisch 1 9E = Windows 3.1 Lateinisch 2 (für Osteuropa) 5T = Windows 3.1 Lateinisch 5 (für die Türkei) 579L = Wingdings-Schriftart
	Primärer Zeichenabstand	Ec(s#P	0 = fest 1 = proportional
	Primäre Zeichendichte	Ec(s#H	# = Zeichen/Zoll
	Zeichendichtemodus einstellen[2]	Ec&k#S	0 = 10 4 = 12 (Elite) 2 = 16,5 - 16,7 (komprimiert)
	Primäre Zeichenhöhe	Ec(s#V	# = Punkt
	Primärer Schriftschnitt	Ec(s#S	0 = senkrecht (einfarbig) 1 = kursiv 4 = schmal 5 = schmal kursiv
	Primäre Strichstärke	Ec(s#B	0 = mittel (Buch oder Text) 1 = halbfett 3 = fett 4 = sehr fett
	Schrifttyp	Ec(s#T	Drucken Sie eine PCL 6- oder PCL 5e-Schriftartenliste, damit der jeweilige Befehl für die einzelnen internen Schriftarten aufgeführt wird.

1. Ersetzen Sie für benutzerdefiniertes Papier „EigenerPapierTyp“ durch den Namen des Papiers und das Zeichen „#“ durch die Anzahl der Zeichen im Namen plus 1.
2. Die bevorzugte Methode liegt in der Verwendung des Befehls für die primäre Zeichendichte.

D Spezifikationen

Überblick

In diesem Abschnitt werden folgende Themen behandelt:

- „Papierspezifikationen“ auf Seite 198
- „Druckerspezifikationen“ auf Seite 208

Papierspezifikationen

HP LaserJet-Drucker erstellen Ausdrucke in hervorragender Qualität. Dieser Drucker ist für eine Vielzahl von Druckmedien geeignet, z.B. für Einzelblattpapier (einschließlich Recyclingpapier), Umschläge, Etiketten, Transparentfolien und benutzerdefinierte Papierformate. Papiermerkmale wie Gewicht, Körnung und Feuchtigkeitsgehalt sind wesentliche Faktoren, die die Druckerleistung und die Ausgabequalität beeinflussen.

Für den Drucker können verschiedene Papiertypen und andere Druckmedien verwendet werden, die den Richtlinien in diesem Handbuch entsprechen. Papier, das diesen Richtlinien nicht entspricht, kann folgende Probleme hervorrufen:

- Schlechte Druckqualität
- Häufigeres Auftreten von Medienstaus
- Vorzeitiger Verschleiß des Druckers, so dass Reparaturen erforderlich werden

Hinweis Die besten Ergebnisse erzielen Sie mit qualitativ hochwertigen Druckmedien, z.B. Papier und Druckmedien von Hewlett-Packard. Hewlett-Packard empfiehlt, keine Produkte anderer Marken zu verwenden. Da es sich nicht um Produkte von HP handelt, kann HP deren Qualität weder beeinflussen noch kontrollieren.

Es kann vorkommen, dass bestimmte Druckmedien alle in diesem Handbuch aufgeführten Anforderungen erfüllen und es dennoch zu schlechten Druckergebnissen kommt. Die Ursache hierfür kann in einer unsachgemäßen Handhabung des Druckers, zu hohen oder zu niedrigen Temperaturen bzw. Feuchtigkeitswerten oder in anderen Faktoren liegen, auf die Hewlett-Packard keinen Einfluss hat.

Vor dem Erwerb einer großen Menge Papier sollten Sie sicherstellen, dass dieses die Anforderungen erfüllt, die in diesem Benutzerhandbuch und im *Druckmedienhandbuch für die HP LaserJet-Druckerfamilie* beschrieben sind. (Wenn Sie dieses Dokument bestellen möchten, finden Sie entsprechende Informationen im Abschnitt „Bestellinformationen“ auf Seite 17 oder auf der Website für Verbrauchsmaterialien unter http://www.hp.com/support/lj4200 oder http://www.hp.com/support/lj4300.) Es empfiehlt sich, zunächst einige Probedruckvorgänge durchzuführen, bevor Sie große Mengen eines bestimmten Papiertyps erwerben.

ACHTUNG Die Verwendung von Papier, das nicht den Spezifikationen von HP entspricht, kann beim Drucker zu Problemen führen, die eine Reparatur erforderlich werden lassen. Solche Reparaturen fallen nicht unter die Hewlett-Packard Gewährleistung oder die HP Serviceverträge.

Unterstützte Papierformate und -gewichte

Unterstützte Papierformate und -gewichte für Fach 1			
Format	**Abmessungen**[a]	**Gewicht**	**Fassungsvermögen**[b]
Letter	216 mm x 279 mm	60 bis 200 g/m²	100 Blatt Papier à 75 g/m²
A4	210 mm x 297 mm		
Legal	216 mm x 356 mm		
Executive	184 mm x 267 mm		
A5	148 mm x 210 mm		
B5 (ISO)	176 mm x 250 mm		
B5 (JIS)	182 mm x 257 mm		
Executive (JIS)	216 mm x 330 mm		
Doppelte Postkarte (JIS)	148 mm x 200 mm		
16K	197 mm x 273 mm		
Benutzerdefiniert[c]	Mindestmaße: 76 mm x 127 mm Höchstmaße: 216 mm x 356 mm		
Umschlag Commercial Nr. 10	105 mm x 241 mm	75 bis 105 g/m²	10 Umschläge
Umschlag DL ISO	110 mm x 220 mm		
Umschlag C5 ISO	162 mm x 229 mm		
Umschlag B5 ISO	176 mm x 250 mm		
Umschlag Monarch Nr. 7-3/4	98 mm x 191 mm		
Transparentfolien	Mindestmaße: 76 mm x 127 mm Höchstmaße: 216 mm x 356 mm	Stärke: 0,099 mm bis 0,114 mm	50 Transparentfolien
Etiketten	Mindestmaße: 76 mm x 127 mm Höchstmaße: 216 mm x 356 mm	Stärke: 0,127 mm bis 0,229 mm	50 Etiketten

a. Der Drucker unterstützt eine Vielzahl unterschiedlicher Formate. Die unterstützten Formate können Sie der Druckersoftware entnehmen.

b. Das Fassungsvermögen des Fachs hängt vom Papiergewicht und der Papierstärke sowie von den Umgebungsbedingungen ab.

c. Informationen zum Drucken auf benutzerdefinierte Papierformate finden Sie unter „Drucken auf kleine Formate, benutzerdefinierte Formate und schweres Papier“ auf Seite 62.

Unterstützte Papierformate und -gewichte für Fach 2 und das optionale 500-Blatt-Fach

Format	Abmessungen[a]	Gewicht	Fassungsvermögen[b]
Letter	216 mm x 279 mm	60 bis 120 g/m^2	500 Blatt Papier à 75 g/m^2
A4	210 mm x 297 mm		
Executive	184 mm x 267 mm		
Legal	216 mm x 356 mm		
B5 (JIS)	182 mm x 257 mm		
A5	148 mm x 210 mm		
Benutzerdefiniert[c]	Mindestmaße: 148 mm x 210 mm Höchstmaße: 216 mm x 356 mm		

a. Der Drucker unterstützt eine Vielzahl unterschiedlicher Formate. Die unterstützten Formate können Sie der Druckersoftware entnehmen.

b. Das Fassungsvermögen des Fachs hängt vom Papiergewicht und der Papierstärke sowie von den Umgebungsbedingungen ab.

c. Informationen zum Drucken auf benutzerdefinierte Papierformate finden Sie unter „Drucken auf kleine Formate, benutzerdefinierte Formate und schweres Papier“ auf Seite 62.

Unterstützte Papierformate und -gewichte für das optionale 1.500-Blatt-Fach

Format	Abmessungen	Gewicht	Fassungsvermögen[a]
Letter	216 mm x 279 mm	60 bis 120 g/m^2	1.500 Blatt Papier à 75 g/m^2
A4	210 mm x 297 mm		
Legal	216 mm x 356 mm		

a. Das Fassungsvermögen des Fachs hängt vom Papiergewicht und der Papierstärke sowie von den Umgebungsbedingungen ab.

Unterstützte Papierformate und -gewichte für den optionalen Duplexer

Format	Abmessungen	Gewicht
Letter	216 mm x 279 mm	60 bis 120 g/m^2
A4	210 mm x 297 mm	
Executive	184 mm x 267 mm	
Legal	216 mm x 356 mm	
B5 (JIS)	182 mm x 257 mm	
A5	148 mm x 210 mm	

Unterstützte Papierformate und -gewichte für die optionale Umschlagzufuhr

Format	Abmessungen	Gewicht	Fassungsvermögen
Monarch Nr. 7-3/4	98 mm x 191 mm	75 bis 105 g/m^2	75 Umschläge
Commercial Nr. 10	105 mm x 241 mm		
DL ISO	110 mm x 220 mm		
C5 ISO	162 mm x 229 mm		
B5 ISO	176 mm x 250 mm		

Unterstützte Papierformate und -gewichte für den optionalen Stapler bzw. Hefter/Stapler

Format	Abmessungen[a]	Gewicht	Fassungsvermögen[b]
Stapler bzw. nur Staplerkomponente des Hefters/Staplers			
Letter	216 mm x 279 mm	60 bis 120 g/m^2	500 Blatt Papier à 75 g/m^2
A4	210 mm x 297 mm		
Executive	184 mm x 267 mm		
Legal	216 mm x 356 mm		
B5 (JIS)	182 mm x 257 mm		
A5	148 mm x 210 mm		
Benutzerdefiniert[c]	Mindestmaße: 148 mm x 210 mm Höchstmaße: 216 mm x 356 mm		
Nur Hefterkomponente des Hefters/Staplers[d]			
Letter	216 mm x 279 mm	60 bis 120 g/m^2	15 Blatt Papier à 75 g/m^2
A4	210 mm x 297 mm		
Legal	216 mm x 356 mm		

a. Der Drucker unterstützt eine Vielzahl unterschiedlicher Formate. Die unterstützten Formate können Sie der Druckersoftware entnehmen.
b. Das Fassungsvermögen des Fachs hängt vom Papiergewicht und der Papierstärke sowie von den Umgebungsbedingungen ab.
c. Informationen zum Drucken auf benutzerdefinierte Papierformate finden Sie unter „Drucken auf kleine Formate, benutzerdefinierte Formate und schweres Papier“ auf Seite 62.
d. Stapeln ist für alle Formate möglich, Heften nur für Letter, Legal und A4.

Unterstützte Papiertypen

Der Drucker unterstützt die folgenden Papiertypen und anderen Druckmedien:

- Normalpapier
- Briefkopf
- Gelochtes Papier
- Schreibmaschinenpapier
- Farbiges Papier
- Raues Papier
- Vorgedrucktes Papier
- Transparentfolien
- Etiketten
- Recyclingpapier
- Karton
- Benutzerdefiniertes Papier (5 Typen)
- Umschläge

Verwendungsrichtlinien für Papier

Die besten Ergebnisse erzielen Sie durch die Verwendung von herkömmlichem Papier mit einem Gewicht von 75 bis 90 g/m^2. Achten Sie darauf, dass das Papier von guter Qualität ist und keine Einschnitte, Kerben, Risse, Flecken, losen Partikel, Staubablagerungen, Knicke, Löcher oder eingerollten bzw. umgeknickten Ecken aufweist.

Wenn Sie nicht sicher sind, um welchen Papiertyp es sich handelt (z.B. Schreibmaschinen- oder Recyclingpapier), sehen Sie auf der Verpackung nach.

ACHTUNG Einige Papiertypen können zu Problemen mit der Druckqualität, zu Medienstaus oder zu Schäden am Drucker führen.

Symptom	Problem	Lösung
Schlechte Druckqualität oder Tonerhaftung	• Zu feucht, zu rau, zu glatt oder geprägt • Ausgefranste Ränder • Fehlerhafte Papiercharge	• Drucken Sie mit einem anderen Papiertyp zwischen 100 und 250 Sheffield und mit einem Feuchtigkeitsgehalt von 4 bis 6 Prozent. • Ändern Sie den Fixiereinheit-Modus. (Weitere Informationen finden Sie unter „Beheben von Druckqualitätsproblemen“ auf Seite 132 und „FIXIERERMODI“ auf Seite 173.)
Fehlstellen, Papierstaus, Wellen des Papiers	• Falsche Lagerung	• Lagern Sie das Papier flach liegend und in seiner feuchtigkeitsabweisenden Verpackung.
Verstärkte graue Hintergrundschattierung	• Zu schwer	• Verwenden Sie leichteres Papier. • Öffnen Sie das hintere Ausgabefach.
	• Zu glatt	• Verwenden Sie weniger glattes Papier.
Übermäßiges Wellen des Papiers Probleme mit der Papierzufuhr	• Zu feucht, falsche Körnungsrichtung oder kurzkörnige Beschaffenheit	• Öffnen Sie das hintere Ausgabefach. • Drehen Sie den Papierstapel im Fach um. • Verwenden Sie langkörniges Papier. • Lagern Sie das Papier in einer trockenen Umgebung. • Ändern Sie den Fixiereinheit-Modus. (Weitere Informationen finden Sie unter „Eingerolltes oder gewelltes Papier“ auf Seite 137 und „FIXIERERMODI“ auf Seite 173.)

Hinweis

Verwenden Sie kein Briefkopfpapier, das mit wärmeempfindlicher Tinte bedruckt wurde, wie sie beispielsweise bei einigen Arten der Thermografie verwendet wird.

Verwenden Sie kein Papier mit geprägtem Briefkopf.

Der Drucker fixiert den Toner auf dem Papier mit Hilfe von Hitze und Druck. Achten Sie darauf, dass die Druckfarben von farbigem Papier oder vorgedruckten Formularen für die Temperatur des Druckers ausgelegt sind, die für 0,05 Sekunden 230 °C beträgt.

Verwenden Sie kein Papier, das beschädigt ist, weil es bereits einmal in einem Drucker oder Kopierer zum Einsatz kam. (Bedrucken Sie Umschläge, Transparentfolien und Etiketten nicht beidseitig.)

Papiergewicht-Vergleichstabelle

Anhand der folgenden Tabelle können Sie annähernd äquivalente Gewichtswerte für andere Gewichtsspezifikationen als für US-Schreibmaschinenpapier ermitteln. Wenn Sie beispielsweise für das US-Schreibmaschinenpapiergewicht „20 Pfund“ (lb) den entsprechenden Wert des US-Umschlagpapiergewichts ermitteln möchten, suchen Sie den Wert für das Schreibmaschinenpapiergewicht (3. Zeile, 2. Spalte), und verfolgen Sie die Zeile zum Umschlagpapiergewicht (4. Spalte). Der entsprechende Wert ist 28 Pfund.

Die schattierten Bereiche geben ein Standardgewicht für die jeweilige Gewichtsklasse an.

US-Postkarten[a]-Stärke (mm)	US-Schreibmaschinenpapiergewicht (Pfund)	US-Text-/Buchpapiergewicht (Pfund)	US-Umschlagpapiergewicht (Pfund)	US-Bristolkartongewicht (Pfund)	US-Karteikartengewicht (Pfund)	US-Etikettenpapiergewicht (Pfund)	Metrisches Gewicht (g/m^2)
	16	41	22	27	33	37	60
	17	43	24	29	35	39	64
	20	50[b]	28	34	42	46	75
	21	54	30	36	44	49	80
	24	60[b]	33	41	50	55	90
	27	68	37	45	55	61	100
	28	70[b]	39	49	58	65	105
	29	74	41	50	61	68	110
	32	80[b]	44	55	67	74	120
	36	90	50	62	75	83	135
0.18	39	100	55	67	82	91	148
	40	101	55	68	83	92	150
0.20	43	110	60	74	90	100	163
	45	115	63	77	94	104	170
0.23	47	119	65	80	97	108	176
	51	128	70	86	105	117	190
	53	134	74	90	110	122	200
	54	137	75	93	113	125	203
	58	146	80	98	120	133	216
	65	165	90	111	135	150	244
	66	169	92	114	138	154	250
	67	171	94	115	140	155	253
	70	178	98	120	146	162	264
	72	183	100	123	150	166	271

a. Die US-Postkartenmaße sind Näherungswerte, die nur als Referenz dienen.
b. Die tatsächlichen Äquivalenzwerte beim Text- und Buchpapiergewicht betragen 51, 61, 71 und 81 Pfund, werden jedoch standardisiert als Buch-/Textpapiergewichte von 50, 60, 70 und 80 Pfund angegeben.

Etiketten

ACHTUNG Um eine Beschädigung des Druckers zu vermeiden, sollten Sie nur Etiketten verwenden, die für Laserdrucker empfohlen werden.

Wenn beim Drucken von Etiketten Probleme auftreten, verwenden Sie das Fach 1, und öffnen Sie das hintere Ausgabefach.

Drucken Sie nicht mehrmals auf denselben Etikettenbogen. Andernfalls lösen sich möglicherweise die Etiketten und der Etikettenklebstoff gelangt in den Drucker, wodurch dieser beschädigt werden kann.

Beschaffenheit der Etiketten

Bei der Auswahl von Etiketten sollten Sie auf die Qualität der einzelnen Komponenten achten:

- **Klebeetiketten:** Die Klebeetiketten sollten für die Höchsttemperatur des Druckers (230 °C) ausgelegt sein.
- **Anordung:** Verwenden Sie nur Etikettenbögen ohne offen liegende Trägerfolie zwischen den Etiketten. Etiketten können sich von Bögen lösen, die Freiräume zwischen den Etiketten aufweisen, was zu schwerwiegenden Papierstaus führen kann.
- **Wellung:** Vor dem Drucken müssen Etiketten flach gelagert werden und dürfen in jede Richtung nicht mehr als 13 mm gewellt sein.
- **Zustand:** Verwenden Sie keine Etiketten mit Falten, Blasen oder anderen Anzeichen von Ablösung.

Informationen zum Drucken auf Etikettenbögen finden Sie unter „Drucken auf Etiketten“ auf Seite 58.

Transparentfolien

Im Drucker verwendete Transparentfolien müssen für die Höchsttemperatur des Druckers (230 °C) ausgelegt sein. Schließen Sie das hintere Ausgabefach, damit die bedruckten Transparentfolien im oberen Ausgabefach ausgegeben werden.

Wenn Probleme beim Drucken von Tranparentfolien auftreten, verwenden Sie das Fach 1, und lassen Sie die Druckausgabe im oberen Ausgabefach erfolgen. Entfernen Sie jede gedruckte Transparentfolie stets sofort aus dem Ausgabefach, damit die Folien nicht zusammenkleben.

ACHTUNG Um eine Beschädigung des Druckers zu vermeiden, sollten Sie nur Transparentfolien verwenden, die für Laserdrucker empfohlen werden.

Weitere Informationen zum Drucken auf Transparentfolien finden Sie unter „Drucken auf Transparentfolien“ auf Seite 59.

Umschläge

Beschaffenheit der Umschläge

Die Beschaffenheit der Umschläge spielt eine wesentliche Rolle. Die Falzlinien von Umschlägen können sehr unterschiedlich ausfallen, nicht nur bei Produkten verschiedener Hersteller, sondern auch innerhalb ein und derselben Packung. Die Druckqualität beim Drucken von Umschlägen hängt in großem Maße von der Qualität der Umschläge ab.

Bei der Auswahl von Umschlägen sollten Sie die im Folgenden aufgeführten Faktoren berücksichtigen. Viele Hersteller produzieren jetzt Umschläge, die für Laserdrucker optimiert sind.

- **Gewicht:** Das Gewicht des Umschlagpapiers sollte zwischen 75 und 105 g/m^2 liegen. Andernfalls können Medienstaus auftreten.
- **Beschaffenheit:** Umschläge müssen vor dem Drucken flach gelagert werden, dürfen keine Luft enthalten und sich höchstens 6 mm wellen. (Umschläge mit eingeschlossener Luft können zu Problemen führen.)
- **Zustand:** Vergewissern Sie sich, dass die Umschläge nicht geknittert, eingekerbt oder in anderer Weise beschädigt sind.
- **Formate in Fach 1:** Standardformate und benutzerdefinierte Formate von 76 mm x 127 mm bis 216 mm x 356 mm.
- **Formate in der optionalen Umschlagzufuhr:** Standardformate von Monarch Nr. 7-3/4 (98 mm x 191 mm) bis B5 ISO (176 mm x 250 mm).

Wenn am Drucker keine optionale Umschlagzufuhr angebracht ist, drucken Sie Umschläge stets aus Fach 1 (siehe „Drucken von Umschlägen“ auf Seite 51). Informationen zum Drucken über die optionale Umschlagzufuhr finden Sie unter „Automatische Zufuhr von Umschlägen (optionale Umschlagzufuhr)“ auf Seite 53. Wenn sich die Umschläge wellen, öffnen Sie das hintere Ausgabefach.

Umschläge mit doppelseitigen Säumen

Bei Umschlägen mit doppelseitigen Säumen befinden sich anstelle von diagonalen Säumen senkrechte Säume an beiden Enden des Umschlags. Diese Art von Umschlägen kann bei minderer Qualität leichter verknittern. Achten Sie darauf, dass der Saum vollständig bis zur Ecke des Umschlags reicht.

Umschläge mit Klebestreifen oder Verschlussklappen

Bei Umschlägen mit einem abziehbaren Klebestreifen oder mit mehreren umzufaltenden Verschlussklappen müssen Klebstoffe zum Einsatz kommen, die für die Hitze und den Druck im Drucker ausgelegt sind. Zusätzliche Klappen und Klebestreifen können zu verknitterten oder geknickten Umschlägen sowie zu Papierstaus führen.

Umschlagränder

In der folgenden Tabelle sind übliche Maße für Adressfelder auf Commercial Nr. 10- oder DL-Umschlägen aufgeführt.

Adressenart	Oberer Rand	Linker Rand
Absenderadresse	15 mm	15 mm
Empfängeradresse	51 mm	89 mm

Hinweis Die beste Druckqualität wird erzielt, wenn die Ränder einen Mindestabstand von 15 mm von den Kanten des Umschlags haben.

Lagern von Umschlägen

Die ordnungsgemäße Lagerung der Umschläge trägt zu einer guten Druckqualität bei. Umschläge sollten flach gelagert werden. Wenn Luft in einem Umschlag eingeschlossen wird, so dass eine Luftblase entsteht, kann der Umschlag beim Drucken verknittern.

Karton und schweres Papier

Aus Fach 1 können viele Kartontypen gedruckt werden, einschließlich Kartei- und Postkarten. Einige Kartontypen lassen sich besser als andere bedrucken, da ihre Beschaffenheit besser für die Verwendung in Laserdruckern geeignet ist.

Verwenden Sie für eine optimale Druckerleistung im Fach 1 kein Papier, das schwerer als 200 g/m^2 ist, und in anderen Fächern kein Papier, das schwerer als 120 g/m^2 ist. Zu schweres Papier kann Zufuhrfehler, Stapelprobleme, mangelhafte Tonerfixierung, schlechte Druckqualität oder eine übermäßige Abnutzung der mechanischen Teile zur Folge haben.

Hinweis Das Drucken auf schwererem Papier ist unter Umständen möglich, wenn das Fach nicht vollständig gefüllt ist und kurzkörniges Papier mit einem Glättegrad von 100 bis 180 Sheffield verwendet wird.

Beschaffenheit des Kartons

- **Glätte:** Karton sollte einen Glättegrad im Bereich von 100 bis 180 Sheffield aufweisen.
- **Beschaffenheit:** Karton sollte flach lagern. Die Wellung darf höchstens 5 mm betragen. Es sollte aus kurzkörnigem Papier bestehen, um die Zufuhr zu verbessern und Verschleißerscheinungen des Druckers zu verringern.
- **Zustand:** Vergewissern Sie sich, dass der Karton nicht geknittert, eingekerbt oder in anderer Weise beschädigt ist.
- **Formate:** Verwenden Sie nur Karton innerhalb des folgenden Formatbereichs:
  - Mindestmaße: 76 mm x 127 mm
  - Höchstmaße: 216 mm x 356 mm

Bevor Sie Karton in Fach 1 einlegen, vergewissern Sie sich, dass er normal geformt und nicht beschädigt ist. Vergewissern Sie sich außerdem, dass die Kartonkanten nicht aneinander haften.

Richtlinien für Karton

- Wenn sich Karten wellen oder stauen, drucken Sie über Fach 1, und öffnen Sie das hintere Ausgabefach.
- Stellen Sie die Ränder so ein, dass sie sich mindestens 6 mm von den Papierkanten entfernt befinden.

Druckerspezifikationen

Abmessungen

Gesamtlänge (mit Fächern und geöffnetem hinteren Ausgabefach)

HP LaserJet 4200/4200N/4200TN/
4200DTN/4200DTNS/4200DTNSL

HP LaserJet 4300/4300N/4300TN/
4300DTN/4300DTNS/4300DTNSL

412 mm

1045 mm

HP LaserJet 4200/4200N/4300/4300N
(obere Abdeckung geöffnet)

547 mm

HP LaserJet 4200TN/4200DTN/
4300TN/4300DTN
(obere Abdeckung geöffnet)

670 mm

1045 mm

HP LaserJet 4200DTNS/4200DTNSL/
4300DTNS/4300DTNSL

740 mm

Gewicht des Druckers (ohne Druckpatrone)

HP LaserJet 4200/4200N	20 kg
HP LaserJet 4200TN	27 kg
HP LaserJet 4200DTN	30 kg
HP LaserJet 4200DTNS	32 kg
HP LaserJet 4200DTNSL	34 kg
HP LaserJet 4300/4300N	21 kg
HP LaserJet 4300TN	28 kg
HP LaserJet 4300DTN	30 kg
HP LaserJet 4300DTNS	33 kg
HP LaserJet 4300DTNSL	34 kg

Umgebungsbedingungen

Elektrische Daten

ACHTUNG Die Angabe der Netzspannung erfolgt nach Land/Region, in dem/der die Drucker vertrieben werden. Transformieren Sie die Betriebsspannungen nicht. Dies kann zu Schäden am Drucker und zum Erlöschen der Produktgewährleistung führen.

Druckermodell	Leistungsaufnahme (durchschnittlich, in Watt)[a]			
	Beim Drucken	Bereitschaft	Energiesparen[b]	Aus
HP LaserJet 4200	580 (35 Seiten/min)	21	20,4	0,07
HP LaserJet 4200N	580 (35 Seiten/min)	22	20,7	0,07
HP LaserJet 4200TN	580 (35 Seiten/min)	23	21,8	0,07
HP LaserJet 4200DTN	580 (35 Seiten/min)	24	24,2	0,07
HP LaserJet 4200DTNS	580 (35 Seiten/min)	26	24,1	0,07
HP LaserJet 4200DTNSL	580 (35 Seiten/min)	26	24,2	0,07
HP LaserJet 4300	685 (45 Seiten/min)	21	21	0,07
HP LaserJet 4300N	685 (45 Seiten/min)	23	22,7	0,07
HP LaserJet 4300TN	685 (45 Seiten/min)	24	22,6	0,07
HP LaserJet 4300DTN	685 (45 Seiten/min)	26	24	0,07
HP LaserJet 4300DTNS	685 (45 Seiten/min)	26	24,5	0,07
HP LaserJet 4300DTNSL	685 (45 Seiten/min)	27	24,9	0,07

a. Die Werte können sich ändern. Aktuelle Informationen erhalten Sie unter http://www.hp.com/support/lj4200 oder http://www.hp.com/support/lj4300.
b. In der Standardeinstellung wird der Energiesparmodus nach 30 Minuten aktiviert.

Empfohlene minimale Netzabsicherung HP LaserJet 4200 Series und HP LaserJet 4300 Series		
	110-Volt-Modelle	**220-Volt-Modelle**
Netzanforderungen	110 bis 127 Volt (+/- 10 %) 50/60 Hz (+/- 2 Hz)	220 bis 240 Volt (+/- 10 %) 50/60 Hz (+/- 2 Hz)
Empfohlene Mindeststromkreisabsicherung (typisches Produkt)	8,2 Ampere	3,3 Ampere

Geräuschemission

Schallleistungspegel	**Gemäß ISO 9296**
Beim Drucken, 35 S./min (HP LaserJet 4200 Series)	L_{WAd} = 6,8 Bel (A)
Beim Drucken, 45 S./min (HP LaserJet 4300 Series)	L_{WAd} = 7,0 Bel (A)
Energiesparen	L_{WAd} = 4,0 Bel (A)
Schalleistungspegel am Nachbararbeitsplatz	**Gemäß ISO 9296**
Beim Drucken, 35 S./min (HP LaserJet 4200 Series)	L_{pAm} = 54 dB (A)
Beim Drucken, 45 S./min (HP LaserJet 4300 Series)	L_{pAm} = 56 dB (A)
Energiesparen	L_{pAm} = 27 dB (A)

Die Werte können sich ändern. Aktuelle Informationen erhalten Sie unter http://www.hp.com/support/lj4200 oder http://www.hp.com/support/lj4300.

Allgemeine Spezifikationen

Beschreibung	**HP LaserJet 4200**	**HP LaserJet 4300**
Betriebstemperatur	10 °C bis 32 °C	10 °C bis 32 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	20 % bis 80 %	20 % bis 80 %
Geschwindigkeit in Seiten pro Minute (S./min)	Bis zu 35 S./min, Papierformat Letter Bis zu 33 S./min, Papierformat A4	Bis zu 45 S./min, Papierformat Letter Bis zu 43 S./min, Papierformat A4
Erweiterbarer Speicher	Bis zu 416 MB Gesamtspeicher durch Kombination von Standard- und Zusatzspeicher-DIMMs	Bis zu 416 MB Gesamtspeicher durch Kombination von Standard- und Zusatzspeicher-DIMMs



Zulassungsbestimmungen

FCC regulations

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy. If this equipment is not installed and used in accordance with the instructions, it may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase separation between equipment and receiver.
- Connect equipment to an outlet on a circuit different from that to which the receiver is located.
- Consult your dealer or an experienced radio/TV technician.

Note Any changes or modifications to the printer that are not expressly approved by HP could void the user's authority to operate this equipment.

Use of a shielded interface cable is required to comply with the Class B limits of Part 15 of FCC rules.

Umweltinformationen und Angaben für das deutsche Umweltzeichen

Erweiterbarer Druckerspeicher

- Der Drucker verfügt über 2 Steckplätze zur Erweiterung des Druckerspeichers mit Speichermodulen.

Verwendung von Recyclingpapier

- Dieses Gerät ist zur Verarbeitung von Recyclingpapier entsprechend DIN 19309 geeignet.

Verfügbarkeit von Ersatzteilen

- Ersatzteile für dieses Gerät sind noch mindestens fünf Jahre nach Einstellung der Produktion erhältlich.

Verfügbarkeit von Verbrauchsmaterial

- Verbrauchsmaterial für dieses Gerät ist noch mindestens fünf Jahre nach Einstellung der Produktion erhältlich.

Information zur erweiterten Gewährleistung

- Das optionale HP Supportpack bietet einen Gewährleistungsschutz für die HP Hardware für 3 Jahre Vor-Ort mit einer Reaktionszeit am nächsten Arbeitstag und damit Rundumsicherheit für Ihre HP Hardware und alle von Hewlett-Packard gelieferten internen Komponenten. Alle Kosten (Fahrkosten, Ersatzteile/Austauschgeräte, Arbeitszeit) sind im Preis abgedeckt.
- Das HP Supportpack kann innerhalb der Standardgewährleistung der Hardware erworben werden. Die Vertragslaufzeit beginnt dabei immer am Kaufdatum der Hardware. Informationen über das Supportpack erhalten Sie im Internet unter www.hewlett-packard.de/service/supportpack oder bei Ihrem HP-Fachhändler.

Geräterücknahme

- Hewlett-Packard bietet Kunden in Deutschland die Möglichkeit, gebrauchte Geräte zurückzunehmen. Informationen zur Rückgabe von Geräten erhalten Sie in der örtlichen HP Verkaufs- oder Kundendienststelle.

Rücknahme von HP Druckpatronen

- In Deutschland und vielen anderen Ländern kann die HP LaserJet-Druckpatrone dieses Gerätes im Rahmen des Rücknahme- und Recyclingprogrammes für HP LaserJet-Druckpatronen an Hewlett-Packard zurückgegeben werden. Dieses einfache Rücknahmeprogramm steht in über 48 Ländern zur Verfügung. In der Verpackung einer neuen HP LaserJet-Druckpatrone finden Sie mehrsprachige Hinweise zur Teilnahme an diesem Programm.

Handhabung von Tonerkartuschen und Gerätewartungshinweis

- Bitte lassen Sie die HP LaserJet-Druckpatrone solange in Ihrer Versandverpackung bis Sie diese für den Einsatz im Drucker benötigen und beachten Sie beim Einsetzen der HP LaserJet-Druckpatrone die Informationen zur Handhabung.
- HP LaserJet-Druckpatronen sollten nie gewaltsam geöffnet werden. Falls aus einer HP LaserJet-Druckpatrone, z.B. auf Grund von unsachgemäßer Handhabung, Tonerstaub austritt, ist das Einatmen des Staubes und Hautkontakt vorsorglich zu vermeiden.
- HP LaserJet-Druckpatronen sind für Kinder unzugänglich aufzubewahren.
- Reinigungs-, Wartungs- und Entsorgungstätigkeiten sollten nur von sachkundigen Personen gemäß Anleitung des Handbuchs durchgeführt werden.

Umweltschutz-Förderprogramm

Schutz der Umwelt

Hewlett-Packard hat sich zum Ziel gesetzt, umweltverträgliche Qualitätsprodukte herzustellen. Dieser HP LaserJet-Drucker wurde mit verschiedenen Funktionen ausgestattet, die zu einer Entlastung unserer Umwelt beitragen.

Energieverbrauch

Der Energieverbrauch nimmt im Energiesparmodus ab. Dadurch werden Ressourcen und Geld eingespart, ohne die hohe Leistungsfähigkeit des Produkts zu beeinträchtigen. Dieses Produkt erfüllt die Richtlinien des ENERGY STAR®-Programms, einer freiwilligen Initiative zur Förderung der Entwicklung stromsparender Bürogeräte.



ENERGY STAR® ist ein in den USA eingetragenes Dienstleistungszeichen der amerikanischen Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency, EPA). Als Partner der ENERGY STAR®-Initiative hat Hewlett-Packard Company dieses Gerät als ein Produkt eingestuft, das den ENERGY STAR®-Richtlinien für Energieeffizienz entspricht. Weitere Informationen finden Sie unter: http://www.energystar.gov/.

Tonerverbrauch

Im EconoMode wird erheblich weniger Toner verbraucht. Dadurch kann die Lebensdauer der Tonerpatrone verlängert werden.

Papierverbrauch

Mit dem optionalen automatischen Duplexdruck (beidseitiger Druck, siehe „Beidseitiges Drucken (optionaler Duplexer)“ auf Seite 65) und dem N-up-Druck (Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt, siehe „Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt Papier (Seiten pro Blatt)“ auf Seite 70) können Sie den Papierverbrauch senken und dadurch einen Beitrag zur Einsparung von Rohstoffen leisten.

Kunststoffe

Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 g sind mit international genormten Zeichen versehen, so dass beim Entsorgen des Druckers recyclebare Kunststoffe besser identifiziert werden können.

HP LaserJet-Druckzubehör

In vielen Ländern/Regionen kann Verbrauchsmaterial für dieses Produkt (zum Beispiel Tonerpatronen, Trommeln und Fixiereinheiten) über das HP Rückgabe- und Recycling-Programm für Verbrauchsmaterial an HP zurückgegeben werden. Dieses einfache und kostenfreie Rücknahmeprogramm wird in über 48 Ländern/Regionen angeboten. Mehrsprachige Programminformationen und Anweisungen finden Sie in der Verpackung neuer Tonerpatronen und anderen Verbrauchsmaterials für den HP LaserJet.

HP Rückgabe- und Recycling-Programm für Drucker-Verbrauchsmaterial - Informationen

Seit 1990 wurden im Rahmen des HP Rückgabe- und Recycling-Programms für Drucker-Verbrauchsmaterial Millionen verbrauchter LaserJet-Tonerpatronen gesammelt, die andernfalls auf Müllkippen entsorgt worden wären. Die HP LaserJet-Tonerpatronen und anderes Verbrauchsmaterial werden gesammelt, an Recyclingpartner übergeben und dort zerlegt. Nach einer gründlichen Qualitätsprüfung werden ausgewählte Teile zur Wiederverwendung in neuen Tonerpatronen zurückgewonnen. Die verbleibenden Materialien werden getrennt und in Rohstoffe umgewandelt, die von anderen Industriezweigen zur Herstellung einer Vielzahl nützlicher Produkte verwendet werden.

Rückgabe in den USA

Für den verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt setzt HP bei der Rücksendung verbrauchter Tonerpatronen und Verschleißteile auf Sammelrücksendungen. Packen Sie einfach zwei oder mehr Patronen in einen Karton, und verwenden Sie das portofreie und voradressierte UPS-Versandetikett, das der Tonerverpackung beiliegt. Weitere Informationen erhalten Sie in den USA unter der Rufnummer (1-800-340-2445) oder auf der Webseite für HP LaserJet-Zubehör unter http://www.hp.com/recycle.

Rückgabe außerhalb der USA

Kunden außerhalb der USA sollten sich an ihre örtliche HP Vertriebs- und Kundendienststelle wenden oder die Website http://www.hp.com/recycle aufrufen. Dort sind weitere Informationen zur Verfügbarkeit des HP Rückgabe- und Recycling-Programms für Verbrauchsmaterial erhältlich.

Papier

Dieses Produkt kann auch Recyclingpapier verarbeiten, das den im *HP LaserJet Printer Family Paper Specification Guide* (Papierspezifikationshandbuch zur HP LaserJet-Druckerfamilie) beschriebenen Richtlinien entspricht. (Weitere Informationen finden Sie unter „Bestellinformationen“ auf Seite 17.) Dieses Produkt ist für die Verwendung von Recyclingpapier gemäß DIN 19309 geeignet.

Materialbeschränkungen

In diesem HP Produkt wurde kein Quecksilber verarbeitet.

Dieses HP Produkt enthält Blei in den Lötstellen, das am Ende der Produktlebensdauer u.U. gesondert entsorgt werden muss.

Dieses HP Produkt enthält keine Batterien.

Informationen zum Recycling erhalten Sie unter http://www.hp.com/recycle, bei den örtlichen Behörden oder bei der Electronics Industries Alliance (USA) unter http://www.eiae.org.

Materialsicherheitsdatenblatt

Das Datenblatt für Materialsicherheit (Material Safety Data Sheet, MSDS) erhalten Sie auf der Website für HP LaserJet-Verbrauchsmaterial unter http://www.hp.com/go/msds.

Weitere Informationen

Weiterführende Informationen zu diesen Umweltthemen erhalten Sie unter http://www.hp.com/go/environment oder http://www.hp.com/hpinfo/community/environment/:

- Datenblatt zum Umweltverträglichkeitsprofil für dieses und viele verwandte HP Produkte
- HP's Beitrag zum Umweltschutz
- HP's Umweltverträgliches Managementsystem
- HP's Rückgabe- und Recyclingprogramm für die Entsorgung
- MSDSs

Konformitätserklärungen

Konformitätserklärung

nach ISO/IEC-Richtlinie 22 und EN 45014

Name des Herstellers:	Hewlett-Packard Company
Adresse des Herstellers:	11311 Chinden Boulevard Boise, Idaho 83714-1021, USA
erklärt, dass dieses Produkt	
Produktname:	HP LaserJet 4200 Series HP LaserJet 4300 Series
Zulassungsmodellnummern:	BOISB-0203-00 BOISB-0204-00
Produktoptionen:	Alle

den folgenden Produktspezifikationen entspricht: [1)]

Sicherheit:	IEC 60950:1999 / EN 60950:2000 IEC 60825-1:1993+A1 / EN 60825-1+A11 Klasse-1-Laser-/LED-Produkt GB4943:1995
EMV:	CISPR 22:1993+A1+A2 / EN 55022:1994+A1+A2 Klasse B [*2)] EN 61000-3-2:1995 / A14 EN 61000-3-3:1995 EN 55024:1998 FCC Titel 47 CFR, Teil 15 Klasse B [3] / ICES-003, Ausgabe 3 AS /NZS 3548:1995+A1+A2 GB9254:1998

Zusätzliche Informationen:

Das Produkt erfüllt hiermit die Anforderungen der EU-Richtlinie 89/336/EEC für EMV und der Richtlinie 73/23/EEC für Niederspannung und trägt daher das CE-Zeichen.

[1)] Das Produkt wurde in einer typischen Konfiguration mit PC-Systemen von Hewlett-Packard getestet.

[2)] Das Produkt enthält LAN-Optionen (Local Area Network, lokales Netzwerk). Wenn das Schnittstellenkabel mit LAN-Anschlüssen verbunden ist, erfüllt das Produkt die Anforderungen nach EN55022 Klasse A. In diesem Fall gilt Folgendes: Warnung: Es handelt sich bei diesem Produkt um ein Gerät der Klasse A. In Wohnräumen kann dieses Gerät Funkstörungen verursachen. In diesem Fall muss der Benutzer entsprechende Maßnahmen ergreifen.

[3)] Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Einsatz ist nur unter Einhaltung der folgenden Bedingungen gestattet: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen, und (2) dieses Gerät muss jegliche eingehenden Interferenzen aufnehmen, einschließlich solcher, die die Funktionsfähigkeit beeinträchtigen können.

Boise, Idaho, USA
17. April 2002

Wenden Sie sich NUR bezüglich Themen, die Zulassungsbestimmungen betreffen, an:

In Australien:	Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Australia Ltd., 31-41 Joseph Street, Blackburn, Victoria 3130, Australien
In Europa:	Ihre örtliche Hewlett-Packard Vertriebs- und Kundendienststelle oder Hewlett-Packard GmbH, Department HQ-TRE/ Standards Europe, Herrenberger Straße 130, D-71034 Böblingen (Fax: +49-7031-14-3143)
In den USA:	Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Company, PO Box 15, Mail Stop 160, Boise, ID 83707-0015 USA (Telefon: 208-396-6000)

Erklärungen zur Sicherheit

Erklärung zur Lasersicherheit (USA)

Das Center for Devices and Radiological Health (CDRH) der US-amerikanischen Food and Drug Administration hat Vorschriften für Laserprodukte erlassen, die seit dem 1. August 1976 hergestellt werden. Diese Vorschriften sind für alle in den USA vertriebenen Produkte verbindlich. Der Drucker wurde gemäß dem Radiation Control for Health and Safety Act (Strahlenschutzgesetz) von 1968 und in Übereinstimmung mit der von der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde (DHHS) erlassenen Strahlenschutznorm als Laserprodukt der „Klasse 1“ eingestuft. Da die im Inneren des Druckers ausgesandte Strahlung vollkommen durch Schutzgehäuse und äußere Abdeckungen abgeschirmt ist, kann der Laserstrahl bei normalem Betrieb zu keiner Zeit nach außen dringen.

WARNUNG! Durch das Vornehmen von Einstellungen und Änderungen oder das Durchführen von Verfahren, die im Gegensatz zu den Anweisungen in diesem Benutzerhandbuch stehen, setzen Sie sich möglicherweise gefährlicher Laserstrahlung aus.

Kanadische Konformitätsbestimmungen

Complies with Canadian EMC Class B requirements.

Conforme à la classe B des normes canadiennes de compatibilité électromagnétique (CEM).

EMI-Erklärung (Korea)

사용자 안내문 (B급 기기)

이 기기는 비업무용으로 전자파장해 검정을 받은 기기로서, 주거지역에서는 물론 모든지역에서 사용할 수 있읍니다.

VCCI-Erklärung (Japan)

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（VCCI）の基準に基づくクラスB情報技術装置です。この装置は、家庭環境で使用することを目的としていますが、この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると、受信障害を引き起こすことがあります。
取り扱い説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。

Erklärung zur Lasersicherheit für Finnland

Luokan 1 laserlaite

Klass 1 Laser Apparat

HP LaserJet 4200 series, 4300 series laserkirjoitin on käyttäjän kannalta turvallinen luokan 1 laserlaite. Normaalissa käytössä kirjoittimen suojakotelointi estää lasersäteen pääsyn laitteen ulkopuolelle. Laitteen turvallisuusluokka on määritetty standardin EN 60825-1 (1994) mukaisesti.

Varoitus!

Laitteen käyttäminen muulla kuin käyttöohjeessa mainitulla tavalla saattaa altistaa käyttäjän turvallisuusluokan 1 ylittävälle näkymättömälle lasersäteilylle.

Varning!

Om apparaten används på annat sätt än i bruksanvisning specificerats, kan användaren utsättas för osynlig laserstrålning, som överskrider gränsen för laserklass 1.

HUOLTO

HP LaserJet 4200 series, 4300 series -kirjoittimen sisällä ei ole käyttäjän huollettavissa olevia kohteita. Laitteen saa avata ja huoltaa ainoastaan sen huoltamiseen koulutettu henkilö. Tällaiseksi huoltotoimenpiteeksi ei katsota väriainekasetin vaihtamista, paperiradan puhdistusta tai muita käyttäjän käsikirjassa lueteltuja, käyttäjän tehtäväksi tarkoitettuja ylläpitotoimia, jotka voidaan suorittaa ilman erikoistyökaluja.

Varo!

Mikäli kirjoittimen suojakotelo avataan, olet alttiina näkymättömälle lasersäteilylle laitteen ollessa toiminnassa. Älä katso säteeseen.

Varning!

Om laserprinterns skyddshölje öppnas då apparaten är i funktion, utsättas användaren för osynlig laserstrålning. Betrakta ej strålen.

Tiedot laitteessa käytettävän laserdiodin säteilyominaisuuksista:

Aallonpituus 775-795 nm
Teho 5 mW
Luokan 3B laser

Index

E

F

G

H

I

J

K

L

M

N

O

P

Z



http://www.hp.com/support/lj4200
http://www.hp.com/support/lj4300